



Goldprägungen
Deutsche Münzen ab 1871
Russische Münzen und Medaillen

AUKTION 245
10./11. März 2014 in Osnabrück



Titelfoto (Nr. 364)

NIEDERLANDE, KÖNIGREICH Wilhelm III., 1849-1890.

20 Gulden 1850, Utrecht. "Dubbele Negotiepenning".
Probe; 13,46 g. Mit Randschrift.
Fb. 339; Schl. 132; Schulman 542.



AUKTION 245



Goldprägungen Deutsche Münzen ab 1871 Russische Münzen und Medaillen

ZEIT	Montag, 10. März 2014 10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 19.00 Uhr
	Dienstag, 11. März 2014 10.00 Uhr - 13.00 Uhr
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1
AUKTIONS-TELEFON	+49 (0)541 60 96 633
AUKTIONS-FAX	+49 (0)541 60 96 634

Auktionen 245-248, März 2014

10. MÄRZ 2014	Auktion 245 Goldprägungen Deutsche Münzen ab 1871
11. MÄRZ 2014	Russische Münzen und Medaillen Auktion 246 Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. Spezialsammlungen Malta und China
12. MÄRZ 2014	Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. Spezialsammlung Mansfeld
13. MÄRZ 2014	Auktion 247 500 Jahre Geschichte und Kunst im Spiegel der Medaille Die Sammlung Georg Baums u. a.
14. MÄRZ 2014	Auktion 248 Münzen aus der Welt der Antike



Zeitplan/Timetable

Auktion 245 Goldprägungen

Montag, 10. März 2014

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1 bis Nr. 592

Europa

14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Nr. 593 bis Nr. 1167

Übersee, RDR, Deutschland, Medaillen, Lots

Deutsche Münzen ab 1871

17.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 1168 bis Nr. 1611

Dienstag, 11. März 2014

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1612 bis Nr. 2027

Russische Münzen und Medaillen

Auktion 246

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
u. a. Spezialsammlungen China, Malta und Mansfeld

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 2501 bis Nr. 3572

Europa (mit Sammlung Malta), Übersee
(mit Sammlung China), RDR

Mittwoch, 12. März 2014

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 3573 bis Nr. 4183

Deutschland: Aachen - Jülich-Kleve-Berg

14.00 Uhr - 17.30 Uhr

Nr. 4184 bis Nr. 4811

Deutschland: Kaufbeuren - Würzburg
(mit Sammlung Mansfeld), Spezialsammlung
Siebenjähriger Krieg, Medaillen, Papiergeld,
Münzwaage, Lots

Auktion 247

500 Jahre Geschichte und Kunst
im Spiegel der Medaille
Die Sammlung Georg Baums u. a.

Donnerstag, 13. März 2014

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 5001 bis Nr. 5491

Goldmedaillen, Silber- und Bronzemedailles

Europa: Baltikum - Rußland

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 5492 bis Nr. 6090

Europa: Schweden - Ungarn, Übersee, RDR,
Deutschland, Deutsche Kolonien, I. Weltkrieg,
Weimer Republik, 3. Reich, 2. Weltkrieg, DDR,
Personenmedaillen, Miscellanea

Auktion 248

Münzen aus der Welt der Antike

Freitag, 14. März 2014

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 7001 bis Nr. 7519

Kelten, Griechen, Römische Republik,
Imperatoren, Kaiserzeit: Augustus - Hadrianus

14.00 Uhr - 15.00 Uhr

Nr. 7520 bis Nr. 7718

Römische Kaiserzeit: Antoninus I. Pius -
Basiliscus, Lots Römer, Völkerwanderung,
Byzanz, Das Lateinische Kaiserreich von
Constantinopel, Kreuzfahrer, Orientalen



Sehr geehrte Münzfreunde/Dear Coin Collectors,

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit unseren neuen Auktionskatalogen und hoffe, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung. Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

I wish you a lot of pleasure with our new auction catalogues and I hope you will find a few additional items for your collection. As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Mit herzlichen Grüßen/With warm regards



Fritz Rudolf Künker

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.



GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.



ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.



eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.



ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.





KUENKER.DE
SIXBID.COM
 EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Hauptsitz in Osnabrück

Besichtigung/On View

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann nach vorheriger telefonischer Absprache erfolgen. Unser besonderer Service anlässlich der Numismata München 2014: Besichtigung am Freitag, 7. März, von 9.30 bis 18.00 Uhr und Samstag, 8. März, von 9.30 bis 14.00 Uhr in unseren Münchner Büroräumen am Maximiliansplatz 12a. Bitte beachten Sie, dass die Konvolute nur in Osnabrück besichtigt werden können.

Auction lots may be viewed by appointment only. Special service for our customers participating in the Numismata Munich 2014: auction lot viewing is possible in our Munich office at Maximiliansplatz 12a on Friday, March 7th, from 9.30 AM to 6.00 PM and Saturday, March 8th, from 9.30 AM to 2.00 PM. Please, be aware that multiple lots are only on view in Osnabrück.

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- You always have a point of contact nearby.
- You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive by appointment payment for consignments.
- You can have our cooperation partner represent you at our auctions.

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
 Gutenbergstraße 23, 49076 Osnabrück

Tel. +49 (0)541 96 20 20, E-Mail: service@kuenker.de

USt-IdNr./VAT-No: DE256270181



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen

Standorte/Locations

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG

Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß

Tel. +49 (0)89 242 198 38, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen

Tel. +49 (0)89 242 16 990, frank.richardsen@kuenker.de

BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte

Michael Otto

Tel. +49 (0)30 247 248 91, michael.otto@kuenker.de



Michael Otto



Roland Trampe

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe

Tel. +49 (0)541 96 20 20, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber

Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber

Tel. +49 (0)7531 28 44 69, michael.autengruber@kuenker.de



Michael Autengruber



Petr Kovaljov

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov

17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik

Petr Kovaljov

Tel. +42 (0)603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG

Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker

Tel. +41 (0)44 225 40 90, zuerich@kuenker.de



Aleksey Onchukov

MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd.

Lyalin pereulok dom 9, str. I, of. 3, 105062 Moskau, Russland

Aleksey Onchukov

Tel. +7 (495) 589 56 10, aleksey.onchukov@kuenker.de



Ulrich Künker
Leiter Kundenbetreuung



Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 (0)541 96 20 20
 Fax: +49 (0)541 96 20 222
 Gebührenfrei: 0800 58 36 537
 E-Mail: service@kuenker.de
 Internet: www.kuenker.de

Montag–Donnerstag 8.30–17.00 Uhr
 Freitag 8.00–15.30 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie anrufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Nadine Zuber
English, Deutsch



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM
Friday 8 AM–3.30 PM

FRANCAIS



Alexandra Elflein, M. A.
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 (0)541 96 20 20
Facs. +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h00 à 15h30

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un'importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Sonia Russo, M. A.
Italiano, Deutsch, English, Español



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30



Anastasija Koeppell
Russkij, Deutsch



Dzmistry Nikulin
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 (0)541 96 20 20
Факс: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник – четверг 8.30 – 17.00
пятница 8 – 15.30

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49(0)541 9620268.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目录单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Michael Otto
Deutsch, English

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM
Friday 8 AM–3.30 PM



INHALT AUKTION 245

	Nr.	Seite
GOLDPRÄGUNGEN	1 - 1167	18 - 153
Europäische Goldprägungen	1 - 592	18 - 86
Albanien	1	18
Andorra	2	18
Baltikum/Riga	3	18
Belgien	4 - 24	19 - 22
Bulgarien	25 - 48	22 - 24
Dänemark	49 - 58	25
Finnland	59 - 66	26
Frankreich	67 - 174	27 - 39
Griechenland	175 - 183	39 - 40
Großbritannien/Schottland	184 - 222	40 - 46
Island	223 - 226	47
Italien	227 - 325	47 - 58
Jugoslawien	326 - 328	58
Liechtenstein	329	58
Monaco	330	58
Montenegro	331 - 335	58 - 59
Niederlande	336 - 381	59 - 63
Norwegen	382 - 403	64 - 65
Polen	404 - 415	66 - 67
Portugal	416 - 430	68 - 69
Rumänien	431 - 432	69
San Marino	433 - 437	69 - 70
Schweden	438 - 469	70 - 73
Schweiz	470 - 495	73 - 76
Serbien	496	76
Spanien	497 - 549	76 - 81
Tschechien	550 - 569	81 - 84
Türkei	570 - 572	84
Ungarn	573 - 592	84 - 86
Goldprägungen aus Übersee	593 - 707	87 - 99
Ägypten	593 - 598	87
Äthiopien	599	87
Australien	600 - 602	87 - 88
Bolivien	603	88
Brasilien	604 - 613	88 - 89
Chile	614 - 619	89 - 90
Hong Kong	620	90
Indien	621 - 624	90
Iran	625 - 632	90 - 91
Israel	633	91
Japan	634	91
Kolumbien	635 - 651	91 - 93
Kuba	652 - 653	93
Mexiko	654 - 660	94
Mongolei	661	94
Peru	662 - 668	95
Südafrika	669 - 674	96



	Nr.		Seite	
Venezuela		675		96
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	676 -	706	96 -	99
Vietnam		707		99
Goldprägungen der Habsburgischen				
Erblände - Österreich	708 -	896	100 -	118
Römisch-Deutsches Reich	708 -	770	100 -	106
Kaiserreich Österreich	771 -	818	106 -	111
Republik Österreich	819 -	877	111 -	116
Die Geistlichkeit in den Habsburgischen Erbländen	878 -	896	116 -	118
Deutsche Goldprägungen	897 -	1167	119 -	153
Augsburg	897 -	903		119
Baden	904 -	912		120
Bayern	913 -	928	121 -	122
Brandenburg in Franken	929 -	933		123
Brandenburg-Preußen	934 -	966	124 -	127
Braunschweig		967		127
Braunschweig und Lüneburg	968 -	978	127 -	128
Bremen		979		128
Deutscher Orden		980		129
Erfurt		981		129
Frankfurt	982 -	991	129 -	130
Hamburg	992 -	1015	130 -	132
Hessen	1016 -	1018		133
Hildesheim		1019		133
Hohenlohe	1020 -	1021	133 -	134
Jülich-Kleve-Berg	1022 -	1024		134
Köln	1025 -	1038	134 -	135
Lübeck	1039 -	1042	135 -	136
Lüneburg		1043		136
Mainz	1044 -	1052	136 -	137
Mansfeld	1053 -	1062	137 -	139
Mecklenburg	1063 -	1065		139
Moers		1066		139
Münster	1067 -	1068		140
Nassau		1069		140
Nürnberg	1070 -	1091	140 -	143
Ostfriesland		1092		143
Pfalz	1093 -	1101	143 -	144
Pommern		1102		144
Regensburg		1103		144
Sachsen, sächsische Herzogtümer	1104 -	1126	144 -	147
Schlesien	1127 -	1130		148
Schleswig-Holstein	1131 -	1133		148
Stolberg		1134		148
Trier	1135 -	1136		149
Westphalen	1137 -	1140		149
Worms		1141		149
Württemberg	1142 -	1146		150
Würzburg		1147		150
Medaillen	1148 -	1162	151 -	153
Lots	1163 -	1167		153



	Nr.	Seite
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	1168 - 1611	154 - 193
Reichsgoldmünzen	1168 - 1309	154 - 164
Baden	1168 - 1180	154 - 155
Bayern	1181 - 1192	155
Braunschweig	1193	155
Bremen	1194 - 1196	156
Hamburg	1197 - 1209	156 - 157
Hessen	1210 - 1217	157
Lübeck	1218 - 1219	157
Mecklenburg-Schwerin	1220 - 1224	157 - 158
Mecklenburg-Strelitz	1225 - 1226	158
Preußen	1227 - 1264	158 - 161
Reuss älterer Linie	1265	161
Reuss jüngerer Linie	1266	161
Sachsen	1267 - 1274	161 - 162
Sachsen-Coburg-Gotha	1275 - 1276	162
Sachsen-Meiningen	1277	162
Schaumburg-Lippe	1278	162
Waldeck-Pyrmont	1279	162
Württemberg	1280 - 1288	162 - 163
Deutsch-Ostafrika	1289 - 1297	163 - 164
Danzig	1298 - 1299	164
Bundesrepublik Deutschland	1300 - 1301	164
Lots von Reichsgoldmünzen	1302 - 1309	164
Reichskleinmünzen	1310 - 1315	165
Reichssilbermünzen	1316 - 1476	165 - 181
Anhalt	1316 - 1319	165
Baden	1320 - 1325	165 - 166
Bayern	1326 - 1338	166 - 167
Braunschweig	1339 - 1341	167 - 168
Bremen	1342 - 1344	168
Hamburg	1345 - 1348	168
Hessen	1349 - 1359	168 - 169
Lippe	1360 - 1368	170
Lübeck	1369 - 1374	170 - 171
Mecklenburg-Schwerin	1375 - 1382	171 - 172
Mecklenburg-Strelitz	1383 - 1386	172
Oldenburg	1387 - 1388	172
Preußen	1389 - 1411	172 - 174
Reuss älterer Linie	1412 - 1421	174 - 175
Reuss jüngere Linie	1422	175
Sachsen	1423 - 1433	175 - 176
Sachsen-Altenburg	1434 - 1437	177
Sachsen-Coburg-Gotha	1438 - 1444	177 - 178
Sachsen-Meiningen	1445 - 1454	178 - 179
Sachsen-Weimar-Eisenach	1455 - 1461	179
Schaumburg-Lippe	1462 - 1468	179 - 180
Schwarzburg-Rudolstadt	1469	180
Schwarzburg-Sondershausen	1470 - 1472	180
Waldeck-Pyrmont	1473	181
Württemberg	1474 - 1476	181



	Nr.	Seite
Weimarer Republik	1477 - 1520	181 - 185
Drittes Reich	1521	185
Bundesrepublik Deutschland	1522 - 1531	186
Deutsche Demokratische Republik	1532 - 1536	186 - 187
Zweiter Weltkrieg	1537	187
Deutsche Kolonien	1538 - 1551	187 - 188
Staatliche Notmünzen	1552 - 1557	188 - 189
Danzig	1558 - 1580	189 - 191
Proben	1581 - 1589	191 - 192
Lots Reichsmünzen	1590 - 1611	192 - 193
RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	1612 - 2027	194 - 259
Kaiserreich	1612 - 1991	194 - 255
Zar Alexei Michailowitsch, 1645-1676	1612 - 1613	194
Ein Novodel des Rubels von Zar Alexei Michailowitsch	1612	194
Russische Gegenstempel von 1655 (Jefimok) auf einem Taler von Salzburg	1613	194
Zar Peter I., der Große, 1682-1725	1614 - 1648	194 - 201
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhoft Kadashevsky	1614 - 1624	194 - 196
Silbermünzen aus dem Roten Münzhoft in Moskau	1625 - 1640	196 - 199
Zwei Sonnenrubel aus der Münzstätte St. Petersburg	1641 - 1642	199
Eine Kupferdenga aus dem Moskauer Münzhoft Kadashevsky	1643	199
Medaillen des Zaren Peter I.	1644 - 1648	200 - 201
Zarin Katharina I., 1725-1727	1649 - 1661	202 - 204
Silbermünzen aus dem Roten Münzhoft in Moskau	1649 - 1654	202
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	1655 - 1661	203 - 204
Zar Peter II., 1727-1730	1662 - 1671	204 - 205
Ein Rubel aus dem Roten Münzhoft in Moskau	1662	204
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhoft Kadashevsky	1663 - 1670	204 - 205
Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg	1671	205
Zarin Anna, 1730-1740	1672 - 1694	206 - 209
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhoft Kadashevsky	1672 - 1682	206 - 207
Ein Rubel aus dem Roten Münzhoft in Moskau	1683	207
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	1684 - 1690	208 - 209
Eine Kupferdenga aus dem Roten Münzhoft in Moskau	1691	209
Medaillen der Zarin Anna	1692 - 1694	209



	Nr.	Seite
Zarin Elisabeth, 1741-1761	1695 - 1724	210 - 214
Goldmünzen		
aus dem Roten Münzhof in Moskau	1695 - 1697	210
Silbermünzen		
aus dem Roten Münzhof in Moskau	1698 - 1705	210 - 211
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	1706 - 1718	211 - 213
Eine Prägung		
für Livland und Estland	1719	213
Prägungen für Ostpreußen	1720 - 1724	213 - 214
Zar Peter III., 1762	1725 - 1728	214 - 215
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	1725 - 1728	214 - 215
Zarin Katharina II., 1762-1796	1729 - 1753	215 - 219
Goldmünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	1729 - 1735	215 - 216
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	1736 - 1748	216 - 217
Ein Kupfer-2 Kopeken-Stück		
aus der Münzstätte Ekaterinburg	1749	218
Medaillen der Zarin Katharina II.	1750 - 1753	218 - 219
Zar Paul I., 1796-1801	1754 - 1763	219 - 221
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	1754 - 1760	219 - 220
Ein Kupfer-5 Kopeken-Stück		
des Zaren Paul I.	1761	221
Zwei Medaillen des Zaren Paul I.	1762 - 1763	221
Zar Alexander I., 1801-1825	1764 - 1783	222 - 225
Ein 5 Rubel-Stück		
aus der Münzstätte St. Petersburg	1764	222
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	1765 - 1772	222 - 223
Kupferprägungen des Zaren Alexander I.	1773 - 1776	223
Prägungen für Polen	1777 - 1779	224
Medaillen des Zaren Alexander I.	1780 - 1783	224 - 225
Zar Nikolaus I., 1825-1855	1784 - 1832	225 - 232
Goldmünzen		
des Zaren Nikolaus I.	1784 - 1791	225 - 226
Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.	1792 - 1795	226
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	1796 - 1810	226 - 228
Silbermünzen aus der Münzstätte Warschau	1811 - 1813	228 - 229
Kupferprägungen		
aus der Münzstätte Ekaterinburg	1814 - 1815	229
Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus I.	1816 - 1819	229
Prägungen für Polen	1820 - 1826	230 - 231
Medaillen des Zaren Nikolaus I.	1827 - 1832	231 - 232
Zar Alexander II., 1855-1881	1833 - 1877	232 - 239
Goldmünzen des Zaren Alexander II.	1833 - 1841	232 - 233
Silbermünzen		
des Zaren Alexander II.	1842 - 1851	233 - 234
Kupferprägungen des Zaren Alexander II.	1852 - 1853	235



	Nr.	Seite
Gedenkmünzen des Zaren Alexander II.	1854 - 1857	235
Prägungen für Finnland	1858 - 1865	235 - 236
Ein Novodel der Probe eines Jetons des Zaren Alexander II.	1866	236
Medaillen des Zaren Alexander II.	1867 - 1877	236 - 239
Zar Alexander III., 1881-1894	1878 - 1912	239 - 245
Goldmünzen des Zaren Alexander III.	1878 - 1884	239 - 240
Silbermünzen des Zaren Alexander III.	1885 - 1890	240
Gedenkmünzen des Zaren Alexander III.	1891 - 1896	240 - 241
Prägungen für Finnland	1897 - 1902	241 - 242
Medaillen des Zaren Alexander III.	1903 - 1912	242 - 245
Zar Nikolaus II., 1894-1917	1913 - 1991	245 - 255
Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.	1913 - 1943	245 - 247
Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.	1944 - 1955	248 - 249
Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II.	1956 - 1968	249 - 250
Prägungen für Finnland	1969 - 1982	250 - 251
Medaillen des Zaren Nikolaus II.	1983 - 1991	252 - 255
Sowjetunion, 1917-1991	1992 - 2010	255 - 258
Russische Republik seit 1992	2011 - 2014	258
Lots und Sammlungen russischer Münzen und Medaillen	2015 - 2025	259
Belarus	2026	259
Krim	2027	259

Anhang

Liste der vollbesteuerten Münzen	260
Stichwortverzeichnis/Index	261 - 269
Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme/ Важная информация об участии на аукционе	276 - 279
Versteigerungsbedingungen/Terms and Conditions of Auction	280 - 281
Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms	282 - 283
Impressum/Bankverbindungen	284

EUROPÄISCHE GOLDPRÄGUNGEN



1

ALBANIEN

- 1 **Zogu I., 1925-1928-1939.** 20 Franken 1927 R, Rom. 6,45 g. Fb. 2; Schl. 14. Vorzüglich 350,--



2

ANDORRA

- 2 **Unter Frankreich.** 50 Dinars 1991. XXV. Olympische Sommerspiele 1992 in Barcelona - Turner an Ringen. 13,26 g. Fb. 11; Schl. 23. 200,--
Nur 3.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte



3

BALTIKUM

RIGA, MÜNZSTÄTTE DER SCHWEDISCHEN REGIERUNG

- 3 **Christina, 1632-1654.** 2 Dukaten 1646. 6,81 g. Münzmeister Marsilius Philipson. Ahlström 34 a (dort unter Erfurt); Fb. 928 (dort unter Erfurt); Neumann -. 2.500,--
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Das vorliegende 2 Dukatenstück mit dem Porträt der Königin fast von vorn gehört zu einer Münzserie in Gold (10, 5, 2 und 1 Dukaten) und Silber (ganze und halbe Reichstaler) mit den Jahreszahlen 1645 bis 1648. Der Prägeort ist vielfach diskutiert worden. Bror Emil Hildebrand vermutete eine Stadt in Deutschland, während Hans Hildebrand - unterstützt von A. W. Stiernstedt - in Betracht zog, daß die Serie in der Münzstätte der schwedischen Regierung in Riga geprägt worden ist. Dies wurde unter anderem von A. Platbärdis verworfen, woraufhin die Münzen nach Erfurt gelegt wurden. Hans-Jürgen Ulonska hat jedoch darauf hingewiesen, daß die Münzstätte in Erfurt während der fraglichen Jahre geschlossen war.

Jüngst wurden neue Erkenntnisse zu diesem bisher ungelösten Rätsel der schwedischen Numismatik gewonnen. Die Zuweisung zu Riga wird nämlich vom Bericht eines Zeitzeugen unterstützt: der Franzose Alfred Jouvin reiste in den Jahren 1669 und 1670 durch Schweden und fertigte einen Reisebericht an. Über seinen Besuch in Stockholm äußert er sich sehr ausführlich und widmet drei Seiten des gedruckten Berichts den schwedischen Münzverhältnissen. Offenbar hatte er an diesem Thema besonderes Interesse und einen gut unterrichteten Informanten, er beschrieb unter anderem das Aussehen der umlaufenden Münzen. Einen Reichstaler des hier in Frage stehenden Münztyps hatte er offenbar mit eigenen Augen gesehen, weil er die Umschrift quasi korrekt angibt. Jouvin schreibt, dass der Taler in Riga geprägt worden sei, "ville & port de mer en Livonie" (= Stadt und Hafen in Livland).

Neben dieser glaubwürdigen Zeitzeugenaussage stützen auch andere Fakten die Hypothese einer Prägung in Riga. Die Münzen sind "anonym", sie zeigen weder ein Stadt- oder Provinzwappen, noch irgendeine andere Indikation des Prägeortes. Dies deutet darauf hin, daß die Prägung von der schwedischen Regierung beauftragt wurde und die Münzen folglich an einem Ort im damaligen politischen und wirtschaftlichen Einflusbereich Schwedens ausgebracht worden sind. Es ist unwahrscheinlich, daß der Prägeort nur seit kurzer Zeit unter schwedischer Herrschaft stand. In der zweiten Hälfte der 1640er Jahre sind die Alternativen nicht besonders zahlreich. Die Auswahl ist begrenzt auf Pommern und das Baltikum, weil die Münzen nicht auf dem Gebiet des schwedischen Mutterlandes entstanden sein können. In Livland - genauer gesagt in Riga - hatte die schwedische Regierung 1644 eine eigene Münzstätte eröffnet (parallel zur städtischen), sehr zum Verdruss der städtischen Ratsherren. Ein Vertrag wurde mit dem Münzmeister Marsilius Philipson geschlossen, der hauptsächlich minderwertige Kleinmünzen prägen sollte. Für unseren Zusammenhang ist es interessant, daß sich der Münzmeister auch verpflichtete, ohne spezielle Vergütung für die schwedische Regierung Goldmünzen und Schau- oder Erinnerungsstücke anzufertigen. Diese Klausel wurde auch wiederholt, als der Münzmeisterposten im Jahr 1647 von Heinrich Jäger übernommen wurde. Auch wenn Münzabrechnungen zur Prägung von Goldmünzen in der Rigaer Münzstätte der schwedischen Regierung nicht überliefert sind, schließt das eine Ausprägung nicht aus. Während der Vasazeit wurde die Goldprägung oft getrennt von der kuranten Münzprägung in den Akten verzeichnet, weil sie in der Regel zu der Privatkasse des Königs zählte.

Die Zuweisung dieses Zweidukatenstücks zu Riga ist nicht gesichert.



4



5



6



BELGIEN

BRABANT

- | | | |
|---|--|----------|
| 4 | <p>Johanna und Wenzel, 1355-1383. Pieter d'or o. J., Louvain. 4,06 g. Delm. 45 (R); Fb. 11.
 Vorzügliches Prachtexemplar
 Exemplar der Sammlung de Wit, Auktion Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück, 2007, Nr. 1154.</p> | 1.500,-- |
| 5 | <p>Philipp der Schöne, 1482-1506. 1/2 Noble 1488, Mechelen. 3,25 g. Delm. 81 (R1); Fb. 39; Levinson II-101 (R).
 Exemplar der Sammlung de Wit, Auktion Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück 2007, Nr. 1477.</p> | 2.000,-- |
| 6 | <p>Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555. Couronne d'or au soleil 1544, Antwerpen. 3,37 g. Delm. 102; Fb. 62.
 Etwas gewellt, sehr schön</p> | 300,-- |



1,5:1



7



1,5:1

- | | | |
|---|--|----------|
| 7 | <p>Philipp II. von Spanien, 1555-1598. 1/2 Real d'or o. J. (1580/1598), Maastricht. 3,44 g. Geharnischtes Brustbild r., darunter Stern zwischen zwei Kugeln//Gekröntes Wappen mit aufgelegtem Wappen von Portugal. Delm. 138 (R3); Fb. 82.
 Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön +</p> | 5.000,-- |
|---|--|----------|



1,5:1



8



1,5:1

- | | | |
|---|--|----------|
| 8 | <p>Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621. 2 Dukaten o. J., Antwerpen. 6,92 g. Delm. 142; Fb. 84.
 Sehr attraktives, sauber ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich</p> | 3.000,-- |
|---|--|----------|



9



10



9

- 9 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 2 Souverain d'or 1644, Antwerpen. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 50. Delm. 169; Fb. 105. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.750,--

FLANDERN

- 10 **Ludwig von Male, 1346-1384.** 1/4 de vieille chaise d'or o. J., Brügge. 1,11 g. Delm. 456 (R2); Fb. 154. **R** Sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 101, Osnabrück 2005, Nr. 1128.



11



1,5:1



11

- 11 **Mouton d'or o. J., Gent oder Mechelen.** 4,58 g. Delm. 457 (R); Fb. 155. **R** Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung de Wit, Auktion Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück 2007, Nr. 1313.



12



13



- 12 **Cavalier d'or o. J.** 3,84 g. Delm. 458 (R2); Fb. 156. **R** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich + 1.500,--
13 **Cavalier d'or o. J.** 3,87 g. Delm. 458 (R2); Fb. 156. **R** Vorzüglich 1.500,--



14



15



- 14 **Lion d'or o. J., Gent.** 5,39 g. Delm. 460 (R); Fb. 157. **R** Sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 92, Osnabrück 2004, Nr. 12.
15 **Chaise d'or o. J., Gent oder Mechelen.** 4,45 g. Delm. 466; Fb. 163. **R** Gut ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 1.500,--



16



17



- 16 **Philipp der Kühne, 1384-1404.** Chaise d'or o. J., Gent oder Mechelen. 4,46 g. Delm. 469 (R1); Fb. 165. **R** Winz. Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.000,--
- 17 Noble o. J. (1388/1404), Gent, Mechelen oder Brügge. Imitation eines englischen Noble. 7,69 g. Delm. 474 (R2); Fb. 169. **R** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--
Exemplar der Sammlung de Wit, Auktion Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück 2007, Nr. 1330.



18



19



- 18 **Philipp der Gute, 1419-1467.** Cavalier d'or o. J., Gent. 3,58 g. Delm. 487; Fb. 183. **R** Leicht gewellt, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 1.500,--
- 19 Lion d'or o. J. (1454-1460), Brügge. 4,17 g. Delm. 489; Fb. 185. **R** Sehr schön 750,--



1,5:1



20



1,5:1

- 20 Florin d'or de Bourgogne o. J., Gent. 3,36 g. Delm. 492 (R1); Fb. 188. **R** Sauber ausgeprägtes, sehr schönes Exemplar 1.000,--
Exemplar der Sammlung de Wit, Auktion Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück 2007, Nr. 1429.



21



22



21

DIE STADT GENT

- 21 Noble 1582. Geprägt während des Aufstandes der Stadt gegen Philippe II. (1581-1584). I. Typ mit Lilienbanner. 6,78 g. Delm. 530; Fb. 242. **R** Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--

HAINAUT (HENNEGAU)

- 22 **Philipp der Gute, 1433-1467.** Cavalier d'or o. J., Valenciennes. 3,59 g. Delm. 301 (R1); Fb. 267. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



23



24


TOURNAI

- 23 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** Double Albertin 1601. 5,16 g. Delm. 437; Fb. 389. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 24 Double Albertin 1601. 5,12 g. Delm. 437; Fb. 389. Sehr schön + 350,--



25



26



27


BULGARIEN

- 25 **FÜRSTENTUM. Ferdinand, 1887-1908 (-1918).** 100 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 32,22 g. Fb. 2; Schl. 1. Sehr schön-vorzüglich 1.750,--
- 26 100 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 32,24 g. Fb. 2; Schl. 1. Sehr schön-vorzüglich 1.750,--
- 27 100 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 32,25 g. Fb. 2; Schl. 1. Sehr schön 1.500,--



28



29



30



28

- 28 100 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 32,20 g. Fb. 2; Schl. 1. Sehr schön 1.500,--
- 29 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 6,45 g. Fb. 3; Schl. 2. Vorzüglich 300,--
- 30 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 6,46 g. Fb. 3; Schl. 2. Vorzüglich 300,--



31



32



- 31 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 6,42 g. Fb. 3; Schl. 2. Randfehler, sehr schön + 200,--
- 32 10 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 3,23 g. Fb. 4; Schl. 3. Sehr schön + 150,--



33



34



35



- | | | |
|----|---|----------|
| 33 | <p>KÖNIGREICH. Ferdinand, (1887-) 1908-1918. 100 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 32,26 g. Fb. 5; Schl. 4.
Originalprägung. Vorzüglich</p> | 1.250,-- |
| 34 | <p>100 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 32,28 g. Fb. 5; Schl. 4.
Originalprägung. Vorzüglich</p> | 1.250,-- |
| 35 | <p>100 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 32,26 g. Fb. 5; Schl. 4.
Originalprägung. Fast vorzüglich</p> | 1.000,-- |



36



37



38



- | | | |
|----|---|----------|
| 36 | <p>100 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 32,26 g. Fb. 5; Schl. 4.
Originalprägung. Fast vorzüglich</p> | 1.000,-- |
| 37 | <p>100 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 32,23 g. Fb. 5; Schl. 4.
Originalprägung. Fast vorzüglich</p> | 1.000,-- |
| 38 | <p>100 Lewa 1912 (geprägt 1967/1968), Sofia, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 32,27 g. Fb. 5; Schl. 4.1.
Spätere Prägung von den Originalstempeln.
Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte</p> | 1.000,-- |
| 39 | <p>100 Lewa 1912 (geprägt 1967/1968), Sofia, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 32,27 g. Fb. 5; Schl. 4.1.
Spätere Prägung von den Originalstempeln. Polierte Platte, min. berührt</p> | 1.000,-- |



40



41



40



- 40 Goldmedaille o. J., unsigniert, auf seine zweite Frau Eleonore von Reuß-Köstritz (*22. August 1860, †12. September 1917). Brustbild der Zarin I. mit Tiara//Zwei gekrönte Löwen halten die zwei Familienwappen, darüber Krone, unten Schriftband, darunter Gegenstempel: Krone. 32,97 mm; 8,70 g. Tsvetanov S. 369, 9. **RR** Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 41 Goldmedaille o. J., unsigniert, auf seinen zweiten Sohn aus der Ehe mit Marie Louise von Bourbon-Parma, Prinz Kyril (*17. November 1895, †1. Februar 1945). Uniformiertes Brustbild des Prinzen v. v.// Gekröntes Familienwappen, darunter Gegenstempel: Krone. 22,10 mm; 2,98 g. Tsvetanov S. 369, 10. **RR** Henkelspur, fast vorzüglich 150,--



43



42



43



- 42 20 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 6,44 g. Fb. 6; Schl. 5. Originalprägung. Winz. Druckstelle, vorzüglich + 300,--
- 43 **Boris III., 1918-1943.** 4 Dukaten 1905 (geprägt nach 1918), Sofia. 12,64 g. Imitation der österreichischen 4 Dukaten-Stücke von Franz Josef I., mit bulgarischem Gegenstempel auf der Rückseite: Krone. Schl. 56. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



44



45



46



47



48



- 44 **Volksrepublik, 1946-1991.** 20 Lewa 1963. 1.100 Jahre Kyrillisches Alphabet. 16,87 g. Fb. 9; Schl. 6. Polierte Platte 500,--
- 45 10 Lewa 1963. 1.100 Jahre Kyrillisches Alphabet. 8,46 g. Fb. 10; Schl. 7. Polierte Platte 250,--
- 46 20 Lewa 1964. 80. Geburtstag von G. Dimitrov und 20. Jahrestag des Bestehens der Volksrepublik. 16,92 g. Fb. 11; Schl. 8. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 500,--
- 47 10 Lewa 1964. 80. Geburtstag von G. Dimitrov und 20. Jahrestag des Bestehens der Volksrepublik. 8,44 g. Fb. 12; Schl. 9. Polierte Platte 250,--
- 48 **Republik seit 1991.** 10.000 Lewa 1994. St. Alexander Nevski Kathedrale in Sofia. 8,66 g. Fb. 17; Schl. 14. Polierte Platte 250,--



49



50



DÄNEMARK

KÖNIGREICH

- 49 **Christian VI., 1730-1746.** Dukat 1738, Kopenhagen. Guinea-Dukat. 3,46 g. Fb. 248; Hede 3.
R Sehr schön + 1.000,--
- 50 **Frederik V., 1746-1766.** Kurant-Dukat (12 Mark) 1759, Kopenhagen. 3,09 g. Fb. 269; Hede 22 C.
Sehr schön 250,--



ex 51



52



ex 53



ex 54



- 51 **Christian IX., 1863-1906.** 20 Kronen 1873, 1877, Kopenhagen. Je 8,95 g. Fb. 295 (2x); Hede 8 A (2x); Schl. 63, 66.
2 Stück. Fast vorzüglich und vorzüglich 500,--
- 52 20 Kronen 1900, Kopenhagen. 8,97 g. Fb. 295; Hede 8 B; Schl. 68. Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--
- 53 Lot. 10 Kronen 1873, 1877, 1890, 1898, 1900, alle Münzstätte Kopenhagen. Insgesamt 22,35 g. Fb. 296.
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 54 **Frederik VIII., 1906-1912.** 10 Kronen 1908, 1909, Kopenhagen. Insgesamt 8,96 g. Fb. 298 (2x); Hede 2 (2x); Schl. 80, 81.
2 Stück. Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 250,--



ex 55



ex 56



- 55 Lot. 20 Kronen 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, alle Münzstätte Kopenhagen. Komplette Serie.
Insgesamt 44,78 g. Fb. 297. 5 Stück. Vorzüglich 1.250,--
- 56 **Christian X., 1912-1947.** 10 Kronen 1913, 1917, Kopenhagen. 4,48 g und 4,47 g. Fb. 300 (2x); Hede 2 (2x); Schl. 91, 92.
2 Stück. Etwas berieben, vorzüglich 250,--



ex 57



58



- 57 Lot. 20 Kronen 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, alle Münzstätte Kopenhagen. Insgesamt 44,77 g. Fb. 299.
5 Stück. Vorzüglich 1.250,--

DÄNISCH-WESTINDIEN

- 58 **Christian IX., 1863-1906.** 20 Francs (4 Daler) 1904, Kopenhagen. 6,46 g. Fb. 2; Hede 30; Schl. 94.
Vorzüglich + 750,--



59

FINNLAND

- 59 **2. Republik seit 1917.** Goldmedaille mit Wertangabe 150 Ecu 1992, unsigniert, auf den 20. Jahrestag der KSZE-Konferenz. Kopf von Jean Sibelius v. v./Modernes Gebäude in Landschaft. 22,89 mm; 6,70 g. Dazu: Goldmedaille mit Wertangabe 150 Ecu 1994, unsigniert, auf Lapplands Hauptstadt Rovaniemi. Rentier in Landschaft//Stadtwappen über Landschaft. 22,87 mm; 6,73 g. K./M. (Unusual World Coins) X 3, X 16. **2 Stück.** Polierte Platte 300,--



60

61

62

63

- 60 1.000 Markkaa 1992, Helsinki. 75. Jahrestag der Unabhängigkeit. 9,05 g. Fb. 9; Schl. 20. Polierte Platte 250,--
- 61 2.000 Markkaa 1995. 50 Jahre Frieden. 17,03 g. Fb. 10; Schl. 22. Polierte Platte 500,--
- 62 1.000 Markkaa 1997. 80 Jahre Unabhängigkeit. 8,54 g. Fb. 11. Polierte Platte 250,--
- 63 1.000 Markkaa 1999. Jean Sibelius. 8,71 g. Fb. 12. Polierte Platte 250,--



64

65

66

- 64 1 Markka 2001. 8,58 g. Fb. 14; K./M. 95. Letzte Markka-Prägung vor Einführung des Euros. Dazu: Goldmedaille 2003 der Münze Finnland (Diamond Proof Quality). 21,88 mm; 8,67 g. **2 Stück.** Stempelglanz bzw. polierte Platte 500,--
- 65 100 Euro 2002. Lapland. 8,67 g. Fb. 15. Polierte Platte 250,--
- 66 50 Euro 2003. 125 Jahre finnische Goldprägung. Bimetall (Ring aus 925er Silber, Zentrum aus 750er Gelbgold). 12,96 g. Fb. 16. **BIMETALL.** Polierte Platte 200,--



2:1



67



2:1

FRANKREICH/MEROWINGER

CHALON-SUR-SAONE

- 67 Triens. Münzmeister VVINTRIO. 1,15 g. +CABI[LO]NNO FIT Büste r. mit Perldiadem// +VVIN[TRIO] Christusmonogramm, zu den Seiten C-A. Belfort vgl. 1168.

Von großer Seltenheit. Knapper Schrötling, sehr schön

1.500,--



2:1



68



2:1

- 68 Triens. Münzmeister nicht bestimmbar. 1,22 g. +CA/IMCOT Büste r. mit Perldiadem// +DAEA/// / Kreuz auf zwei Stufen zwischen A und spiegelverkehrtem C. Belfort -.

RR Sehr schön

1.000,--



2:1



69



2:1

METTIS (Metz / Moselle)

- 69 Triens. 1,19 g. Unbestimmter Münzmeister. METTSI CIVE Brustbild r. mit Diadem// +IAROLEN// // Kreuz auf zwei Stufen, zu den Seiten Kugel in Kreis und spiegelverkehrtes C. Belfort -.

Von großer Seltenheit. Knapper Schrötling, sonst fast vorzüglich

2.500,--



1,5:1



70



1,5:1

FRANKREICH

KÖNIGREICH

- 70 Philippe IV, le Bel, 1285-1314. Masse d'or o. J. (1296), 1. Emission. 7,00 g. * PHILIPPVS (3 Ringel) DEI (3 Ringel) GRTI (3 Ringel) FRTNCHORVII (3 Ringel) REX Der gekrönte König sitzt v. v. auf curulischem Stuhl, in der Rechten Lilienzepter, in der Linken Lilie, umher neunbogige Einfassung// * XP'Q (3 Ringel) VINCIT (3 Ringel) XP'Q (3 Ringel) REGNAT (3 Ringel) XP'Q (3 Ringel) IMPERAT Blumenkreuz mit Lilien in den Winkeln, umher Vierpaß, an den äußeren Spitzen je ein Dreiblatt. Duplessy 208; Fb. 254.

RR Kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich

10.000,--



1,5:1



71



1,5:1

- 71 Agnel d'or o. J. (1311). 4,08 g. Duplessy 212; Fb. 258.
Exemplar der Auktion Schulman 327, Hilversum 2007, Nr. 534.

R Kl. Kratzer, vorzüglich 4.000,--



72



73



74



75



- 72 Charles IV, 1322-1328. Royal d'or o. J. (1326). 4,05 g. Duplessy 240; Fb. 261.

Fassungsspuren, berieben, leicht gewellt, fast sehr schön 400,--

- 73 Philippe VI, 1328-1350. Lion d'or o. J. (1338). 4,70 g. Duplessy 250; Fb. 265. RR Sehr schön + 2.000,--

- 74 Pavillon d'or o. J. (1339). 5,03 g. Duplessy 251; Fb. 266. RR Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

- 75 Ecu d'or à la chaise o. J. (1343), 2. Emission. 4,51 g. Duplessy 249 A; Fb. 270.

Min. berieben, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 800,--



76



77



78



79



- 76 Chaise d'or o. J. (1346). 4,70 g. Duplessy 258; Fb. 269.

RR Vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 3092.

- 77 Jean le Bon, 1350-1364. Ecu d'or à la chaise o. J. (1351), 4. Emission. 4,55 g. Duplessy 289 C; Fb. 276.

Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 600,--

- 78 Mouton d'or o. J. (1355). 4,64 g. Duplessy 291 A; Fb. 280.

Vorzügliches Exemplar auf breitem Schrötling 1.500,--

Exemplar der Sammlung de Wit, Auktion Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück 2007, Nr. 296.

- 79 Mouton d'or o. J. (1355). 4,67 g. Duplessy 291; Fb. 280.

Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



80



81



82



83



- | | | | |
|----|--|------------|----------|
| 80 | Mouton d'or o. J. (1355). 4,53 g. Duplessy 291; Fb. 280.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 78, Osnabrück 2002, Nr. 4089. | Sehr schön | 800,-- |
| 81 | Royal d'or o. J. (1359), 2. Emission. 3,52 g. Duplessy 293 A; Fb. 278.
Exemplar der Sammlung de Wit, Auktion Fritz Rudolf Künke 121, Osnabrück 2002, Nr. 297. | Vorzüglich | 1.500,-- |
| 82 | Franc à cheval o. J. (1360). 3,86 g. Duplessy 294; Fb. 279. Selten in dieser Erhaltung. | Vorzüglich | 1.500,-- |
| 83 | Charles V, 1364-1380. Franc à pied o. J. (1365). 3,79 g. Duplessy 360; Fb. 284. | Vorzüglich | 1.000,-- |



84



85



- | | | | |
|----|---|-----------------|--------|
| 84 | Franc à pied o. J. (1365). 3,80 g. Duplessy 360; Fb. 284. | Fast vorzüglich | 750,-- |
| 85 | Franc à pied o. J. (1365). 3,80 g. Duplessy 360; Fb. 284.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 96, Osnabrück 2004, Nr. 4028. | Fast vorzüglich | 750,-- |



86



87



88



89



- | | | | |
|----|--|--|--------|
| 86 | Franc à pied o. J. (1365). 3,68 g. Duplessy 360; Fb. 284.
Leichte Fassungsspuren, sehr schön/sehr schön-vorzüglich | | 200,-- |
| 87 | Charles VI, 1380-1422. Ecu d'or à la couronne o. J. (1385), 1. Emission, unbestimmte Münzstätte.
4,00 g. Duplessy 369; Fb. 291.
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich | | 500,-- |
| 88 | Ecu d'or à la couronne o. J. (1389), 3. Emission, Tournai. 3,95 g. Duplessy 369 B; Fb. 291.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, vorzüglich | | 500,-- |
| 89 | Agnel d'or o. J. (1417), 1. Emission, Paris. 2,48 g. Duplessy 372; Fb. 290. Sehr schön-vorzüglich | | 400,-- |



90



91



92



93



- 90 Agnel d'or o. J. (1417), 2. Emission, La Rochelle. 2,50 g. Duplessy 372 B1; Fb. 290.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 500,--
Das Stück zeigt auf der Rückseite die sieben Lilien in den Winkeln des Vierpasses als Kennzeichen der seit dem 21. Oktober 1417 geprägten zweiten Emission, sowie den Geheimpunkt unter dem 5. Buchstaben der Legende als Kennzeichen der Münzstätte La Rochelle.
- 91 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453.** Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,46 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. Sehr schön-vorzüglich 800,--
- 92 Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Saint-Lô. 3,47 g. Duplessy 443 A; Fb. 301.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 93 **Charles VII, 1422-1461.** Royal d'or o. J. (1429), 1. Emission, unbestimmte Münzstätte. 3,83 g. Duplessy 455; Fb. 303. Sehr schön + 1.000,--



94



95



- 94 Royal d'or o. J. (1431), 2. Emission, Saint-Pourçain. 3,78 g. Duplessy 455 A; Fb. 303.
Seltene Münzstätte. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--
- 95 Ecu d'or à la couronne o. J. (1450), 3. Typ, 6. Emission, Angers. 3,39 g. Duplessy 511 E; Fb. 307.
Winz. Prägeschwäche, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 400,--



96



97



98



99



- 96 **Charles VIII, 1483-1498.** Ecu d'or au soleil o. J. (1494), 2. Emission, Saint-Lô. 3,44 g. Duplessy 575; Fb. 318. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 97 **Louis XII, 1498-1514.** Ecu d'or au soleil o. J. (1498), Lyon. 3,41 g. Duplessy 647; Fb. 323. Min. gewellt, fast vorzüglich 500,--
- 98 Ecu d'or au soleil o. J. (1498), Toulouse. 3,32 g. Duplessy 647; Fb. 323. Min. gewellt, sehr schön 300,--
- 99 Ecu d'or au porc-épic o. J. (1507), Rouen. 3,49 g. Duplessy 655; Fb. 325.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 750,--



100



101



- 100 **Louis XIII, 1610-1643.** 1/2 Louis d'or 1641 A, Paris. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Duplessy 1299; Fb. 411; Gadoury 57. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 1.500,--
- 101 **Louis XIV, 1643-1715.** Louis d'or à la mèche courte 1645 A, Paris. 6,78 g. Duplessy 1419; Fb. 415; Gadoury 244. **R** Vorzüglich 1.500,--



102



103



104



105



- 102 Louis d'or aux quatre L 1697 O, Riom. Réformation. 6,71 g. Duplessy 1440 A; Fb. 433; Gadoury 252. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 500,--
- 103 Double louis d'or aux quatre L 1698 H, La Rochelle. Réformation. Überprägt auf einem Double louis d'or à l'écu 1691 I, Limoges. 13,36 g. Duplessy 1439 A; Fb. 432; Gadoury 260. Überprägungsspuren, sehr schön 1.500,--
- 104 **Louis XV, 1715-1774.** Louis d'or aux lunettes 1726 A, Paris. 8,06 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Kl. Druckstellen, sehr schön 300,--
- 105 Louis d'or aux lunettes 1726 Y, Bourges. Réformation. 7,74 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--



106



107



108



109



- 106 Louis d'or aux lunettes 1727 L, Bayonne. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Feine Goldpatina, vorzüglich 400,--
- 107 Louis d'or au bandeau 1743 A, Paris. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. Herrliche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 108 Double louis d'or au bandeau 1759 BB, Straßburg. 16,20 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346. Leicht justiert, sehr schön 500,--
- 109 Double louis d'or au bandeau 1765, Pau. 16,23 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346 a. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 750,--



110



111



112



113



- 110 Double louis d'or au bandeau 1767 Q, Perpignan. 16,27 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346.
Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich 750,--
- 111 Louis d'or à la vieille tête 1774 A, Paris. 8,13 g. Duplessy 1646; Fb. 467; Gadoury 342.
R Etwas poröser Schrötling, fast vorzüglich 1.500,--
- 112 **Louis XVI, 1774-1793.** Louis d'or à la tête nue 1785 A, Paris. 7,65 g. Duplessy 1707; Fb. 475;
Gadoury 361.
Kl. Stempelfehler, leicht justiert, fast vorzüglich 400,--
- 113 Double louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 15,27 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 600,--



114



115



116



117



- 114 Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,23 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Sehr schön + 600,--
- 115 Double louis d'or à la tête nue 1786 K, Bordeaux. 15,27 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Leicht Justiert, vorzüglich 750,--
- 116 Double louis d'or à la tête nue 1786 AA, Metz. 15,23 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 117 Double louis d'or à la tête nue 1786 BB, Straßburg. 15,25 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Sehr schön + 500,--



118



119



- 118 Louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 7,68 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Leicht justiert, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 350,--
- 119 Louis d'or à la tête nue 1786 I, Limoges. 7,58 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Min. justiert, sehr schön + 300,--



120



121



122



123



- 120 Louis d'or à la tête nue 1786 K, Bordeaux. 7,62 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 121 Louis d'or à la tête nue 1786 N, Montpellier. 7,56 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Attraktives Exemplar, min. justiert, vorzüglich 400,--
- 122 Louis d'or à la tête nue 1786 W, Lille. 7,57 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Sehr schön + 300,--
- 123 Double louis d'or à la tête nue 1787 AA, Metz. 15,21 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Sehr schön 500,--



124



125



126



ex 127



- 124 Double louis d'or à la tête nue 1787 D, Lyon. 15,24 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Fast vorzüglich 500,--
- 125 Double louis d'or à la tête nue 1788 AA, Metz. 15,23 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Fast vorzüglich 500,--
- 126 Louis d'or à la tête nue 1789 A, Paris. 7,61 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Sehr schön 300,--
Louis d'or aus dem Revolutionsjahr 1789 sind selten.
- 127 **Consulat, 1799-1804.** 40 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. 25,66 g. Fb. 479 (2x); Gadoury 1080 (2x);
Mazard 402 (2x); Schl. 2 (2x). **2 Stück.** Sehr schön 750,--



128



129



- 128 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 6,43 g. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5.
Sehr schön 200,--
- 129 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 6,41 g. Fb. 487; Gadoury 1021;
Mazard 417; Schl. 6. Sehr schön + 200,--



130



ex 131



132



133



- 130 20 Francs 1806 A, Paris. 6,44 g. Fb. 487 a; Gadoury 1023; Mazard 420; Schl. 30.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 131 20 Francs 1809, 1812 A, Paris. 12,83 g. Fb. 511 (2x); Gadoury 1025 (2x); Mazard 424, 427;
Schl. 63, 66. 2 Stück. Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 400,--
- 132 40 Francs 1811 A, Paris. 12,95 g. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 412; Schl. 53.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 133 40 Francs 1811 A, Paris. 12,85 g. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 412; Schl. 53.
Leicht justiert, sehr schön 350,--
- 134 40 Francs 1811 A, Paris. 38,59 g. Fb. 505 (3x); Gadoury 1084 (3x); Mazard 412 (3x); Schl. 53 (3x).
3 Stück. Sehr schön 1.000,--



ex 135



ex 136



- 135 40 Francs 1812 A, Paris. 25,71 g. Fb. 505 (2x); Gadoury 1084 (2x); Mazard 413 (2x); Schl. 54 (2x).
2 Stück. Sehr schön 750,--
- 136 40 Francs 1812 A, Paris. 25,73 g. Fb. 505 (2x); Gadoury 1084 (2x); Mazard 413 (2x); Schl. 54 (2x).
2 Stück. Sehr schön 750,--



137



138



139



140



- 137 20 Francs 1815 W, Lille. Période des Cent-jours. 6,40 g. Fb. 524; Gadoury 1025 a; Mazard 430; Schl. 88.
R Sehr schön 350,--
- 138 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 20 Francs 1814 A, Paris. 6,44 g. Fb. 525; Gadoury 1026; Mazard 655;
Schl. 107. Fast vorzüglich 200,--
- 139 20 Francs 1815 R, London. 6,40 g. Fb. 531; Gadoury 1027; Mazard 657; Schl. 119. R Sehr schön + 250,--
- 140 20 Francs 1815 W, Lille. 6,38 g. Fb. 528; Gadoury 1026; Mazard 656; Schl. 114. Sehr schön + 200,--



141



142



143



144



- 141 20 Francs 1819 A, Paris. 6,44 g. Fb. 538; Gadoury 1028; Mazard 661; Schl. 138.
Min. Belagreste, vorzüglich 250,--
- 142 20 Francs 1824 A, Paris. 6,41 g. Mit Münzzeichen Pferdekopf auf der Vorderseite. Fb. 538; Gadoury 1028; Mazard 666; Schl. 143.
Min. Randfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 200,--
- 143 **Charles X, 1824-1830.** 20 Francs 1825 W, Lille. 6,43 g. Fb. 550; Gadoury 1029; Mazard 810; Schl. 183.
Sehr schön + 250,--
- 144 20 Francs 1828 T, Nantes. 6,46 g. Fb. 552; Gadoury 1029; Mazard 813 a; Schl. 189. **R** Sehr schön 400,--



ex 145



ex 146



- 145 40 Francs 1830 A, Paris. 25,58 g. Fb. 547 (2x); Gadoury 1105 (2x); Mazard 809 (2x); Schl. 175 (2x).
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 146 **Louis Philippe, 1830-1848.** 40 Francs 1831 (Mit Stern auf der Rückseite), 1834 A, Paris. 25,69 g.
Fb. 557 (2x); Gadoury 1106 (2x); Mazard 928, 932; Schl. 198, 201.
2 Stück. Sehr schön und sehr schön + 750,--



147



148



149



150



- 147 20 Francs 1831 A, Paris. 6,40 g. Mit erhabener Randschrift. Fb. 553; Gadoury 1030 a; Mazard 940 a;
Schl. 193.
Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 148 40 Francs 1833 A, Paris. 12,81 g. Fb. 557; Gadoury 1106; Mazard 930; Schl. 200. **Sehr schön** 400,--
- 149 **2. Republik, 1848-1852.** 20 Francs 1851 A, Paris. 6,43 g. Fb. 566; Gadoury 1059; Mazard 1175; Schl. 254.
Fast vorzüglich 200,--
- 150 **Napoléon III, 1852-1870.** 50 Francs 1855 A, Paris. 16,15 g. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1420;
Schl. 268.
Kl. Randfehler, vorzüglich 500,--



151



152



153



154



- 151 20 Francs 1856 A, Paris. 6,42 g. Fb. 573; Gadoury 1061; Mazard 1437; Schl. 281.
Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 152 50 Francs 1857 A, Paris. 16,08 g. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1422; Schl. 270.
Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 153 50 Francs 1857 A, Paris. 16,07 g. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1422; Schl. 270.
Winz. Randfehler, sehr schön 400,--
- 154 5 Francs 1860 A, Paris. 1,59 g. Mit Münzzeichen Hand und Anker. Fb. 578 a; Gadoury 1001; Mazard 1474;
Schl. 311.1. Sehr schön-vorzüglich 75,--



156



155



156

- 155 10 Francs 1865 A, Paris. 3,20 g. Fb. 586; Gadoury 1015; Mazard 1463; Schl. 372.
Kl. Kratzer, vorzüglich 100,--
- 156 100 Francs 1866 BB, Straßburg. 32,24 g. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1415 a; Schl. 331.
Fast vorzüglich 1.000,--



157



158



159



- 157 100 Francs 1866 BB, Straßburg. 32,24 g. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1415 a; Schl. 331.
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 158 100 Francs 1868 A, Paris. 32,25 g. Mit Gegenstempel "Adlerkopf" auf der Rückseite. Fb. 580;
Gadoury 1136; Mazard 1417; Schl. 325. RR Randfehler, sehr schön + 1.000,--
- 159 100 Francs 1869 A, Paris. 32,25 g. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326. Fast vorzüglich 1.000,--



161



160



161

- 160 100 Francs 1869 A, Paris. 32,21 g. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326. Fast vorzüglich 1.000,--
- 161 **3. Republik, 1870-1940.** Goldmedaille o. J. (um 1890), von E. A. Oudiné. Preismedaille des Landwirtschaftsverbandes des Arrondissements Dieppe (Normandie) für Verdienste im Bereich der Landwirtschaft und des Vertriebes von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, verliehen an Mr. Leverdier. Brustbild des Agrarwissenschaftlers und -reformers Olivier de Serres 1.//Fünf Zeilen gravierte Schrift: Mr. LEVERDIER / AMELIORATIONS / À SA FERME / DES / GRANDES VENTES, umher Kranz mit landwirtschaftlichen Attributen. 41,20 mm; 40,26 g. R Kl. Randfehler, vorzüglich 1.250,--



162



163



- 162 50 Francs 1904 A, Paris. 16,12 g. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1800; Schl. 429. Vorzüglich 1.000,--
- 163 50 Francs 1904 A, Paris. 16,13 g. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1800; Schl. 429. Vorzüglich 1.000,--



164



165



164

- 164 100 Francs 1907 A, Paris. 32,29 g. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1787; Schl. 418. Vorzüglich 1.000,--
- 165 Goldmedaille zu 7 Dukaten 1912, von A. Dubois. Prämie des Landwirtschaftsministeriums. Minerva steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, und legt die Rechte auf die Schulter der neben ihr stehenden Ceres, die ein Ährenbündel auf dem Arm hält, l. Lorbeer- und Palmzweig an Sockel gelehnt, im Hintergrund r. säender Bauer//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift, darüber Getreide, darunter Weintrauben. 32,23 mm; 24,67 g. Kl. Randfehler, vorzüglich 600,--



1,5:1



166



1,5:1

- 166 100 Francs 1929. Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Gold, von L. Bazor; 12,99 g. Mit Randpunze: (Füllhorn) 3OR. Fb. vgl. 598; Gadoury 1138 P; Mazard 2531 b; Schl. 493.1.1 var.

RR Vorzüglich-Stempelglanz

3.500,--



168



167



168

- 167 100 Francs 1935, Paris. Stempel von L. Bazor. 6,55 g. Fb. 598; Gadoury 1148; Mazard 2345; Schl. 495.

Fast Stempelglanz

1.000,--

FRANKREICH/FEODALES

AQUITANIEN

- 168 **Edouard II, 1307-1327.** Ecu d'or à la chaise o. J. 4,45 g. Geprägt nach dem Vorbild der 1. Emission Philippes VI. Duplessy 286; Fb. 2.

RR Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



1,5:1



169



1,5:1

- 169 **Edouard III, 1327-1362.** Léopard d'or o. J. (1357), 3. Emission. 3,42 g. Gekrönter Leopard I.// Verziertes Blumenkreuz, in den Winkeln je ein Leopard, umher Vierpaß. Duplessy 1051 B; Fb. 4.

RR Vorzüglich

5.000,--

Als Edouard im November 1312 in Schloß Windsor zur Welt kam, konnte noch niemand ahnen, daß er den größten Krieg des spätmittelalterlichen Europa anzetteln sollte. Seine Mutter war Isabelle, Tochter des französischen Königs Philippe IV, und sein Vater König Edward II von England. Sein Vater wurde am 16. November 1326 von seiner Mutter und deren Geliebten, Roger Mortimer, abgesetzt und mußte auf den Thron zugunsten seines Sohnes verzichten. So wurde Edouard mit 14 Jahren englischer König, wobei die Regierungsgeschäfte faktisch von seiner Mutter und Roger Mortimer ausgeübt wurden. Kurz vor seinem 18. Geburtstag stürzte er deren Regierung, ließ seine Mutter verbannen und ihren Geliebten hinrichten. Der Weg für eine eigenständige Regierung war damit frei. Nach dem Tod Charles IV von Frankreich, beanspruchte Edouard III 1328 als Enkel Philippes IV den französischen Thron für sich. Als alle diplomatischen Versuche, den Konflikt noch friedlich beizulegen scheiterten, besetzten französische Truppen Aquitanien - den Lehensbesitz des englischen Königs auf dem Kontinent. Edouard erklärte daraufhin Frankreich den Krieg, und der Hundertjährige Krieg (1337-1453) begann. Der englische König landete in der Normandie und schlug das französische Heer am 26. August 1346 in der Schlacht von Crécy vernichtend. Edouard starb am 21. Juni 1377 an einem Schlaganfall, als einer der bedeutendsten englischen Könige des Mittelalters. Der Krieg, den er begonnen hatte, sollte noch 80 Jahre Frankreich verheeren und schließlich mit einer Niederlage Englands enden. Damit war auch Aquitanien für die englische Krone verloren. Den Anspruch auf den französischen Thron sollte England aber erst 1820 endgültig aufgeben.



- 170 **Edouard, dit le Prince Noir, 1362-1372.** Pavillon d'or o. J. 4,77 g. Duplessy 1120; Fb. 5.
RR Sehr schön + 2.500,--
- 171 **Richard II, 1377-1399.** Hardi d'or o. J., Bordeaux. 3,74 g. Duplessy 1133; Fb. 12.
RR Leicht berieben, kl. Kratzer, sehr schön 3.500,--



- BESANÇON**
- 172 **Stadt.** Pistole 1578, mit Titel Karls V. 6,66 g. Carvalho/Clairand/Kind M2/1578; Fb. 74.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 3.000,--
- Im Jahre 1534 hat ein Abgesandter von Besançon, der damaligen Reichsstadt Bisanz, das Münzrecht von Karl V. erworben, deshalb erscheint auf allen Münzen der Stadt der Titel und meistens auch das Bild Karls V.



- VIENNOIS**
- 173 **Charles V, 1349-1364.** Florin d'or o. J., 2. Emission. Florentiner Typ. 3,43 g. Münzzeichen Turm.
Duplessy 2453; Fb. 247; Gamberini 701. **Leicht gewellt, sehr schön** 300,--

FRANKREICH/LOTHRINGEN

- METZ, STADT**
- 174 Goldgulden o. J. 3,24 g. Fb. 164 a; Flon 1 var. **Fast sehr schön** 250,--



- GRIECHENLAND**
- 175 **Otto I., 1832-1862.** 20 Drachmen 1833, München. 5,78 g. Divo 9; Fb. 10; Karamitsos 117; Schl. 1.
Attraktives Exemplar, fast vorzüglich/vorzüglich 1.500,--
- 176 20 Drachmen 1833, München. 5,74 g. Divo 9; Fb. 10; Karamitsos 117; Schl. 1. **Sehr schön-vorzüglich** 1.000,--



177



178



179



180



- | | | |
|-----|--|----------|
| 177 | 20 Drachmen 1833, München. 5,76 g. Divo 9; Fb. 10; Karamitsos 117; Schl. 1.
Kl. Fleck, sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |
| 178 | 20 Drachmen 1833, München. 5,72 g. Divo 9; Fb. 10; Karamitsos 117; Schl. 1. Sehr schön | 750,-- |
| 179 | Georg I., 1863-1913. 20 Drachmen 1876 A, Paris. 6,44 g. Divo 46; Fb. 15; Karamitsos 163; Schl. 6.
Winz. Druckstelle auf der Vorderseite, fast vorzüglich | 300,-- |
| 180 | 20 Drachmen 1876 A, Paris. 6,42 g. Divo 46; Fb. 15; Karamitsos 163; Schl. 6. Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |



181



182



- | | | |
|-----|--|--------|
| 181 | 10 Drachmen 1876 A, Paris. 3,21 g. Divo 48; Fb. 16; Karamitsos 162; Schl. 7. Vorzüglich | 800,-- |
| 182 | 20 Drachmen 1884 A, Paris. 6,45 g. Divo 47; Fb. 18; Karamitsos 164; Schl. 9.
Feine Goldpatina, vorzüglich | 250,-- |
| 183 | 20 Drachmen 1884 A, Paris. 6,33 g. Divo 47; Fb. 18; Karamitsos 164; Schl. 9. Sehr schön + | 200,-- |



184



185



186



184

GROSSBRITANNIEN / IRLAND

ENGLAND

- | | | |
|-----|--|----------|
| 184 | Edward III, 1327-1377. Noble o. J. (1351-1352), London. Münzzeichen Kreuz. 7,63 g. Fb. 89; Seaby 1486.
Sehr schön + | 1.500,-- |
| 185 | 1/4 Noble o. J. (1351-1361), London. Münzzeichen Kreuz. 1,94 g. Fb. 91; Seaby 1495. Sehr schön
Bei dem vorliegenden Exemplar fehlt der Buchstabe L des Wortes EXALTABITVS in der Rückseitenlegende. | 500,-- |
| 186 | 1/4 Noble o. J. (1361), London. Münzzeichen Kreuz und Kugel im Zentrum der Rückseite. 1,96 g. Fb. 91; Seaby 1501. Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar | 750,-- |



187



188



- | | | |
|-----|---|--------|
| 187 | 1/4 Noble o. J. (1361-1369), London. Münzzeichen Kreuz und Ring am Beginn der Vorderseitenlegende. 1,96 g. Fb. 97; Seaby 1511. Leicht gewellt, vorzüglich | 600,-- |
| 188 | 1/4 Noble o. J. (1361-1369), London. Münzzeichen Kreuz. 1,82 g. Fb. 97; Seaby 1510. Sehr schön + | 500,-- |



- 189 **Richard II, 1377-1399.** Noble o. J., London. Münzzeichen Schrägkreuz über Segel. 7,65 g. Fb. 100; Seaby 1655. Kl. Kratzer, vorzüglich 2.500,--



- 190 **Henry V, 1413-1422.** 1/4 Noble o. J. 1,73 g. Fb. 111; Seaby 1756. Schrötlingsriß, sehr schön 400,--
 191 **Henry VI, 1422-1461.** 1/2 Noble o. J. (1422/1427), London. 3,42 g. Fb. 113; Seaby 1805. Sehr schön + 1.500,--
 Exemplar der Sammlung de Wit, Auktion Fritz Rudolf Künker 137, Osnabrück 2008, Nr. 3275.

- 192 **Edward IV, 1461-1470, 1471-1484.** Ryal (Rosenoble) o. J. (1464/1470), London. Münzzeichen Krone. 7,74 g. Fb. 132; Seaby 1950. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--



- 193 **Angel o. J. (1480/1483),** London. Münzzeichen heraldisches Fünfblatt. 5,14 g. Fb. 139; Seaby 2091. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 3.000,--



195



194



196



- 194 **Elizabeth I, 1558-1603.** 1/2 Pound o. J. (1560-1561), London. Münzzeichen Wiederkreuz. 5,54 g. Fb. 203; Seaby 2520. **RR** Gewellt, Druckstelle und Randfehler, sehr schön 1.500,--
- 195 Pound o. J. (1578-1600), London. Münzzeichen Löwe. 11,26 g. Fb. 214; Seaby - (vgl. 2534). **Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, sehr schönes Exemplar 2.000,--

Das vorliegende Pound zeigt auf der Vorder- und auf der Rückseite das Münzzeichen Löwe. Im Katalog von Seaby ist bei den Pounds von Elizabeth nur das kombinierte Münzzeichen Löwe und Tonne verzeichnet, der Katalog von Coincraft führt beim Pound von Elizabeth den Löwen als Münzzeichen überhaupt nicht auf.

VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 196 **James I, 1603-1625.** Unite o. J. (1605-1606), London. Münzzeichen Rose. 9,88 g. Fb. 234; Seaby 2619. Kl. Prägeschwäche, kl. Grafitti im Feld der Vorderseite, sehr schön 500,--



198



197



198

- 197 **James II, 1685-1688.** Guinea 1687, London. 8,35 g. Büste I. mit Lorbeerkranz, darunter Münzzeichen Elefant und Burgtor//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter. Fb. 296; Seaby 3403. **R** Sehr schön 2.500,--
- 198 **George II, 1727-1760.** 2 Guineas 1739, London. 16,70 g. Fb. 337; Seaby 3668. Kl. Randfehler, etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



199



200



201



- 199 **George III, 1760-1820.** 1/4 Guinea 1762, London. 2,08 g. Fb. 368; Seaby 3741. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 200 Guinea 1776, London. Vierter Typ. 8,35 g. Fb. 355; Seaby 3728. Vorzüglich 600,--
- 201 1/3 Guinea 1810, London. Dritter Typ von Marchant. 2,79 g. Fb. 367; Schl. 101; Seaby 3740. Vorzüglich 200,--



202



203



202

202 Sovereign 1817, London. 8,00 g. Fb. 371; Schl. 108; Seaby 3785.

Feine Goldpatina, winz. Randfehler, vorzüglich

1.000,--

203 **George IV, 1820-1830.** 2 Pounds 1823, London. 15,98 g. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798.

Vorzüglich

1.250,--



204



205



204 Sovereign 1825, London. 7,98 g. Fb. 377; Schl. 127; Seaby 3801.

Kl. Kratzer, winz. Randfehler, fast vorzüglich

500,--

205 **William IV, 1830-1837.** Sovereign 1837, London. 7,94 g. Fb. 383; Schl. 143; Seaby 3829 B.

Sehr schön-vorzüglich

500,--



206



207



206

206 Sovereign 1837, London. 7,91 g. Fb. 383; Schl. 143; Seaby 3829 B.

Sehr schön

400,--

207 **Victoria, 1837-1901.** Goldmedaille 1765 (verliehen 1889), nach einer Vorlage von L. Pingo. Preismedaille der Universität Cambridge, verliehen an Frederic William Thomas. Büste des Präsidenten des Royal College of Physicians, Sir William Browne mit umgelegtem Mantel l.//Apollo sitzt nach l. auf einem Podest, die Linke auf eine Leier gelegt, mit der Rechten hält er einen Lorbeerkranz über eine männliche, vor ihm kniende Gestalt mit Schriftrolle. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MEDAL MS 62 PL. Eimer 711.

R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.500,--



208



208 Goldmedaille 1837 (verliehen 1847), von W. Wyon. Preismedaille der Königlichen Akademie der Künste zur Förderung von Malerei, Bildhauerei und Architektur (Royal Academy of Arts), verliehen 1847 an den Architekten E. Rumsey, für seine Arbeit der architektonischen Gestaltung. Büste l. mit Diadem//Die personifizierte Kunst mit Farbpalette steht v. v., den rechten Arm auf die l. neben ihr stehende personifizierte Architektur gelehnt, beide schauen die r. stehende, personifizierte Bildhauerei an. Mit Randgravur: TO MR., E., RUMSEY, FOR THE BEST AECHITECTURAL DESIGN, DEC., R 10., TH 1847. 54,92 mm; 120,13 g. Brown 1795; Eimer 1306 B. **In Gold von großer Seltenheit.**

In Originaltutui. Kl. Bearbeitungsstelle am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

6.000,--

Die Königliche Gesellschaft zur Förderung von Malerei, Bildhauerei und Architektur (RA) ist in Großbritannien eine der wichtigsten Kunstinstitutionen. Die Gesellschaft wurde 1768 von 40 Künstlern gegründet. Die Anzahl der Mitglieder war anfänglich auf 40 beschränkt, seit 1991 liegt sie bei 80, zum Vollmitglied geht in der Regel eine mehrjährige Anwartschaft voraus.



209



- 209 Goldmedaille 1838 (verliehen 1892), von W. Wyon. Preismedaille (Queen's-Medaille) der Königlichen Gesellschaft, der Akademie der Wissenschaften (Royal Society), verliehen 1892 an den Mediziner und Physiologen John Newport Langley, für seine Arbeit über das Nervensystem. VICTORIA REGINA SOC. REG. LOND. PATRONA. Büste l. mit Diadem, unten die römische Jahreszahl MDCCCXXXVIII.//REGINAE MVNIFICENTIA ARBITRIO SOCIETATIS Die Statue von Isaac Newton im Trinity College von Cambridge, darunter NEWTON, l. im Feld die Darstellung seiner Theorie des Sonnen- und Planetensystems. Mit Randgravur: JOHN NEWPORT LANGLEY, M.A., F.R.S., 1892. 75,57 mm; 291,63 g. Brown 1885; Eimer 1322. **Von größter Seltenheit.**

In Originaltut mit goldenem Wappen als Aufdruck. Feine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

12.500,--

Die Königliche Gesellschaft ist eine britische Gelehrten-gesellschaft zur Wissenschaftspflege. Sie dient als nationale Akademie der Wissenschaften des Vereinigten Königreiches für die Naturwissenschaften. Die Gesellschaft wurde 1660 in London gegründet, ihre Mitglieder werden als "Fellow of the Royal Society" (FRS) bezeichnet.



210



- 210 Goldmedaille 1863 (verliehen 1927), von L. C. Wyon. Preismedaille (Albert-Medaille) der Königlichen Gesellschaft zur Förderung der Künste, Hersteller- und Handelskammer (Royal Society of Arts), verliehen 1927 an den Architekten Sir Aston Webb, für hervorragende Dienste für Architektur. Büste ihres Gemahls und Präsident der Gesellschaft, Prinz Albert (*1819, †1861), Sohn des Herzogs Ernst I. von Sachsen-Coburg-Saalfeld und Sachsen-Coburg-Gotha l.//Die personifizierte Kunst mit Farbpalette in der Linken steht nach l. und überreicht der vor ihr sitzenden, personifizierten Industrie mit Spinnrocken eine Blume, r. sitzt der als Merkur dargestellte Handel nach l. auf Warenballen. Mit Randgravur: SESSION 1926-7. AWARDED TO SIR ASTON WEB, G.C.V.O., C.B., P.R.A. 1919-24, P.R.I.B.A. 1902-4, F.S.A., LL.D. FOR DISTINGUISHED SERVICES TO ARCHITECTUR. 56,35 mm; 118,02 g. Brown 2795; Eimer 1566. **Von großer Seltenheit.** In Originaltut von J. W. Benson, Ltd.

mit goldener Aufschrift CHURCHILL 1874-1965. Feine Goldpatina, fast Stempelglanz

6.000,--

Im königlichen Kabinett (Royal Collection) befinden sich nur zwei Exemplare in Gold.

Die Königliche Gesellschaft zur Förderung der Künste, Hersteller- und Handelskammer (RSA) ist eine britische Institution mit Sitz in London und wird normalerweise als Royal Society of Arts bezeichnet. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1754 gegründet. Zu den Medaillengewinnern der RSA gehört u. a. Nelson Mandela, die Medaillen werden auch als Albert-Medaillen bezeichnet.



- 211 Sovereign 1869, London. Young Head. 7,97 g. Mit Stempelnummer "14" auf der Rückseite. Fb. 387 i; Schl. 179; Seaby 3853. Winz. Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich 200,--
- 212 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 39,93 g. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864. Vorzüglich 1.500,--
- 213 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 15,96 g. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



214

- 214 Münzset 1893. Old head Coinage. 5 Pounds, 2 Pounds, Sovereign, 1/2 Sovereign, Crown, 1/2 Crown, Florin, Shilling, 6 Pence, 3 Pence. Insgesamt 62,23 g Feingold. Fb. 394, 395, 396, 397; Schl. 391, 394, 397, 439; Seaby 3872, 3873, 3874, 3878, 3937, 3938, 3939, 3940, 3941, 3942. 10 Stück. 4x GOLD. RR In Originaltui. Vorzüglich und besser 2.500,--



215



217



216



- 215 **Edward VII, 1901-1910.** 5 Pounds 1902, London. 39,91 g. Mattierte Prägung. Fb. 398 a; Schl. 470; Seaby 3966. Mattiert (Matte Proof), vorzüglich aus polierter Platte 1.500,--
- 216 **George VI, 1936-1952.** 5 Pounds 1937, London. 36,61 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 ULTRA CAMEO. Fb. 409; Schl. 654; Seaby 4074. Polierte Platte 3.000,--
- 217 2 Pounds 1937, London. 14,64 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64. Fb. 410; Schl. 655; Seaby 4075. Polierte Platte, min. berührt 1.250,--



218



220



219



- 218 Sovereign 1937, London. 8,00 g. Fb. 411; Schl. 656; Seaby 4076. Kl. Fleck, polierte Platte 1.000,--
- 219 Sovereign 1937, London. 7,99 g. Fb. 411; Schl. 656; Seaby 4076. Min. Randfehler, polierte Platte 800,--
- 220 1/2 Sovereign 1937, London. 3,98 g. Fb. 412; Schl. 657; Seaby 4077. Kl. Fleck, polierte Platte 300,--



221



222



221

SCHOTTLAND

- 221 **James VI, 1567-1625.** Sword and sceptre piece 1601, Edinburgh. 4,81 g. Fb. 46; Seaby 5460. Sehr schön 750,--
- 222 **Charles I, 1625-1649.** Unite o. J. (1637-1642), Edinburgh. 9,93 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen, zu den Seiten die gekrönten Buchstaben C - R (Charles Rex). Fb. 56; Seaby 5531. RR Min. berieben, attraktives, vorzügliches Exemplar 5.000,--



223



224



ex 225



226


ISLAND

- | | | |
|-----|---|--------------------------------------|
| 223 | Republik seit 1944. 500 Kronur 1961, Kopenhagen. 150. Geburtstag von Jon Sigurdsson. 8,97 g. Fb. 1; Schl. 1. | Stempelglanz
250,-- |
| 224 | 10.000 Kronur 1974, Kopenhagen. 1.100. Jahrestag der Besiedlung durch norwegische Wikinger. 15,64 g. Fb. 2; Schl. 2. | Zaponiert, polierte Platte
500,-- |
| 225 | Proof Set 1974, Kopenhagen, auf den 1.100 Jahrestag der Besiedlung durch norwegische Wikinger, bestehend aus: 10.000 Kronur (13,95 g Feingold, Fb 2; Schl. 2), 1.000 Kronur und 500 Kronur.
3 Stück. 1x GOLD. In Originaltui. Polierte Platte | 500,-- |
| 226 | 10.000 Kronur 2000. 1.000 Jahre Christentum. 8,65 g. Fb. 3. | Polierte Platte
250,-- |



227


ITALIEN
CAMPIONE

- | | | |
|-----|---|------------------------|
| 227 | Exklave im Schweizer Kanton Tessin. 20 Franken 1950. 6,34 g. Prägung für das Casino von Campione. Schl. 448. | Stempelglanz
200,-- |
|-----|---|------------------------|



1,5:1



228



1,5:1


FLORENZ

- | | | |
|-----|--|----------|
| 228 | Republik, 1189-1532. Fiorino d'oro o. J. (1256), San Jacopo al Serchio. 3,51 g. Fb. 1013; Montagano (Florenz) 3/2; Montagano (Toscana, zecche minori) 472 (R3).
RR Vorzüglich | 2.500,-- |
|-----|--|----------|



229



230



- | | | |
|-----|---|----------|
| 229 | Fiorino d'oro o. J. (1332-1348). 3,53 g. Münzzeichen (verprägt), vermutlich halbes Kreuz mit halber Lilie. Fb. 275; Montagano 9/11 (R).
Leicht gewellt, fast vorzüglich
Die Zuweisung zu dem Münzmeister Ruggero di Nerio Ricci ist nicht gesichert, da das Münzmeisterzeichen nicht erkennbar ist. | 1.000,-- |
| 230 | Fiorino d'oro o. J. (1495). 3,47 g. Lilie//St. Johannes steht v. v., am Ende der Umschrift Wappen des Münzmeisters Lorenzo di Francesco di Guidetto Guidetti. Fb. 276; Montagano 29/23 (R2).
Von großer Seltenheit. Sehr schön | 750,-- |



232



231



232

GENUA

- 231 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** Scudo d'oro del sole o. J. (1528-1541), Genua. 3,33 g. Fb. 412; Lunardi 190. Hübsche Goldpatina, kl. Fleck, fast vorzüglich 800,--
- 232 96 Lire 1792. 25,13 g. Fb. 444; Lunardi 348 (R3). Fast sehr schön 800,--



1,5:1



233



1,5:1

- 233 96 Lire 1795. 25,21 g. Von zwei Greifen gehaltenes, gekröntes Wappen//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm sitzt v. v. auf Wolken. Fb. 444; Lunardi 360 (R2). **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 5.000,--



234



235



236



- 234 96 Lire 1795. 25,05 g. Fb. 444; Lunardi 360 (R2). Winz. Randfehler, sehr schön 800,--
- 235 96 Lire 1796. 25,12 g. Fb. 444; Lunardi 360 (R2). Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 236 96 Lire 1796. 25,14 g. Fb. 444; Lunardi 360 (R2). Sehr schön 800,--



237



238



237

237 96 Lire 1797. 25,05 g. Fb. 444; Lunardi 360 (R2).

Sehr schön

800,--

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

 238 **Sixtus IV., 1471-1484.** Fiorino di camera o. J., Rom. 3,35 g. Fb. 23; Muntoni 10 leicht var.

Winz. Kratzer, vorzüglich

1.000,--



239



240



239

 239 **Urban VIII., 1623-1644.** Quadrupla 1639, Avignon. 13,07 g. Fb. 59 (dort unter Frankreich); Muntoni 205.

Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sehr schön +

2.000,--

Papst Urban VIII. neigte im Dreißigjährigen Krieg aus Furcht vor der Übermacht des Hauses Habsburg, dessen Selbstbewußtsein durch die Erfolge Kaiser Ferdinands II. stark gestiegen war und die Unabhängigkeit des Kirchenstaats bedrohte, mehr Frankreich zu und unterstützte es gegen Österreich und Spanien. Hierdurch war er mitverantwortlich für den nachteiligen Ausgang des Krieges für die katholische Kirche. Urban VIII. ließ außer in Avignon und Rom auch in Bologna und Ferrara prägen.

 240 **Clemens XI., 1700-1721.** 1/2 Scudo d'oro A XVII (1716/1717), Rom. 1,67 g. Fb. 189; Muntoni 29.

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

800,--



2:1



241



2:1

 241 **Benedikt XIV., 1740-1758.** Zecchino A II (1741/1742), Bologna. 3,47 g. BENEDICTVS • XIV • P • M • BON • Brustbild l. in geistlichem Ornat, am Armabschnitt A • II • //PATRI - PATRIÆ Felsina (Personifikation Bolognas) steht v. v. mit Helm, Schild und Speer, zu den Seiten S • - C •. Fb. 379; Muntoni 222.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich +

10.000,--



243



1,5:1



242



1,5:1



243

242 1/2 Scudo romano 1751, Rom. 0,92 g. Fb. 234; Muntoni 34.

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

 243 **Clemens XIV., 1769-1774.** Zecchino A I/1769, Rom. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 240; Muntoni 1. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz

800,--



1,5:1



244



1,5:1

- 244 **Pius VII., 1800-1823.** Doppia A XVIII (1817/1818), Rom. 5,02 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 248; Pagani 103 var.; Schl. 9.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



247



245



246



247

- 245 **Gregor XVI., 1831-1846.** 5 Scudi A XIII/1843 R, Rom. 7,79 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 265; Pagani 185; Schl. 63.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 246 **Pius IX., 1846-1878.** 5 Scudi AN IX/1854 R, Rom. 7,79 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 271; Pagani 352; Schl. 95.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 247 **100 Lire A XXI/1866 R, Rom. 32,24 g.** Fb. 278; Pagani 519; Schl. 143.
RR Nur 1.117 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich 2.500,--



248



249



250



251



- 248 **20 Lire A XXIV/1869 R, Rom. 5,81 g Feingold.** In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64+. Fb. 280; Pagani 536; Schl. 159.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--
- 249 **20 Lire A XXIV/1869 R, Rom. 6,44 g.** Fb. 280; Pagani 536; Schl. 159. **Vorzüglich** 300,--
- 250 **20 Lire A XXIV/1869 R, Rom. 6,46 g.** Fb. 280; Pagani 536; Schl. 159. **Sehr schön-vorzüglich** 250,--
- 251 **20 Lire A XXV/1870 R, Rom. 5,81 g Feingold.** In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 280; Pagani 538; Schl. 161. **Vorzüglich-Stempelglanz** 400,--



252



253



- 252 **Pius XI., 1922-1939.** 100 Lire ANNO XI/1932, Rom. 8,80 g. Fb. 283; Pagani 615; Schl. 171.
Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 253 **100 Lire ANNO IVB/1933/1934, Rom, auf das Heilige Jahr.** 8,80 g. Fb. 284; Pagani 616; Schl. 172.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



254



255



256



ex 257



- 254 **Pius XII., 1939-1958.** 100 Lire AN I/1939, Rom. 5,18 g. Fb. 286; Pagani 705; Schl. 178.
Nur 2.100 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 255 100 Lire AN II/1940, Rom. 5,19 g. Fb. 286; Pagani 706; Schl. 179.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 256 100 Lire A III/1941, Rom. 5,21 g. Fb. 286; Pagani 707; Schl. 180.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 257 Kursmünzensatz ANNO IV/1942, Rom, bestehend aus 100 Lire (Gold, 5,21 g), 10, 5, 2 Lire, 1 Lira, 50 Centesimi, 20 Centesimi, Ku.-10 Centesimi und Ku.-5 Centesimi. Pagani 708, 738, 757, 776, 795, 814, 822, 830, 838.
9 Stück. 1x GOLD. RR Je Satz nur 2.000 Exemplare geprägt.
 Stempelglanz 750,--



258



259



ex 260



261



- 258 100 Lire ANNO X/1948, Rom. 5,19 g. Fb. 288; Pagani 714; Schl. 187.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 259 100 Lire A IVB MCML (1950), Rom, auf das Heilige Jahr. 5,20 g. Fb. 289; Pagani 716; Schl. 189.
Nur 4.000 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 300,--
- 260 Kursmünzensatz A IVB/1950, Rom, auf das Heilige Jahr, bestehend aus 100 Lire (Gold, 5,20 g), 10, 5, 2 Lire und 1 Lira. Pagani 716, 746, 765, 784, 803.
5 Stück. 1x GOLD. In Originalverpackung. Stempelglanz 300,--
- 261 100 Lire AN XIX/1957, Rom. 5,18 g. Fb. 291; Pagani 723; Schl. 196.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 400,--



262



263



264



- 262 100 Lire AN XIX/1957, Rom. 5,19 g. Fb. 291; Pagani 723; Schl. 196.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 400,--
- 263 100 Lire AN XX/1958, Rom. 5,22 g. Fb. 291; Pagani 724; Schl. 197.
Prachtexemplar. Nur 3.000 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 350,--
- 264 **Johannes XXIII., 1958-1963.** 100 Lire A I/1959, Rom. 5,20 g. Fb. 292; Pagani 866; Schl. 198.
 Fast Stempelglanz 1.250,--



265



266



MAILAND

- 265 **Filippo Maria Visconti, 1412-1447.** Fiorino d'oro o. J. 3,50 g. Crippa 1/C; Fb. 681; Toffanin 150/1.
Attraktives Exemplar, sehr schön + 1.000,--
- 266 **Galeazzo Maria Sforza, 1466-1476.** Ducato o. J. 3,46 g. Variante mit IANVE D in der Rückseitenumschrift. Crippa 5 (R); Fb. 688; Toffanin 200/6 (R).
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 4.000,--



267



268



- 267 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** Doppia 1582. 6,53 g. Crippa 4/B; Fb. 716; Toffanin 301/2.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, winz. Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.000,--
- 268 Doppia 1582. 6,57 g. Crippa 4/B; Fb. 716. Kl. Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 600,--



269



270



MODENA

- 269 **Cesare d'Este, 1598-1628.** Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) 1598. 3,45 g. Fb. 763; Varesi 671/1.
Leicht gewellt, sehr schön 250,--

NEAPEL UND SIZILIEN

- 270 **Karl V., 1516-1556.** Scudo d'oro o. J. (1528-1546), Neapel. 3,37 g. Münzmeister Luigi Ram. Fb. 835; Pannuti/Riccio 11 b.
Sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1



271



1,5:1

- 271 **2 Scudi o. J. (1548-1556), Neapel.** 6,76 g. Münzmeister Giovan Battista Ravaschiero. Fb. 831; Pannuti/Riccio 5 a.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 4.000,--

Die interessante und sehr seltene Prägung bezieht sich auf das Edikt Kaiser Karls V. vom 23. Oktober 1547, durch das die Neapolitaner begnadigt wurden, die sich den spanischen Truppen mit Waffengewalt widersetzt hatten. Der Herzog von Toledo hatte versucht, auch in Neapel ein Inquisitionstribunal zu installieren. Das Edikt bestätigte die bereits vom spanischen König Ferdinand dem Katholischen (1504-1516) ausgesprochene Zusage, daß die Inquisition nicht in Neapel durchgeführt werden solle. Der Münzmeister Giovan Battista Ravaschiero, dessen Initialen neben dem Brustbild zu lesen sind, war von 1548 bis 1567 Münzmeister in Neapel. Es handelt sich um eine der beliebtesten süditalienischen Prägungen mit dem Porträt des Kaisers (und spanischen Königs) Karls V., in dessen Reich die Sonne niemals unterging.



272



273



274



275



- 272 Ducato o. J. (1548-1556), Neapel. Münzmeister Giovan Battista Ravaschiero. Fb. 834; Pannuti/Riccio 9.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
 Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 1.500,--
- 273 Ducato o. J. (1548-1556), Neapel. 3,38 g. Münzmeister Giovan Battista Ravaschiero. Fb. 834; Pannuti/Riccio 9.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
 Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.500,--
- 274 Ducato o. J. (1548-1556), Neapel. 3,34 g. Münzmeister Giovan Battista Ravaschiero. Fb. 834; Pannuti/Riccio 9 a.
RR Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 275 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** Scudo d'oro 1582. 3,32 g. Münzmeister Germano Ravaschiero. Fb. 836 a; Pannuti/Riccio 5.
R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



276



277



278



279



- 276 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825).** 6 Ducati 1783, Neapel. 8,79 g. Fb. 852; Pannuti/Riccio 28.
RR Leicht justiert, Kratzer, sehr schön 1.500,--
- PARMA**
- 277 **Maria Louisa, 1815-1847.** 40 Lire 1815, Mailand. 12,84 g. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431.
 Randfehler, sehr schön + 400,--
 Maria Louisa war die Gemahlin Napoléons I.
- 278 40 Lire 1815, Mailand. 12,88 g. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431.
 Kl. Bearbeitungsstelle im Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 279 40 Lire 1815, Mailand. 12,87 g. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431.
 Kl. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön 400,--



280



- PIACENZA**
- 280 **Ranuccio Farnese I., 1592-1622.** 2 Doppie 1602. 13,01 g. Fb. 907; Varesi 1152/4.
 Schrötlingsfehler, leicht berieben, sehr schön 750,--



281



282



283



284



SARDINIEN

- 281 **Victor Amadeus III., 1773-1796.** 1/2 Doppia 1789, Turin. 4,55 g. Cudazzo 984 d; Fb. 1121. Vorzüglich 1.000,--
- 282 Doppia 1790, Turin. 8,97 g. Cudazzo 982 e; Fb. 1120. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 283 **Victor Emanuel I., 1802-1821.** 20 Lire 1816, Turin. 6,43 g. Fb. 1129; Pagani 4; Schl. 127. Seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 284 20 Lire 1818, Turin. 6,43 g. Fb. 1129; Pagani 6; Schl. 129. Min. justiert, vorzüglich 750,--



285



286



287



- 285 **Karl Felix, 1821-1831.** 80 Lire 1828, Genua. 25,83 g. Fb. 1133; Pagani 31; Schl. 149. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 2.000,--
- 286 80 Lire 1830, Genua. 25,81 g. Fb. 1133; Pagani 35; Schl. 151. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 800,--
- 287 80 Lire 1830, Genua. 25,75 g. Fb. 1133; Pagani 35; Schl. 151. Winz. Randfehler, sehr schön + 750,--



288



289



- 288 80 Lire 1830, Turin. 25,74 g. Fb. 1132; Pagani 36; Schl. 143. Kl. Randfehler, sehr schön + 750,--
- 289 **Karl Albert, 1831-1849.** 100 Lire 1834, Turin. 32,25 g. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183. Winz. Randfehler, sehr schön + 1.000,--


SIZILIEN

- | | | | |
|-----|---|---|--------|
| 290 | Ruggero II., 1105-1154. Tari d'oro o. J. Messina. 1,81 g. Verziertes T zwischen Schrift//Drei Zeilen Schrift. Fb. 632; Spahr 44. | Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön | 150,-- |
| 291 | Guglielmo I., 1154-1166. Tari d'oro o. J., Messina. 0,79 g. Kreuzstab, zu den Seiten Schrift//Drei Kugeln in Linienkreis. Fb. 634; Spahr 85. | Attraktives, voll ausgeprägtes Exemplar, sehr schön | 200,-- |
| 292 | Tari d'oro o. J., Messina. 1,80 g. Kreuzstab, zu den Seiten Schrift und je ein Ring//Kugel in Linienkreis. Fb. 634; Spahr 83. | Kl. Prägeschwäche, sehr schön | 150,-- |
| 293 | Tari d'oro o. J., Messina. 1,52 g. Kreuzstab, zu den Seiten Schrift//Kugel in Perlkreis. Fb. 634; Spahr 88. | Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön | 150,-- |
| 294 | Federico II., 1197-1250. Mehrfacher Tari d'oro o. J., Messina oder Brindisi. 2,15 g. Sechs Kugeln in Linienkreis//Kreuzstab, zu den Seiten Schrift. Fb. 647; Spahr 85. | Sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 295 | Tari d'oro o. J., Messina oder Brindisi. 1,26 g. Sechs Kugeln in Linienkreis//Kreuzstab, zu den Seiten Schrift. Fb. 647; Spahr 85. | Sehr schön + | 100,-- |



- | | | | |
|-----|---|---|--------|
| 296 | Mehrfacher Tari d'oro um 1209/1220, Messina oder Brindisi. 3,65 g. Vier Kugeln in Linienkreis//Kreuzstab, zu den Seiten Schrift. Fb. 647 a; Spahr 82. | Kl. Rand- und Schrötlingsfehler, sehr schön | 200,-- |
| 297 | Mehrfacher Tari d'oro um 1209/1220, Messina oder Brindisi. 1,45 g. Adler, den Kopf nach l. gewandt, davor Kugel//Kreuz, umher Schrift. Fb. 650 a; Spahr 66. | Attraktives, sehr schönes Exemplar | 150,-- |
| 298 | Tari d'oro um 1209/1220, Messina oder Brindisi. 1,19 g. Adler, den Kopf nach l. gewandt, davor Kugel//Kreuz, umher Schrift. Fb. 651; Spahr 66. | Attraktives, sehr schönes Exemplar auf knappem Schrötling | 200,-- |
| 299 | Tari d'oro um 1209/1220, Messina oder Brindisi. 1,51 g. FR unter Balken//Kreuzstab, zu den Seiten Schrift. Fb. 647 b; Spahr 63. | Kl. Randfehler, sonst voll ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar | 100,-- |
| 300 | Tari d'oro um 1209/1220, Messina oder Brindisi. 0,87 g. FR unter Balken//Kreuzstab, zu den Seiten Schrift. Fb. 647 b; Spahr 63. | Knapper Schrötling, vorzüglich | 75,-- |
| 301 | Mehrfacher Tari d'oro um 1220/1250, Messina oder Brindisi. 2,23 g. F • IMPERATOR Gekrönter Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach r. gewandt//Kreuzstab, zu den Seiten Schrift. Fb. -; Spahr 92. | R Kl. Randfehler und unregelmäßiger Schrötling, sonst attraktives, fast vorzügliches Exemplar | 250,-- |



- | | | | |
|-----|--|---|----------|
| 302 | Pietro von Aragon und seine Gemahlin Constanze, 1282-1285. Pierreale d'oro o. J., Messina. 4,40 g. Wappen, umher doppelter Schriftkreis//Gekrönter Adler v. v., den Kopf nach r. gewandt, umher doppelter Schriftkreis. Fb. 654; Varesi 171 (R2). | Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz | 4.000,-- |
|-----|--|---|----------|



303 **Karl von Bourbon, 1734-1759.** Oncia d'oro 1751, Palermo. 4,38 g. Fb. 887; Varesi 567/3. Sehr schön-vorzüglich 300,--

TOSCANA

304 **Cosimo II. Medici, 1608-1621.** Doppia o. J., Florenz. 6,74 g. Fb. 312; Montagano 253 (R). Prägeschwäche, sehr schön 600,--

305 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) 1676, Livorno. 3,47 g. Fb. 464; Montagano 72/3 (R3). **Von großer Seltenheit.** Leicht gewellt, sehr schön 1.000,--

306 **Gian Gastone Medici, 1723-1737.** 1/2 Fiorino d'oro 1726, Florenz. 1,64 g. Fb. 329; Montagano 347 (R4). Sehr schön 1.000,--



VENEDIG

307 **Andrea Contarini, 1368-1382.** Ducato o. J. 3,32 g. Fb. 1227; Montenegro 123. Kl. Probierspür am Rand, sehr schön 200,--

308 **Antonio Venier, 1382-1400.** Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1229; Montenegro 135. Gut ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 400,--
Exemplar der Sammlung de Wit, Auktion Fritz Rudolf Künker 137, Osnabrück 2008, Nr. 3646.

309 Ducato o. J. 3,47 g. Fb. 1229; Montenegro 135. Winz. Prägeschwäche, vorzüglich 300,--

310 **Pasquale Malipiero, 1457-1462.** Ducato o. J. 3,51 g. Fb. 1233; Gamberini 171. Fast vorzüglich 250,--



311 **Silvestro Valier, 1694-1700.** Zecchino o. J. 3,53 g. Fb. 1354; Montenegro 2168. **R** Sehr schön 250,--

312 **Alvise II. Mocenigo, 1700-1709.** Zecchino o. J. 3,42 g. Fb. 1358; Gamberini 1187. Fast vorzüglich 200,--



313



314



315



316


KÖNIGREICH ITALIEN

- | | | | |
|-----|--|-----------------------|--------|
| 313 | Napoleon, 1805-1814. 40 Lire 1810 (Jahreszahl im Stempel aus 1809 geändert) M, Mailand. 12,87 g. Fb. 5; Pagani 13; Schl. 9. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 314 | 40 Lire 1811 (Jahreszahl im Stempel aus 1801 geändert) M, Mailand. 12,87 g. Fb. 5; Pagani 14; Schl. 10.1. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 315 | 40 Lire 1812 M, Mailand. 12,85 g. Fb. 5; Pagani 15 a; Schl. 11. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 316 | 40 Lire 1813 M, Mailand. 12,87 g. Fb. 5; Pagani 16; Schl. 12. | Sehr schön | 350,-- |



317



318



319



- | | | | |
|-----|---|-------------------------------|--------|
| 317 | 20 Lire 1814 M, Mailand. 6,42 g. Fb. 7; Pagani 24 a; Schl. 21. | Leicht justiert, sehr schön + | 300,-- |
| 318 | Victor Emanuel II., 1859-1861-1878. 10 Lire 1863, Turin. 3,22 g. Fb. 15; Pagani 477; Schl. 49. | Feine Goldpatina, vorzüglich | 100,-- |
| 319 | Umberto I., 1878-1900. 20 Lire 1882 R, Rom. 6,45 g. Fb. 21; Pagani 578; Schl. 66. | Vorzüglich | 200,-- |



320



321



- | | | | |
|-----|---|--------------|----------|
| 320 | Victor Emanuel III., 1900-1946. 20 Lire 1905 R, Rom. 6,45 g. Fb. 24; Pagani 664; Schl. 83. | R Vorzüglich | 1.250,-- |
| 321 | 20 Lire 1905 R, Rom. 6,45 g. Fb. 24; Pagani 664; Schl. 83. | R Vorzüglich | 1.250,-- |



322



323



- | | | | |
|-----|--|------------|----------|
| 322 | 50 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. 16,11 g. Fb. 25; Pagani 656; Schl. 86. | Vorzüglich | 1.250,-- |
| 323 | 50 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. 16,14 g. Fb. 25; Pagani 656; Schl. 86. | Vorzüglich | 1.250,-- |



324



325



326



327



328



324 100 Lire 1931/IX R, Rom. 8,80 g. Fb. 33; Pagani 646; Schl. 108.

Vorzüglich 500,--

325 50 Lire 1932/X R, Rom. 4,40 g. Fb. 34; Pagani 659; Schl. 114.

Vorzüglich 350,--

JUGOSLAWIEN

KÖNIGREICH

326 Alexander I., 1921-1934. 20 Dinara 1925, Belgrad. 6,45 g. Fb. 3; Schl. 1.

Vorzüglich + 250,--

327 Dukat 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 3,49 g. Fb. 5; Schl. 5.1.

Prachtexemplar. Stempelglanz 200,--

328 Dukat 1933, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 3,49 g. Fb. 5; Mandic 11.3; Schl. 7.

Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--

330



329



330

LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM

329 Franz I., 1929-1938. 10 Franken 1930, Bern. 3,22 g. Divo 125; Fb. 16; Schl. 6.

R Nur 2.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

MALTA

Goldmünzen von Malta finden Sie in Katalog 246 unter den Nrn. 2817-2978.

MONACO

FÜRSTENTUM

330 Albert I., 1889-1922. 100 Francs 1896 A, Paris. 32,27 g. de Mey 92; Fb. 13; Schl. 11.

Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



331



MONTENEGRO

FÜRSTENTUM

331 Nikolaus I., 1860-1918. 100 Perpera 1910, Wien. 33,85 g. Kopf r., darunter Lorbeerzweig und die Signatur SS (St. Schwartz, Stempelschneider in Wien)//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappenschild, im Hintergrund gekrönter Wappenmantel, unten Wertangabe und Jahreszahl zwischen Eichen- und Lorbeerzweig. Mit Randschrift. Fb. 1; Schl. 1.

RR Nur 300 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich 12.500,--



332



333



334



335



- | | | | |
|-----|---|----------------------------------|--------|
| 332 | 20 Perpera 1910, Wien. 6,76 g. Fb. 2; Schl. 2. | Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich | 500,-- |
| 333 | 10 Perpera 1910, Wien. 3,38 g. Fb. 3; Schl. 3. | Vorzüglich | 350,-- |
| 334 | 10 Perpera 1910, Wien. 50jähriges Regierungsjubiläum. 3,40 g. Fb. 6; Schl. 6. | Vorzüglich | 350,-- |
| 335 | 10 Perpera 1910, Wien. 50jähriges Regierungsjubiläum. 3,39 g. Fb. 6; Schl. 6. | Vorzüglich | 350,-- |



337



336



337

NIEDERLANDE

DIE STADT CAMPEN

- | | | | |
|-----|---|--|----------|
| 336 | Dukat o. J. (1590-1593). Spanischer Typ. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Delm. 1101 (R); Fb. 150. | Selten, besonders in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |
| 337 | Rosenoble o. J. 7,60 g. Delm. 1106; Fb. 151. | Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich | 1.750,-- |



338



339



338



- | | | | |
|-----|--|-------------------------------------|--------|
| 338 | 1/2 Rosenoble o. J. 3,73 g. Delm. 1110 (R2); Fb. 152. | Fast vorzüglich | 500,-- |
| 339 | Dukat 1649, mit Titel Ferdinands III. 3,45 g. Delm. 1117; Fb. 161. | Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |



342



340



341



342

- | | | | |
|-----|---|-----------------------|--------|
| 340 | Dukat 1649, mit Titel Ferdinands III. 3,45 g. Delm. 1117; Fb. 161. | Sehr schön | 200,-- |
| 341 | Dukat 1656, mit Titel Ferdinands III. 3,50 g. Delm. 1117; Fb. 161. | Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 342 | 2 Dukaten 1657, mit Titel Ferdinands III. 6,94 g. Delm. 1116 (R3); Fb. 160. | Sehr schön | 750,-- |



ex 343



344



345



346



DIE STADT DEVENTER

- 343 Dukat 1634, mit Titel Ferdinands II. 3,44 g. Delm. 1088 (R3); Fb. 26. Dazu: Campen, Dukat 1596, mit Titel Rudolfs II. Delm. 1114 (R1); Fb. 161.
 2 Stück. Von großer Seltenheit (1x). Sehr schön-vorzüglich und gelocht, sehr schön 500,--

GELDERN

- 344 Herzogtum. Arnold von Egmond, 1423-1473. Goldgulden (Florin d'or) o. J. 2,96 g. Delm. 604 (R); Fb. 56. Berieben, sehr schön 150,--
 345 Philipp II. von Spanien, 1555-1598. 1/2 Real d'or o. J. 3,12 g. Delm. 628; Fb. 76. Sehr schön + 400,--
 346 Provinz. 1/2 Cavalier d'or 1608. 4,95 g. Delm. 652 (R2); Fb. 241. R Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 500,--



348



347



348

- 347 Dukat 1653. 3,48 g. Delm. 649; Fb. 237. Fast vorzüglich 200,--

HOLLAND

- 348 Grafschaft. Wilhelm VI. von Bayern, 1404-1417. Chaise d'or o. J. 3,72 g. Delm. 731; Fb. 112. Sehr schön-vorzüglich 500,--



350



349



351



- 349 Provinz. Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Stübers 1739. 1,76 g. Delm. 820. Prachtexemplar. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
 350 7 Gulden (1/2 goldener Reiter) 1749. 4,95 g. Delm. 783; Fb. 254. Winz. Randfehler, vorzüglich 400,--

UTRECHT

- 351 Bistum. Rudolf von Diepholz, 1433-1455. Goldgulden (Florin d'or) o. J. St. Martinsgoldgulden. 3,20 g. Delm. 939; Fb. 188. Sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 112, Osnabrück 2006, Nr. 1257.



352



353



- 352 **Provinz.** Dukat 1649. 3,47 g. Delm. 963; Fb. 284. Etwas unregelmäßiger Schrötling, min. gewellt, sehr schön + 150,--
- 353 7 Gulden (1/2 goldener Reiter) 1750. 4,94 g. Delm. 971; Fb. 289. Fast vorzüglich 300,--



354



355



354

- 354 14 Gulden (Goldener Reiter) 1751. 9,93 g. Delm. 970; Fb. 288. Kl. Randfehler, winz. Schrötlingsfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 350,--
- 355 7 Gulden (1/2 goldener Reiter) 1760. 4,90 g. Delm. 971; Fb. 289. Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 250,--



356



357



356

WESTFRIESLAND

- 356 **Provinz.** 2 Dukaten o. J. Spanischer Typ. 6,75 g. Delm. 840 Anm. (R1); Fb. 290. R Min. gewellt, sehr schön 750,--
- 357 Dukat 1587. Ungarischer Typ. 3,46 g. Delm. 833; Fb. 291. Min. gewellt, sehr schön 200,--



358



359



360



361



- 358 Dukat 1592. Ungarischer Typ. 3,48 g. Delm. 833; Fb. 291. Sehr schön 250,--
- 359 7 Gulden (1/2 goldener Reiter) 1760. 4,96 g. Delm. 844; Fb. 299. Winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 300,--

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 360 **Wilhelm I., 1813-1840.** 10 Gulden 1824 B, Brüssel. 6,70 g. Fb. 329; Schl. 82; Schulman 190. Vorzüglich 300,--
- 361 5 Gulden 1827, Utrecht. 3,35 g. Fb. 328; Schl. 88; Schulman 196. Vorzüglich 300,--



362



ex 363



- 362 Dukat 1829, Utrecht. 3,48 g. Fb. 331; Schl. 105; Schulman 213. Sehr schön-vorzüglich 150,--
 363 **Wilhelm III., 1849-1890.** Dukat 1849, Utrecht. 3,49 g. Dazu: Wilhelmina, Dukat 1928, Utrecht. 3,48 g. Fb. 344, 352; Schl. 141, 200; Schulman 563, 779. **2 Stück.** Vorzüglich 250,--



1,5:1



364



1,5:1

- 364 20 Gulden 1850, Utrecht. "Dubbele Negotiepenning". Probe; 13,46 g. Mit Randschrift. Fb. 339; Schl. 132; Schulman 542. **RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 7.500,--



1,5:1



365



1,5:1

- 365 10 Gulden 1850, Utrecht. "Negotiepenning". Probe; 6,72 g. Mit Randschrift. Fb. 340; Schl. 135; Schulman 545. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 5.000,--



1,5:1



366



1,5:1

- 366 5 Gulden 1850, Utrecht. "Halve Negotiepenning". Probe; 3,37 g. Mit geriffeltem Rand. Fb. 341; Schl. 137; Schulman 547. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 4.000,--



ex 367



368



- 367 Lot. 10 Gulden 1876, 1879, 1889, alle Münzstätte Utrecht. Insgesamt 20,15 g. Fb. 342 (3x); Schl. 152, 154, 161; Schulman 550, 552, 558. **3 Stück.** Vorzüglich 500,--
 368 **Wilhelmina, 1890-1948.** 10 Gulden 1897, Utrecht. 6,73 g. Fb. 347; Schl. 164; Schulman 742. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



- 369 10 Gulden 1898, Utrecht. Krönlein-Typ. 6,72 g. Fb. 348; Schl. 165; Schulman 744. Vorzüglich 200,--
- 370 5 Gulden 1912, Utrecht. 3,35 g. Fb. 350; Schl. 170; Schulman 754. Vorzüglich 125,--
- 371 Lots. 10 Gulden 1912, 1913, 1917, alle Münzstätte Utrecht. Insgesamt 20,16 g. Fb. 349 (3x); Schl. 167, 168, 169; Schulman 746, 747, 748. **3 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 372 Wilhelmina, 10 Gulden 1897, 6,72 g, 1912, 6,71 g. Fb. 347, 349; Schl. 164, 167; Schulman 742, 746. Dazu: Wilhelm III., 10 Gulden 1877, 6,72 g. Fb. 342; Schl. 153; Schulman 551. **3 Stück.** Vorzüglich 500,--



- 373 **Beatrix, 1980-2013.** 10 Euro 2002. Hochzeit von Prinz Wilhelm Alexander und Prinzessin Maxima. 6,68 g. Fb. 357. Polierte Platte 200,--
- 374 10 Euro 2003. 150. Geburtstag von Vincent van Gogh. 6,72 g. Fb. 358. Polierte Platte 200,--
- 375 Lots. Dukat 1985, 1986, 1991, 1993, 1997. Insgesamt 17,55 g. Fb. 355. **5 Stück.** Polierte Platte 500,--
- 376 2 Dukaten 1988, 1989, 1991. Insgesamt 20,99 g. Fb. 354. **3 Stück.** Polierte Platte 600,--
- 377 Goldmedaille mit Wertangabe 200 Ecu 1990 (Geert Grote), 1991 (Desiderius Erasmus von Rotterdam), 1992 (Willem I.), 1993 (Leeghwater), 1994 (Franklin D. Roosevelt). Jedes Stück hat einen Durchmesser von 22,50 mm und ein Gewicht von 6,72 g. **5 Stück.** Polierte Platte 750,--
- 378 Goldmedaille mit Wertangabe 100 Ecu 1992 (Krönungsjubiläum und Besuch der königlichen Familie auf Aruba und den Niederländischen Antillen), 1993 (Maastricht) und 1994 (85. Geburtstag der Königinmutter und das Jubiläum von Prinz Bernhard als Kommandant der Streitkräfte). Jedes Stück hat einen Durchmesser von 18,00 mm und ein Gewicht von 3,36 g. K./M. (Unusual World Coins) X 63, X 72, X 76. **3 Stück.** Polierte Platte 300,--
- 379 Goldmedaille mit Wertangabe 100 Ecu 1995 (Königin Wilhelmina, 17,90 mm; 3,33 g; Hugo Grotius, 17,98 mm; 3,35 g), 1996 (Johannes Vermeer, 17,81 mm; 3,36 g; Jacob van Campen, 17,99 mm; 3,34 g); Goldmedaille zu 100 Euro 1996 (Willem Barentsz, 20,63 mm; 3,51 g; Constantijn Huygens, 20,77 mm; 3,49 g). **6 Stück.** Polierte Platte 600,--

LOT NIEDERLANDE

- 380 Geldern, Dukat 1636 (Fb. 237); Utrecht, Dukat 1647 (Fb. 284); Westfriesland, Dukat 1622 (Fb. 294). **3 Stück.** Mit kl. Fehlern, sehr schön 400,--



NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE

NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN

- 381 **Juliana, 1948-1980.** 100 Gulden 1978, Utrecht. 150 Jahre Niederländische Bank auf den Antillen. 6,76 g. Dazu: 50 Gulden 1979, Utrecht. 25. Jahrestag des Status von 1954. 3,38 g. Fb. 3, 4; Schl. 307, 309. **2 Stück.** Polierte Platte 300,--



NORWEGEN

KÖNIGREICH

- | | | | |
|-----|--|---|----------|
| 382 | Oskar II., 1872-1905. 20 Kronen 1874, 1875, Kongsberg. 8,94 g und 8,96 g. Ahlström 1, 2; Fb. 15 (2x); Schl. 1, 2. | 2 Stück. Sehr schön und winz. Randfehler, vorzüglich | 500,-- |
| 383 | 10 Kronen 1874, Kongsberg. 4,47 g. Ahlström 10; Fb. 16; Schl. 3. | R Vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,-- |
| 384 | 20 Kronen 1875, Kongsberg. 8,94 g. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2. | Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |



- | | | | |
|-----|--|-----------------------------|--------|
| 385 | 20 Kronen 1875, Kongsberg. 8,94 g. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2. | Vorzüglich | 350,-- |
| 386 | 20 Kronen 1875, Kongsberg. 8,96 g. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2. | Min. Randfehler, vorzüglich | 350,-- |
| 387 | 20 Kronen 1878, Kongsberg. 8,96 g. Ahlström 5; Fb. 17; Schl. 6. | Vorzüglich | 400,-- |
| 388 | 20 Kronen 1886, 1902, Kongsberg. Je 8,95 g. Ahlström 8, 9; Fb. 17 (2x); Schl. 9, 10. | 2 Stück. Vorzüglich | 500,-- |



- | | | | |
|-----|---|---------------------------------------|----------|
| 389 | 20 Kronen 1902, Kongsberg. 8,96 g. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10. | Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 390 | 20 Kronen 1902, Kongsberg. 8,96 g. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10. | Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 391 | 10 Kronen 1902, Kongsberg. 4,47 g. Ahlström 12; Fb. 18; Schl. 12. | R Winz. Randfehler, vorzüglich | 1.000,-- |
| 392 | Haakon VII., 1905-1958. 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,95 g. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. | Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | 800,-- |
| 393 | 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,94 g. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. | Vorzüglich | 750,-- |



394



395



- 394 10 Kronen 1910, Kongsberg. 4,47 g. Ahlström 2; Fb. 20; Schl. 14. Vorzüglich 750,--
 395 10 Kronen 1910, Kongsberg. 4,47 g. Ahlström 2; Fb. 20; Schl. 14. Vorzüglich 750,--



396



397



- 396 **Olav V., 1958-1991.** 1.500 Kronen 1991, Kongsberg. XVII. Olympische Winterspiele 1994 in Lillehammer - Älteste Darstellung eines Skiläufers. 16,90 g. Fb. 21; Schl. 15. Polierte Platte 500,--
 397 **Harald V. seit 1991.** 1.500 Kronen 1992, Kongsberg. XVII. Olympische Winterspiele 1994 in Lillehammer - "Birkebeiner" bei der Evakuierung des Prinzen Häkon Häkonsson. 17,00 g. Fb. 23; Schl. 16. Polierte Platte 500,--



ex 398



399



400



401



- 398 Goldmedaille mit Wertangabe 150 Ecu 1993, unsigniert. 100-Jahrfeier der Polarexpedition von Fridtjof Nansen. Schiff auf See//Brustbild des Polarforschers fast v. v., 1. Schlitten mit Schlittenhunden. 20,14 mm; 6,74 g. Dazu: Goldmedaille mit Wertangabe 150 Ecu 1995, unsigniert. 925-Jahrfeier von Bergen-Brygge. Wappenschild//Schiff auf See. 20,20 mm; 6,74 g. K./M. (Unusual World Coins) X 13. X 16. 2 Stück. Polierte Platte 300,--
 399 1.500 Kronen 1993, Kongsberg. XVII. Olympische Winterspiele 1994 in Lillehammer - Telemark - Skifahrer. 17,08 g. Fb. 24; Schl. 17. Polierte Platte 500,--
 400 1.500 Kronen 1993, Kongsberg. XVII. Olympische Winterspiele 1994 in Lillehammer - Roald Amundsen. 17,01 g. Fb. 25; Schl. 18. Polierte Platte 500,--
 401 1.500 Kronen 1993, Kongsberg. Rad-Weltmeisterschaften 1993 in Hamar und Oslo - Draisine und Hochrad. 16,97 g. Fb. 26; Schl. 19. Polierte Platte 500,--



402



403



- 402 1.500 Kronen 2001. 100 Jahre Friedensnobelpreis. 17,00 g. Fb. 29. Stempelglanz 500,--
 403 1.500 Kronen 2005. 100 Jahre selbständiges Königreich. 16,96 g. Fb. 30. Polierte Platte, Vorderseite mattiert 500,--



1,5:1



404



1,5:1

KÖNIGREICH

POLEN

- 404 **August III., 1733-1763.** 10 Taler (Doppelter August d'or) 1756, Leipzig. 13,31 g. D · G · AVGVSTVS · III · REX · POLONIAE · RVM Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//SAC · ROM · IMP · ARCHIM · ET ELECT · 1756 · Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild zwischen zwei Palmzweigen, unten die geteilte Signatur E - C (Ernst Dietrich Croll, Münzmeister in Leipzig 1753-1756) und die Wertangabe 10 · TH ·. Fb. 2857 (dort unter Sachsen); Kahnt 666 b; Kopicki 2156 (R2). **RR** Fast vorzüglich/vorzüglich 10.000,--



ex 405



406



- 405 **Republik, 1919-1939.** 20 Zlotych 1925 (2x); 10 Zlotych 1925 (3x). 900 Jahre Königreich. Insgesamt 22,58 g. Fb. 115 (2x), 116 (3x); Schl. 37 (2x), 38 (3x). **5 Stück.** Vorzüglich und besser 1.000,--
- 406 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 3,22 g. Fb. 116; Schl. 38. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



408



407



408

- 407 5 Zlotych 1928, München. Probe in Gold; 34,79 g. Madonna mit Kind. Mit glattem Rand. Parchimowicz P 191 c. Späterer Abschlag von den Originalstempeln. Stempelglanz 1.500,--
- 408 2 Zlote 1928, München. Probe in Gold; 17,39 g. Madonna mit Kind. Mit glattem Rand. Parchimowicz P 194 c. Späterer Abschlag von den Originalstempeln. Stempelglanz 750,--



409



410



- 409 **Volksrepublik, 1945-1989.** 2.000 Zlotych 1979. Maria Curie. 8,05 g. Fb. 123; Schl. 45. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 250,--
- 410 2.000 Zlotych 1980. XIII. Olympische Winterspiele in Lake Placid. 8,03 g. Fb. 120; Schl. 46. Polierte Platte 250,--



1,5:1



411



1,5:1

DIE STADT DANZIG

- 411 Dukat 1590 (Jahreszahl im Stempel aus 1589 geändert), mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Dutkowski/Suchanek 174 III; Fb. 10; Kopicki 7512 (R4). **Sehr seltener Jahrgang.** Vorzüglich 2.000,--



1,5:1



412



1,5:1

- 412 Dukat 1595, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Dutkowski/Suchanek 176; Fb. 10; Kopicki 7517 (R4). **Sehr seltener Jahrgang.** Vorzüglich 2.000,--



413



415



414



- 413 Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (um 1640), von J. Höhn d. Ä., auf die Beschneidung und die Taufe Christi. Die Beschneidung Christi in einer Säulenhalle: Ein Priester hält den Jesusknaben, vor ihm vollzieht ein auf einem Schemel sitzender Mann mit einem großen Messer die Beschneidung; dahinter beobachten Maria und Joseph die Zeremonie, und ein elegant gekleideter Mann beleuchtet die Szene mit einer Kerze. Im Vordergrund eine Kanne auf einem Becken//Die Taufe Christi im Jordan, r. zwei Engel, oben die Taube des Heiligen Geistes. 45,14 mm; 34,57 g. Dutkowski/Suchanek -; Slg. Goppel 1088 (dort in Silber). **RR** Gelocht, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--

- 414 10 Dukaten 1650, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 33,77 g. Dutkowski/Suchanek 353; Fb. - (zu 26); Kopicki -. **Von größter Seltenheit.** Gestopftes Loch, kl. Kratzer, sehr schön + 4.000,--

DIE STADT THORN

- 415 3 Dukaten 1659, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 9,83 g. Dutkowski/Suchanek 1567; Fb. 64; H.-Cz. 2134; Kopicki -. **RR** Bearbeitungsspuren, fast sehr schön 2.000,--



416



417



418



419



PORTUGAL

KÖNIGREICH

- | | | | |
|-----|--|---|----------|
| 416 | Johann II., 1481-1495. Cruzado o. J. (1485-1495), Lissabon. 3,33 g. Fb. 19; Gomes J2 23.10. | Vorzüglich | 1.000,-- |
| 417 | Cruzado o. J. (1485-1495), Lissabon. 3,52 g. Fb. 19; Gomes J2 23.14. | Attraktives, fast vorzügliches Exemplar | 750,-- |
| 418 | Johann III., 1521-1557. Cruzado o. J., Lissabon. 3,39 g. Fb. 26; Gomes J3 154.02. | Sehr schön | 600,-- |
| 419 | Cruzado o. J., Lissabon. 3,38 g. Variante mit IO : A : am Anfang der Vorderseitenumschrift. Fb. 29; Gomes J3 166.02 var. | Leicht gewellt, sehr schön | 500,-- |



420



421



422



423



- | | | | |
|-----|--|--|--------|
| 420 | Cruzado o. J., Lissabon. 3,52 g. Fb. 29; Gomes J3 166.04. | Leicht gewellt, sehr schön | 500,-- |
| 421 | Cruzado o. J., Lissabon. 3,54 g. Vorderseitenumschrift endet mit RE. Fb. 29; Gomes J3 173.02a var. | Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich | 750,-- |
| 422 | Cruzado o. J., Lissabon. 3,47 g. Fb. 29; Gomes J3 173.07. | Sehr schön + | 500,-- |
| 423 | Sebastian, 1557-1578. 500 Reis o. J., Lissabon. 3,79 g. Fb. 41; Gomes Se 57.04. | Sehr schön | 500,-- |



424



425



426



- | | | | |
|-----|---|---------------------------|--------|
| 424 | 500 Reais o. J., Lissabon. 3,75 g. Fb. 41; Gomes Se 57.04. | Sehr schön | 500,-- |
| 425 | Johann V., 1706-1750. 400 Reis 1730, Lissabon. 0,90 g. Fb. 100; Gomes J 5 84.10. | Sehr schön | 75,-- |
| 426 | Josef I., 1750-1777. Peça (6.400 Reis) 1753, Lissabon. 14,19 g. Fb. 101; Gomes Jo 53.04. | Stempelfehler, sehr schön | 500,-- |



427



428



429



430



- 427 Peça (6.400 Reis) 1775, Lissabon. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 101; Gomes Jo 53.28. Winz. Zainende, vorzüglich + 1.000,--
- 428 **Maria I. und Peter III., 1777-1786.** Peça (6.400 Reis) 1782, Lissabon. 14,27 g. Fb. 107; Gomes MP 27.10. Fast vorzüglich 600,--
- 429 **Johann VI., 1816-1826.** 1/2 Peça (3.200 Reis) 1822, Lissabon. 7,09 g. Fb. 129; Gomes J6 17.06; Schl. 28. **Nur 1.400 Exemplare geprägt.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 600,--
Per Gesetz vom 6. März 1822 wurde das Verhältnis von Gold zu Silber neu bewertet. Der 1/2 Peca zu 3.200 Reis erhielt nun einen Wert von 3.750 Reis, bei gleichbleibendem Feingewicht. Ob das vorliegende Exemplar vor oder nach der neuen Gesetzgebung geprägt wurde, läßt sich daher nicht unterscheiden.
- 430 **Ludwig I., 1861-1889.** 10.000 Reis 1878, Lissabon. 16,26 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 152; Gomes L1 17.01; Schl. 83. Vorzüglich 750,--



431



432



431

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

- 431 **Karl I., 1866-1914.** 25 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 8,06 g. Fb. 7; Schäffer/Stambuliu 065; Schl. 9. Vorzüglich 500,--
- 432 12 1/2 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 4,05 g. Fb. 8; Schäffer/Stambuliu 063; Schl. 10. Kl. Randfehler, vorzüglich 250,--



433



434



435



SAN MARINO

- 433 **Republik.** 10 Lire 1925 R, Rom. 3,23 g. Fb. 2; Pagani 349; Schl. 2. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 434 2 Scudi 2002 R, Rom. Maria mit Engel von Giovanni Cenni di Pepo "Cimabue" (1240-1302). 6,47 f. Fb. 91. **Nur 2.950 Exemplare geprägt.** In Originaltúi. Polierte Platte 750,--
- 435 2 Scudi 2003 R, Rom. 500. Geburtstag von Nostradamus. 6,46 g. Fb. 94. In Originaltúi. Polierte Platte 750,--



436



437



- 436 2 Scudi 2004 R, Rom. Adlerfibel. 6,45 g. Fb. 97. In Originaltui. Polierte Platte 750,--
 437 2 Scudi 2005 R, Rom. 100 Jahre Rotary International. 6,45 g. Fb. 100. Nur 4.249 Exemplare geprägt. In Originaltui. Polierte Platte 750,--



439



438



439

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

- 438 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Goldmedaille 1932, unsigniert, von K. Goetz, auf seinen 300jährigen Todestag. Brustbild Gustav II. Adolfs halbr., zu den Seiten sein Geburts- bzw. Sterbejahr//Sechs Zeilen Schrift, unten Reichsapfel, oben strahlendes Gottesauge in Wolken. Mit Randgravur: B. HAUPTMÜNZAMT und Feingehaltspunze am Rand: 985 f. 22,60 mm; 6,12 g. Kienast 473. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 439 **Karl XI., 1660-1697.** Goldmedaille 1671, unsigniert, von J. Roettiers, auf die Verleihung des englischen Hosenbandordens durch König Charles II. an den dreizehnjährigen schwedischen König Karl XI. am 29. Juli 1669 und die Einschreibung in die Ordensmatrikel am 29. Mai 1671. St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Die gekrönten doppelten Monogramme des englischen und des schwedischen Königs (jeweils C), durch das Band des Hosenbandordens verbunden, umher Ordenskette. 43,24 mm; 54,55 g. Eimer 247; Hildebrand I, S. 396, 25. In Gold sehr selten. In Etui. Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 5.000,--

Als Schweden im Januar 1668 mit England und den Niederlanden die sogenannte Tripelallianz gegen den französischen Sonnenkönig einging, wurde der noch minderjährige schwedische König Karl XI. vom englischen König Charles II zum Ritter des Hosenbandordens ernannt. Die Insignien wurden dem Dreizehnjährigen am 29. Juli 1669 vom englischen Botschafter Carlisle überreicht.



1,5:1



440



1,5:1

- 440 **Karl XII., 1697-1718.** Dukat 1717, Stockholm. 3,48 g. Ahlström 19; Fb. 50. R Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 4.000,--



1,5:1



441



1,5:1



- 441 **Friedrich I., 1720-1751.** 1/4 Dukat 1730, Stockholm. 0,85 g. Ahlström 50 a; Fb. 60; SMH 21.1. Min. gewellt, sehr schön 300,--



442



443



444



445



- 442 Dukat 1738, Stockholm. 3,44 g. Ausbeutedukat, geprägt mit Gold aus Ost-Indien. Ahlström 21; Fb. 66; SMH 9.1. **R** Henkelspur, leicht gewellt, berieben, sehr schön 300,--
 Bereits Ende des 17. Jahrhunderts wurde von dem Medailleur Raimund Faltz eine prächtige Goldmedaille auf Karl XI. gegossen, deren Gold aus Sand gewonnen wurde, der aus Sumatra stammte und in Amsterdam eingekauft wurde. Im 18. Jahrhundert kaufte die Schwedische Ostindien-Handelsgesellschaft (Svenska Ostindiska Kompaniet) in China größere Mengen Gold. Es bestand meist in Barrenform. Der Transportchef der Gesellschaft, Andreas Jacobus Flanderin, berichtete in einem Brief, daß er 1746 mit dem Absatz des Goldes in Schweden Schwierigkeiten hatte und ihm nichts anderes übrig blieb, als das Gold in Dukaten vermünzen zu lassen. Die Dukaten aus dem chinesischem Gold wurden nur in den Jahren 1738 - 1750 (aber nicht jedes Jahr) unter Fredrik I. ausgeprägt. Die Stücke, deren Stempel von dem begabten Medailleur Johann Carl Hedlinger angefertigt wurden, zeigen auf der Rückseite eine aufgehende Sonne neben dem schwedischen Reichswappen.
- 443 Dukat 1745, Stockholm. 3,43 g. Ahlström 32; Fb. 64; SMH 8.12. **R** Min. gewellt, fast vorzüglich 2.000,--
- 444 **Karl XIII., 1809-1818.** Dukat 1813, Stockholm. 3,48 g. Ahlström 5; Fb. 81; Schl. 24; SMH 1.4. Vorzüglich 2.500,--
- 445 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** Dukat 1843, Stockholm. 3,48 g. Ahlström 38; Fb. 87; Schl. 67. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--



446



447



448



449



- 446 **Oskar I., 1844-1859.** Dukat 1845 (Jahreszahl im Stempel aus 1844 geändert), Stockholm. 3,49 g. Münzmeister Alexander Grandinson. Variante mit kleiner Büste auf der Vorderseite. Ahlström 9; Fb. 90 a; Hagander 662; Schl. 75. Vorzüglich 500,--
- 447 Dukat 1849 (Jahreszahl im Stempel aus 1844 geändert), Stockholm. 3,47 g. Ahlström 13; Fb. 90 a; Schl. 79.1. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 500,--
- 448 **Karl XV., 1859-1872.** Dukat 1860, Stockholm. 3,50 g. Ahlström 1; Fb. 91; Schl. 90. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--
- 449 Dukat 1863, Stockholm. 3,47 g. Ahlström 4; Fb. 91; Schl. 93. Fast vorzüglich 350,--



450



451



- 450 Carolin (10 Francs) 1868, Stockholm. 3,22 g. Ahlström 10; Fb. 92; Schl. 100. Fast vorzüglich 250,--
- 451 Carolin (10 Francs) 1868, Stockholm. 3,22 g. Ahlström 10; Fb. 92; Schl. 100. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--



452



453



454



455



- 452 Oskar II., 1872-1907. 20 Kronen 1875, Stockholm. 8,96 g. Ahlström 3; Fb. 93; Schl. 106.
Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 453 20 Kronen 1880, Stockholm. 8,97 g. Ahlström 10; Fb. 93 a; Schl. 119. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 454 20 Kronen 1884, Stockholm. 8,95 g. Ahlström 12; Fb. 93 a; Schl. 121.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 250,--
- 455 20 Kronen 1885, Stockholm. 8,99 g. Ahlström 13; Fb. 93a; Schl. 122.
Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



456



ex 461



ex 462



- 456 20 Kronen 1899, Stockholm. 8,96 g. Ahlström 20; Fb. 93a; Schl. 129.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--
- 457 Lots. 20 Kronen 1878, 1889, 1898, alle Münzstätte Stockholm. Insgesamt 26,89 g. Ahlström 8 a, 16, 19;
Fb. 93 a (3x); Schl. 117, 125, 128. **3 Stück.** Vorzüglich 750,--
- 458 20 Kronen 1901 (2x), 1902, alle Münzstätte Stockholm. Insgesamt 26,88 g. Ahlström 22 (2x), 23;
Fb. 93 b (3x); Schl. 137 (2x), 138. **3 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 459 10 Kronen 1873, 1874 (2x), 1876 (3x), 1883 (3x), 1894, 1895, 1901. Insgesamt 53,70 g. Fb. 94 (6x),
94 a (5x), 94 b. **12 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 460 5 Kronen 1881, 1883, 1886, 1894, 1899, 1901. Insgesamt 13,42 g. Fb. 95 (5x), 95 a.
6 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 461 Gustav V., 1907-1950. 5 Kronen 1920, Stockholm. Je 2,24 g. Ahlström 2; Fb. 97; Schl. 148.1.
2 Stück. Vorzüglich und Henkelspur, sehr schön 125,--
- 462 Karl XVI. Gustaf seit 1973. Goldmedaille mit Wertangabe 150 Ecu 1992, unsigniert, auf Gustav
Adolf. Brustbild Gustav Adolfs halbr.//Segelschiff. 22,85 mm; 6,73 g. Dazu: Goldmedaille mit Wert-
angabe 150 Ecu 1994, unsigniert, auf die 800-Jahrfeier des Hafens von Visby. Wappen von Visby//
Segelschiff fährt in den Hafen ein. 22,80 mm; 6,70 g. K./M. (Unusual World Coins) X 13,
X 19. **2 Stück.** Polierte Platte 300,--



464



463



464

- 463 Goldmedaille zu 100 Euro 1996, unsigniert, auf die schwedische Schriftstellerin Selma Lagerlöf. Brust-
bild Lagerlöfs halbl., i. ihre Romanfigur Nils Holgersson auf einer Wildgans//Vogel. 20,91 mm; 8,63 g.
K./M. -. Polierte Platte 250,--
- 464 2.000 Kronen 1999. Millennium 2000. 12,97 g. Fb. 108.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 350,--



465



466



467



468



- 465 2.000 Kronen 2001. 100 Jahre Nobelpreis. 12,03 g. Fb. 109. Polierte Platte 300,--
- 466 2.000 Kronen 2002. 750-Jahrfeier von Stockholm. 12,08 g. Fb. 110. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 300,--
- 467 2.000 Kronen o. J. (2003). 700. Geburtstag von Birgitta von Schweden (*1303 Finsta, †1373 Rom, Gründerin des Erlöserordens und Heilige der katholischen Kirche). 12,08 g. Fb. 111. Polierte Platte 300,--
- 468 2.000 Kronen 2003. 30. Jahrestag der Thronbesteigung. 12,07 g. Fb. 112. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 300,--
- 469 Lot. 1.000 Kronen 1988 (Fb. 98), 1989 (Fb. 99), 1990 (Fb. 100), 1992 (Fb. 101), 1993 (1x Fb. 102, 2x Fb. 103), 1995 (Fb. 104), 1996 (Fb. 105), 1997 (Fb. 106), 1998 (Fb. 107). Insgesamt 63,60 g. **11 Stück.** Stempelglanz bzw. polierte Platte 1.500,--



470



471



SCHWEIZ

DIE STADT BASEL

- 470 Goldgulden o. J. (1433/1437), mit Titel Sigismunds als Kaiser. 3,40 g. Fb. 4; Winterstein 74. Sehr schön 350,--

DIE STADT BERN

- 471 Dukat 1794. 3,43 g. D./T. 491; Fb. 180. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



473



472



473

- 472 Duplone 1797. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. D./T. 505; Fb. 187. **R** Vorzüglich 1.250,--

DIE STADT UNSPUNNEN (INTERLAKEN)

- 473 Goldmedaille 1946, mit Signatur "B", auf das Trachten- und Alpherntfest. Vier Zeilen Schrift//Männliche Gestalt in Tracht steht v. v. mit einem Alphorn in den Händen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MEDAL MS 64. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 750,--

Das Schweizer Trachten- und Alpherntfest stand im Jahr 1946 im Zeichen des Friedens, auf den man nach den schweren Kriegsjahren so gehofft hatte. Ehrengast war damals General Guisan. Die Wettkampf- und Festtradition wird auch noch heute nach wie vor gepflegt, z. B. versuchen starke Männer, einen 167 Pfund schweren Unspunnenstein auf Rekordweite zu stoßen, auch darf der große Festumzug nicht fehlen.



474



475



476



DIE STADT ZÜRICH

- 474 1/2 Dukat 1709. 1,73 g. D./T. 409; Fb. 487 (dort ungenau beschrieben). Vorzüglich 400,--
 475 Dukat 1756 (Jahreszahl im Stempel aus 1753 gändert). 3,42 g. D./T. 406 x; Fb. 486 a. Min. gewellt, vorzüglich 1.000,--

EIDGENOSSENSCHAFT

- 476 10 Franken 1911 B, Bern. Vreneli. 3,22 g. Divo 273; Fb. 503; Schl. 54. Seltener Jahrgang. Vorzüglich 150,--



478



477



478

- 477 100 Franken 1925 B, Bern. Vreneli. 32,32 g. Divo 359; Fb. 502; Schl. 20. RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 6.000,--
 478 100 Franken 1934. Schützenfest in Fribourg. 23,31 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 PL. Divo S 18; Fb. 505; Schl. 61. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 2.000,--



480

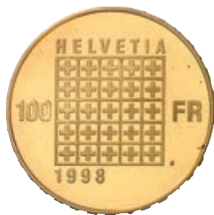


479

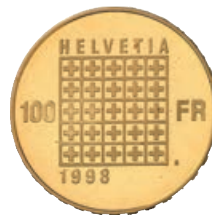


480

- 479 250 Franken 1991. 700-Jahrfeier der Eidgenossenschaft. 8,02 g. Fb. 515; Schl. 68.1. Stempelglanz 200,--
 480 200 Franken 1998. Kantonschützenfest in Albisgütli. 14,04 g. Fb. 514 h. R Nur 100 Exemplare geprägt. Stempelglanz 500,--



481



482



- 481 100 Franken 1998. 150. Jahrestag der Gründung der Eidgenossenschaft. 22,57 g. Fb. 516. Nur 2.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 600,--
 482 100 Franken 1998. 200. Jahrestag der Gründung der Helvetischen Republik. 22,59 g. Fb. 517. Nur 2.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 600,--



484



483



484

- 483 100 Franken 1999. Weinfestival. 22,58 g. Fb. 518. **Nur 3.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 600,--
 484 500 Franken 2000. Kantonschützenfest in Bière. 13,02 g. Fb. 514 j. **Nur 300 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 400,--



486



485



486

- 485 100 Franken 2000. 2.000 Jahre Christentum. 22,54 g. Fb. 519. **Nur 3.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 600,--
 486 500 Franken 2001. Kantonschützenfest in Uri. 12,97 g. Fb. -; K./M. (Unusual World Coins) S 62. **R Nur 150 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 400,--



488



487



488

- 487 50 Franken 2001. Heidi. 11,32 g. Fb. 520. Polierte Platte 300,--
 488 500 Franken 2002. Kantonschützenfest in Zürich. 13,07 g. Fb. 514 k. **R Nur 150 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 400,--



490



489



490

- 489 50 Franken 2002. Expo '02. 11,27 g. Fb. 521. Polierte Platte 300,--
 490 500 Franken 2003. Kantonschützenfest in Basel. 12,99 g. Fb. -; K./M. (Unusual World Coins) S 66. **R Nur 150 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 400,--



491



496



491

- 491 50 Franken 2003. Alpine Skiweltmeisterschaft in St. Moritz. 11,28 g. Fb. 522. Polierte Platte 300,--
- LOTS EIDGENOSSENSCHAFT**
- 492 20 Franken 1883, 1886, 1890 B, 1891 B, 1893 B, 1894 B, 1895 B, 1896 B. Insgesamt 51,54 g. Fb. 495. **8 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 493 20 Franken 1883, 1893, 1896 (2x), B, Bern. Insgesamt 25,80 g. Divo 85, 130, 148 (2x); Fb. 495 (4x); Schl. 6, 14, 19 (2x). **4 Stück.** Meist vorzüglich 800,--
- 494 20 Franken 1897, 1898, 1899, 1900 (2x), 1908, 1912, 1913, 1916, 1922, 1925, 1926, 1927, 1930, 1935 (3x), 1947. Vreneli. Insgesamt 116,04 g. Fb. 499. **18 Stück.** Meist vorzüglich 3.000,--
- 495 10 Franken 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1922. Vreneli. Insgesamt 19,34 g. Fb. 504. **6 Stück.** Meist vorzüglich 500,--

SERBIEN

- 496 **Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889.** 10 Dinara 1882 V, Wien. 3,23 g. Fb. 5; Schl. 3. Vorzüglich 150,--



498



497



498

SPANIEN

BARCELONA

- 497 **José Napoleón, 1808-1814.** 20 Pesetas 1813, Barcelona. 6,68 g. Calicó 5; Fb. 23; Schl. 301. Leichte Fassungsspuren, sehr schön 250,--

KÖNIGREICH

- 498 **Pedro I., König von Kastilien und Leon, 1350-1369.** Dobla zu 35 Maravedis o. J. (1350/1366) S, Sevilla. 4,44 g. C./C. 705; Fb. 108. **RR** Leicht berieben, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Während der ersten Prägeperiode König Pedros I. von Kastilien-León wurden zwei Sorten von goldenen Doblav zu 35 Maravedis geprägt: Der erste und wahrscheinlich ältere Typ zeigt auf der Vorderseite die Burg von Kastilien und auf der Rückseite den Löwen von León. Der zweite Typ wiederum zeigt auf der Vorderseite das Brustbild des Königs nach links und auf der Rückseite das quadrierte Wappen von Kastilien-León (vgl. MEC 6, S. 349-350 und Tf. 26, Nr. 532-533). Das vorliegende Exemplar vom Typ Burgos, Álvarez: Catálogo de la moneda castellano-leonesa siglos XI al XV, Madrid 1998, Nr. 369.1 zeigt als Emissionszeichen oder Sigle des Münzmeisters ein P zwischen den Pranken des Löwen.



499



500



- 499 **Enrique IV., König von Kastilien und Leon, 1454-1474.** 1 Enrique o. J. S, Sevilla. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. C./C. 933; Fb. 116. Sehr schön-vorzüglich 3.000,--
- Die Regierungszeit Enriques IV. war durch ständige Auseinandersetzungen zwischen der schwachen Krone und den oppositionellen Adelsgruppen geprägt. Der König konnte sich dabei kaum durchsetzen, weshalb er den Beinamen "der Ohnmächtige" (El Impotente) erhielt. Als seine zweite Gemahlin Johanna von Portugal 1462 eine Tochter gebar, wurde deren Legitimität angezweifelt und ihr der Name des Liebhabers der Königin - Beltrán de la Cueva - beigegeben ("Juana la Beltraneja"). Schließlich mußte Enrique IV. der Ohnmächtige seine Schwester Isabel (reg. 1474-1504) als Thronerbin anerkennen.
- 500 1 Enrique o. J. (1465/1470) S, Sevilla. 4,51 g. C./C. 920; Fb. 116. Sehr schön 2.500,--



501



502



- 501 Castellano o. J. (1471/1474) S, Sevilla. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. C./C. 944; Fb. 113. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Goldpatina, vorzüglich 3.000,--

Mit der Münzreform von 1471 wurde als neue Goldmünze der Castellano anstelle des bisher geprägten Enrique eingeführt. Die Anzahl der Münzstätten wurde auf sechs (Burgos, La Coruña, Cuenca, Segovia, Sevilla und Toledo) reduziert und der Feingehalt wieder auf 23 3/4 Karat angehoben (vgl. MEC 6, S. 400). Vgl. auch Burgos, Álvarez: Catálogo de la moneda medieval castellano-leonesa siglos XI al XV (Catálogo general de las monedas españolas, Vol. III), Madrid 1998, Nr. 673.

- 502 Castellano o. J. (1471/1474) S, Sevilla. 4,59 g. C./C. 944; Fb. 113. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--



503



504



505



506



- 503 1/2 Castellano o. J. (1471/1474) S, Sevilla. 2,32 g. C./C. 950; Fb. 114. **RR** Doppelschlag auf der Rückseite, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--

Im Standardkatalog von Burgos, Álvarez: Catálogo de la moneda medieval castellano-leonesa siglos XI al XV (Catálogo general de las monedas españolas, Vol. III), Madrid 1998 ist kein 1/2 Castellano aus der Münzstätte von Sevilla verzeichnet (vgl. die Nummern 675-679). Außerdem sind bei dem vorliegenden Exemplar die Legenden von Vorder- und Rückseite vertauscht. Mit der Münzreform von 1471 wurde als neue Goldmünze der Castellano anstelle des bisher geprägten Enrique eingeführt. Die Anzahl der Münzstätten wurde auf sechs (Burgos, La Coruña, Cuenca, Segovia, Sevilla und Toledo) reduziert und der Feingehalt wieder auf 23 3/4 Karat angehoben (vgl. MEC 6, S. 400).

- 504 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,97 g. Calicó 69; Fb. 129. Feine Goldpatina, kl. Prägeschwäche, sehr schön + 1.000,--

- 505 Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,97 g. Calicó 73; Fb. 129. **Kl.** Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

- 506 Excelente o. J., Toledo. 3,49 g. Calicó 153; Fb. 137. **RR** Min. gewellt, sehr schön 1.500,--



507



508



- 507 **Carlos I. und Juana, 1504-1516-1555.** 1 Escudo o. J., Sevilla. 2,98 g. Calicó 58; Fb. 153. Fast sehr schön 300,--

- 508 **Carlos I., 1516-1556.** Dukat o. J. (1534/1535), Barcelona, geprägt zur Finanzierung des Tunisfeldzugs. 3,34 g. Mit Münzzeichen Lilie am Anfang der Vorderseitenumschrift und Münzzeichen Turm am Anfang der Rückseitenumschrift. Calicó 14 var.; Fb. 36 a ("Rare"). **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 500,--



509



510



- 509 **Felipe II., 1556-1598.** 2 Escudos o. J. S-p, Sevilla. 6,65 g. Calicó 59; Fb. 169. Sehr schön 300,--
 510 **Felipe IV., 1621-1665.** 8 Escudos Jahreszahl nicht lesbar (1631-1665), Sevilla. 26,79 g. Calicó 54 ff.; RR Broschierspuren, sehr schön 1.000,--
 Fb. 200.



513



511



512



513

- 511 **Felipe V., 1700-1724-1746.** 1/2 Escudo 1745 (Jahreszahl im Stempel aus 1744 geändert) S-PJ, Sevilla. 1,75 g. Calicó 588; Fb. 239. Winz. Kratzer, sehr schön 100,--
 512 **Fernando VI., 1746-1759.** 1/2 Escudo 1752 M-JB, Madrid. 1,80 g. Calicó 249; Fb. 274. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
 513 **Carlos III., 1759-1788.** 4 Escudos 1774 M-PJ, Madrid. 13,50 g. Calicó 299; Fb. 284. Sehr schön-vorzüglich 500,--



514



515



514

- 514 8 Escudos 1775 M-PJ, Madrid. 26,95 g. Calicó 55; Fb. 282. R Kl. Prüfspur am Rand, sehr schön 1.000,--
 515 4 Escudos 1780 (Jahreszahl im Stempel aus 1779 geändert) M-PJ, Madrid. 13,44 g. Calicó 304; Fb. 284. Sehr schön-vorzüglich 500,--



517



516



518



517

- 516 4 Escudos 1782 M-JD, Madrid. 13,51 g. Calicó 308; Fb. 284. Sehr schön + 500,--
 517 8 Escudos 1786 M-DV, Madrid. 26,87 g. Calicó 66; Fb. 282. R Sehr schön + 1.250,--
 518 4 Escudos 1786 M-DV, Madrid. 13,42 g. Calicó 311; Fb. 284. Sehr schön + 500,--



519



520



ex 521



522



- | | | | |
|-----|---|----------------------------|----------|
| 519 | 8 Escudos 1787 S-CM, Sevilla. 27,05 g. Calicó 262; Fb. 283. | Sehr schön + | 1.000,-- |
| 520 | 4 Escudos 1787 M-DV, Madrid. 13,55 g. Calicó 312; Fb. 284. | Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 521 | 4 Escudos 1787 (1x Jahreszahl im Stempel aus 1786 geändert) M-DV, Madrid. 27,01 g. Calicó 311, 312; Fb. 284 (2x). | 2 Stück. Sehr schön | 1.000,-- |
| 522 | 8 Escudos 1788 M-M, Madrid. 27,05 g. Calicó 68; Fb. 282. | Sehr schön + | 1.000,-- |



523



524



- | | | | |
|-----|--|----------------------------------|----------|
| 523 | 8 Escudos 1788 S-C, Sevilla. 27,02 g. Calicó 263; Fb. 283. | Sehr schön/sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |
| 524 | 8 Escudos 1788 S-C, Sevilla. 27,01 g. Calicó 263; Fb. 283. | Sehr schön | 1.000,-- |



ex 525



ex 526



ex 527



528



- | | | | |
|-----|---|--|----------|
| 525 | 4 Escudos 1788 M-M, Madrid. 26,93 g. Calicó 315 (2x); Fb. 284 (2x). | 2 Stück. Sehr schön | 1.000,-- |
| 526 | 2 Escudos 1788 M-M, Madrid. 26,75 g. Calicó 459 (4x); Fb. 286 (4x). | 4 Stück. Fast sehr schön und sehr schön | 800,-- |
| 527 | Carlos IV., 1788-1808. 2 Escudos 1789 M-MF, Madrid. 13,43 g. Calicó 323 (2x); Fb. 296 (2x); Schl. 23 (2x). | 2 Stück. Sehr schön | 400,-- |
| 528 | 2 Escudos 1790 M-MF, Madrid. 6,70 g. Calicó 324; Fb. 296; Schl. 24. | Vorzüglich | 300,-- |
| 529 | 2 Escudos 1790 M-MF, Madrid. 19,56 g. Calicó 324 (3x); Fb. 296 (3x); Schl. 24 (3x). | 3 Stück. Fast sehr schön und sehr schön | 600,-- |



531



ex 530



531

- 530 2 Escudos 1794, 1798 M-MF, Madrid. 13,54 g. Calicó 328, 335; Fb. 296 (2x); Schl. 27, 31. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 531 4 Escudos 1795 M-MF, Madrid. 12,69 g. Calicó 204; Fb. 294; Schl. 15. Sehr schön 400,--



532



533



ex 534



535



- 532 2 Escudos 1797 M-MF, Madrid. 6,76 g. Calicó 334; Fb. 296; Schl. 30. Fast vorzüglich 250,--
- 533 2 Escudos 1799 M-MF, Madrid. 6,76 g. Calicó 336; Fb. 296; Schl. 32. Fast vorzüglich 250,--
- 534 2 Escudos 1800 (1x Jahreszahl im Stempel aus 1799 geändert) M-MF, Madrid. 13,49 g. Calicó 338 (2x); Fb. 296 (2x); Schl. 33 (2x). **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 535 2 Escudos 1801 M-FA (Münzzeichen im Stempel aus MF geändert), Madrid. 6,72 g. Calicó 343; Fb. 296; Schl. 37. Fast vorzüglich 250,--
- 536 2 Escudos 1801 M-FA (Münzzeichen im Stempel aus MF geändert), Madrid, 1804 M-FA, Madrid. 13,37 g. Calicó 343, 347; Fb. 296 (2x); Schl. 37, 40. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 400,--



537



ex 538



ex 539



537

- 537 8 Escudos 1802 M-FA, Madrid. 27,12 g. Calicó 33; Fb. 292; Schl. 4. Fast vorzüglich 1.250,--
- 538 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 2 Escudos 1809 S-CN, Sevilla. 20,19 g. Calicó 255 (3x); Fb. 303 (3x); Schl. 146 (3x). **3 Stück.** Poröser Schrötling (1x), fast sehr schön und sehr schön 600,--
- 539 2 Escudos 1825 M-AJ, Madrid. 6,71 g. Dazu: 80 Reales 1822 M-SR, Madrid. 6,76 g. Calicó 218, 222; Fb. 315, 321; Schl. 125, 170. **2 Stück.** Leicht bearbeitet (1x), sehr schön und sehr schön-vorzüglich 400,--



540



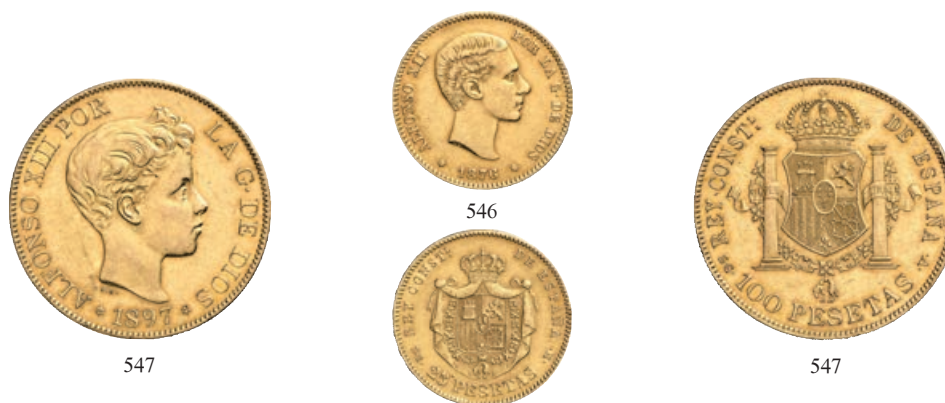
ex 541



- 540 2 Escudos 1832 M-AJ, Madrid. 6,74 g. Calicó 229; Fb. 315; Schl. 132. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 541 **Isabella II., 1833-1868.** 80 Reales 1835 M-CR, Madrid, 1845 B-PS, Barcelona. 13,43 g. Calicó 63, 68; Fb. 324, 325; Schl. 176, 204. **2 Stück.** Kl. Randfehler, sehr schön 400,--



- 542 100 Reales 1854, Sevilla. 8,34 g. Calicó 32; Fb. 330; Schl. 232. Min. Randfehler, fast vorzüglich 250,--
- 543 100 Reales 1855, Sevilla. 8,42 g. Dazu: 4 Escudos 1865. 3,34 g. Calicó 33, 108; Fb. 331, 337; Schl. 233, 268. **2 Stück.** Fast vorzüglich 300,--
- 544 10 Escudos 1868/1873, Madrid. 8,31 g. Calicó 48; Fb. 336; Schl. 267.2. Vorzüglich 300,--
- 545 **Alfonso XII., 1874-1885.** 25 Pesetas 1876/1876 DE-M, Madrid. 8,05 g. Calicó 1; Fb. 342; Schl. 277. Vorzüglich + 300,--



- 546 25 Pesetas 1876/1876 DE-M, Madrid. 8,03 g. Calicó 1; Fb. 342; Schl. 277. Sehr schön 250,--
- 547 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 100 Pesetas 1897/1897 S-GV, Madrid. Originalprägung. 32,23 g. Calicó 1; Fb. 347; Schl. 294. Kl. Probierspür am Rand, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.000,--

LOTS SPANIEN

- 548 Carlos III., 1759-1788. 2 Escudos 1773, Madrid, 1777, Madrid (2x), 1787, Sevilla; Escudo 1777, Popayan, 1788, Madrid; 1/2 Escudo 1787, Madrid (2x), 1788, Madrid. Insgesamt 38,72 g. Fb. 42, 286 (3x), 287, 288, 290 (3x). **9 Stück.** Fast sehr schön-sehr schön 1.250,--
- 549 Carlos IV., 1788-1808. Escudo 1791, 1792, 1793, 1798, 1799, Madrid. Insgesamt 16,86 g. Fb. 298 (5x). **5 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 500,--


TSCHECHIEN
TSCHECHOSLOWAKEI

- 550 **Republik.** 2 Dukaten 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 6,98 g. Fb. 1; Schl. 1. **Nur 4.000 Exemplare geprägt.** Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 551 2 Dukaten 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 6,98 g. Fb. 1; Schl. 1. **Nur 4.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



552



553



554



555



- 552 Dukat 1923, Kremnitz, St. Wenzel. 3,49 g. Fb. 2; Schl. 14.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 553 Dukat 1923, Kremnitz, St. Wenzel. 3,53 g. Fb. 2; Schl. 14.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 554 Dukat 1925, Kremnitz, St. Wenzel. 3,50 g. Fb. 2; Schl. 16. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 555 Dukat 1925, Kremnitz, St. Wenzel. 3,48 g. Fb. 2; Schl. 16. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



558



556



557



558

- 556 Dukat 1926, Kremnitz, St. Wenzel. 3,49 g. Fb. 2; Schl. 17. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 557 Dukat 1926, Kremnitz, St. Wenzel. 3,49 g. Fb. 2; Schl. 17. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 558 3 Dukaten 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 11,98 g. Fb. 9; Schl. 57.
Nur 1.058 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



559



560



- 559 5 Dukaten 1930, Kremnitz, St. Wenzel. 17,43 g. Fb. 5; Schl. 44.
Seltener Jahrgang. Nur 543 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 5.000,--
- 560 5 Dukaten 1930, Kremnitz, St. Wenzel. 17,44 g. Fb. 5; Schl. 44.
Seltener Jahrgang. Nur 543 Exemplare geprägt.
 Kl. Druckstellen im Feld der Vorderseite, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



561



562



563



- 561 Dukat 1931, Kremnitz, St. Wenzel. 3,49 g. Fb. 2; Schl. 22.
 Herrliche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 562 Dukat 1931, Kremnitz, St. Wenzel. 3,48 g. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 563 Dukat 1932, Kremnitz, St. Wenzel. 3,49 g. Fb. 2; Schl. 23. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



564



565



564 Dukat 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 3,48 g. Fb. 2; Schl. 24.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--

565 Dukat 1932, Kremnitz. 100. Geburtstag von Dr. Miroslaw Tyrš. 3,49 g. Fb. 11; Schl. 59.

Vorzüglich-Stempelglanz

200,--



566



1,5:1



566

566 10 Dukaten 1934, Kremnitz, auf die Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Originalprägung. 34,95 g. Die Heilige Katharina kniet r., die Hände zum Gebet erhoben//Bergwerksszenen. Fb. 13; Müseler 69/6; Schl. 61.

Von großer Seltenheit. Nur 68 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Erstabschlag, Stempelglanz

7.500,--



567



1,5:1



567

567 10 Dukaten 1936, Kremnitz. St. Wenzel. 34,90 g. Fb. 4; Schl. 39.

Seltener Jahrgang. Nur 633 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

4.000,--



1,5:1



568



1,5:1

568 Dukat 1937, Kremnitz. St. Wenzel. 3,49 g. Fb. 2; Schl. 28.

RR Nur 324 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--



1,5:1

569

1,5:1

- 569 5 Dukaten 1938, Kremnitz. St. Wenzel. 17,47 g. Fb. 5; Schl. 52.
Äußerst seltener Jahrgang. Nur 56 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 10.000,--
 Laut Hans Schlumberger sind insgesamt 56 Exemplare geprägt worden, davon 44 für den Slowakischen Staat.



571

570

571

TÜRKEI

- 570 **Süleyman I., 1520-1566.** Altin 1520 (= 926 AH), Konstantinopel. 3,45 g. Variante mit "Fi" unter "Duribe". Damali 10-K-A7e; Fb. 1; Pere -. Leicht gewellt, sehr schön 100,--
- 571 **Abdul Hamid II., 1876-1909.** 500 Piaster 1906 (= 1324 AH), 32. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). Luxusprägung. 35,24 g. Fb. 44; Schl. 585.
Nur 1.334 Exemplare geprägt. Leicht berieben, sehr schön 1.000,--



572

573

574

572

- 572 **Mohammed V., 1909-1918.** 100 Piaster 1911 (= 1329 AH), 3. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). Mit dem Reschad Zeichen neben der Tughra. 7,09 g. Fb. 66; Schl. 722. Fast vorzüglich 250,--

UNGARN

- 573 **Karl Robert, 1308-1342.** Goldgulden o. J. (1325-1342), Buda. Florentiner Typ. 3,29 g. Kammergraf Lorandus. Mit langem Bart. Fb. 2; Pohl A 1 a. **R** Sehr schön 600,--
- 574 **Sigismund, 1387-1437.** Goldgulden o. J. (1387-1389), Kremnitz. 3,44 g. Fb. 9; Pohl D 1-1. Sehr schön 300,--



575



576



577



578



- 575 Goldgulden o. J. (ca. 1404-1406), Nagybánya. 3,60 g. Fb. 10; Pohl D 2-41.
 Kl. Prägeschwäche, sehr schön 300,--
- 576 Goldgulden o. J. (vor 1410), Kaschau. 3,56 g. Kammergrafen Jacobus und Christianus. Fb. 10;
 Pohl D 2-14. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 577 Goldgulden o. J. (vor 1427), Offenbánya. 3,52 g. Oberkammergraf Ulrich Kamerer. Fb. 10; Pohl D 2-10.
 Kl. Prägeschwäche, sehr schön 300,--
- 578 Goldgulden o. J. (1428/1429), Kremnitz. 3,55 g. Kammergraf Valentin Winche von Szent-György.
 Fb. 10; Pohl D 2-33. Feine Goldpatina, sehr schön + 350,--



579



580



581



582



- 579 Goldgulden o. J. (nach 1430), Nagybánya. 3,54 g. Fb. 10; Pohl D 2-47.
 Reste von Zaponlack, sehr schön + 300,--
- 580 Goldgulden o. J. (1431/1434/1437), Kremnitz. 3,49 g. Kammergraf Johannes Siebenlinder (Septem-
 tiliis). Fb. 10; Pohl D 2-34. Sehr schön + 400,--
- 581 **Albert, 1437-1439.** Goldgulden o. J. (1440), Kremnitz. 3,52 g. Kammergraf Konrad Polner. Fb. 12;
 Pohl E 2-5. **R** Sehr schön 600,--
- 582 Goldgulden o. J., unbekannte Münzstätte (zu Kremnitz). Beischlag. 3,30 g. Die Umschrift der Vorder-
 seite lautet +DL • IA • R • GNVRGCS • VALSICL •. Die Buchstaben stehen teilweise spiegelverkehrt
 oder auf dem Kopf. Fb. zu 12; Pohl zu E 2-3 bis E 2-5. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--



583



584



585



586



- 583 **Ladislav V., 1453-1457.** Goldgulden o. J. (1455), Kremnitz. 3,51 g. Kammergraf Christian Rüssel.
 Fb. 16; Pohl H 2-4. Sehr schön 300,--
- 584 **Matthias Corvinus, 1458-1490.** Goldgulden o. J., Kremnitz. 3,45 g. Fb. 20; Pohl K 1-10.
 Feine Goldpatina, sehr schön + 300,--
- 585 Goldgulden o. J. (1482-1490), Nagybánya. 3,44 g. Städtische Prägung. Fb. 22; Pohl K 16-1.
 Feine Goldpatina, sehr schön + 300,--
- 586 Goldgulden o. J. (ab 1483), Nagybánya. 3,59 g. Kammergraf Stephan Zöld von Osztopán. Fb. 22; Pohl
 K 15-9. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 400,--



587



588



- 587 Goldgulden o. J. (um 1488), Kremnitz. 3,58 g. Kammergraf Peter Schaider. Fb. 22; Pohl K 9. Attraktives vorzügliches Exemplar 500,--
- 588 **Johannes Zapolya, 1526-1540.** Goldgulden 1540, Hermannstadt. 3,50 g. Kammergraf Georgius (Schatzmeister). Fb. 42; Pohl N 15-2. R Min. Bearbeitungsstelle im Rand, sehr schön 400,--

Eine ungarische Staatspreismedaille in Gold mit dem Porträt von Franz Josef finden Sie unter Nr. 808.



589



- 589 **Volksrepublik, 1949-1989.** 500 Forint 1966, Budapest. 400. Todestag von Miklós Zrínyi. 42,12 g. Fb. 618; Schl. 161. Nur 1.100 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.500,--



590



591



SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 590 **Johann II. Sigismund, 1559-1571.** Dukát 1572, Hermannstadt. Posthume Prägung. 3,39 g. Fb. 275; Resch 95. Sehr schön 600,--
- 591 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Dukát 1594, Nagybánya. 3,49 g. Fb. 297; Resch 176. Kl. Prägeschwäche, kl. Kratzer, sehr schön 500,--



592



1,5:1



592

- 592 **Michael Apafi, 1661-1690.** 10 Dukaten 1670 AF, Arx Fogaras. 34,07 g. (Arabeske) MICHAEL • APAFI • D • G • PRIN • TRAN (Arabeske) Geharnischtes Hüftbild r. mit Pelzmütze, mit der Rechten das Zepher schulternd, die Linke am Schwertgriff//PAR • REG • HVN • DOM • ET • SIC • CO • 1670 Gekröntes, verziertes siebenbürgisches Wappen mit dem Familienwappen Apafi als Mittelschild, unten zu den Seiten das Münzstättenzeichen A - F. Fb. 430; Resch 79. RR Eingeritzte Wertzahl "X" im Feld der Vorderseite, kl. Randfehler, vorzügliches Exemplar 15.000,--
- Michael Apafi wurde im November 1661 von den Ständen zum Fürsten gewählt. Nach der Niederlage der Türken vor Wien 1683 schloß der Fürst mit Kaiser Leopold einen Vertrag, infolge dessen der Landtag die Oberhoheit des Kaisers anerkannte. Er starb im April 1690.

GOLDPRÄGUNGEN AUS ÜBERSEE



ÄGYPTEN

- 593 **Abdul Mejid, 1839-1861.** 100 Piaster 1842 (= 1258 AH), 4. Regierungsjahr, Misr. 8,55 g. Fb. 5; Schl. 1471. Vorzüglich 250,--
- 594 50 Piaster 1852 (= 1269 AH), 15. Regierungsjahr, Misr. 4,15 g. Fb. 6; Schl. 1500. Sehr schön 150,--
- 595 **Abdul Aziz, 1861-1876.** 100 Piaster 1874 (= 1291 AH), 15. Regierungsjahr, Misr. 8,44 g. Fb. 11; Schl. 1549. Vorzüglich 250,--
- 596 **Abdul Hamid II., 1876-1909.** 100 Piaster 1886 (= 1304 AH), 12. Regierungsjahr, Misr. 8,47 g. Fb. 23; Schl. 1619. Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



- 597 **Republik, 1953-1958.** 5 Pounds 1955 (= 1374 AH). Gründung der Republik. 42,53 g. Fb. 39. Vorzüglich 1.500,--
- 598 **Vereinigte Arabische Republik, 1958-1971.** 5 Pounds 1970 (= 1390 AH), auf den Tod des Präsidenten Nasser. 8,01 g. Fb. 50. Vorzüglich 200,--



ÄTHIOPIEN

- 599 **Haile Selassie, 1930-1936 und 1941-1974.** Goldmedaille 1964, unsigniert, auf den Besuch des deutschen Bundespräsidenten Heinrich Lübke (1894-1972). Gekröntes Wappen zwischen Kornzweigen//Fünf Zeilen Schrift. 26,22 mm; 11,87 g. Feine Kratzer, vorzüglich 350,--
Die Prägung entstand in der Provinz Eritrea, die zwischen 1952 und 1993 ein zeitweise autonomer Teilstaat der Demokratischen Volksrepublik Äthiopien war.

AUSTRALIEN

- 600 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1855, Sydney. 7,93 g. Fb. 9; Schl. 801. R Fast sehr schön 1.000,--
- 601 Sovereign 1864, Sydney. 7,97 g. Fb. 10; Schl. 816. Kl. Randfehler, vorzüglich 400,--



603



602



603

- 602 Sovereign 1884 M, Melbourne. 7,98 g. Fb. 16; Schl. 315; Seaby 3857 C. Fast vorzüglich 250,--

BOLIVIEN

- 603 Carlos IV., 1788-1808. 8 Escudos 1796 PTS-PP, Potosi. 26,86 g. Calicó 103; Fb. 14; Schl. 419. Kl. Bearbeitungsstelle im Feld der Vorderseite, sehr schön 800,--



604



605



606



607



BRASILIEN

- 604 Johann V., 1706-1750. 6.400 Reis 1750 R, Rio de Janeiro. 14,44 g. Fb. 46; Gomes J5 131.40. Etwas rau, fast vorzüglich 1.000,--
- 605 Josef, 1750-1777. 6.400 Reis 1758 R, Rio de Janeiro. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 69; Gomes Jo 55.10. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.500,--
- 606 6.400 Reis 1760 R, Rio de Janeiro. 14,22 g. Fb. 65; Gomes Jo 55.12. Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 750,--
- 607 6.400 Reis 1765 R, Rio de Janeiro. 14,18 g. Fb. 65; Gomes Jo 55.17. Sehr schön + 750,--



608



609



- 608 4.000 Reis 1774, Lissabon. 7,98 g. Fb. 73; Gomes Jo 65.21. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 609 Maria I. und Pedro III., 1777-1786. 6.400 Reis 1779 B, Bahia. 14,26 g. Fb. 77; Gomes MP 29.01. Vorzüglich 750,--



610



611



612



613



- 610 **Maria I., 1786-1805.** 6.400 Reis 1804 R, Rio de Janeiro. 14,32 g. Fb. 87; Gomes M1 33.26.
Kl. Henkelspur, winz. Kratzer, vorzüglich 400,--
- 611 **Johann, Prinzregent, 1805-1818.** 6.400 Reis 1808 R, Rio de Janeiro. 14,34 g. Fb. 93; Gomes JR 33.07;
Schl. 255. Min. Randfehler, vorzüglich 800,--
- 612 **Pedro I., 1822-1831.** 4.000 Reis 1823 R, Rio de Janeiro. 8,04 g. Fb. 110.
Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 613 **Republik seit 1889.** 300 Cruzeiros 1972. 16,66 g. 150. Jahrestag der Unabhängigkeit. Fb. 126.
Stempelglanz 500,--



614



615



616



617


CHILE

- 614 **Fernando VII., 1808-1833.** 8 Escudos 1811 So-FJ, Santiago. 27,01 g. Calicó 116; Fb. 28; Schl. 590.
Sehr schön 1.000,--
- 615 8 Escudos 1812 So-FJ, Santiago. 26,69 g. Calicó 118; Fb. 29; Schl. 600.
Kräftige Patina, kl. Randfehler, sehr schön 800,--
- REPUBLIK**
- 616 8 Escudos 1819 So, Santiago. 26,80 g. Fb. 33. Sehr schön 1.000,--
- 617 8 Escudos 1841 So, Santiago. 26,89 g. Fb. 41. Winz. Randfehler, sehr schön 800,--



618



619



620



618 10 Pesos 1871 So, Santiago. 15,17 g. Fb. 45.

619 20 Pesos 1896, Santiago. 11,99 g. Fb. 52.

Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön

Prachtexemplar. Stempelglanz

400,--

350,--

HONG KONG

620 **Elizabeth II, 1952-1997.** 1.000 Dollars 1981. Jahr des Hahnes. 16,11 g. Fb. 7.

In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte

600,--



621



623



622



INDIEN

621 **Victoria, 1837-1891.** Mohur 1841, Kalkutta. Divided legend. 11,61 g. Fb. 1595 a; Schl. 888.

Sehr schön-vorzüglich

1.250,--

622 Mohur 1862, Kalkutta. 11,67 g. Fb. 1598; Schl. 890.

Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

623 **Ostindische Kompanie.** 1/3 Mohur (5 Rupees) o. J. (1820), Bombay. 3,89 g. Fb. 1590; Schl. 873.

Vorzüglich +

400,--



1,5:1



624



1,5:1



MADRAS

624 **Britische Ostindische Kompanie, 1750-1820.** Pagoda o. J. (1808/1815). 2,97 g. Fb. 1583; Schl. -.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



626



625



627



IRAN

625 **Fath Ali, 1797-1834.** 1 Toman 1817/1818 (= 1233 AH). 4,64 g. Fb. 34.

Fast vorzüglich

300,--

626 **Ahmed, 1909-1925.** 1/2 Toman 1916/1917 (= 1333 AH). 1,50 g. Fb. 85.

Vorzüglich

50,--

627 **Riza Khan Pahlevi, 1925-1941.** 1 Toman 1926 (= 1305 SH), auf das Neujahrsfest. 2,93 g. Fb. 91.

Vorzüglich

400,--



628



629



630



631



632



- 628 2 Pahlavi 1927 (= 1306 SH). 3,88 g. Fb. 93. Vorzüglich 150,--
- 629 2 Pahlavi 1929 (= 1308 SH). 3,85 g. Fb. 93. Nur 789 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, vorzüglich 200,--
- 630 **Mohammed Riza Pahlavi, 1942-1979.** 1/2 Pahlavi 1950 (= 1329 SH). 4,03 g. Fb. 102. Sehr seltener Jahrgang. Nur 75 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 400,--
- 631 1 Pahlavi 1952 (= 1331 SH). 8,13 g. Fb. 101. Sehr seltener Jahrgang. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 632 1/2 Pahlavi 1953 (= 1332 SH). 4,05 g. Fb. 102. Äußerst seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



633


ISRAEL

- 633 **Republik seit 1948.** Goldmedaille 1970, mit hebräischer Signatur, auf den israelischen Spion Eli Cohen. Büste Cohens fast v. v., r. Krone//Die israelische Flagge neben der Klagemauer. Mit Randpunze: 2 1 22K Lyra. 59,47 mm; 114,56 g. Vorzüglich 3.500,--



634



635


JAPAN

- 634 **Mutsuhito, 1867-1912.** 10 Yen Jahr 42 Meiji Ära (1909), Osaka. 8,33 g. Fb. 51; Jacobs/Vermeule M 15. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

KOLUMBIEN

- 635 **Felipe IV., 1621-1665.** 2 Escudos Jahreszahl nicht lesbar (1641-1662), Santa Fé de Bogotá. 6,61 g. Calicó vgl. 164-181; Fb. 2. Sehr schön 400,--



636



637



636

636 **Fernando VI., 1746-1759.** 8 Escudos 1757 NR-S, Santa Fe (Nuevo Reino). 26,97 g. Calicó 63; Fb. 15. Attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--

637 **Carlos III., 1759-1788.** 2 Escudos 1763 PN-J, Popayan. 6,65 g. Calicó 436; Fb. 28. Winz. Sammlerpunze im Feld der Vorderseite, sehr schön 300,--



638



639



638 2 Escudos 1770 PN-J, Popayan. 6,65 g. Calicó 500; Fb. 28. Winz. Druckstelle, sehr schön + 350,--

639 2 Escudos 1771 (Jahreszahl im Stempel aus 1770 geändert) PN-J, Popayan. 6,65 g. Calicó 501; Fb. 28. Sehr schön 300,--



640



641



640 8 Escudos 1787 P-SF, Popayán. 27,04 g. Calicó 140; Fb. 36. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.250,--

641 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1789 P-SF, Popayan. 26,87 g. Calicó 66; Fb. 52; Schl. -. Sehr schön + 1.000,--



642



643



642 8 Escudos 1793 P-JF, Popayan. 26,88 g. Calicó 71; Fb. 52. Sehr schön 1.000,--

643 8 Escudos 1801 NR-JJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 26,81 g. Calicó 133; Fb. 51; Schl. 731. Kräftige Patina, sehr schön 800,--



644



645



644 8 Escudos 1802 P-JF, Popayan. 26,92 g. Calicó 81; Fb. 52; Schl. 751. Kl. Randfehler, sehr schön 800,--

645 8 Escudos 1804 NR-JJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 26,92 g. Calicó 139; Fb. 51; Schl. 734. Kräftige Patina, sehr schön + 1.000,--



646



647



- 646 8 Escudos 1806 NR-JJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 26,96 g. Calicó 142; Fb. 51; Schl. 736.
Kräftige Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 647 **Fernando VII., 1808-1819.** 8 Escudos 1814 NR-JF, Santa Fe (Nuevo Reino). 26,94 g. Calicó 103;
Fb. 60; Schl. 857. Kräftige Patina, sehr schön 800,--



648



649



- 648 8 Escudos 1819 NR-JF, Santa Fe (Nuevo Reino). 26,99 g. Calicó 110; Fb. 60; Schl. 862. Sehr schön 800,--
- 649 8 Escudos 1820 NR-JF, Santa Fe (Nuevo Reino). 26,88 g. Calicó 111; Fb. 60; Schl. 863. Sehr schön 800,--



650



651



652



653



- 650 **Republik Kolumbien, 1819-1837.** 8 Escudos 1825 JF, Bogota. 27,00 g. Fb. 67.
Feine Goldpatina, kl. Randfehler, sehr schön + 750,--
- 651 **Republik Nueva Granada, 1837-1859.** 16 Pesos 1846, Popayan. 27,00 g. Fb. 75.
Leichte Prägeschwäche, sehr schön + 800,--

KUBA

- 652 **Republik seit 1902.** 10 Pesos 1915. 16,72 g. Fb. 3. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 653 10 Pesos 1916. 16,73 g. Fb. 3. Fast vorzüglich 500,--



654



655



656



657



MEXIKO

- | | | |
|-----|---|----------|
| 654 | Carlos III., 1759-1788. 8 Escudos 1777 Mo-FM, Mexiko City. 27,00 g. Fb. 33; Grove 1477.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich | 1.250,-- |
| 655 | 8 Escudos 1783 Mo-FF, Mexiko City. 26,92 g. Fb. 33; Grove 1483.
Sehr schön + | 1.000,-- |
| 656 | Carlos IV., 1788-1808. 8 Escudos 1801 (Jahreszahl im Stempel aus 1800 geändert) Mo-FT, Mexiko City. 27,02 g. Fb. 43; Grove 1712; Schl. 1023.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich | 1.250,-- |
| 657 | 8 Escudos 1805 Mo-TH, Mexiko City. 26,94 g. Fb. 43; Grove 1716; Schl. 1027.
Kl. Randfehler, sehr schön | 800,-- |



658



659



660



661



- | | | |
|-----|---|----------|
| 658 | Fernando VII., 1808-1821. 8 Escudos 1808 Mo-TH, Mexiko City. 26,94 g. Fb. 47; Grove 1875; Schl. 1086.
Broschierspuren, sehr schön | 800,-- |
| 659 | 8 Escudos 1811 Mo-JJ, Mexiko City. 27,03 g. Fb. 47; Grove 1880; Schl. 1090.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |
| 660 | 8 Escudos 1816 Mo-JJ, Mexiko City. 26,98 g. Fb. 52; Grove 1885; Schl. 1114.
Kl. Probierspur am Rand, sehr schön/sehr schön-vorzüglich | 800,-- |

MONGOLEI

- | | | |
|-----|--|--------|
| 661 | Volksrepublik. 2.000 Tugrik 1994. XXVI. Olympische Sommerspiele 1996 in Atlanta - Boxer. 7,78 g. Fb. 18.
Polierte Platte | 200,-- |
|-----|--|--------|



PERU

- 662 **Carlos II., 1665-1700.** 8 Escudos 1700, Lima. 27,27 g. Mit Münzmeisterzeichen HL (ligiert). Münzmeister Francisco Hurtado. Calicó -; Calicó (Onza) 114 var.; Fb. 1.
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung.
 Ungewöhnlich gut ausgeprägtes Exemplar. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 3.000,--
 Vermutlich steht der mit der Münzmeisterinitialie "H" legierte Buchstabe "L" für die Münzstätte Lima. In der Literatur ist die Ligatur "HL" als Münzmeisterzeichen nicht verzeichnet.



- 663 **Philipp V., 1728-1746, 2. Regierungsperiode.** 8 Escudos 1730 L-N, Lima. 26,86 g. Calicó 45; Fb. 7.
R Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--
- 664 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1793 ME-IJ, Lima. 26,83 g. Calicó 10; Fb. 40.
 Schrötlingsfehler, sehr schön 800,--



- 665 **Fernando VII., 1808-1833.** 8 Escudos 1819 ME-JP, Lima. 27,07 g. Calicó 25; Fb. 54; Schl. 1313.
 Sehr schön + 1.000,--
- 666 **Republik seit 1822.** 100 Soles 1950. 46,81 g. Fb. 78. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



- 667 100 Soles 1951. 46,80 g. Fb. 78. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 668 100 Soles 1952. 46,79 g. Fb. 78. **Sehr seltener Jahrgang. Nur 126 Stück geprägt.** Vorzüglich 2.000,--



SÜDAFRIKA

- 669 **George V., 1910-1936.** Pound 1928 SA, Pretoria. 7,99 g. Fb. 5; Schl. 629; Seaby 4004. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 670 **Republik seit 1960.** Proof Set 1963, bestehend aus: 2 Rand (7,99 g, Fb. 11), 1 Rand (4,01 g, Fb. 12), 50 Cents, 20 Cents, 10 Cents, 5 Cents, 2 1/2 Cents, 1 Cent und 1/2 Cent. 9 Stück. 2x GOLD. In Originaltui. Polierte Platte 250,--



- 671 Krügerrand 1967. 33,97 g. Fb. B1. Polierte Platte, min. berührt 1.000,--
- 672 Krügerrand 1968. 34,00 g. Fb. B1. Polierte Platte, min. berührt 1.000,--
- 673 Krügerrand 1969. 33,94 g. Fb. B1. Kl. Randverprägung, polierte Platte 1.000,--
- 674 Krügerrand 1970. 33,94 g. Fb. B1. Fast Stempelglanz 800,--



675

VENEZUELA

- 675 **Republik.** 60 Bolivares 1957, der Banco Italo-Venezolano, auf "Duce" Benito Mussolini im zweiten Weltkrieg. 22,21 g. Fb. -; K./M. MB28. Prachtexemplar. Stempelglanz 600,--



VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 676 **Föderation.** 20 Dollars 1852 O, New Orleans. Liberty. 33,31 g. Fb. 171. R Kl. Randfehler, sehr schön 1.500,--
- 677 20 Dollars 1872 S, San Francisco. Liberty. 33,40 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 175. Sehr schön 1.000,--



678



679



- 678 20 Dollars 1875 S, San Francisco. Liberty. 33,40 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 175.
 Winz. Randfehler, vorzüglich 1.250,--
- 679 20 Dollars 1892 S, San Francisco. Liberty. 33,44 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178.
 Vorzüglich 1.000,--



680



681



- 680 20 Dollars 1897, Philadelphia. Liberty. 33,42 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.
 Vorzüglich 1.000,--
- 681 20 Dollars 1901 S, San Francisco. Liberty. 33,41 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178.
 Vorzüglich 1.000,--



682



683



- 682 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 33,43 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.
 Fast Stempelglanz 1.250,--
- 683 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 33,43 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.
 Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



684



685



- 684 20 Dollars 1914 S, San Francisco. Statue. 33,45 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 186.
 Vorzüglich 1.000,--
- 685 20 Dollars 1923, Philadelphia. Statue. 33,40 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
 Vorzüglich 1.000,--



686



687



- 686 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 33,44 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 687 20 Dollars 1925, Philadelphia. Statue. 33,45 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



688



689



690



- 688 20 Dollars 1927, Philadelphia. Statue. 33,43 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Stempelglanz 1.500,--
- 689 20 Dollars 1927, Philadelphia. Statue. 33,43 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich 1.000,--
- 690 20 Dollars 1927, Philadelphia. Statue. 33,42 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich 1.000,--



691



692



693



- 691 10 Dollars 1907, Philadelphia. Indianer. 16,72 g. Fb. 164. Vorzüglich 600,--
- 692 10 Dollars 1910, Philadelphia. Indianer. 16,72 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.
Vorzüglich 500,--
- 693 10 Dollars 1932, Philadelphia. Indianer. 16,72 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



695



694



696



- 694 5 Dollars 1859 C, Charlotte. Liberty. 8,35 g. Fb. 139. **RR** In US-Sammleretui. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 695 5 Dollars 1880, Philadelphia. Liberty. 8,35 g. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 143. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 696 5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. 8,36 g. Fb. 151. Vorzüglich 400,--



697



698



699



700



701



- 697 5 Dollars 1989 W, West Point (New York). 200-Jahrfeier des Kongresses. 8,39 g. Fb. 200. Polierte Platte 250,--
- 698 5 Dollars 1992 W, West Point (New York). Olympische Spiele. Sprinter. 8,36 g. Fb. 202. Polierte Platte 200,--
- 699 5 Dollars 1993, W, West Point (New York). Bill of rights. 8,39 g. Fb. 204. Polierte Platte 250,--
- 700 5 Dollars 1994 W, West Point (New York). Fußballweltmeisterschaft. 8,37 g. Fb. 206. Polierte Platte 250,--
- 701 5 Dollars 1995 W, West Point (New York). Olympische Spiele in Atlanta - Fackelläufer. 8,39 g. Fb. 208. Polierte Platte 250,--



702



707



703



- 702 2 1/2 Dollars 1908, Philadelphia. Indianer. 4,15 g. Fb. 120. Sehr schön 125,--
- 703 2 1/2 Dollars 1913, Philadelphia. Indianer. 4,17 g. Fb. 120. Sehr schön 125,--
- 704 Proof Set 1984. Olympiade in Atlanta, bestehend aus Gold und Silber: 10 Dollars 1984 W, West Point. 16,77 g (Fb. 196); 2x Silver Dollar 1984 S, San Francisco (K./M 210). **3 Stück. 1x GOLD.** In Originaltúi mit Zertifikaten. Polierte Platte 500,--
- 705 Proof Set 1984. Olympiade in Atlanta, bestehend aus Gold und Silber: 10 Dollars 1984 W, West Point. 16,80 g (Fb. 196); 2x Silver Dollar 1984 S, San Francisco. (K./M 210). **3 Stück. 1x GOLD.** In Originaltúi. Polierte Platte 500,--
- 706 Münzsatz 1992. 500. Jahrestag der Entdeckung Amerikas, bestehend aus Gold, Silber und Ku.-Nickel: 2x 5 Dollars 1982 W, West Point (Fb. 203). 16,70 g Feingold; 2x Silver Dollar 1992, Denver und Philadelphia (K./M 238); 2x 1/2 Dollar 1992, Denver und San Francisco (K./M. 237). **6 Stück. 2x GOLD.** Stempelglanz bzw. polierte Platte 500,--

VIETNAM
ANNAM

- 707 **Thieu Tri, 1841-1847.** 1 Tien o. J. 3,85 g. Fb. 20; Schroeder 288. **Von großer Seltenheit.** Kl. Druckstelle, sehr schön 2.000,--

GOLDPRÄGUNGEN DER HABSBURGISCHEN ERBLANDE-ÖSTERREICH



708



709



710



711



RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- | | | |
|-----|---|--------|
| 708 | Ferdinand I., 1522-1558-1564. Dukat 1538, Wien. 3,51 g. Fb. 36; Markl 16.
R Min. gewellt, sehr schön | 400,-- |
| 709 | Dukat 1553 KB, Kremnitz. 3,53 g. Fb. 48; Markl 1268.
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz | 800,-- |
| 710 | Dukat 1557 KB, Kremnitz. 3,45 g. Fb. 48; Markl 1277 var. Sehr schön + | 500,-- |
| 711 | Erzherzog Karl, 1564-1590. Dukat 1579, Klagenfurt. 3,43 g. Fb. 54; M. z. A. S. 65.
Herrliche Goldpatina, leicht gewellt, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön | 350,-- |



712



713



714



- | | | |
|-----|---|----------|
| 712 | Rudolf II., 1576-1612. Dukat 1582 KB, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 63; Huszar 1002.
Leicht gewellt, kl. Prüfspur am Rand, kl. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 713 | Dukat 1583, Prag. 3,44 g. Münzmeister Tobias Gebhardt. Dietiker 427; Fb. 12; Halacka 294.
Sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |
| 714 | Dukat 1584 KB, Kremnitz. 3,51 g. Fb. 63; Huszar 1002.
Reste von Zaponlack, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 400,-- |



715



716



- | | | |
|-----|---|----------|
| 715 | Dukat 1591, Wien. 3,49 g. Fb. 87; M. z. A. S. 77. Selten in dieser Erhaltung.
Scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
| 716 | Dukat 1594, Prag. 3,51 g. Münzmeister Lazar und Susanna Ercker. Dietiker 433; Fb. 85; Halacka 298.
Min. gewellt, leichte Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz | 1.250,-- |



717

717 Goldmedaille 1601, von M. Sock, Kremnitz, auf die Einnahme von Gran am 7. September 1595. Der geharnischte Erzherzog Matthias reitet r., in der Rechten Kommandostab//Ansicht der belagerten Festung und Schlachtfeld mit Kanonen. 49,27 mm; 69,02 g. Huszar/Procopius 88; Slg. Horsky 1412 (dort in Silber und M. Schalenberger als Stempelschneider angegeben); Slg. Montenuovo 685 (dort in Silber und M. Schalenberger als Stempelschneider angegeben).

RR Felder geglättet, Rand leicht bearbeitet, sehr schön + 3.000,--



718

719

720

721

718 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Dukats o. J., Hall. 3,48 g. Fb. 3379; M./T. 389; Prokisch 52.

R Feine Goldpatina, vorzüglich

750,--

719 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** Dukats 1639 MI, Breslau. 3,44 g. F. u. S. 279; Fb. 225.

Henkelspur, leicht gewellt, vorzüglich

500,--

720 Dukats 1640 KB, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 109; Herinek 272.

Winz. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

721 Dukats 1641 KB, Kremnitz. 3,51 g. Fb. 109; Herinek 273.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



722

723

724

722 Dukats 1659 KB, Kremnitz. Posthume Prägung. 3,49 g. Fb. 109; Herinek 273.

Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

1.000,--

723 **Leopold I., 1657-1705.** Dukats 1687 KB, Kremnitz. 3,36 g. Fb. 128; Herinek 353.

Fast vorzüglich

800,--

724 Dukats 1689 KB, Kremnitz. 3,43 g. Fb. 128; Herinek 355.

Leicht gewellt, sehr schön

600,--



725

725 10 Dukaten 1696 KV, Klausenburg, für Siebenbürgen. 34,46 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges Wappen, umher Ordenskette, unten in Kartusche die Signatur K - V (Kolos-Vár = Klausenburg). Fb. 482 (dort unter Siebenbürgen); Resch 16. **RR** Fassungs Spuren, leicht überarbeitet, sehr schön

5.000,--

In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts suchte Michael Apafi das seit 1541 unter türkischer Lehnshoheit stehende Siebenbürgen wieder enger an den Kaiser, als den angestammten König von Ungarn zu binden. Am 9. Mai 1688 sagte sich das Fürstentum für immer von der Hohen Pforte los und gelobte dem römisch-deutschen Kaiser Treue. Nach dem Tod Michael Apafis wurde Siebenbürgen habsburgische Provinz. Kaiser Leopold garantierte mit dem berühmten Decretum Leopoldinum von 4. Dezember 1691 das siebenbürgische Landrecht von 1583, das bis 1867 gültig blieb.



726



727

726 Dukat 1698 KB, Kremnitz. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 128; Herinek 364. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--

727 Dukat 1701 KB, Kremnitz. 3,45 g. Fb. 128; Herinek 367. Starke Knickspur, sehr schön

250,--



728

728 Josef I., 1705-1711. 5 Dukaten 1708, Hermannstadt. 16,45 g. Fb. 500; Herinek 11. **RR** Gewellt, gestopftes Loch, sehr schön

2.000,--



729



730



731

729 Dukat 1711 KB, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 164; Herinek 57. **RR** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

4.000,--

730 Karl VI., 1711-1740. Dukat 1722, Wien. 3,43 g. Fb. - (zu 375); Herinek -; M. z. A. -. **Unedierter Jahrgang. Von größter Seltenheit.** Winz. Randfehler, sehr schön

1.500,--

731 Dukat 1734, Siebenbürgen. 3,41 g. Fb. 520 (dort unter Siebenbürgen); Herinek 218. Sehr schön

500,--



732



733



734



735



732	Dukat 1738 KB, Kremnitz. 3,50 g. Fb. 171; Herinek 165.	Attraktives, vorzügliches Exemplar	400,--
733	Dukat 1739 KB, Kremnitz. 3,50 g. Fb. 171; Herinek 166.	Vorzüglich-Stempelglanz	750,--
734	Dukat 1740 KB, Kremnitz. 3,44 g. Fb. 171; Herinek 167.	Sehr schön +	350,--
735	Maria Theresia, 1740-1780. Dukat 1741, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,45 g. Eypeltauer 323; Fb. 542.	RR Sehr schön	800,--



736



737



738



739



736	Dukat 1743 KB, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 238; Fb. 180.	Fast vorzüglich	300,--
737	Dukat 1743 KB, Kremnitz. 3,51 g. Eypeltauer 238; Fb. 180.	Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich	300,--
738	Dukat 1744 KB, Kremnitz. 3,49 g. Eypeltauer 238; Fb. 180.	Vorzüglich	600,--
739	Dukat 1746 KB, Kremnitz. 3,49 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.	Sehr schön-vorzüglich	300,--



740



741



742



743



740	Souverain d'or 1752, Antwerpen. 5,47 g. Delm. 212; Eypeltauer 413; Fb. 135.	Sehr schön	250,--
741	Dukat 1754 KB, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.	Sehr schön	250,--
742	Dukat 1756 KB, Kremnitz. 3,44 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.	Sehr schön	200,--
743	Dukat 1761, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,48 g. Eypeltauer 353; Fb. 543 (dort unter Siebenbürgen).	Fast vorzüglich	400,--



744



745



746



747



- 744 Dukat 1762, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,51 g. Eypeltauer 353; Fb. 543. Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 600,--
- 745 2 Dukaten 1764, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,87 g. Ohne Wertangabe auf der Rückseite. Eypeltauer 348 a; Fb. 539 (dort unter Siebenbürgen). Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 746 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,98 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 750,--
- 747 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,95 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 750,--



748



749



750



751



- 748 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,98 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. Fast vorzüglich 600,--
- 749 2 Dukaten 1765 KB/KD, Kremnitz. 6,97 g. Eypeltauer 250 a; Fb. 179. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 750 Dukat 1765 KB, Kremnitz. 3,44 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. Leichte Fassungs- und Bearbeitungsspuren, sehr schön 200,--
- 751 Dukat 1765 KB, Kremnitz. 3,46 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. Leicht gewellt, Felder zum Teil geglättet, sehr schön 150,--



752



754



753



- 752 2 Dukaten 1769 HG, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,97 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541. Fast vorzüglich 1.000,--
- 753 2 Dukaten 1772 HG, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,96 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541 (dort unter Siebenbürgen). Fast vorzüglich 750,--
- 754 Dukat 1776 HG, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,47 g. Eypeltauer 385 a; Fb. 544 (dort unter Siebenbürgen). **R** Fast vorzüglich 750,--



755



756



757



758



- | | | | |
|-----|---|-----------------|----------|
| 755 | 2 Souverain d'or 1779, Brüssel. 11,07 g. Delm. 216; Eypeltauer 447; Fb. 137. | Fast vorzüglich | 1.000,-- |
| 756 | Franz I., 1745-1765. Dukat 1756 WI, Wien. 3,48 g. Fb. 425; Herinek 18. | Fast vorzüglich | 350,-- |
| 757 | Josef II., 1765-1790. 2 Dukaten 1777 E-HG, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,97 g. Fb. 191; Herinek 13. | Vorzüglich | 750,-- |
| 758 | Dukat 1781 G, Nagybánya. 3,46 g. Fb. 193; Herinek 63. | Vorzüglich | 750,-- |



759



760



761



762



- | | | | |
|-----|---|----------------------------------|--------|
| 759 | 2 Dukaten 1782 E, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,97 g. Fb. 199; J. 22. | Min. Randfehler, fast vorzüglich | 500,-- |
| 760 | 1/2 Souverain d'or 1786 A, Wien, für die Niederlande. 5,53 g. Fb. 444; J. 45. | Sehr schön/sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 761 | 2 Dukaten 1786 A, Wien. 6,97 g. Fb. 437; J. 23. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 762 | 2 Dukaten 1786 A, Wien. 6,96 g. Fb. 437; J. 23. | Kl. Randfehler, sehr schön + | 350,-- |



763



764



765



766



- | | | | |
|-----|---|-----------------------|--------|
| 763 | 2 Dukaten 1787 B, Kremnitz. 6,95 g. Fb. 197; J. 23. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 764 | Dukat 1787 A, Wien. 3,49 g. Fb. 439; J. 21. | Vorzüglich | 250,-- |
| 765 | Dukat 1787 A, Wien. 3,49 g. Fb. 439; J. 21. | Vorzüglich | 250,-- |
| 766 | Dukat 1787 A, Wien. 3,46 g. Fb. 439; J. 21. | Vorzüglich | 250,-- |



767



768



- 767 Dukat 1787 A, Wien. 3,48 g. Fb. 439; J. 21. Vorzüglich 250,--
 768 Dukat 1787 B, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 198; J. 21. Winz. Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 250,--



769



770



- 769 **Franz II., 1792-1804.** Sovrano 1793 (spätere Prägung von 1823) V, Venedig. 11,04 g. Fb. 472; J. 136; Schl. 72. Min. Randfehler, sehr schön + 400,--
 Bei Schlumberger fälschlich als Prägung der Münzstätte Günzburg angegeben (siehe Jaeger, Band 3, S. 84).
 770 Souverain d'or 1796 B, Kremnitz. 11,10 g. Fb. 469; J. 136; Schl. 68. Leicht berieben, min. justiert, sonst vorzüglich 350,--



771



772



773



774



KAISERREICH ÖSTERREICH

- 771 **Franz I., 1804-1835.** Dukat 1804 A, Wien. 3,49 g. Fb. 464; J. 110; Schl. 28. Winz. Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 250,--
 772 Dukat 1813 A, Wien. 3,49 g. Fb. 464; J. 176; Schl. 128. Kl. Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 250,--
 773 Dukat 1822 A, Wien. 3,50 g. Fb. 464; J. 191; Schl. 164. Vorzüglich/Stempelglanz 250,--
 774 Dukat 1827 A, Wien. 3,49 g. Fb. 464; J. 199; Schl. 192. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



775



776



778



779



- 775 Dukat 1830 A, Wien. 3,49 g. Fb. 467; J. 199; Schl. 195. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--
 776 Dukat 1830 E, Karlsburg. 3,49 g. Fb. 219; J. 199; Schl. 208. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--
 777 Dukat 1830 E, Karlsburg. 3,48 g; Sovrano 1831 M, Mailand. 11,19 g. Fb. 219, 741 c; J. 199, 230; Schl. 208, 234. 2 Stück. Überarbeitet, sehr schön 500,--
 778 Dukat 1835 E, Karlsburg. 3,47 g. Fb. 219; J. 216; Schl. 221. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--
 779 **Ferdinand I., 1835-1848.** Dukat 1838 B, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 225; J. 247; Schl. 274. Vorzüglich 250,--



780



781



782



783



- | | | | |
|-----|--|---|--------|
| 780 | Dukat 1841, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 222; J. 253; Schl. 19. | Seltener Jahrgang. Kratzer, sehr schön | 150,-- |
| 781 | Dukat 1843, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 222; J. 253; Schl. 21. | Etwas Belag, vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 782 | Dukat 1843, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 222; J. 253; Schl. 21. | Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 783 | Dukat 1848 E, Karlsburg. 3,52 g. Fb. 226; J. 247; Schl. 298. | Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |



784



785



786



787



- | | | | |
|-----|--|---|--------|
| 784 | Dukat 1848 E, Karlsburg. 3,48 g. Fb. 226; J. 247; Schl. 298. | Vorzüglich + | 250,-- |
| 785 | Dukat 1848 E, Karlsburg. 3,48 g. Fb. 226; J. 247; Schl. 298. | Sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 786 | Revolution in Ungarn, 1848-1849. Dukat 1848, Kremnitz. Mit magyarischer Umschrift. 3,49 g. Fb. 227; J. 266; Schl. 27. | Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 787 | Dukat 1848, Kremnitz. Mit magyarischer Umschrift. 3,47 g. Fb. 227; J. 266; Schl. 27. | Vorzüglich | 250,-- |



788



789



790



791



- | | | | |
|-----|---|---|----------|
| 788 | Franz Josef I., 1848-1916. Sovrano 1853 M, Mailand. 11,29 g. Fb. 741 i; J. 311; Schl. 399. | RR Kl. Kratzer, kl. Randfehler, sehr schön + | 2.000,-- |
| 789 | Dukat 1854 A, Wien. 3,49 g. Fb. 490; J. 297; Schl. 371. | Vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |
| 790 | Dukat 1854 A, Wien. 3,45 g. Fb. 490; J. 297; Schl. 371. | Sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 791 | Dukat 1855 A, Wien. 3,49 g. Fb. 490; J. 297; Schl. 372. | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 300,-- |



792



793



794



795



- | | | | |
|-----|---|--|--------|
| 792 | Dukat 1855 A, Wien. 3,48 g. Fb. 490; J. 297; Schl. 372. | Vorzüglich + | 250,-- |
| 793 | Dukat 1855 A, Wien. 3,44 g. Fb. 490; J. 297; Schl. 372. | Sehr schön + | 150,-- |
| 794 | Dukat 1856 A, Wien. 3,50 g. Fb. 490; J. 297; Schl. 373. | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 300,-- |
| 795 | Dukat 1857 A, Wien. 3,47 g. Fb. 490; J. 297; Schl. 374. | Vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |



796



797



- | | | | |
|-----|---|--|--------|
| 796 | Dukat 1857 B, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 232; J. 297; Schl. 381. | Vorzüglich | 400,-- |
| 797 | Dukat 1859 A, Wien. 3,51 g. Fb. 490; J. 297; Schl. 376. | Probierspur am Rand, sonst vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |



798



- 798 Kleine Goldmedaille zu einem Dukaten 1867, unsigniert, mit Münzzeichen "A" für Wien, auf seine Krönung zum König von Ungarn. Mit lateinischer Schrift. Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Krone über vier Zeilen Schrift. Dazu: Kleine Goldmedaille zu einem Dukaten 1867, unsigniert, mit Münzzeichen "A" für Wien, auf die ungarische Krönung seiner Gemahlin Elisabeth ("Sissi") zur Königin von Ungarn. Mit lateinischer Schrift. Gekröntes Brustbild seiner Gemahlin Elisabeth von Bayern I.//Krone über vier Zeilen Schrift. Beide in US-Plastikholder mit der Bewertung MS 66 und MS 64. Slg. Montenuovo 2712 (dort in Silber), 2716 (dort in Silber). **Selten in dieser Erhaltung. 2 Stück.** Stempelglanz 2.500,--



800



799



800

- | | | | |
|-----|---|--|----------|
| 799 | 10 Franken (4 Forint) 1870 GYF, Karlsburg. 3,21 g. Fb. 245; J. 363; Schl. 49. | R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön | 150,-- |
| 800 | 4 Dukaten 1878, Wien. 13,95 g. Fb. 487; J. 345; Schl. 497. | Min. gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich | 1.500,-- |



801



802



- | | | | |
|-----|--|-----------------------------------|--------|
| 801 | 10 Franken (4 Forint) 1885 KB, Kremnitz. 3,20 g. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 79. | Kratzer, sehr schön | 125,-- |
| 802 | Goldmedaille 1888, von A. Scharff, auf die Internationale Jubiläums-Kunstaussstellung in Wien. Brustbild r. in Uniform//Weibliche Gestalt sitzt zwischen zwei Genien und hält ein Schild mit der Gravur "1888" empor. 22,20 mm; 5,90 g. Hauser 2961. | RR Vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |



803



- 803 Goldmedaille o. J. (1897), von A. Scharff, modelliert von R. Weyr, auf seinen Bruder Karl Ludwig (*30. Juli 1833, †19. Mai 1896), den Protektor des Künstlerhauses in Wien. Preismedaille der Wiener Künstler-Genossenschaft, verliehen am 2. Juli an Theresa Feodorowna Ries, für ihre in der Jahresausstellung gezeigte Statue "Lucifer". Uniformiertes Brustbild des "Ausstellungs-Erzherzogs" Karl Ludwig r.//Die personifizierte Kunst sitzt nach r. auf Podest, in der Linken Wappenschild, mit der Rechten überreicht sie einer vor ihr stehenden weiblichen Gestalt mit Zeichenmappe einen Lorbeerkranz. Mit Randpunze "A im Kreis". 53,45 mm; 104,42 g. Wurzbach 4507 (dort in Bronze).

In Gold sehr selten. In Originaltuit mit Verleihungsnamen.
Kl. Probierspür und Druckstelle am Rand, fast Stempelglanz

6.000,--



804



805



806



804

- 804 Goldmedaille 1898, von A. Scharff, auf das 5. Österreichische Bundesschießen in Wien zu seinem 50jährigen Regierungsjubiläum. Brustbild r.//Weibliche Gestalt steht v. v. und schneidet in eine Eiche die Jahreszahl 1898, darüber stehen vier weitere Jahreszahlen, l. Stadtwappen, im Hintergrund Stadtansicht von Wien. 26,24 mm; 12,17 g. Hauser 5212; Slg. Peltzer - (vgl. 1938); Steulmann S. 134, 1.

In Gold sehr selten. Kl. Probierspür am Rand, fast Stempelglanz

400,--

- 805 Dukaten 1848/1898 A, Wien, auf das 50jährige Regierungsjubiläum. 3,49 g. Fb. 489; J. 395; Schl. 582. Vorzüglich

300,--

- 806 Dukaten 1848/1898 A, Wien, auf das 50jährige Regierungsjubiläum. 3,48 g. Fb. 489; J. 395; Schl. 582. Vorzüglich

300,--



807



808



- 807 4 Dukaten 1899, Wien. 13,96 g. Fb. 487; J. 345; Schl. 518.

Vorzüglich +

800,--

- 808 Goldmedaille zu 8 Dukaten o. J. (verliehen 1908), von J. Tautenhayn. Ungarische Staatspreismedaille für GartenObstbau. Büste r. mit Lorbeerkranz//Gekröntes ungarisches Wappen, darunter zwei Schilder für Gravuren, im ersten Schild ist der Name getilgt, im zweiten Schild: ARAD, 1908. 38,92 mm; 27,96 g. Hauser 4216 (dort in Silber).

Kl. Randfehler, Signatur im Schild der Rückseite getilgt, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



809



810



811



812



- | | | | |
|-----|---|------------------------------------|----------|
| 809 | 4 Dukaten 1908, Wien. 13,93 g. Fb. 487; J. 345; Schl. 527. | Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 810 | 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 33,87 g. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. | Vorzüglich-Stempelglanz | 3.000,-- |
| 811 | 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 33,87 g. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. | Vorzüglich | 2.500,-- |
| 812 | 4 Dukaten 1911, Wien. 13,94 g. Fb. 487; J. 345; Schl. 530. | Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |



813



814



815



816



- | | | | |
|-----|---|---|----------|
| 813 | 100 Kronen 1913, Wien. 33,91 g. Fb. 507; J. 388; Schl. 655. | Nur 2.696 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich | 1.750,-- |
| 814 | 4 Dukaten 1914, Wien. 13,98 g. Fb. 487; J. 345; Schl. 533. | Vorzüglich-Stempelglanz | 800,-- |
| 815 | 4 Dukaten 1914, Wien. 13,97 g. Fb. 487; J. 345; Schl. 533. | Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |
| 816 | 4 Dukaten 1914, Wien. 13,97 g. Fb. 487; J. 345; Schl. 533. | Vorzüglich | 600,-- |
| 817 | 4 Dukaten 1915, Wien. Offizielle Neuprägung. 13,96 g. Dazu: 25 Schilling 1929. 5,88 g. Fb. 488, 521; J. 388, 436; Schl. 535, 690. | 2 Stück. Fast Stempelglanz und vorzüglich | 500,-- |



818



819



820



818 Dukat 1951, Wien. Fehlprägung der Jahreszahl 1915. 3,48 g. Fb. 495; J. 344; Schl. 581.

Prachtexemplar. Stempelglanz 300,--

REPUBLIK ÖSTERREICH

819 **1. Republik, 1918-1938.** 20 Kronen 1923, Wien. 6,78 g. Fb. 519; J. 422; Schl. 677.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

820 20 Kronen 1924, Wien. 6,78 g. Fb. 519; J. 422; Schl. 678.

R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--



821



822



823



821

821 100 Schilling 1926, Wien. 23,50 g. Fb. 520; J. 437; Schl. 679.

Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

822 25 Schilling 1926, Wien. 5,88 g. Fb. 521; J. 436; Schl. 687.

Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

823 25 Schilling 1926, Wien. 5,88 g. Fb. 521; J. 436; Schl. 687.

Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



825



824



825

824 25 Schilling 1927, Wien. 5,88 g. Fb. 521; J. 436; Schl. 688.

Fast Stempelglanz 150,--

825 100 Schilling 1929, Wien. 23,53 g. Fb. 520; J. 437; Schl. 682.

Vorzüglich 600,--



829



826



827



828



829

826 25 Schilling 1929, Wien. 5,88 g. Fb. 521; J. 436; Schl. 690.

Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

827 25 Schilling 1929, Wien. 5,88 g. Fb. 521; J. 436; Schl. 690.

Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

828 25 Schilling 1931, Wien. 5,88 g. Fb. 521; J. 436; Schl. 692.

Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

829 100 Schilling 1933, Wien. 23,52 g. Fb. 520; J. 437; Schl. 685.

Seltener Jahrgang.
Nur 4.727 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--



830



831



832



833



- | | | |
|-----|--|----------|
| 830 | 100 Schilling 1933, Wien. 23,51 g. Fb. 520; J. 437; Schl. 685.
Seltener Jahrgang. Nur 4.727 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
| 831 | 100 Schilling 1933, Wien. 23,56 g. Fb. 520; J. 437; Schl. 685.
Seltener Jahrgang. Nur 4.727 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
| 832 | 100 Schilling 1934, Wien. 23,53 g. Fb. 520; J. 437; Schl. 686. Fast Stempelglanz | 600,-- |
| 833 | 100 Schilling 1934, Wien. 23,51 g. Fb. 520; J. 437; Schl. 686. Vorzüglich | 600,-- |



834



835



834

- | | | |
|-----|---|----------|
| 834 | 25 Schilling 1934, Wien. 5,88 g. Fb. 521; J. 436; Schl. 694.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 835 | 100 Schilling 1935, Wien. Madonna von Mariazell. 23,54 g. Fb. 522; J. 447; Schl. 695.
Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz | 4.000,-- |



836



837



838



836

- | | | |
|-----|---|----------|
| 836 | 100 Schilling 1935, Wien. Madonna von Mariazell. 23,53 g. Fb. 522; J. 447; Schl. 695.
Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz | 4.000,-- |
| 837 | 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,88 g. Fb. 524; J. 446; Schl. 699.
Nur 2.880 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 838 | 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,88 g. Fb. 524; J. 446; Schl. 699.
Nur 2.880 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |



839



840



841



842



- | | | |
|-----|---|----------|
| 839 | 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 23,53 g. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 1.500,-- |
| 840 | 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 23,53 g. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 1.500,-- |
| 841 | 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 23,50 g. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 1.500,-- |
| 842 | 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 23,50 g. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 1.500,-- |



843



844



845



- | | | | |
|-----|---|-------------------------|--------|
| 843 | 25 Schilling 1936, Wien. St. Leopold. 5,88 g. Fb. 524; J. 446; Schl. 700. | Fast Stempelglanz | 600,-- |
| 844 | 25 Schilling 1936, Wien. St. Leopold. 5,87 g. Fb. 524; J. 446; Schl. 700. | Fast Stempelglanz | 600,-- |
| 845 | 25 Schilling 1936, Wien. St. Leopold. 5,89 g. Fb. 524; J. 446; Schl. 700. | Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |



846



847



- | | | |
|-----|---|----------|
| 846 | 100 Schilling 1937, Wien. Madonna von Mariazell. 23,55 g. Fb. 522; J. 447; Schl. 697.
Seltener Jahrgang. Nur 2.936 Exemplare geprägt.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 1.500,-- |
| 847 | 100 Schilling 1937, Wien. Madonna von Mariazell. 23,52 g. Fb. 522; J. 447; Schl. 697.
Seltener Jahrgang. Nur 2.936 Exemplare geprägt.
Feld der Rückseite min. ziseliert, sonst vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |



848



849



- | | | | |
|-----|---|-----------------------------|--------|
| 848 | 25 Schilling 1937, Wien. St. Leopold. 5,88 g. Fb. 524; J. 446; Schl. 701. | Fast Stempelglanz | 600,-- |
| 849 | 25 Schilling 1937, Wien. St. Leopold. 5,88 g. Fb. 524; J. 446; Schl. 701. | Min. Randfehler, vorzüglich | 400,-- |



ex 850



851



852



853



- | | | |
|-----|--|--------|
| 850 | 2. Republik seit 1945. 1.000 Schilling 1976, Wien. 1.000-Jahrfeier der Einsetzung der Babenberger in Österreich. Insgesamt 26,98 g. Fb. 909; Schl. 702.1.
2 Stück. Stempelglanz | 750,-- |
| 851 | 1.000 Schilling 1991. 200. Todestag von Wolfgang Amadeus Mozart. (Die Zauberflöte). 16,34 g. Fb. 914; Schl. 771. | 500,-- |
| 852 | 500 Schilling 1991. 200. Todestag von Wolfgang Amadeus Mozart. (Don Giovanni). 8,12 g. Fb. 915; Schl. 772. | 250,-- |
| 853 | 1.000 Schilling 1992. 150 Jahre Wiener Philharmoniker (Johann Strauß). 16,28 g. Fb. 916; Schl. 773. | 500,-- |



855



854



856



855

- | | | |
|-----|--|--------|
| 854 | 500 Schilling 1992. 150 Jahre Wiener Philharmoniker (Wiener Staatsoper). 8,22 g. Fb. 917; Schl. 774. | 250,-- |
| 855 | 1.000 Schilling 1993. 1.000 Jahre Österreich (Maria Theresia). 16,36 g. Fb. 918; Schl. 776. | 500,-- |
| 856 | 500 Schilling 1993. 1.000 Jahre Österreich (Kaiser Rudolf II., Erzherzog Ferdinand II. und Erzherzog Leopold Wilhelm). 8,18 g. Fb. 919; Schl. 775. | 250,-- |



858



857



858

- | | | |
|-----|---|--------|
| 857 | 1.000 Schilling 1994. 800 Jahre Münzstätte Wien. Bimetall. Ring 24,00 g in 900er Silber; Zentrum 13,00 g in 986er Gold. K./M. 3018; Schl. 778.
Erste österreichische Münze aus Bimetall. | 400,-- |
| 858 | 500 Schilling 1994. 1.000 Jahre Österreich (Wiener Kongreß). 8,20 g. Fb. 921; Schl. 777. | 250,-- |



859



860



861



862



- 859 1.000 Schilling 1995. 1.000 Jahre Österreich, 11. Ausgabe (50 Jahre Zweite Republik). 16,24 g. Fb. 923; Schl. 781. Polierte Platte 500,--
- 860 1.000 Schilling 1995. 100 Jahre Olympische Spiele der Neuzeit. 16,89 g. Fb. 922; Schl. 780. Polierte Platte 500,--
- 861 500 Schilling 1995. Beitritt Österreichs zur Europäischen Union. Ring 8,1136 g in 986er Gold; Zentrum 5,22 g in 900er Silber. Schl. 779. **BIMETALL.** Stempelglanz 250,--
- 862 Goldmedaille mit Wertangabe 100 Euro 1996, unsigniert, auf die 1.000-Jahrfeier Österreichs. Wappen, im Hintergrund verschiedene Gebäude//Landwirte und Fischer bei der Arbeit, darüber v. v. sitzender Kaiser auf Wappenschild. 21,85 mm; 8,22 g. Fb. -; K./M. -. Polierte Platte 250,--



863



864



865



866



- 863 1.000 Schilling 1996. 1.000 Jahre Österreich, 12. Ausgabe (Ostarrichi). 16,36 g. Fb. 924; Schl. 783. Polierte Platte 500,--
- 864 500 Schilling 1996. 1.000 Jahre Österreich, 12. Ausgabe (Heinrich II. Jasomirgott). 8,19 g. Fb. 925; Schl. 782. Polierte Platte 250,--
- 865 1.000 Schilling 1997. Marie Antoinette. 16,19 g. Fb. 926. Polierte Platte 500,--
- 866 500 Schilling 1997. Franz Schubert. 8,07 g. Fb. 927. Polierte Platte 250,--



867



868



- 867 1.000 Schilling 1998. Kaiserin Elisabeth. 16,22 g. Fb. 928. Polierte Platte 500,--
- 868 1.000 Schilling 1998. Carnuntum. 16,27 g. Fb. 932. Stempelglanz 500,--



870



869



871



872



873



- 869 500 Schilling 1998. Wiener Sängerknaben. 8,12 g. Fb. 929.
 870 1.000 Schilling 1999. Kaiser Karl I. 16,20 g. Fb. 930.
 871 500 Schilling 1999. Johann Strauß und Sohn. 8,11 g. Fb. 931.
 872 500 Schilling 2000. 2.000. Geburtstag Christi. 10,14 g. Fb. 933.
 873 1.000 Schilling 2001. Österreichische Nationalbibliothek. 16,26 g. Fb. 934.

- Polierte Platte 250,--
 Polierte Platte 500,--
 Polierte Platte 250,--
 Stempelglanz 300,--
 Stempelglanz 500,--



874



875



876



877



- 874 500 Schilling 2001. 2.000-Jahrfeier des Christentums. 10,17 g. Fb. 935.
 875 100 Euro 2002. Georg Raphael Donner. 16,25 g. Fb. 937.
 876 100 Euro 2003. Gustav Klimt. 16,23 g. Fb. 938.
 877 50 Euro 2003. Barmherziger Samariter. 10,17 g. Fb. 939.

- Stempelglanz 300,--
 Stempelglanz 500,--
 Stempelglanz 500,--
 Stempelglanz 300,--



879



1,5:1



878



1,5:1



879

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

- 878 **Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738.** 1/4 Dukats o. J. 0,88 g. Fb. 100; Suchomel/Videman 773.
 R Kl. Kratzer, sehr schön + 400,--

SALZBURG, ERZBISTUM

- 879 **Ernst von Bayern, 1540-1554.** Dukats 1545. 3,52 g. Fb. 604; Zöttl 381.
 Feine Goldpatina, leichte Bearbeitungsspuren im Feld der Rückseite, sonst fast vorzüglich 400,--



- 880 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** 2 Dukaten 1569, mit Titel Maximilians II. 6,89 g. Fb. 634; Zöttl 540. 2.000,--
 Vorzüglich
- 881 **Paris von Lodron, 1619-1653.** 5 Dukaten 1628, auf die Domweihe. 17,37 g. Fb. 735; Zöttl 1262. 2.000,--
 RR Herrliche Goldpatina, Felder fein geglättet, sehr schön-vorzüglich



- 882 **Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668.** 1/4 Dukat 1662. 0,86 g. Fb. 777; Zöttl 1785. 150,--
 Vorzüglich
- 883 **Max Gandolph von Kienburg, 1668-1687.** Dukat 1679. 3,43 g. Fb. 813; Zöttl 1947. 750,--
 Min. gewellt, vorzüglich



- 884 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** 5 Dukaten 1687, auf seinen Regierungsantritt. 17,47 g. Variante mit nimbierten Heiligen. Fb. 827; Zöttl 2104. 2.000,--
 RR Bearbeitungsspuren, sehr schön

Johann Ernst von Thun und Hohenstein war der zweite seines Geschlechts, der im 17. Jahrhundert das Erzstift regierte; sein Stiefbruder Guidobald war 1654-1668 Erzbischof gewesen. Wie dieser war er ein großer Förderer der Künste. Er berief den berühmten Baumeister Johann Bernhard Fischer von Erlach nach Salzburg. Johann Ernst ließ u. a. die Felsenreitschule - heute ein Ort der jährlichen Salzburger Festspiele - errichten. Er ließ die Pferdebandiger von der Schwemme und die Statuen der Apostelfürsten vor dem Dom aufstellen. Johann Ernst war aufgrund großer Beteiligungen an der Ostindischen Kompanie persönlich sehr wohlhabend und verbesserte auch die Finanzen des Erzstiftes durch eine umsichtige Wirtschafts- und Finanzpolitik. Er förderte diverse Schulen und theologische Einrichtungen und erhielt daher auch den Beinamen "der Stifter". Als leidenschaftlicher Jäger (ein weiterer Beiname war "der Jagdbischof") verfolgte er Wilderer mit äußerster Härte. Bereits 1695 war Johann Ernst an einem Augenleiden erkrankt und setzte daher die Wahl seines Favoriten Franz Anton von Harrach zu seinem Koadjutor 1705 durch. Trotzdem hielt er bis zu seinem Tod im Jahr 1709 die Regierungsgeschäfte fest in der Hand.



- 885 1/4 Dukat 1688. 0,86 g. Fb. 835; Zöttl 2147. 150,--
 Vorzüglich
- 886 1/4 Dukat 1700. 0,86 g. Fb. 835; Zöttl 2149. 200,--
 Vorzüglich-Stempelglanz



- 887 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** 1/4 Dukat 1755. 0,86 g. Fb. 867; Zöttl 2942. Vorzüglich 150,--
- 888 1/4 Dukat 1755. 0,83 g. Fb. 867; Zöttl 2942. Vorzüglich 150,--



- 889 1/4 Dukat 1770. 0,86 g. Fb. 867; Probszt 2274. Vorzüglich 150,--
- 890 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** Dukat 1789. 3,47 g. Fb. 880; Zöttl 3155. Vorzüglich 300,--



- 891 Dukat 1790. 3,48 g. Fb. 880; Zöttl 3156. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 892 Dukat 1792. 3,47 g. Fb. 880; Zöttl 3160. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 300,--
- 893 Dukat 1801. 3,49 g. Fb. 880; Schl. 734; Zöttl 3169. Vorzüglich 300,--
- 894 Dukat 1801. 3,47 g. Fb. 880; Schl. 734; Zöttl 3169. Vorzüglich 300,--



SALZBURG, ÖSTERREICHISCHE MÜNZSTÄTTE

- 895 **Franz II. (I.), 1792-1804-1835.** Dukat 1806 D, Salzburg. 3,49 g. Fb. 890; J. 164; Zöttl 3437. R Fast vorzüglich 600,--

SALZBURG, STADT

- 896 Goldmedaille zu 3 Dukaten 1928, mit Signatur A - K (Goldschmied Anton Koppenwallner), auf die 300-Jahrfeier der Domweihe. St. Rudbertus und St. Virgilius sitzen v. v. mit Krummstäben und halten ein Dommodell, unten Legatenhut über Wappen//Dreifeldiges Wappen unter Legatenhut, zu den Seiten die beiden Stiftsheiligen St. Rudbertus und St. Virgilius mit ihren Attributen, unten drei Punzen. 29,42 mm; 10,45 g. Macho - (vgl. 278, dort als 4facher Dukat). Leichte Fassungs Spuren, vorzüglich-Stempelglanz 350,--

DEUTSCHE GOLDPRÄGUNGEN



897



898



899



900



AUGSBURG

STADT

- 897 Goldgulden o. J. (1517-1558), mit Titel Karls V. 3,27 g. Fb. 43; Forster 1 var. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 600,--
- 898 Goldgulden o. J. (1517-1558), mit Titel Karls V. 3,24 g. Fb. 43; Forster 1 var. Sehr schön + 400,--
- 899 Goldgulden o. J. (1517-1558), mit Titel Karls V. 3,23 g. Fb. 43; Forster 1 var. Min. Schrötlingsfehler, sehr schön + 400,--
- 900 Dukat 1634, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. Posthume Prägung. 3,48 g. Ahlström 5; Fb. 112; Forster 248. Kl. Stempelfehler, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



901



- 901 Goldmedaille 1735, von J. Dassier, auf den Tod des Augsburger Patriziers und Senators Johann Thomas von Rauner. Uniformiertes Brustbild Rauners fast v. v. mit umgelegtem Mantel//Die personifizierte Weisheit steht v. v., in der Rechten Janusbüste, in der Linken Merkurstab, zu ihren Füßen Kranich mit Kugel in der erhobenen Krallen, r. Altar mit Bienenkorb, l. ein Genius, der ein Füllhorn ausleert. 48,52 mm; 55,98 g. Forster 294. RR Winz. Bearbeitungsstelle am Rand, vorzüglich 3.000,--



902



903



902

- 902 Goldmedaille 1748, von J. Dassier, auf den Augsburger Patrizier Christian von Münch. Brustbild Münchs fast v. v. mit umgelegtem Mantel//Weibliche Gestalt steht v. v. in Landschaft, in der Linken Lorbeerzweig in der Rechten ein Herz, mit dem linken Fuß tritt sie auf einen Fuchs, hinter ihr ein Schwan. 48,45 mm; 53,74 g. Forster 293. RR Fast vorzüglich 3.000,--
- 903 Dukat 1763, mit Titel von Franz I. 3,49 g. Fb. 107; Forster 629. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 1.000,--



904



905



906



904

BADEN

BADEN-DURLACH, GROSSHERZOGTUM

- 904 **Ludwig, 1818-1830.** 10 Gulden 1821. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Divo/S. 3; Fb. 149; Schl. 5. **Seltener Jahrgang. Nur 812 Exemplare geprägt.** Winz. Kratzer, vorzüglich 5.000,--
- 905 5 Gulden 1823. 3,42 g. Divo/S. 5; Fb. 150; Schl. 13. **R Nur 1.845 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 3.000,--
- 906 5 Gulden 1826. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Divo/S. 5; Fb. 150; Schl. 16. **Sehr seltener Jahrgang. Nur 887 Exemplare geprägt.** Min. justiert, vorzüglich 3.500,--



1,5:1



907



1,5:1

- 907 5 Gulden 1828. 3,43 g. Mit glattem Rand. Divo/S. 6 (dort mit geripptem Rand); Fb. 150; Schl. 18 (dort mit geripptem Rand). **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 2.317 Exemplare geprägt.** Prachtexemplar. Min. justiert, Stempelglanz 3.000,--



908



909



910



911



912



- 908 5 Taler zu 500 Kreuzer 1830. Variante mit Münzmeisterzeichen D (Karl Wilhelm Doell, Münzmeister in Mannheim und Karlsruhe 1810-1848) im rechten Stern der Rückseite. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Divo/S. 7 (dort ohne Münzmeisterzeichen); Fb. 151; Schl. 19 (dort ohne Münzmeisterzeichen). **Nur 1.788 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 909 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Dukat 1836. Rheingold. 3,62 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 24. **Nur 1.777 Exemplare geprägt.** Attraktives Exemplar, min. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
Seit 1832 prägte Baden Rheingolddukatn gleichbleibenden Typs zu 22 Karat 6 Grän fein = 935/000. Dies entsprach nicht dem gesetzlichen Feingehalt von 987/000 für Dukaten; daher wurden die Stücke schwerer ausgebracht, so daß der Wert normalen Dukaten entsprach.
- 910 Dukat 1846. Rheingold. 3,65 g. Divo/S. 9; Fb. 153; Schl. 34. **R Nur 1.950 Exemplare geprägt.** Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 911 Dukat 1847. Rheingold. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Divo/S. 10; Fb. 154; Schl. 35. **Nur 1.870 Exemplare geprägt.** Vorzüglich + 1.500,--
- 912 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Dukat 1854. Rheingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Divo/S. 11; Fb. 155; Schl. 42. **R Nur 1.820 Exemplare geprägt.** Vorzüglich + 2.500,--



913


BAYERN
HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 913 **Ludwig IV., der Bayer, 1314-1347.** Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,46 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff. **R** Vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Schulman 327, Hilversum 2007, Nr. 118.

Ludwig IV., geboren 1282 in München, gehört zu den Mitgliedern des Hauses Wittelsbach, die reichspolitisch größte Bedeutung erlangten und die deutsche Kaiserkrone erhielten. Er befand sich dadurch im Dauerkonflikt mit einer ganzen Reihe diverser Parteien, darunter seinem eigenen Bruder Rudolf. Am stärksten war die Auseinandersetzung mit dem Haus Habsburg und dessen Königskandidaten Friedrich dem Schönen. Mit einer Stimme Mehrheit wurde der bayerische Herzog Ludwig IV. am 20. Oktober 1314 zum deutschen König gewählt. Dies führte sofort zu einem militärischen Konflikt mit Friedrich dem Schönen von Habsburg, den Ludwig IV. der Bayer in der Schlacht von Mühldorf 1322 für sich entscheiden konnte. Die Familienstreitigkeiten im eigenen Haus Wittelsbach konnte der König mit dem Hausvertrag von Pavia vom 4. August 1329 beilegen. Ludwig überließ seinen Neffen Ruprecht I. und Rudolf II. die Pfalz und die Gebiete um Amberg, die später Oberpfalz genannt wurden.

Der König behielt für sich und seine Erben Oberbayern. Dadurch wurde die Spaltung des Hauses Wittelsbach in eine bayerische und eine pfälzische Hauptlinie begründet, die bis zum kinderlosen Tod des Kurfürsten Maximilian III. Joseph 1777 andauerte. Das Kurfürstenamt sollte nach dem Hausvertrag von Pavia abwechselnd von der Pfalz und von Bayern ausgeübt werden. Ständige Gegner Ludwigs des Bayern blieben die Päpste Johannes XXII. und Benedikt XII., die Ludwigs Königtum ohne päpstliche Approbation nicht anerkennen wollten. Diesen Streit trieb Ludwig auf die Spitze, indem er sich am 17. Januar 1328 von dem Laien Sciarra Colonna als Repräsentanten des römischen Volkes die Kaiserkrone aufsetzen ließ. Kaiser Ludwig IV. der Bayer, der durch seine zweite Ehe mit Margarethe von Holland die Gebiete Holland, Seeland, Friesland und Hennegau erhielt, geriet im Laufe der 40er Jahre des 14. Jahrhunderts immer stärker in Bedrängnis und verlor schließlich auch die für ihn wesentliche Unterstützung des bedeutenden Hauses Luxemburg. Der Kaiser mußte noch die Wahl des Luxemburger Gegenkönigs Karl von Böhmen am 11. Juli 1346 miterleben, bevor er am 11. Oktober 1347 bei Fürstenfeldbruck auf der Jagd starb.



914



- 914 **Maximilian I., 1598-1651.** 5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München. 16,92 g. Fb. 196; Hahn -; Witt. 808. **Henkel und leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön** 1.000,--

Nachdem Bayern und München infolge des 30jährigen Krieges von den Schweden besetzt worden war, entschloß sich Kurfürst Maximilian I., seine Haupt- und Residenzstadt neu zu befestigen. Auf diesen Anlaß wurden diese 5-Dukaten-Stücke geprägt. Die Vorderseiten-Umschrift dieses barocken Schaustückes bringt die Titulatur: MAXIMIL(ianus) COM(es) PAL(atinus) RH(enanus) VT(riusque) BA(variae) DVX S(acri) R(omani) I(mperii) ARCHIDAP(ifer) ET ELECT(or) = Maximilian Pfalzgraf bei Rhein, beider Bayern (Ober- und Niederbayern) Herzog, des heiligen römischen Reiches Erz- und Kurfürst. Die Rückseite bringt den Psalm 127,1: NISI DOM(inus) CVSTODIERIT CIVIT(atem) FRVST(ra) VIGIL(at) QVI CVSTODIT = Wo der Herr nicht die Stadt bewacht, da wacht der Wächter vergeblich.



915



916



- 915 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Goldgulden 1703, München. 3,23 g. Fb. 219 (dort als Max d'or bezeichnet); Hahn 200. **Vorzüglich** 1.000,--
- 916 **Max d'or 1719, München.** 6,48 g. Fb. 226; Hahn 206. **Vorzüglich** 600,--



917



918



919



920



- | | | | |
|-----|--|---|--------|
| 917 | Max d'or 1719, München. 6,53 g. Fb. 226; Hahn 206. | Sehr schön + | 500,-- |
| 918 | Max d'or 1723, München. 6,48 g. Fb. 226; Hahn 206. | Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich | 600,-- |
| 919 | Karl Albert, 1726-1745. 1/2 Karolin 1729, München. 4,89 g. Fb. 230; Hahn 255. | Fast vorzüglich | 600,-- |
| 920 | Karolin 1732, München. 9,76 g. Fb. 232; Hahn 259. | Etwas Belag, sehr schön | 500,-- |



921



922



923



924



- | | | | |
|-----|---|--|----------|
| 921 | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Dukat 1812. 3,48 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 55. | Attraktives Exemplar, vorzüglich + | 1.000,-- |
| 922 | Dukat 1822. 3,45 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 66. | Winz. Randfehler, fast vorzüglich | 750,-- |
| 923 | Dukat 1825. 3,44 g. Divo/S. 18; Fb. 265; Schl. 74. | Nur 3.000 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, winz. Kratzer, fast vorzüglich | 800,-- |
| 924 | Ludwig I., 1825-1848. Dukat 1848. 3,44 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 100. | Nur 1.470 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich | 750,-- |



925



926



927



928



- | | | | |
|-----|---|---|----------|
| 925 | Maximilian II., 1848-1864. Dukat 1851. 3,48 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 106. | Nur 3.815 Exemplare geprägt. Vorzüglich | 800,-- |
| 926 | Dukat 1855. 3,49 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 110. | Nur 1.540 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |
| 927 | Dukat 1856. 3,46 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 111. | Nur 3.782 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich | 750,-- |
| 928 | Dukat 1856. Rheingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 118. | Fast vorzüglich | 1.750,-- |



929



930


BRANDENBURG IN FRANKEN
BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 929 **Albrecht Achilles, 1464-1486.** Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,34 g. Fb. 304; v. Schr. 351. Sehr schön + 350,--
- 930 Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,30 g. Fb. 304; v. Schr. 338 var. Winz. Schröttingsfehler am Rand, sehr schön 300,--



1,5:1



931



1,5:1

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

- 931 **Christian, 1603-1655.** Dukat 1642 (Jahreszahl im Stempel aus 1641 geändert), Nürnberg. 3,47 g. Fb. 370; Slg. Wilm. 558. Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--



2:1



932



2:1

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 932 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757.** Dukat o. J. Falkendukat. 3,48 g. Fb. 351; Slg. Wilm. 997. RR Vorzüglich 5.000,--



1,5:1



933



1,5:1

- 933 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Dukat 1765, Schwabach, auf die Kreisobristenwürde. 3,45 g. Fb. 361; Slg. Wilm. -. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, KURFÜRSTENTUM

934 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** 2 Dukaten 1677 IH, Berlin, auf die Eroberung von Stettin. 6,85 g. Büste r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Stadtansicht von Stettin, darüber halten Adler und Greif gemeinsam das Kurzepter. Bahrf. - (vgl. 388/389, siehe Bemerkung); Fb. 2236; Slg. Henckel 3983; v. Schr. -.

RR Sehr attraktives, scharf ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar

7.500,--

Nachdem Stettin im Westfälischen Frieden nebst Vorpommern an Schweden abgetreten worden war, konnte der Große Kurfürst die Stadt nach hartnäckiger Verteidigung seitens der Schweden und der Bürgerschaft am 27. Dezember 1677 einnehmen. Die Kapitulation der Stadt konnte hingegen erst am 6. Januar 1678 erzwungen werden. Der Sieg war jedoch nur von kurzer Dauer; bereits 1679 mußte Stettin wieder an Schweden zurückgegeben werden.



PREUSSEN, KÖNIGREICH

935 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** 1/4 Dukat 1713 HFH, Magdeburg. 0,84 g. Winz. Druckstelle, sehr schön

250,--

936 1/4 Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 0,86 g. Fb. 2347; v. Schr. 167. Sehr schön-vorzüglich

300,--



937 Dukat 1726 EGN, Berlin. 3,45 g. Fb. 2359; v. Schr. 43. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

938 1/2 Wilhelms d'or 1739 EGN, Berlin. 6,67 g. Fb. 2364; v. Schr. 188. Sehr schön-vorzüglich

2.000,--

939 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Friedrichs d'or 1751 A, Berlin. 6,67 g. Fb. 2381; Kluge 38.2; Old. 400 b 2. Kl. Probierspür am Rand, min. justiert, vorzüglich

1.000,--

940 1/2 Friedrichs d'or 1751 A, Berlin. 3,31 g. Fb. 2387; Kluge 49.2; Old. 405 b 1. Winz. Randfehler, sehr schön

600,--



941



942



943



944



- 941 Friedrichs d'or 1756 A, Berlin. 6,61 g. Fb. 2392; Kluge 40.2; Old. 402 b 2.
RR Winz. Schrötlingsfehler und Kratzer, sehr schön 1.000,--
- 942 Friedrichs d'or 1764 A, Berlin. 6,54 g. Fb. 2406; Kluge 111.1; Old. 434. **R** Schön-sehr schön 500,--
- 943 1/2 Friedrichs d'or 1765 B, Breslau. 3,20 g. Fb. 2409; Kluge 118.1; Old. 441.
RR Fassungs- und Bearbeitungsspuren, fast sehr schön 400,--
- 944 Friedrichs d'or 1775 A, Berlin. 6,55 g. Fb. 2406; Kluge 111.12; Old. 434.
 Probierspur am Rand, fast sehr schön 500,--



945



946



- 945 Friedrichs d'or 1776 A, Berlin. 6,66 g. Fb. 2411; Kluge 118.8; Old. 435. Kratzer, sehr schön + 600,--
- 946 Friedrichs d'or 1783 A, Berlin. 6,65 g. Fb. 2411; Kluge 112.9; Old. 435.
 Kl. Stempelfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar 2.500,--



947



948



949



950



- 947 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Friedrichs d'or 1796 A, Berlin. 6,62 g. Fb. 2417; J. 100.
 Berieben, sehr schön 500,--
- 948 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Friedrichs d'or 1798 A, Berlin. Friedenstyp. 6,64 g. Fb. 2425; J. 101; Schl. 525.
 Winz. Probierspur am Rand, winz. Kratzer, vorzüglich 750,--
- 949 Doppelter Friedrichs d'or 1800 A. 13,31 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Schl. 517.
 Kratzer, min. Probierspur am Rand, fast vorzüglich 750,--
- 950 Doppelter Friedrichs d'or 1806 A. 13,29 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Schl. 520.
Seltener Jahrgang. Min. Schürfspuren im Randbereich der Rückseite, vorzüglich 1.250,--



951



952



953



954



- | | | |
|-----|---|----------|
| 951 | Friedrichs d'or 1807 A. 6,60 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Schl. 535.
Leichte Fassungs Spuren, sehr schön-vorzüglich | 600,-- |
| 952 | Friedrichs d'or 1809 A. 6,64 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Schl. 537. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich | 1.250,-- |
| 953 | Friedrichs d'or 1809 A. 6,59 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Schl. 537. Sehr schön | 750,-- |
| 954 | Friedrichs d'or 1812 A. 6,61 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Schl. 540. Sehr schön | 750,-- |



955



956



957



958



- | | | |
|-----|---|----------|
| 955 | 1/2 Friedrichs d'or 1817 A. 3,32 g. Divo/S. 160; Fb. 2427; Schl. 559. Sehr schön + | 750,-- |
| 956 | Doppelter Friedrichs d'or 1828 A. 13,37 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Schl. 563. Vorzüglich | 1.500,-- |
| 957 | Doppelter Friedrichs d'or 1829 A. 13,30 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Schl. 564. Leichte Fassungs Spuren, sehr schön-vorzüglich | 750,-- |
| 958 | Friedrichs d'or 1832 A. 6,66 g. Divo/S. 162; Fb. 2429; Schl. 579. Fast vorzüglich | 1.500,-- |



959



960



961



962



- | | | |
|-----|---|----------|
| 959 | Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. 13,34 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Schl. 571. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz | 2.000,-- |
| 960 | Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. 13,34 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Schl. 571. Winz. Randfehler, vorzüglich | 1.500,-- |
| 961 | Friedrichs d'or 1840 A. 6,65 g. Divo/S. 162; Fb. 2429; Schl. 586. Sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |
| 962 | Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Doppelter Friedrichs d'or 1841 A. 13,31 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Schl. 597. Sehr schön-vorzüglich | 1.500,-- |



- 963 Friedrichs d'or 1847 A. 6,67 g. Divo/S. 165; Fb. 2432; Schl. 612. Fast vorzüglich 1.250,--
- 964 Doppelter Friedrichs d'or 1849 A. 13,34 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Schl. 604. Winz. Randfehler, kl. Stempelfehler und Kratzer, vorzüglich 1.000,--
- 965 Friedrichs d'or 1854 A. 6,67 g. Divo/S. 168; Fb. 2435; Schl. 629. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--
- 966 **Friedrich III., 1888.** Goldmedaille zu 1 Dukaten 1888, Werkstatt Drentwett, auf seinen Tod am 15. Juni. Büste r.//Sterbedatum, darüber Krone und Kreuz, unten brennendes Herz, umher Verzierung. 19,78 mm; 3,53 g. Marienb. -. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--


STADT

- 967 Goldmedaille o. J. (1760), unsigniert. Sogenannter Freimaurerdukat. Harpokrates lehnt v. v. an Baumstamm, an dem ein Löwenfell hängt, im linken Arm hält er ein Füllhorn, aus dem Freimaurerattribute fallen//Aus Wolken kommender Arm hält eine Setzwaage über Steine, die am Boden liegen. 22,31 mm; 3,33 g. HZC 28; Knyph. 9333 (dort mit Jahresangabe 1745). Winz. Kratzer, fast vorzüglich 400,--

BRAUNSCHWEIG
BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG
BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 968 **Karl I., 1735-1780.** 5 Taler 1748, Braunschweig. 6,63 g. Fb. 714; Welter 2694. Leicht justiert, kl. Kratzer, sehr schön + 300,--
- 969 10 Taler 1762, Braunschweig. 13,28 g. Fb. 713; Welter 2692. Kl. Stempelfehler im Randbereich, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--
- 970 Goldmedaille 1776, von T. van Berckel, auf das 25jährige Jubiläum seines Bruders Herzog Ludwig Ernst als Generalkapitän der Niederlande. Hollandia, auf Wappenschild gestützt, begrüßt den Herzog//Stadtansicht von s'Hertogenbosch, darüber schwebt ein Engel l. und hält den Braunschweiger Roßschild. 32,75 mm; 18,31 g. Brockmann 467; Verv. v. Loon 507. **In Gold von großer Seltenheit.** Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich 2.500,--

s'Hertogenbosch war die Hauptstadt der Provinz Nordbrabant. Hier fungierte der Herzog als Generalkapitän der Republik der Vereinigten Niederlande. Das SC auf der Rückseite des vorliegenden Stückes, ist das SENATVS CONSVLTO (durch gültigen Beschluß des Senats), das wir auf reichsrömischen Bronzemünzen bis zum Beginn der Alleinregierung des Gallienus fast immer finden. Hier bedeutet es, daß der Rat der Stadt s'Hertogenbosch diese Medaille gestiftet hatte.



971



972



973



974



975



**BRUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER,
AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH**

- | | | |
|-----|--|----------|
| 971 | Georg II., 1727-1760. 1/2 Goldgulden (1 Taler) 1750, Hannover. 1,61 g. Fb. 612; Welter 2522.
Sehr schön | 200,-- |
| 972 | Goldgulden (2 Taler) 1755, Hannover. 3,26 g. Fb. 611; Welter Nachtrag 2521. Kl. Kratzer, sehr schön | 200,-- |
| 973 | Georg III., 1760-1820. Dukaten 1785, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 3,49 g. Fb. 618; Müseler 10.6.5/7; Welter 2793.
Leicht gewellt, vorzüglich | 1.500,-- |
| 974 | 5 Taler 1814 TW. 6,62 g. Divo/S. 85; Fb. 619; Schl. 348.
Sehr schön | 300,-- |
| 975 | 2 1/2 Taler 1814 CHH. 3,27 g. Divo/S. 87; Fb. 623; Schl. 352.
Fassungs- und Bearbeitungsspuren, sehr schön | 300,-- |



1,5:1



976



1,5:1

- | | | |
|-----|--|----------|
| 976 | Ernst August, 1837-1851. 10 Taler 1839 S. 13,29 g. Divo/S. 102; Fb. 1171; Schl. 393.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 4.000,-- |
|-----|--|----------|



978



977



979



- | | | |
|-----|--|----------|
| 977 | 2 1/2 Taler 1850 B. 3,32 g. Mit Kettenrand und Kreuzrossetten. Divo/S. 112 (dort mit geripptem Rand); Fb. 1178; Schl. 417 (dort mit geripptem Rand).
Kratzer, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 978 | Georg V., 1851-1866. Vereinskronen 1866 B. 11,10 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 437.
Vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |

BREMEN

ERZBISTUM

- | | | |
|-----|--|--------|
| 979 | Heinrich II., Graf von Schwarzburg, 1463-1496. Goldgulden o. J., Bremen. 3,19 g. St. Petrus steht v. v. mit Schlüssel und Buch, vor ihm der schwarzburgische Wappenschild//Vierfeldiges Wappen auf Langkreuz. Fb. 427; Jungk 38 ff.
R Leicht gewellt, sehr schön + | 750,-- |
|-----|--|--------|



980



981



980

DEUTSCHER ORDEN
DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

- 980 **Johann Caspar von Ampringen, 1664-1684.** 10 Dukaten 1666, Nürnberg. 33,18 g. Abschlag von den Stempeln des Reichstalers. Fb. 3384 a; Prokisch 166.1.
Von großer Seltenheit. Gestopftes Loch, leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 2.000,--

ERFURT
STADT

- 981 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Dukat 1634. Posthume Prägung. 3,47 g. Ahlström 15 d (R); Fb. 923; Leitzmann 783 var.
 Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 750,--



982



983



984



985


FRANKFURT
REICHSMÜNZSTÄTTE

- 982 **Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433.** Münzstättenpächter **Jakob Proglin.** Goldgulden o. J. (1418-1429). 3,19 g. Fb. 937; J. u. F. 103 c. Sehr schön 300,--
- 983 **Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493.** Pfandinhaber **Philipp der Ältere von Weinsberg, 1460-1503.** Goldgulden o. J. (1451-1493). 3,39 g. Fb. 940; J. u. F. 121. Sehr schön 300,--
- 984 Goldgulden o. J. (1451-1493). 3,20 g. Fb. 940; J. u. F. 121. Sehr schön 300,--

STADT

- 985 1/2 Dukatenklippe 1619, auf die Krönung Ferdinands II. zum römischen Kaiser. 1,71 g. Fb. 969; Förschner 64; J. u. F. 355 a. **R** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, vorzüglich 1.500,--



986



987



- 986 Goldgulden 1621, mit Titel Ferdinands II. 3,13 g. Fb. 970 a; J. u. F. 367 a. Knickspur, leicht bearbeitet, fast sehr schön 150,--
- 987 Dukat 1745, auf die Wahl von Franz I. zum römischen Kaiser. 3,46 g. Fb. 1008; Förschner 295; J. u. F. 767. **Prachtexemplar.** Leichte Justierspuren am Rand, fast Stempelglanz 2.000,--



- 988 Goldabschlag zu einem 1/3 Dukaten von den Stempeln des Kreuzers 1774. 1,14 g. J. u. F. 882
Anm. var. Vorzüglich 300,--
Da dieser Kreuzer nur in Gold vorkommt, handelt es sich vermutlich um eine Probe.
- 989 Dukat 1790, auf die Wahl Leopolds II. zum römischen Kaiser. 3,49 g. Fb. 1017; Förschner 391;
J. u. F. 926. Attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--
- 990 Dukat 1796. Kontribution. 3,49 g. Fb. 1025; J. u. F. 964. Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--

FÜRSTENTUM FRANKFURT

- 991 **Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815.** Dukat 1809. 3,50 g. Divo/S. 70;
Fb. 2582; Schl. 656. Vorzüglich 1.000,--



HAMBURG

STADT

- 992 Dukat 1497 (spätere Prägung des 16. Jahrhunderts). 3,43 g. Ohne Nesselblatt auf der Rückseite. Fb. 1100; Gaed. 87 b; Levinson I-362 b. Leicht gewellt, sehr schön 400,--
- 993 Dukat 1706 (Jahreszahl im Stempel aus 1705 geändert), mit Titel Josefs I. 3,43 g. Fb. 1118; Gaed. 122 Anm. **Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, sehr schön 1.500,--
- 994 Dukat 1737, mit Titel Karls VI. 3,46 g. Fb. 1120; Gaed. 138. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 995 Dukat 1738, mit Titel Karls VI. 3,49 g. Fb. 1120; Gaed. 139. Feine Goldpatina, min. gewellt, fast vorzüglich 600,--



- 996 Dukat 1810. 3,50 g. Divo/S. 76; Fb. 1140; Schl. 283. Winz. Schrötlingsfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar 750,--
- 997 Dukat 1826. 3,50 g. Divo/S. 77; Fb. 1141; Schl. 300. Vorzüglich 600,--



998



999



1000



1001



- | | | |
|------|---|--------|
| 998 | Dukat 1834. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61. Divo/S. 77; Fb. 1141; Schl. 308. Min. gewellt, vorzüglich | 500,-- |
| 999 | Dukat 1842. 3,48 g. Divo/S. 78; Fb. 1141; Schl. 316. Feine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 1000 | Dukat 1843. 3,49 g. Divo/S. 78; Fb. 1141; Schl. 317. Vorzüglich-Stempelglanz | 600,-- |
| 1001 | Dukat 1848. 3,48 g. Divo/S. 78; Fb. 1141; Schl. 322. Vorzüglich | 500,-- |



1002



1003



1004



1005



- | | | |
|------|---|--------|
| 1002 | Dukat 1856. 3,50 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 330. Fast vorzüglich | 500,-- |
| 1003 | Dukat 1856. 3,49 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 330. Vorzüglich | 500,-- |
| 1004 | Dukat 1857. 3,50 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 331. Vorzüglich | 500,-- |
| 1005 | Dukat 1863. 3,50 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 337. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |



1006



1007



1008



1009



- | | | |
|------|---|--------|
| 1006 | Dukat 1864. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 338. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz | 750,-- |
| 1007 | Dukat 1864. 3,49 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 338. Winz. Randfehler, min. gewellt, fast vorzüglich | 300,-- |
| 1008 | Dukat 1866. 3,49 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 340. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 1009 | Dukat 1868. 3,49 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 342. Vorzüglich + | 500,-- |



1010



1011



- 1010 Dukat 1869. 3,49 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 343. Vorzüglich 500,--
- 1011 Dukat 1871. 3,47 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 345. 300,--
- Kl. Probierspür am Rand, min. gewellt, vorzüglich



1013



1012



1013

- 1012 Dukat 1872. 3,48 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 346. Leicht gewellt, vorzüglich 400,--
- 1013 Portugalöser zu 100 Mark 1895, von F. Schaper, auf den 80. Geburtstag des Reichsgründers Fürst Otto von Bismarck, *1815 Schönhausen, †1898 Friedrichsruh, gewidmet von der Stadt Hamburg. Büste halbl., daneben das Hamburger Stadtwappen//Bismarck als St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze. Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 42,78 mm; 36,60 g. Bennert 165; Gaed. Nachtrag 2474; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8888. Vorzüglich 1.500,--



1015



1014



1015

- 1014 Goldmedaille 1912, von A. Vogel, auf den Tod des Bürgermeisters Johann Heinrich Burchard. Brustbild l. in Amtstracht, daneben Wappenschild//Bibelspruch in fünf Zeilen, im Abschnitt die Lebensdaten des Bürgermeisters. 34,65 mm; 19,94 g. Gaed. Nachtrag 2806; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8907. Winz. Kratzer, vorzüglich 600,--
- 1015 Goldmedaille zu 12 Dukaten 1928, unsigniert. Staatspreis der Freien und Hansestadt Hamburg. Zwei Löwen halten das behelmte Stadtwappen//Die Jahreszahl 1928, umher Eichenkranz. Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 45,25 mm; 43,44 g. Slg. Vogel (Auktion Künker 221) -. RR Vorzüglich 1.500,--


HESSEN
HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 1016 **Ernst Ludwig, 1678-1739.** 10 Gulden (Karolin) 1733, Darmstadt. 9,55 g. Fb. 1208; Schütz 2900 var. Sehr schön 500,--
- 1017 **Ludwig VIII., 1739-1768.** Dukat o. J. (um 1740), Darmstadt. Hirschdukat. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 1225; Schütz 3130. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- Bei diesem Dukaten handelt es sich um eine Jagdprämie.
Die Jagdlust des Darmstädter Landgrafen Ludwig VIII. hat sich in zahlreichen seiner Münzbilder niedergeschlagen. Neben den Hirschmünzen (Dukaten, Taler und Gulden) wurden auch Saudukaten und -gulden geschlagen, die ein kräftiges Wildschwein zeigen. Ludwig VIII. verbrachte die meisten seiner Tage in seinen Jagdschlössern Kranichstein und Wolfsgarten. Von Schloß Kranichstein durchfuhr der Landgraf in einem Muschelwagen mit einem vorgepannten Hirsch oder in einer von sechs Hirschen gezogenen goldenen Kutsche die umliegenden Wälder, zu denen nur seine Jagdbedienteten freien Zutritt hatten. Die Umschrift des Dukaten DURCH DIE DUCATEN WARD ICH VERRATHEN weist daraufhin, daß diese Münze beim Bestätigungsjagen dem Finder vom Landgrafen als Prämie überreicht worden ist.
- 1018 **Ludwig II., 1830-1848.** 5 Gulden 1840. 3,35 g. Divo/S. 121; Fb. 1232; Schl. 451. Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 350,--



1019

HILDESHEIM
STADT

- 1019 4 Goldgulden o. J. (vor 1630), mit Titel Karls V., auf die Vermehrung des Stadtwappens durch Karl V. im Jahre 1528. 14,36 g. Buck/Bahrf. 580; Fb. 1310 a. R Min. Fassungsspuren am Rand, leicht gewellt, sehr schön 2.000,--



1,5:1

1020

1,5:1

HOHENLOHE
HOHENLOHE-NEUENSTEIN-WEIKERSHEIM, GRAFSCHAFT

- 1020 **Karl Ludwig, 1708-1756.** Dukat 1737, Nürnberg. 3,48 g. Albrecht 141; Fb. 1337. RR Min. gewellt, attraktives, vorzügliches Exemplar 4.000,--



1,5:1



1021



1,5:1

HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

- 1021 **Johann Friedrich der Jüngere, 1708-1765.** Dukat 1760, Nürnberg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Albrecht 162; Fb. 1338. **RR** Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 3.000,--



1022



1023



1024



JÜLICH-KLEVE-BERG

JÜLICH, GRAFSCHAFT, AB 1336 MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1356 HERZOGTUM

- 1022 **Reinald, 1402-1423.** Goldgulden o. J., Jülich. 3,47. Fb. 1364; Noss 156. Sehr schön 350,--

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

- 1023 **Wilhelm IV., 1475-1511.** Postulatsgoldgulden 1503, Mülheim. 2,15 g. Fb. 1382; Noss 198. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--

KLEVE, GRAFSCHAFT, SEIT 1417 HERZOGTUM

- 1024 **Johann I., 1448-1481.** Goldgulden o. J., Wesel. 3,07 g. Fb. 1368 Noss 152 var. **RR** Min. gewellt, sehr schön + 1.000,--



1025



1026



1027



1028



KÖLN

ERZBISTUM

- 1025 **Friedrich III. von Saarwerden, 1371-1414.** Goldgulden o. J. (um 1376), Riel. 3,49 g. Fb. 789; Noss 191 a. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1026 Goldgulden o. J. (um 1377), Riel. 3,51 g. Fb. 789; Noss 197 a. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1027 Goldgulden o. J. (um 1379), Riel. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 789; Noss 200 b. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 1028 Goldgulden o. J. (um 1411), Bonn. 3,52 g. Fb. 791; Noss 263 ff. var. Sehr schön 300,--



1029



1030



1031



1032



- 1029 **Dietrich II. von Moers, 1414-1463.** Goldgulden o. J. (um 1415), Bonn. 3,45 g. Fb. 793; Noss 273 a. Sehr schön 300,--
- 1030 Goldgulden o. J. (um 1415), Bonn. 3,47 g. Fb. 793; Noss 273 a. Sehr schön 300,--
- 1031 Goldgulden o. J. (1416), Bonn. 3,48 g. Fb. 793; Noss 274 g. Min. Schrötlingsfehler, sehr schön + 300,--
- 1032 Goldgulden o. J. (1423), Bonn. 3,35 g. Fb. 794; Noss 322. Sehr schön 300,--



1033



1034



1035



1036



- 1033 **Ruprecht, Pfalzgraf bei Rhein, 1463-1480.** Goldgulden o. J. (um 1469), Bonn. 3,26 g. Fb. 800; Noss 430. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 250,--
- STADT**
- 1034 Goldgulden o. J. 3,28. Fb. 751; Noss 21. Sehr schön 300,--
- 1035 Goldgulden 1515. 3,25 g. Fb. 752; Noss 70 var. Min. gewellt, winz. Schrötlingsriß, sehr schön 350,--
- 1036 Goldgulden 1587, mit Titel Rudolfs II. 3,25 g. Fb. 760; Noss 237. Kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--



1037



1038



- 1037 Goldgulden 1595, mit Titel Rudolfs II. 3,11 g. Fb. 760; Noss 251. Hübsche Goldpatina, sehr schön 400,--
- 1038 Dukat o. J., mit Titel von Franz I. 3,43 g. Fb. 777; Noss 634. Sehr schön-vorzüglich 750,--



1039



1040



LÜBECK

- STADT**
- 1039 Niederländischer Goldgulden des Herzogtums Geldern, Reinhold IV., (1394)-1402-1423, mit Gegenstempel von Lübeck auf der Rückseite: Zweifeldiges Wappen. 3,45 g. Delm. 599 (ohne Gegenstempel); Fb. 49 (ohne Gegenstempel); Krusy L 4, 1 a. RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön 750,--
- 1040 Goldgulden o. J. (um 1500). 3,60 g. Behrens 67 var.; Fb. 1474. Sehr schön 400,--



1041



1042



- 1041 Dukat 1649, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. 3,38 g. Behrens 616 a; Fb. 1486. **R** Sehr schön 750,--
- 1042 Dukat 1730, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,51 g. Behrens 638 b; Fb. 1496; J. 42; Slg. Whiting 403. Vorzüglich 1.000,--



1043



LÜNEBURG

STADT

- 1043 Goldgulden o. J. (1440-1452), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,20 g. Bahrfeldt in: Berliner Münzblätter 47/48, 1884, Spalte 471, 2 a var.; Fb. 1512; Mader 46. Sehr schön 350,--



1044



1045



1046



1047



MAINZ

ERZBISTUM

- 1044 **Johann II. von Nassau, 1397-1419.** Goldgulden o. J. (1410-1412), Höchst. 3,50 g. Fb. 1616; Schlegel 26; Slg. Walther -. Kl. Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1045 Goldgulden o. J. (1414-1417), Bingen. 3,46 g. Fb. 1616; Link 33; Slg. Walther 104. Sehr schön 350,--
- 1046 Goldgulden o. J. (1414-1417), Höchst. 3,32 g. Fb. 1616; Schlegel 29; Slg. Walther 112. Winz. Loch, sehr schön 200,--
- 1047 **Konrad III. von Dhaun, 1419-1434.** Goldgulden o. J. (1426-1434), Bingen. 3,40 g. Fb. 1621; Link 53; Slg. Walther 117. Sehr schön 300,--



1048



1049



- 1048 **Adolph II. von Nassau, 1461-1475.** Goldgulden o. J. (1464/1465), Mainz. 3,33 g. Fb. 1628; Felke 1423; Slg. Walther -. **R** Kl. Schrötlingsfehler, leicht berieben, sehr schön 200,--
- 1049 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** 2 Dukaten 1638, Mainz. 6,54 g. Fb. 1651; Slg. Walther 259. Gewellt, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--



- 1050 2 Dukaten 1644, Mainz. 6,81 g. Fb. 1646; Slg. Walther 278. Kl. Zainende, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 1051 **Johann Philipp von Schönborn, 1647-1673.** Dukat 1654, Mainz. 3,39 g. Fb. 1656; Slg. Walther 301. Sehr schön 400,--
- 1052 Dukat 1655, Mainz. 3,45 g. Fb. 1656; Slg. Walther 303. Sehr schön-vorzüglich 500,--


MANSFELD

Eine bedeutende Sammlung von Mansfelder Silbermünzen finden Sie in Katalog 246 unter den Nrn. 4228-4361.

MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 1053 **Wolfgang III. und Johann Georg II., 1631-1638.** 3 Dukaten 1635, Eisleben. 10,42 g. Goldabschlag von den Stempeln des 1/4 Reichstalers. St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, oben zwischen den Helmen die Signatur HP - K (Hans Philipp Koburger, Münzmeister in Eisleben 1632-1665), unten neben dem Wappenschild die geteilte Jahreszahl 16 - 35. Fb. -; Tornau -. **Von allergrößter Seltenheit. Unikum.** Kl. Stempelfehler, sehr schön 5.000,--



- 1054 Dukat 1638, Eisleben. 3,43 g. Fb. 1567; Tornau 248 d. **RR** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung GmbH 43, München 1988, Nr. 1387.



1,5:1



1055



1,5:1

- 1055 **Franz Maximilian und Heinrich Franz, 1644-1692.** 2 Dukaten 1667, Eisleben. 6,87 g. Fb. 1571; Tornau 287. **RR** Sehr schön + 3.500,--



1056



1057



1058



1059



- 1056 Dukat 1687, Prag oder Wien. 3,48 g. Fb. 1573; Tornau 288 c. **Vorzüglich** 1.250,--
Exemplar der Auktion Winter 56, Düsseldorf 1989, Nr. 516.
- 1057 **Heinrich, Fürst von Fondi, 1717-1780.** Dukat 1774. Spruchdukat. 3,48 g. Fb. 1575; Tornau 324 a. **Vorzüglich** 1.500,--
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung GmbH 61, München 1992, Nr. 1511.
- 1058 **Franz Gundacar, Fürst von Colloredo-Mansfeld, 1780-1806.** Dukat 1792, Spruchdukat. 3,48 g. Fb. 1576; Tornau 328 a. **Min. gewellt, winz. Druckstellen, vorzüglich** 1.000,--

MANSFELD-ARTERN, GRAFSCHAFT

- 1059 **Volrat VI., Wolfgang III. und Johann Georg II., 1620-1627.** Goldgulden 1626, Eisleben. 3,14 g. Fb. 1585; Tornau 730 a. **R** Min. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung GmbH 45, München 1989, Nr. 2392.



1060



1061



1060

- 1060 **Philipp Ernst, Wolfgang III. und Johann Georg II., 1629-1630.** Doppelter Goldgulden 1629, Eisleben. 6,28 g. Fb. -; Tornau 857 var. **Von großer Seltenheit.** Henkelspur, etwas Belag, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--
- 1061 Goldgulden 1630, Eisleben. 3,20 g. Fb. 1587; Tornau 858 b. **R** Kl. Zainende, sehr schön + 1.500,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 36, München 1992, Nr. 1184.



1,5:1



1062



1,5:1

MANSFELD-HINTERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

- 1062 **Christian Friedrich, 1641-1665.** Dukat 1644, Eisleben. 3,38 g. Fb. 1596; Tornau 1390 b var.
 RR Min. gewellt, sehr schön 1.500,--
 Exemplar der Auktion Münzzentrum 59, Köln 1986, Nr. 5256.



1065



1063



1064



1065

MECKLENBURG
MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 1063 **Friedrich Wilhelm, 1692-1713.** 1/4 Dukat o. J., Schwerin. 0,89 g. Fb. 1719; Kunzel 282 B/a.
 Kl. Randfehler, vorzüglich 400,--
- 1064 **Christian Ludwig II., 1747-1756.** 1/4 Dukat 1756, Schwerin. 0,86 g. Fb. 1722; Kunzel 311 A/a.
Von großer Seltenheit. Fassungsspuren, sehr schön 500,--

MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 1065 **Adolf Friedrich III., 1708-1752.** 5 Taler (Pistole) 1747, Stargard. 6,55 g. Fb. 1736; Kunzel 553 A/a.
 RR Winz Henkelspur (?), sehr schön/sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1,5:1



1066



1,5:1

MOERS
GRAFSCHAFT

- 1066 **Friedrich III., 1417-1448.** Agnel d'or o. J. (1419). Imitation der Agnel d'or des französischen Königs Charles VI (1380-1422). 2,24 g. Duplessy/Dhenin, Les imitations de l'agnel d'or de Charles VI, in: Proceedings of the International Numismatic Symposium, Budapest 1976, S. 129-132, Tf. XXIV, 10 (dieses Exemplar); Noss -.
Von großer Seltenheit. Randausbrüche und Knickspur, sehr schön 1.000,--

Die Zuweisung des vorliegenden Beischlags ist aufgrund des Erhaltungszustandes nicht zweifelsfrei gesichert. Die Agnel d'or des französischen Königs Charles VI wurden in den Niederlanden vom Herzog von Brabant sowie von den Herren von Rummen und den Herren von Reckheim imitiert. Neben diesen Ständen hat auch Graf Friedrich III. von Mörs diesen beliebten französischen Münztyp nachgeahmt. Graf Philipp der Gute von Flandern verrief mit der Verordnung vom 12. November 1424 die "moutons conteraiz de Meurs". Duplessy und Dhenin kannten nur drei Exemplare dieser Mörser Prägung, darunter das vorliegende Stück, das aus der Sammlung Madame Veuve Rouselle (Auktion Ciani, Paris, 29. März 1935, Nr. 14) stammt. Bei den von Duplessy / Dhenin beschriebenen Nachahmungen lauten die Buchstaben zu den Seiten der Kreuzfahne allerdings auf FR - DX, was sie zu FRedericus Dominus auflösen, wobei das X lediglich zur Verschleierung der Identität der Münze dient, da Friedrich III. Graf und nicht Herzog (DvX) war. Insoweit ist eine zweifelsfreie Zuweisung dieses Typs nicht möglich.



1067



1068



1067

MÜNSTER

BISTUM

- 1067 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** 6 Dukaten 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 19,70 g. Dethlefs D1/i; Fb. 1773; Schulze 103 b.

RR Gestopftes Loch, leichte Bearbeitungsspuren im Feld, sehr schön

1.000,--

DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

- 1068 **Münster, Stadt.** Goldmedaille zu 2 1/2 Dukaten o. J. (1648), von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Stadtansicht von Münster, darüber schwebt Engel mit Trompete und Ölweig, oben Name Jehovas in Wolken//Pax steht v. v. mit Ölweig in der Rechten und Ährenbündel mit Weinranken in der Linken. 34,60 mm; 8,58 g. Deth./Ord. 135 (dort anderes Gewicht); Pax in Nummis 920 (dort anderes Gewicht).

RR Gelocht, sehr schön-vorzüglich

750,--



1,5:1



1069



1,5:1

NASSAU

NASSAU, HERZOGTUM

- 1069 **Friedrich August zu Usingen, 1803-1816 und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816.** Dukats 1809. 3,46 g. Divo/S. 148; Fb. 1789; Schl. 513.

Nur 3.543 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



1070



1071



NÜRNBERG

STADT

- 1070 **Dukat 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf.** 3,39 g. Ahlström 4; Fb. 1924; Slg. Erlanger 499.

Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

- 1071 **Dukat 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf.** 3,42 g. Ahlström 4; Fb. 1924; Slg. Erlanger 499.

Leicht gewellt, sehr schön

500,--



1072



1073



- 1072 Dukat 1637. Friedenswunschkukat. 3,44 g. Fb. 1827; Kellner 61. Winz. Probierspür am Rand, sehr schön 250,--
- 1073 Dukat 1649, auf den Westfälischen Frieden. Lammprägung. 3,47 g. Deth./Ord. -; Fb. 1833; Kellner 66. R Kl. Verprägung im Feld der Rückseite, vorzüglich 600,--



1074



1075



1074

- 1074 6 Dukaten 1698, auf die Jahresfeier des Friedens von Rijswijk. 20,55 g. Fb. 1872; Kellner 266 Anm.; Pax in Nummis 388. RR Henkel- und Bearbeitungsspuren, sehr schön 2.000,--
- Der Friede von Rijswijk vom 29. September 1697 beendete den Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688-1697), der ganz Europa in Mitleidenschaft gezogen hatte. Ludwig XIV. von Frankreich schloß Frieden mit Großbritannien, den Niederlanden, Spanien sowie mit Kaiser und Reich. Die Reichsstadt Nürnberg, die ihrem Friedenswunsch schon während des Dreißigjährigen Krieges durch zahlreiche Prägungen Ausdruck verliehen hatte, feierte mit dem hier angebotenen prachtvollen Sechsdukatenstück den Jahrestag der Beendigung des Krieges, der auch in Franken gewütet vor allem aber große Teile des Rheinlands verwüstet hatte.

- 1075 Dreifache Dukatenklippe 1700. Lammprägung. 10,09 g. Fb. 1881; Kellner 45. RR Henkelspur, sehr schön 750,--



1076



1077



1078



1079



- 1076 2 Dukaten 1700. Lammprägung. 6,90 g. Fb. 1882; Kellner 51. Kl. Probierspür am Rand, winz. Kratzer, vorzüglich 600,--
- 1077 Dukat 1700. Lammprägung. 3,48 g. Fb. 1885; Kellner 71. Vorzüglich 400,--
- 1078 Dukat 1700. Lammprägung. 3,49 g. Fb. 1885; Kellner 71. Kratzer, vorzüglich 300,--
- 1079 Dukat 1700. Lammprägung. 3,48 g. Fb. 1885; Kellner 71. Winz. Randfehler, vorzüglich 300,--



- 1080 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammpprägung. 3,47 g. Fb. 1886; Kellner 74. 400,--
 Attraktives, vorzügliches Exemplar
- 1081 1/2 Dukatenklippe 1700. Lammpprägung. 1,74 g. Fb. 1888; Kellner 90. 300,--
 Leicht gewellt, vorzüglich



- 1082 4 Dukaten 1703. Lammpprägung. 13,86 g. Fb. 1879; Kellner 46 Anm.; Slg. Erlanger 581. 2.500,--
RR Fast vorzüglich
 Laut C. F. Gebert, wurden die 4-Dukatenstücke aus Anlaß der Eroberung der Festung Rothenberg, die im Nürnberger Landgebiet lag, geprägt.
- 1083 3 Dukaten 1703. Lammpprägung. 10,30 g. Fb. 1880; Kellner 46. 750,--
RR Henkelspur, min. gewellt, sehr schön



- 1084 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (1716-1746), von P. G. Nürnberger. St. Georgsdukat. St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Der schlafende Christus fährt mit seinen Jüngern in einem Segelboot auf stürmischer See. 22,39 mm; 3,45 g. Slg. Erlanger 2259. 200,--
 Attraktives, vorzügliches Exemplar
- 1085 Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,49 g. Fb. 1902 a; Kellner -; Slg. Erlanger 2333; Slg. Whiting 223. 400,--
 Vorzüglich



- 1086 Dukat 1790, mit Titel Leopolds II. 3,47 g. Fb. 1913; Kellner 81. 5.000,--
RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz



- 1087 Dukat 1806, auf den Frieden von Preßburg. 3,48 g. Divo/S. 152; Fb. 1919; Schl. 516. 750,--
 Berieben, fast vorzüglich
- 1088 10 Goldmark (1 Dukat) 1923. 3,63 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Fischer 10.2; Schl. W 51. 400,--
R Stempelglanz



- 1089 Dukat 1924. Lammprägung. 3,50 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Fischer 300.1; Schl. W 54. **R** Stempelglanz 300,--
- 1090 10 Goldmark (1 Dukat) 1925, auf die 400-Jahrfeier der Einführung der Reformation in Nürnberg. 3,60 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Fischer 10.3; Schl. W 68; Slg. Whiting -. **R** Fast Stempelglanz 300,--
- 1091 20 Goldmark 1928. 7,13 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Fischer 20.5; Schl. W 80. **R** Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 1092 **Edzard I., der Große, 1491-1528.** Goldgulden o. J. (1491/1493), Emden, mit Titel Friedrichs III. 3,12 g. Mit Strahlenkranz zwischen Haupt und Heiligenschein des St. Johannes. Fb. 873; Kappelhoff 102. Schön-sehr schön 200,--

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 1093 **Ludwig III., 1410-1436.** Goldgulden o. J. (1425-1426), Bacharach. 3,50 g. Fb. 1975; Slg. Memmesh. 2135. Sehr schön 300,--



- 1094 Goldgulden o. J. (nach 1426), Bacharach. 3,49 g. Fb. 1976; Slg. Memmesh. 2136 var. Sehr schön 350,--
- 1095 **Karl Philipp, 1716-1742.** Dukat 1742, Mannheim, auf die Vermählung des Kurprinzen Karl Theodor mit Elisabeth Augusta von Pfalz-Sulzbach, Enkelin Karl Philipps, am 17. Januar, gewidmet von der Stadt Mannheim. 3,44 g. Fb. 2038; Haas 189; Slg. Memmesh. 2440. Vorzüglich 1.750,--
Der Tag der Trauung, der 17. Januar 1742, ist bei unserem Exemplar aus dem 15. Januar im Stempel geändert worden.
- 1096 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukat 1763, Mannheim. Rheingold. 3,47 g. Fb. 2037; Haas 62; Slg. Memmesh. 2482. Min. gewellt, vorzüglich 1.250,--
- 1097 Dukat 1764, Mannheim. Rheingold. 3,49 g. Fb. 2037; Haas 63 a; Slg. Memmesh. 2488. Min. gewellt, fast vorzüglich 1.250,--



1098



1099



- 1098 Dukat 1767, Mannheim. Rheingold. 3,47 g. Fb. 2037; Haas 65; Slg. Memmesh. 2505.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 1.750,--
- 1099 Dukat 1767, Mannheim. Rheingold. 3,47 g. Fb. 2037; Haas 65; Slg. Memmesh. 2505.
Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



1100



1,5:1

PFALZ-SIMMERN-SPONHEIM

- 1100 **Stephan, 1410-1453.** Goldgulden o. J., Simmern. Der Pfalzgraf steht v. v. mit erhobenem Schwert in der Rechten, zwischen seinen Füßen das Sponheimer Wappen//Vierfeldiges, pfalzbayerisches Wappen, umher Dreipaß. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 2048; Slg. Memmesh. 2621.
Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 5.000,--
- Stephan war der Sohn des Pfalzgrafen Ruprecht III. (1398-1410), der als Ruprecht von der Pfalz von 1400 bis 1410 deutscher Kaiser war. Nach dem Tod des Kaisers teilten seine vier Söhne den pfälzischen Besitz. Stephan erhielt die Territorien um Simmern und Zweibrücken und begründete die Linie Pfalz-Simmern. Der vorliegende Gulden aus der Münzstätte Simmern im Hunsrück gehört zu den großen Seltenheiten unter den Pfälzer und mittelrheinischen Münzen.



1101



1102



- 1101 **Richard, 1569-1598.** Dukat 1577, Simmern. 3,48 g. Fb. 2051; Slg. Memmesh. 2643.
Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 600,--

POMMERN

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

- 1102 **Christina, 1637-1654.** Dukat 1642, Stettin. 3,40 g. Ahlström 4; Fb. 2107.
R Min. gewellt, fast sehr schön 1.000,--



1103



1104



REGENSBURG

STADT

- 1103 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,48 g. Beckenb. 451; Fb. 2538.
Min. gewellt, vorzüglich 1.000,--

SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 1104 **Albrecht als Herzog, 1486-1500.** Goldgulden o. J., Leipzig. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Fb. 2609; Slg. Merseb. 344.
Sehr schön 1.000,--



1105



1106



1107



1108



- 1105 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukat 1616. Sophiendukat. 3,45 g. Clauß/Kahnt 229; Fb. 2642; Schl. 995.1. **RR Originalprägung.** Leicht gewellt, vorzüglich 250,--
- 1106 Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,47 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. zu 2642; Schl. 995.13. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--
- 1107 Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,46 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. zu 2642; Schl. 995.13. **Winz. Proberspur am Rand,** vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 1108 Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,46 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. zu 2642; Schl. 995.13. **Kl. Kratzer,** sehr schön-vorzüglich 250,--



1110



1109



1110

- 1109 Dukat 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 3,38 g. Clauß/Kahnt 261; Fb. 2663; Slg. Whiting 70. **Sehr schön-vorzüglich** 1.000,--
- 1110 10 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Abschlag von den Stempeln des Reichstalers. 34,95 g. CONFES : LUTHER : AUG : EXHIBITÆ SECLUM Hüftbild Johann Georgs I. r. in Kurornat, mit der Rechten das Schwert schulternd, zu den Seiten IOH - GEOR, oben 16 - 30 - 25 Juny, unten vierfeldiges Wappen r. in Kurornat, mit der Rechten das Schwert schulternd, zu den Seiten IOAN - NES, oben 15 - 30 - 25 Juny, in der Umschrift vier Wappenschilde (Meissen, Kursachsen, Thüringen und Sachsen). Clauß/Kahnt 303 var.; Fb. 2693; Slg. Whiting 105 var. **Feine Goldpatina,** sehr schön-vorzüglich 10.000,--



1111



1112



- 1111 2 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 6,85 g. Clauß/Kahnt 312; Fb. 2701; Slg. Whiting 112. **Winz. Schrötlingsfehler am Rand,** sehr schön + 1.000,--
- 1112 2 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 6,86 g. Clauß/Kahnt 312; Fb. 2701; Slg. Whiting 112. **Sehr schön +** 1.000,--



1114



1113



1114

- 1113 Dukat 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,45 g. Clauß/Kahnt 314; Fb. 2702; Slg. Whiting 113. Min. gewellt, sehr schön 750,--
- 1114 **Johann Georg II., 1656-1680.** 12 Dukaten 1678, Dresden, auf die Verleihung des Hosenbandordens und auf das St. Georgs-Ordensfest. 41,92 g. ⌘ EN HONNEUR DU SOUVERAIN DU TRES NOBLE ORDRE DE LA IARTIERE • St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Neun Zeilen Schrift: DU TRE HAUT / TRE PUISSANT ET / TRES EXCELLENT PRIN / CE CHARLES • II • PAR LA / GRACE DE DIEU ROY DE / LA GRANDE BRITAG • / FRAN • ET IRLANDE DE = / FENSEUR DE LA FOY • / MDCLXXVIII •, umher Lorbeerkranz. Clauß/Kahnt - (zu 528, dort als 10facher Dukat); Fb. - (zu 2737, dort von 1671); Schnee - (zu 944 Anm., dort als 10facher Dukat).
Von größter Seltenheit. Hübsche Goldpatina, winz. Kratzer, min. berieben, fast vorzüglich 10.000,--



1115



1116



- 1115 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (Anfang des 18. Jahrhunderts), von H. P. Großkurt, auf die Taufe. Ein Engel mit Kelch und ein Engel mit Buch schweben über Taufbecken, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Aufgehende Sonne in Wolken über Landschaft. 22,30 mm; 3,46 g. Slg. Goppel 1074. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 300,--
- 1116 **Friedrich August II., 1733-1763.** Dukat 1763, Dresden. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 2847; Kahnt 513. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 3.000,--



1117



1118



1119



1120



- 1117 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** 5 Taler (August d'or) 1777, Dresden. 6,63 g. Buck 144 a; Fb. 2876. Sehr schön + 1.000,--
- 1118 10 Taler (Doppelter August d'or) 1784, Dresden. 13,29 g. Buck 166 e; Fb. 2875. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
- 1119 Dukat 1799, Dresden. 3,46 g. Buck 200 f; Fb. 2873. Vorzüglich 1.000,--
- 1120 Dukat 1806 SGH. 3,45 g. Divo/S. 179; Fb. 2873; Schl. 746. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1127



1128



1129



1130



SCHLESISIEN

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

- 1127 **Wenzel I., 1348-1364.** Goldgulden nach Florentiner Typ o. J. 3,48 g. Fb. 3136; Friedensburg 582. RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--
- 1128 **Georg III., Ludwig und Christian, 1639-1663.** Dukat 1659, Brieg, 3,37 g. Mit ovalem Wappenschild. F. u. S. 1776; Fb. 3200. Winz. Probierspür am Rand, sehr schön + 750,--

MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM

- 1129 **Joachim, Heinrich II., Johann und Georg, 1536-1565.** Dukat 1545, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,47 g. F. u. S. 2092; Fb. 3230; Müseler 57.1/31. Leicht gewellt, Schrötlingsriß, vorzüglich 1.000,--
- 1130 **Heinrich III. und Karl II., 1562-1587.** Dukat 1564, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,44 g. Vier Wappen (Münsterberg/Oels und Schlesien/Glatz) in zwei Reihen, in der Mitte der Kunstader Wappenschild zwischen Jahreszahl//St. Christophorus steht fast v. v. und hält in seiner Linken das Christuskind. F. u. S. 2135; Fb. 3235; Müseler 57.1/61. RR Etwas berieben, sehr schön 1.000,--



1131



1132



SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

- 1131 **Friedrich VI., 1808-1839.** 2 Friedrichs d'or 1837, Altona. 13,24 g. Fb. 288 (dort unter Dänemark); Hede 5 A; Lange -; Schl. 33 (dort unter Dänemark). Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1132 2 Friedrichs d'or 1838, Altona. 13,28 g. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Fb. 288 (dort unter Dänemark); Hede 5 A; Lange -; Schl. 34 (dort unter Dänemark). Vorzüglich 1.250,--



1133



1134



1133



- 1133 **Christian VIII., 1839-1848.** 2 Christian d'or 1847, Altona. 13,26 g. Fb. 289 (dort unter Dänemark); Hede 1 B; Lange -; Schl. 42 (dort unter Dänemark). Fast vorzüglich 1.500,--

STOLBERG

STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 1134 **Christian Friedrich, 1778-1824.** Dukat 1795, Stolberg. 3,47 g. Fb. 3362; Friederich 1422. R Leicht gewellt, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--



1135



1136


TRIER
ERZBISTUM

- 1135 **Werner von Falkenstein, 1388-1418.** Goldgulden o. J. (1410-1414), Oberwesel. 3,49 g. Fb. 3424; Noss 352 d. Sehr schön 300,--
- 1136 Goldgulden o. J. (1414-1417), Oberwesel. 3,48 g. Fb. 3424; Noss 357 a. Leicht gewellt, sehr schön + 300,--



1,5:1



1137



1,5:1

WESTPHALEN
KÖNIGREICH

- 1137 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 20 Franken 1808 J, Paris. Probe mit glattem Rand und mit Münzzeichen "Pferdekopf"; 6,45 g. Divo/S. 218 Anm.; Fb. 3517; J. 39 a; Schl. 893. R Fast Stempelglanz 2.000,--



1139



1138



1140



1139

- 1138 20 Franken 1809 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. 6,39 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 899. Sehr schön 500,--
- 1139 10 Taler 1810 B. 13,31 g. Divo/S. 213; Fb. 3511; Schl. 880. Vorzüglich 2.500,--
- 1140 20 Franken 1811 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. 6,42 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 901. Winz. Randfehler, sehr schön/vorzüglich 500,--



1141


WORMS
STADT

- 1141 Goldgulden 1617. 3,16 g. Stehender Lindwurm mit Schild, worauf der Schlüssel von Worms// Gekrönter Doppeladler. Fb. 3536; Joseph 314 b. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 800,--



1142



1143



1144



1145



WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 1142 | Karl Alexander, 1733-1737. Karolin 1735, Stuttgart. 9,47 g. Fb. 3589; Klein/Raff 164. | Fassungsspuren, sehr schön | 500,-- |
| 1143 | 1/2 Karolin 1735, Stuttgart. 4,47 g. Fb. 3590; Klein/Raff 173. | Fassungsspuren, sehr schön | 300,-- |
| 1144 | Wilhelm I., 1816-1864. 5 Gulden 1824. In US-Plastikholder in PCGS mit der Bewertung AU 58. Divo/S. 229; Fb. 3613; Schl. 915. | R Nur 2.282 Exemplare geprägt. Vorzüglich | 1.250,-- |
| 1145 | Dukat 1841. 3,49 g. Mit Signatur AD (Gottlob August Dietelbach, Stempelschneider in Stuttgart seit 1837) auf der Vorderseite. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 921. | Vorzüglich-Stempelglanz | 600,-- |



1146



WÜRTTEMBERGISCHE STÄDTE

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 1146 | Reichenbach an der Fils. Tragbare, kartuschenförmige Goldplakette o. J. (graviert 1818), unsigniert, der Schützengilde Reichenbach. Gravierte Stadtansicht in verzierter Kartusche//11 Zeilen gravierte Schrift: 1670 / Von der Schützengilde / zu Reichenbach, diese Abbildung / angeschafft. Erkauft von / Fried: August Wilh. Ladebeck / gebohren 1770 d: 12 Juny / geschenkt zum Andenken dem / am 30 März 1815 geboh Sohne, / Frie: Aug: Wilhelm Lade: / zur 4ten, Geburthsfeier / 1818. Ca. 65,27 x 65,57 mm; 16,90 g. | RR In Etui. Gelocht, Fassungsspuren, sehr schöne Arbeit | 1.500,-- |
| | Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 261, München 2009, Nr. 1336 und der Auktion Gerhard Hirsch 136, München 1983, Nr. 722. | | |



1147



WÜRZBURG

BISTUM

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 1147 | Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. Goldgulden 1786, Würzburg. 3,25 g. Fb. 3736; Helmschrott 861. | Sehr attraktives Exemplar, min. justiert, vorzüglich | 750,-- |
|------|--|--|--------|

GOLDMEDAILLEN



1148



MISCELLANEA

KINDESLIEBE, NÄCHSTENLIEBE, FREUNDSCHAFT

- 1148 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (um 1750), unsigniert, auf die Dankbarkeit. Die personifizierte Dankbarkeit steht v. v. und hält ihre linke Hand vor ihre freie Brust, in der erhobenen Rechten eine Münze, r. daneben Storch, im Abschnitt DANKBAR • / KEIT • // Die personifizierte Erkenntlichkeit sitzt nach l. und bekommt von einem vor ihr stehenden, geflügelten Genius ein Füllhorn überreicht, oben schwebt ein geflügelter Genius mit Schriftband, im Abschnitt ERKENNTLICH • / KEIT •. 38,04 mm; 20,86 g. Slg. Goppel 1169 (dort in Silber). **RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar

2.500,-



1149



1150



1151



TAUFTE UND FIRMTUNG

- 1149 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (19. Jahrhundert), von C. Rabausch. Die Taufe Christi im Jordan, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Taufstein, darauf ein Kind, zu den Seiten zwei betende und beschützende Engel, oben strahlendes Dreieck. 31,45 mm; 10,95 g. Slg. Goppel -. **Vorzüglich-Stempelglanz**
- 1150 Klippenförmige Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J., unsigniert. Die Geburt Christi, umher Strahlen// Die Taufe Christi, umher Strahlen. 39,62 x 39,58 mm; 10,77 g. Slg. Goppel vgl. 1064. **Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich**

350,-

400,-

AUSBEUTE

- 1151 Goldmedaille 1965, von Kirchheimer und Lehmann, auf den 60. Geburtstag von Hans Röver. Schlägel und Eisen vor Grubenlampe//Kopf l. 40,30 mm; 70,73 g. Müssler 15.5.5/8. **In Gold von großer Seltenheit. Nur 10 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich**

5.000,-



1152



1153



GOETZ-MEDAILLEN

- 1152 Goldmedaille 1927 D, München, auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf von Hindenburgs r., l. Münzzeichen D//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen, darüber Adlerschild. Mit Randgravur: BAYER. HAUPTMÜNZAMT 900 f. 36,10 mm; 22,99 g. Kienast 386; Schl. 14. **Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Fast Stempelglanz 750,--
- 1153 Goldmedaille 1928, auf den 400. Todestag des Nürnberger Malers Albrecht Dürer, *1471 Nürnberg, †1528 Nürnberg. Büste Dürers l.//Genius hält geflügelten, verzierten Helm und Schild mit Monogramm Dürers. Mit glattem Rand. 36,10 mm; 34,52 g. Kienast 388. **Späterer Abschlag von den Originalstempeln.** Fast Stempelglanz 1.000,--



1154



1155



- 1154 Goldmedaille 1928, auf den Generalfeldmarschall und Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Beneckendorff, *1847 Posen, †1934 Neudeck. Kopf l.//Vierfeldiges Familienwappen. Mit Randpunze: B. HAUPTMÜNZAMT . 900 f. 22,67 mm; 6,52 g. Kienast 416; Schl. 57. **Fast Stempelglanz** 250,--
- 1155 Goldmedaille 1929, auf Claude Dornier (*1884 Kempten, †1969 Zug), auf den Erfinder und Erbauer des Luftschiffes DO-X. Büste Dorniers l.//Ansicht des Luftschiffes DO-X. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT (Kreis, darin Punkt) 985 f. 22,53 mm; 4,90 g. Kienast 436. **Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--



1156



1157



1158



1156

- 1156 Goldmedaille 1930, auf General Juan Vicente Gómez aus Venezuela, *1857 San Antonio de Táchira, †1935 Maracay. Uniformiertes Brustbild v. v.//Wappen, darunter zwei Füllhörner. 35,95 mm; 34,84 g. Kienast 398. **RR Späterer Abschlag von den Originalstempeln.** Stempelglanz 1.000,--
- 1157 Goldmedaille 1931, auf den 60. Jahrestag der Reichsgründung. Büsten von Hindenburgs und von Bismarcks nebeneinander r.//Krone über zwei Zeilen Schrift, darunter Adlerkopf zwischen 19 - 31, unten 18. JANVAR. Mit Randpunze: B. HAUPTMÜNZAMT. 900 f. 22,59 mm; 6,37 g. Kienast 457; Schl. 105 var. **Vorzüglich-Stempelglanz** 250,--

LUFTFAHRT

- 1158 Goldmedaille 1929, von O. Glöckler, auf die Weltrundfahrt des LZ 127. Büsten von Zeppelin, dem Schöpfer und Eckener, dem Führer nebeneinander l.//Das Luftschiff l. in Wolken über Meer. Mit Randgravur: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,63 mm; 6,45 g. Kaiser 510.3; Schl. 77. **Vorzüglich-Stempelglanz** 250,--



1159



1160


PERSONENMEDAILLEN

- 1159 **von Hindenburg und Beneckendorff, Paul. *1847 Posen, †1934 Neudeck. Generalfeldmarschall und Reichspräsident.** Goldmedaille 1928, von J. Bernhart. Kopf 1.//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18KAR. 19,63 mm; 3,55 g. Schl. 56. Vorzüglich 150,--
- 1160 **Hitler, Adolf. *1889 Braunau, †1945 Berlin.** Goldmedaille 1933, unsigniert, von O. Glöckler, auf die Ereignisse des Jahres. Brustbild 1.//Adler mit zerrissenen Fesseln, umher: "Im Jahre deutscher Schicksalswende". Mit Randgravur: B. HAUPTMÜNZAMT (Kreis, darin Punkt) 900 f. 22,70 mm; 5,93 g. Colb./H. C-30. Fast Stempelglanz 600,--



1161



- 1161 **Lessing, Gotthold Ephraim. *1729 Kamenz (Lausitz), †1781 Braunschweig. Dichter und Philosoph.** Goldmedaille 1929, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf seinen 200. Geburtstag, gestiftet von der Stadt Kamenz. Brustbild Lessings fast v. v.//Unter Arkaden die Ansichten des Geburts- und Sterbehauses, im Abschnitt drei Ringe und Jahresangabe. Mit Randpunze: 979. 33,42 mm; 17,84 g. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 500,--

Die Stadt Kamenz organisiert zusammen mit dem Lessing-Museum seit 1962 alle zwei Jahre zwischen dem Geburtstag Lessings am 22. Januar und seinem Todestag am 15. Februar die Kamener Lessing-Tage, die seit 1993 mit der Verleihung des Lessing-Preises des Freistaates Sachsen eröffnet werden.



1162


WEIMARER REPUBLIK

- 1162 Goldmedaille 1928, von J. Bernhart, auf den Generalfeldmarschall und Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Beneckendorff, *1847 Posen, †1934 Neudeck. Kopf Hindenburgs 1.//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen. Randschrift: PREUSS. STAATSMUENZE • GOLD 900 FEIN. 36,34 mm; 22,69 g. Schl. 51. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

GOLDMÜNZENLOTS

- 1163 **Allgemein.** Braunschweig-Wolfenbüttel, 5 Taler 1764 IDB (Fb. 714); Stolberg-Stolberg und Stolberg-Rossla, Dukats 1743 (Fb. 3336); Sachsen, 5 Taler 1772 EDC (Fb. zu 2876); Ungarn, Dukats 1753 KB (Fb. 180). Insgesamt 19,93 g. **4 Stück.** Sämtliche Stücke mit Fehlern, meist sehr schön 800,--
- 1164 Griechenland, 20 Drachmen 1833, 1876; Habsburgische Erblande, Maria Theresia, Dukats 1762 (2x, Münzstätten Karlsburg und Wien), Franz, Dukats 1765, Prag. Insgesamt 22,42 g. **5 Stück.** Sämtliche Stücke mit Fehlern, sehr schön 750,--
- 1165 **Ausland.** Bhutan, 5 Sertum 1992; Cook Islands, 250 Dollars 1991 und 100 Dollars 1990; Gibraltar, 1/10 Crown 1992; Kuba, 10 Pesos 1992; Niue, 50 Dollars 1992; Tonga, 100 Pa'anga 1992. Dazu: Spanien, 10.000 Pesetas 1992. Insgesamt 43,97 g. **8 Stück.** Polierte Platte 1.000,--
- 1166 Niederlande. Campen, Dukats 1654; Holland, Dukats 1781; Utrecht, Dukats 1597, 1760, 1792; Zwolle, Dukats 1655; Königreich, Dukats 1818 (2x), 1841, 1849. **10 Stück.** Fassungsspuren (1x), meist sehr schön 1.500,--
- 1167 Australien, Edward VII, Sovereign 1908 M, Melbourne, 8,00 g; Frankreich, 3. Republik, 20 Francs 1897 A, 6,44 g; Schweiz, 20 Franken 1927, 6,43 g. **3 Stück.** Vorzüglich 500,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Die Nummern in der zweiten Spalte beziehen sich auf den Jaeger-Katalog:
Die Deutschen Münzen seit 1871,
23. Auflage 2013, bei uns erhältlich für EUR 24,90

REICHSGOLDMÜNZEN

BADEN



Jaeger

1168 183 **Friedrich I., 1852-1907.**
10 Mark 1872.
Prachtexemplar. Stempelglanz 1.000,--



1169 183 10 Mark 1873. Sehr schön + 400,--



1170 185 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 400,--



1171 185 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



1172 186 10 Mark 1876.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1173 186 10 Mark 1876.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



Jaeger

1174 186 10 Mark 1876.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1175 186 10 Mark 1876. Vorzüglich 200,--



1176 187 20 Mark 1874.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1177 188 10 Mark 1897. Fast vorzüglich 200,--



1178 188 10 Mark 1898. Vorzüglich 250,--



1179 190 10 Mark 1902.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 300,--



Jaeger

1180 191 **Friedrich II., 1907-1918.**
10 Mark 1913.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Stempelglanz 1.250,--
BAYERN



1181 194 **Ludwig II., 1864-1886.**
20 Mark 1873. Vorzüglich 300,--



1182 196 10 Mark 1874.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 500,--



1183 196 10 Mark 1874.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1184 196 10 Mark 1875. Sehr schön 150,--



1185 197 20 Mark 1875.
Seltener Jahrgang.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.000,--



1186 199 **Otto II., 1886-1913.**
10 Mark 1893. Vorzüglich 200,--



Jaeger

1187 199 10 Mark 1896.
Prachtexemplar. Stempelglanz 300,--



1188 199 10 Mark 1898. Fast vorzüglich 200,--



1189 201 10 Mark 1903. Vorzüglich 200,--



1190 201 10 Mark 1904.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1191 201 10 Mark 1910.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1192 201 10 Mark 1912.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

BRAUNSCHWEIG



1193 203 **Wilhelm, 1830-1884.**
20 Mark 1875.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

BREMEN



Jaeger
1194 204 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1907. Vorzüglich 1.500,--



1195 205 20 Mark 1906.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 2.000,--



1196 205 20 Mark 1906. Vorzüglich 1.500,--

HAMBURG



1197 206 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1873. **R**
Winz. Randfehler, sehr schön + 1.500,--



1198 206 10 Mark 1873.
R Winz. Henkelspur, sehr schön 750,--



1199 207 10 Mark 1874.
R Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 3.000,--



1200 208 5 Mark 1877. Sehr schön 350,--



Jaeger
1201 210 20 Mark 1878. Vorzüglich 250,--



1202 211 10 Mark 1903. Vorzüglich 200,--



1203 211 10 Mark 1907. Vorzüglich 200,--



1204 211 10 Mark 1909.
In US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung PR 64 DCAM.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 2.000,--



1205 211 10 Mark 1911. Vorzüglich 200,--



1206 211 10 Mark 1911. Vorzüglich 200,--



1207 211 10 Mark 1912.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



Jaeger
1208 211 10 Mark 1912. Vorzüglich 250,--



1209 211 10 Mark 1912. Vorzüglich 250,--

HESSEN



1210 219 **Ludwig IV., 1877-1892.**
10 Mark 1878. Fast vorzüglich 350,--



1211 219 10 Mark 1879. Sehr schön 250,--



1212 219 10 Mark 1880.
Winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 300,--



1213 221 20 Mark 1892.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--



1214 222 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
10 Mark 1893.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 64 CAMEO.
Polierte Platte 4.000,--



Jaeger
1215 222 10 Mark 1893. Sehr schön 1.000,--



1216 224 10 Mark 1896. Sehr schön 500,--



1217 226 20 Mark 1906.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 300,--

LÜBECK



1218 227 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1904.
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1219 228 10 Mark 1910.
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



1220 231 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**
10 Mark 1878.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1221 231 10 Mark 1878.
Winz. Randfehler, sehr schön 1.000,--



Jaeger
1222 232 **Friedrich Franz III., 1883-1897.**
10 Mark 1890. Vorzüglich 1.000,--



1223 232 10 Mark 1890. Fast vorzüglich 800,--



1224 233 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**
10 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz/
Stempelglanz 3.500,--

MECKLENBURG-STRELITZ



1225 237 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**
10 Mark 1874. R
Min. Berieben, sehr schön 3.000,--



1226 239 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**
10 Mark 1905.
Vorzüglich/Stempelglanz 6.000,--

PREUSSEN



1227 242 **Wilhelm I., 1861-1888.**
10 Mark 1872 A. Fast Stempelglanz 200,--



1228 242 10 Mark 1872 A. Fast Stempelglanz 200,--



Jaeger
1229 242 10 Mark 1872 A. Fast Stempelglanz 200,--



1230 242 10 Mark 1873 A. Fast Stempelglanz 200,--



1231 242 10 Mark 1873 A. Fast Stempelglanz 200,--



1232 243 20 Mark 1872 A. Vorzüglich 300,--



1233 243 20 Mark 1872 B. Vorzüglich 300,--



1234 243 20 Mark 1873 C. Fast Stempelglanz 350,--



1235 244 5 Mark 1877 A. Sehr schön 200,--



1236 244 5 Mark 1878 A. Sehr schön 200,--



Jaeger
1237 244 5 Mark 1877 C.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



1238 245 10 Mark 1874 A.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 200,--



1239 246 20 Mark 1875 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



1240 247 **Friedrich III., 1888.**
10 Mark 1888 A. Fast Stempelglanz 200,--



1241 247 10 Mark 1888 A. Fast Stempelglanz 200,--



1242 248 20 Mark 1888 A. Vorzüglich + 250,--



1243 248 20 Mark 1888 A. Vorzüglich + 250,--



Jaeger
1244 250 **Wilhelm II., 1888-1918.**
20 Mark 1889 A. Vorzüglich 250,--



1245 251 10 Mark 1890 A. Vorzüglich 200,--



1246 251 10 Mark 1898 A. Vorzüglich 200,--



1247 251 10 Mark 1899 A.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



1248 251 10 Mark 1902 A. Vorzüglich 200,--



1249 251 10 Mark 1907 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1250 251 10 Mark 1910 A.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 1.000,--



Jaeger
1251 251 10 Mark 1910 A. Vorzüglich 200,--



1252 251 10 Mark 1912 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1253 252 20 Mark 1891 A. Min. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1254 252 20 Mark 1893 A. Vorzüglich 250,--



1255 252 20 Mark 1895 A. Vorzüglich 250,--



1256 252 20 Mark 1897 A. Vorzüglich 250,--



1257 252 20 Mark 1898 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



Jaeger
1258 252 20 Mark 1899 A. Vorzüglich 250,--



1259 252 20 Mark 1899 A. Vorzüglich 250,--



1260 252 20 Mark 1899 A. Vorzüglich 250,--



1261 252 20 Mark 1906 J.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



1262 253 20 Mark 1913 A.
Kaiser in Uniform.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 64 CAM.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 1.750,--



1263 253 20 Mark 1913 A.
Kaiser in Uniform.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



Jaeger

1264 253 20 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform.
 Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

REUSS ÄLTERER LINIE



2:1



2:1

1265 254 **Heinrich XXII., 1859-1902.**
 20 Mark 1875.
Von großer Seltenheit.
Prachtexemplar.
 Fast Stempelglanz 50.000,--

REUSS JÜNGERER LINIE



1266 256 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
 20 Mark 1881.
 Sehr schön-vorzüglich 3.500,--

SACHSEN



Jaeger

1267 259 **Johann, 1854-1873.**
 20 Mark 1873.
2 Stück. Sehr schön und
 sehr schön-vorzüglich 500,--



1268 260 **Albert, 1873-1902.**
 5 Mark 1877. **Prachtexemplar.**
 Fast Stempelglanz 600,--



1269 260 5 Mark 1877.
 Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 400,--



1270 263 10 Mark 1891. Fast vorzüglich 200,--



1271 263 10 Mark 1901. Vorzüglich 200,--



1272 267 **Friedrich August III., 1904-1918.**
 10 Mark 1912.
 Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1273 267 10 Mark 1912. Vorzüglich 300,--



Jaeger
1274 268 20 Mark 1905. Vorzüglich 300,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



1275 271 **Ernst II., 1844-1893.**
20 Mark 1886. Winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 2.500,--



1276 273 **Carl Eduard, 1900-1918.**
10 Mark 1905.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 65 CAMEO.
Polierte Platte 4.000,--

SACHSEN-MEININGEN



1277 278 **Georg II., 1866-1914.**
10 Mark 1898. R
Vorzüglich/Stempelglanz 4.000,--

SCHAUMBURG-LIPPE



1278 284 **Adolf Georg, 1860-1893.**
20 Mark 1874.
Fast vorzüglich/vorzüglich 6.000,--

WALDECK-PYRMONT



1,5:1
Jaeger
1279 288 **Friedrich, 1893-1918.**
20 Mark 1903. RR
Vorzüglich/vorzüglich-
Stempelglanz 7.500,--

WÜRTTEMBERG



1280 289 **Karl, 1864-1891.**
10 Mark 1873.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1281 290 20 Mark 1873. Vorzüglich 300,--



1282 291 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



1283 291 5 Mark 1878.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 750,--



- Jaeger
1284 291 5 Mark 1878.
Seltener Jahrgang.
Sehr schön-vorzüglich 500,--



- 1285 292 10 Mark 1876. Vorzüglich 200,--



- 1286 295 **Wilhelm II., 1891-1918.**
10 Mark 1904.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



- 1287 295 10 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



- 1288 295 10 Mark 1913.
Seltener Jahrgang.
Min. Randfehler, fast Stempelglanz 300,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



- 1289 728 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-
Goldmine in Ostafrika. Vorzüglich 2.500,--



- Jaeger
1290 728 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-
Goldmine in Ostafrika.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung AU 58. Vorzüglich 2.500,--



- 1291 728 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-
Goldmine in Ostafrika. Vorzüglich 2.500,--



- 1292 728 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-
Goldmine in Ostafrika.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



- 1293 728 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-
Goldmine in Ostafrika.
Leichte Bearbeitungsspuren am
Rand, kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--



- 1294 728 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Bearbeitungsspuren am Rand,
sehr schön 1.000,--



Jaeger

- 1295 728 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-
Goldmine in Ostafrika. Winz.
Randfehler, vorzüglich 2.000,--



- 1296 728 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-
Goldmine in Ostafrika. Winz.
Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.000,--



- 1297 728 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-
Goldmine in Ostafrika.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

DANZIG



- 1298 1010 25 Gulden 1923. R
Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



- 1299 1111 25 Gulden 1930.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung MS 65.
Prachtexemplar. Fast
Stempelglanz 2.000,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



- 1300 481 1 DM 2001 A. Goldene
Abschiedsprägung der Deutschen
Bundesbank zum Ende der
Deutschen Mark infolge der
Einführung des Euro. Stempelglanz 350,--



Jaeger

- 1301 481 1 DM 2001 J. Goldene
Abschiedsprägung der Deutschen
Bundesbank zum Ende der
Deutschen Mark infolge der
Einführung des Euro. Stempelglanz 350,--

LOTS VON REICHSGOLDMÜNZEN

- 1302 **Baden.** J. 186, 10 Mark 1881;
J. 188, 10 Mark 1891; J. 189,
20 Mark 1894; J. 192, 20 Mark
1912. **4 Stück.** Kl. Kratzer (1x),
sehr schön-vorzüglich 750,--

- 1303 **Bayern.** J. 194, 20 Mark 1872;
J. 196, 10 Mark 1879; J. 200,
20 Mark 1905; J. 201, 10 Mark
1905. **4 Stück.** Sehr schön 750,--

- 1304 **Hamburg.** J. 210, 20 Mark 1883;
J. 211, 10 Mark 1890; J. 212,
20 Mark 1893, 1895. **4 Stück.**
Sehr schön-vorzüglich 750,--

- 1305 **Preußen.** J. 245A, 10 Mark 1880
A; J. 247, 10 Mark 1888 A (2x);
J. 251, 10 Mark 1903, 1905.
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--

- 1306 J. 246A, 20 Mark 1875 A, 1883 A,
1887 A (2x); J. 246 B, 20 Mark
1874 B; J. 248, 20 Mark 1888 A
(2x); J. 252A, 20 Mark 1894 A,
1898 A, 1901 A, 1906 A, 1910 A,
1912 A; J. 253, 20 Mark 1913 A,
1914 A. **15 Stück.**
Sehr schön-vorzüglich 3.500,--

- 1307 **Sachsen.** J. 263, 10 Mark 1891;
J. 264, 20 Mark 1895; J. 266,
20 Mark 1903; J. 268, 20 Mark
1905. **4 Stück.** Sehr schön 750,--

- 1308 **Württemberg.** J. 289, 10 Mark
1873; J. 290, 20 Mark 1873;
J. 295, 10 Mark 1904, 1909;
J. 296, 20 Mark 1897. **5 Stück.**
Sehr schön-vorzüglich 800,--

- 1309 **Allgemein.** Hessen, J. 216,
10 Mark 1876; Preußen, J. 242A,
10 Mark 1873 A; Sachsen, J. 267,
10 Mark 1911. **3 Stück.** Min.
Gewellt (1x), kl. Druckstelle (1x),
sehr schön 400,--

REICHSKLEINMÜNZEN



- Jaeger
1310 1 1 Pfennig 1877 A.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Winz. Fleck, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



- 1311 13 10 Pfennig 1907 F. Polierte Platte 75,--



- 1312 15 50 Pfennig 1898 A.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 350,--



- 1313 15 50 Pfennig 1900 J.
Herrliche Patina, vorzüglich + 200,--



- 1314 15 50 Pfennig 1903 A. Feine Patina, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 250,--



- 1315 18 25 Pfennig 1909 J. **RR** Vorzüglich 1.000,--

REICHSSILBERMÜNZEN

ANHALT



- Jaeger
1316 20 **Friedrich I., 1871-1904.**
2 Mark 1896. Sehr schön + 200,--



- 1317 22 **Friedrich II., 1904-1918.**
2 Mark 1904. Sehr schön + 250,--



- 1318 25 5 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Polierte Platte 400,--



- 1319 25 5 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Vorzüglich + 200,--

BADEN



- 1320 32 **Friedrich I., 1852-1907.**
2 Mark 1904. Polierte Platte, min. berührt 200,--



Jaeger

1321 32 2 Mark 1906. **Seltener Jahrgang.**
Vorzüglich 200,--



1322 36 2 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**
Polierte Platte 150,--



1323 37 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**
Vorzüglich 125,--



1324 38 **Friedrich II., 1907-1918.**
2 Mark 1911. **Prachtexemplar.**
Erstabschlag, fast
Stempelglanz/Stempelglanz 400,--



1325 38 2 Mark 1911.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

BAYERN



Jaeger

1326 41 **Ludwig II., 1864-1886.**
2 Mark 1876. Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1327 41 2 Mark 1877. Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 350,--



1328 41 2 Mark 1883. **Seltener Jahrgang.**
Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--



1329 42 5 Mark 1874. Fast vorzüglich 150,--



1330 42 5 Mark 1876.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



Jaeger

1331 43 **Otto II., 1886-1913.**
2 Mark 1888. **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 800,--



1332 43 2 Mark 1888.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1333 43 2 Mark 1888.
Min. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



1334 43 2 Mark 1888. Fast sehr schön 200,--



1335 44 5 Mark 1888. Vorzüglich 500,--



Jaeger

1336 44 5 Mark 1888. Sehr schön 200,--



1337 47 3 Mark 1913.
Fast Stempelglanz
aus polierter Platte 75,--



1338 53 **Ludwig III., 1913-1918.**
5 Mark 1914. Vorzüglich + 125,--

BRAUNSCHWEIG



1339 56 **Ernst August, 1913-1918.**
5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R
Feine Patina, kl. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



Jaeger

- 1340 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt. 2 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



- 1341 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Kl. Kratzer, polierte Platte 600,--



BREMEN

- 1342 60 Freie und Hansestadt.
5 Mark 1906. Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



- 1343 60 5 Mark 1906. Vorzüglich 200,--



- 1344 60 5 Mark 1906. Feine Patina,
vorzüglich 200,--

HAMBURG



Jaeger

- 1345 61 Freie und Hansestadt.
2 Mark 1878. Prachtexemplar.
Erstabschlag, fast Stempelglanz 500,--



- 1346 63 2 Mark 1911.
Herrliche Patina, Stempelglanz 125,--



- 1347 63 2 Mark 1912.
Polierte Platte, min. Berührt 200,--



- 1348 65 5 Mark 1896.
Seltener Jahrgang.
Kl. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 150,--

HESSEN



- 1349 66 Ludwig III., 1848-1877.
2 Mark 1876.
Überdurchschnittlich erhalten.
Sehr schön 300,--



Jaeger
1350 67 5 Mark 1876. Fast vorzüglich 750,--



Jaeger
1355 71 5 Mark 1891.
Randfehler, fast sehr schön 250,--



1351 68 **Ludwig IV., 1877-1892.**
2 Mark 1888. R
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1356 72 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
2 Mark 1895.
Etwas berieben, vorzüglich 400,--



1352 69 5 Mark 1888.
R Berieben, sehr schön 750,--



1357 72 2 Mark 1895.
Feine Kratzer, vorzüglich 400,--



1353 70 2 Mark 1891.
Vorzüglich/Stempelglanz 1.250,--



1358 72 2 Mark 1895.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



1354 70 2 Mark 1891. Fast sehr schön 350,--



1359 75 5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Hübsche Patina, vorzüglich 125,--

LIPPE



Jaeger

- 1360 78 **Leopold IV., 1904-1918.**
2 Mark 1906.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 66 Cameo.
Prachtexemplar. Polierte Platte 750,--



- 1361 78 2 Mark 1906.
Polierte Platte, min. berührt 500,--



- 1362 78 2 Mark 1906.
Polierte Platte, min. berührt 500,--



- 1363 78 2 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



- 1364 78 2 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



- 1365 78 2 Mark 1906. Vorzüglich 250,--



Jaeger

- 1366 79 3 Mark 1913. Vorzüglich 300,--



- 1367 79 3 Mark 1913.
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--



- 1368 79 3 Mark 1913. Vorzüglich 300,--

LÜBECK



- 1369 80 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1901. Vorzüglich 200,--



- 1370 81 2 Mark 1904. Fast Stempelglanz 150,--



- 1371 82 3 Mark 1914. Vorzüglich 100,--



Jaeger
1372 83 5 Mark 1904. Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1373 83 5 Mark 1907.
Feine Patina, vorzüglich 350,--



1374 83 5 Mark 1913. Polierte Platte 1.000,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



1375 85 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**
2 Mark 1901.
Fast Stempelglanz aus
polierter Platte 750,--



1376 85 2 Mark 1901.
Polierte Platte, min. berieben 750,--



Jaeger
1377 85 2 Mark 1901.
Feine Patina, vorzüglich 500,--



1378 85 2 Mark 1901. Randfehler,
vorzüglich 350,--



1379 88 3 Mark 1915.
Jahrhundertfeier.
Herrliche Patina, vorzüglich 150,--



1380 88 3 Mark 1915.
Jahrhundertfeier. Vorzüglich 150,--



1381 89 5 Mark 1915.
Jahrhundertfeier. Vorzüglich 400,--



Jaeger
1382 89 5 Mark 1915.
Jahrhundertfeier. Vorzüglich 400,--

MECKLENBURG-STRELITZ



1383 91 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**
2 Mark 1905.
Herrliche Patina, polierte Platte,
min. berührt 750,--



1384 91 2 Mark 1905.
Winz. Kratzer, polierte Platte 600,--



1385 91 2 Mark 1905. Vorzüglich 500,--



1386 92 3 Mark 1913. Vorzüglich + 1.000,--

OLDENBURG



Jaeger
1387 93 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** 2 Mark 1891. Vorzüglich 300,--



1388 94 **Friedrich August, 1900-1918.**
2 Mark 1901. Vorzüglich aus
polierter Platte 300,--

PREUSSEN



1389 97 **Wilhelm I., 1861-1888.**
5 Mark 1874 A.
Feine Patina, vorzüglich 200,--



1390 100 **Wilhelm II., 1888-1918.**
2 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



1391 100 2 Mark 1888 A. Vorzüglich 300,--



Jaeger

1392 100 2 Mark 1888 A. Vorzüglich 300,--



1393 100 2 Mark 1888 A.
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--



1394 100 2 Mark 1888 A. Vorzüglich 300,--



1395 101 5 Mark 1888 A.
Winz. Kratzer, vorzüglich 500,--



1396 101 5 Mark 1888 A. Vorzüglich 500,--



1397 102 2 Mark 1896 A.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger

1398 102 2 Mark 1904 A.
Polierte Platte, min. berührt 75,--



1399 103 3 Mark 1911 A.
Prachtexemplar. Polierte Platte 100,--



1400 104 5 Mark 1894, 1903 A.
2 Stück. Vorzüglich 150,--



1401 104 5 Mark 1900 A.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 150,--



1402 109 2 Mark 1913.
Der König rief... Polierte Platte 75,--



Jaeger

1403 112 3 Mark 1913 A.
Regierungsjubiläum.
Polierte Platte, min. berieben 100,--



Jaeger

1408 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1404 114 5 Mark 1913 A.
Kaiser in Uniform.
Polierte Platte, berieben 100,--



1409 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich 450,--



1405 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1410 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Hübsche Patina, vorzüglich 450,--



1406 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1411 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich 450,--



1407 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

REUSS ÄLTERER LINIE



1412 116 **Heinrich XXII., 1859-1902.**
2 Mark 1877. Fast vorzüglich 750,--



Jaeger
1413 116 2 Mark 1877. Sehr schön + 300,--



1414 117 2 Mark 1892.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1415 117 2 Mark 1892. Vorzüglich 500,--



1416 117 2 Mark 1892.
Kl. Kratzer, vorzüglich 300,--



1417 118 2 Mark 1899.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 350,--



1418 118 2 Mark 1899, 1901.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich
und kl. Randfehler, sehr schön 250,--



Jaeger
1419 118 2 Mark 1901. Vorzüglich 250,--



1420 118 2 Mark 1901. Vorzüglich 250,--



1421 118 2 Mark 1901.
Feine Patina, vorzüglich 250,--

REUSS JÜNGERER LINIE



1422 120 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
2 Mark 1884. Sehr schön 200,--

SACHSEN



1423 121 **Albert, 1873-1902.**
2 Mark 1888.
Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



Jaeger

1424 123 Kupferne Gedenkmünze in 5 Mark-Größe 1889. **800-Jahrfeier des Hauses Wettin.** Vorzüglich 250,--



1425 125 5 Mark 1901. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1426 129 **Georg, 1902-1904.** 2 Mark 1904. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 175,--



1427 129 2 Mark 1904. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1428 131 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1903. **Münzbesuch des Königs.** Feine Patina, vorzüglich 1.000,--



Jaeger

1429 133 5 Mark 1904, **mit Lebensdaten.** Feine Patina, fast Stempelglanz 175,--



1430 134 **Friedrich August III., 1904-1918.** 2 Mark 1905. Polierte Platte, min. berieben 200,--



1431 134 2 Mark 1906. Vorzüglich/Stempelglanz 75,--



1432 136 5 Mark 1914. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



1433 137 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1905. **Münzbesuch des Königs.** Feine Patina, vorzüglich 1.000,--

SACHSEN-ALTENBURG



Jaeger

1434 142 **Ernst, 1853-1908.**
2 Mark 1901. Sehr schön 200,--



1435 143 5 Mark 1901. Vorzüglich 600,--



1436 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
Vorzüglich 200,--



1437 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
Sehr schön-vorzüglich 150,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



1438 145 **Alfred, 1893-1900.**
2 Mark 1895. Vorzüglich 750,--



Jaeger

1439 145 2 Mark 1895. Vorzüglich 750,--



1440 146 5 Mark 1895. Fast vorzüglich 2.500,--



1441 147 **Carl Eduard, 1900-1918.**
2 Mark 1905. Polierte Platte,
min. berührt 1.000,--



1,5:1



1442 147 2 Mark 1911. In US-Plastikhölder
der PCGS mit der Erhaltung SP 66.
**Außerst selten, besonders in
dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Nur 100 Stück geprägt.**
Stempelglanz 15.000,--

Der Jahrgang 1911 wurde nur in 100
Exemplaren ausgeprägt "für die Privat-
schatulle des Herzogs". Anlaß der Prä-
gung war die Taufe des Erbprinzen.



Jaeger

1443 148 5 Mark 1907.
Etwas berieben, sehr schön + 400,--



Jaeger

1448 150 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Sehr schön-vorzüglich 300,--



1444 148 5 Mark 1907.
Kl. Randfehler, sehr schön 400,--



1449 150 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Sehr schön 250,--

SACHSEN-MEININGEN



1445 149 **Georg II., 1866-1914.**
2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



1450 151 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Min. Justierspuren, vorzüglich 200,--



1446 149 2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Fast vorzüglich 250,--



1451 152 3 Mark 1908. Fast Stempelglanz 250,--



1447 150 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Vorzüglich 500,--



1452 153 5 Mark 1908. -
Kurzer Bart -. Vorzüglich 250,--



Jaeger

1453 153 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -.
Fast vorzüglich 200,--



1454 154 2 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Fast Stempelglanz 175,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



1455 156 **Carl Alexander, 1853-1901.**
2 Mark 1898. Fast vorzüglich 175,--



1456 157 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.**
2 Mark 1901. Fast vorzüglich 300,--



1457 158 2 Mark 1903. **Hochzeit.**
Polierte Platte 100,--



Jaeger

1458 159 5 Mark 1903. **Hochzeit.**
Kl. Kratzer, polierte Platte 250,--



1459 159 5 Mark 1903. **Hochzeit.**
Vorzügliches Exemplar
aus polierter Platte 200,--



1460 161 5 Mark 1908. **Universität Jena.**
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1461 162 3 Mark 1910.
Zur zweiten Hochzeit.
Polierte Platte, min. berührt 100,--

SCHAUMBURG-LIPPE



1462 164 **Georg, 1893-1911.**
2 Mark 1898.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



Jaeger
1463 164 2 Mark 1898.
Winz. Randfehler, min. berieben,
vorzüglich 500,--



1464 164 2 Mark 1904.
Polierte Platte, min. berührt 750,--



1465 165 5 Mark 1898.
Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



1466 165 5 Mark 1898.
Sehr schön-vorzüglich 750,--



1467 165 5 Mark 1904. Vorzüglich 1.000,--



Jaeger
1468 165 5 Mark 1904.
Winz. Kratzer, vorzüglich 800,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT



1469 167 **Günther, 1890-1918.**
2 Mark 1898.
Vorzüglich/Stempelglanz 400,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



1470 168 **Karl Günther, 1880-1909.**
2 Mark 1896. Fast vorzüglich 300,--



1471 168 2 Mark 1896. Sehr schön 200,--



1472 169 2 Mark 1905.
Regierungsjubiläum.
Polierte Platte 200,--

WALDECK-PYRMONT



Jaeger

- 1473 171 **Friedrich, 1893-1918.**
5 Mark 1903. **Prachtexemplar.**
Polierte Platte, min. berieben 3.500,--

WÜRTTEMBERG



- 1474 174 **Wilhelm II., 1891-1918.**
2 Mark 1912.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



- 1475 177 **3 Mark 1911. Silberhochzeit.** -
Hoher Querstrich im H -. R
Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--



- 1476 178 **3 Mark 1916.**
Regierungsjubiläum. R
Fast Stempelglanz 5.000,--
Kurt Jaeger schreibt zu dieser Münze:
Von 1.000 Stück sollen 500 Stück
amtlich wieder eingeschmolzen worden
sein. Ein Restposten von etwa 150 Stück
fiel dem Brand der Stuttgarter Münze
im März 1944 zum Opfer. Es sind also
nur noch rund 350 Stück übrig geblieben.

WEIMARER REPUBLIK



Jaeger

- 1477 318 **50 Reichspfennig 1925 E. R**
Winz. Randfehler, sehr schön 600,--



- 1478 319 **1 Reichsmark 1927 A. RR**
Sehr schön 250,--



- 1479 320 **2 Reichsmark 1927 E. R**
Sehr schön + 200,--



- 1480 322 **5 Reichsmark 1925 A. Rheinlande.**
Reste von Zaponlack,
vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 100,--



- 1481 322 **5 Reichsmark 1925 J. Rheinlande.**
R Vorzüglich 200,--



Jaeger
1482 325 3 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



Jaeger
1487 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1483 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich 300,--



1488 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Vorzüglich-Stempelglanz aus
polierter Platte 350,--



1484 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich 300,--



1489 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen. Hübsche
Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1485 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Polierte Platte, min. berieben 300,--



1490 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1486 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1491 331 5 Reichsmark 1927 A. **Eichbaum.**
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



Jaeger

1492 331 5 Reichsmark 1927 A. **Eichbaum.**
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



Jaeger

1497 331 5 Reichsmark 1931 D. **Eichbaum.**
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1493 331 5 Reichsmark 1927 A. **Eichbaum.**
Vorzüglich 100,--



1498 331 5 Reichsmark 1931 F. **Eichbaum.**
Vorzüglich-Stempelglanz 175,--



1494 331 5 Reichsmark 1929 A. **Eichbaum.**
Fast Stempelglanz 175,--



1499 331 5 Reichsmark 1932 E. **Eichbaum.**
Feine Patina, vorzüglich + 150,--



1495 331 5 Reichsmark 1930 F. **Eichbaum.**
R Feine Patina, vorzüglich 600,--



1500 331 5 Reichsmark 1932 G. **Eichbaum.**
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1496 331 5 Reichsmark 1930 G. **Eichbaum.**
R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1501 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 350,--



Jaeger

1502 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1503 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1504 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1505 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Vorzüglich 250,--



1506 333 3 Reichsmark 1928 A.
Naumburg/Saale.
Fast Stempelglanz 100,--



Jaeger

1507 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1508 335 3 Reichsmark 1929 E, F, G, J.
Lessing. 4 Stück. Vorzüglich 150,--



1509 337 3 Reichsmark 1929 A. **Waldeck.**
Fast Stempelglanz 100,--



1510 339 5 Reichsmark 1929 E. **Meissen.**
Vorzüglich 250,--



1511 341 5 Reichsmark 1929 G.
Verfassungstreue.
Vorzüglich 100,--



Jaeger
1512 346 5 Reichsmark 1930 A.
Rheinlandräumung.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



1513 346 5 Reichsmark 1930 A.
Rheinlandräumung.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



1514 346 5 Reichsmark 1930 F.
Rheinlandräumung.
Polierte Platte, leicht berieben 200,--



1515 349 3 Reichsmark 1931 E. **Kursmünze.**
Sehr schön-vorzüglich 200,--



1516 349 3 Reichsmark 1931 F. **Kursmünze.**
Vorzüglich 250,--



Jaeger
1517 349 3 Reichsmark 1931 G. **Kursmünze.**
Sehr schön-vorzüglich 200,--



1518 349 3 Reichsmark 1931 J. **Kursmünze.**
Vorzüglich 250,--



1519 349 3 Reichsmark 1932 D. **Kursmünze.**
Vorzüglich 250,--



1520 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**
Vorzüglich 1.500,--

DRITTES REICH



1521 353 5 Reichsmark 1933 A. **Luther.**
Polierte Platte 250,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Jaeger

- 1522 379 50 Pfennig 1950 G.
Bank Deutscher Länder.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,-



- 1523 385 1 DM 1955 F.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,-



- 1524 387 5 DM 1958 J. Vorzüglich 500,-



- 1525 387 5 DM 1966 G. Ohne Randschrift.
R Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 150,-



- 1526 393 5 DM 1964 J. Fichte.
Polierte Platte 300,-



- 1527 388, 5 DM 1952 D. Germanisches
393 Museum; 5 DM 1964 J. Fichte.
2 Stück. Vorzüglich 350,-

LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 1528 Umfangreicher Posten von Münzen der BRD, darunter auch bessere Stücke, u. a. 2x 5 DM "Museum", 3x 5 DM "Schiller", 3x 5 DM "Markgraf", 3x 5 DM "Eichendorff", 9x 5 DM "Fichte" (1x polierte Platte, 8x vorzüglich-Stempelglanz), 1x 5 DM 1958 J; 67x Kursmünzensätze, mehrere Hundert 5- und 10 DM Gedenkmünzen in polierter Platte etc. Dazu: 2- und 5-Markstücke des Dritten Reiches. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
Ca. 1.250 Stück.
Sehr schön-polierte Platte 6.000,-

- 1529 Umfangreicher Bestand von Gedenkmünzen zu 5- und 10 DM sowie zu 10 Euro, u. a. die ersten fünf Gedenkmünzen der BRD (Museum-Fichte). Dazu einige Münzen der DDR. Interessantes Lot mit zahlreichen Stücken in polierter Platte, bitte besichtigen.
412 Stück.
Sehr schön-polierte Platte 3.000,-

- 1530 Sammlung von 5- und 10 DM Gedenkmünzen, darunter auch die "ersten Fünf" (Museum-Fichte). Dazu einige Kleinmünzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
264 Stück.
Meist vorzüglich-Stempelglanz bzw. polierte Platte 1.500,-

- 1531 388 Umfangreiche Sammlung der 5- und 10-DM Gedenkmünzen sowie der 10-Euro Gedenkmünzen der BRD, u. a. die "ersten Fünf" (Germanisches Museum - Fichte). Der Nominalwert der Sammlung beträgt mehr als 4.000 Euro. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **Ca. 650 Stück.**
Meist vorzüglich-Stempelglanz bzw. polierte Platte 5.000,-

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990



Jaeger

- 1532 1518 20 Mark der Deutschen Notenbank 1966. **Leibniz.** Verprägung: Bei der Prägung aus dem Ring gesprungen.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,-



Jaeger

- 1533 15931 10 Mark 1983.
30 Jahre Kampfgruppen.
 Motivprobe mit zusätzlichem
 Kampfgruppenabzeichen und dem
 geprägten Wort PROBE; 11,65 g.
 Mit eingepunzter Seriennummer
 069. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

LOTS DDR

- 1534 Diverse 5-, 10- und 20 Mark-
 Gedenkmünzen der DDR, darunter
 auch bessere Typen. Interessantes
 Lot, bitte besichtigen. **73 Stück.**
 Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

- 1535 Sammlung von 5-, 10- und
 20 Markstücken der DDR in
 polierter Platte, darunter auch
 seltene Ausgaben, u. a. 20 Mark
 1986 "Grimm" etc. Dazu 5 Mark
 1983 "Planck" in Stempelglanz.
 Hochinteressantes Lot, bitte
 besichtigen. **53 Stück.**
 Meist polierte Platte 1.250,--

- 1536 232 Kleines Konvolut von 5-, 10- und
 20 Mark-Gedenkmünzen der DDR,
 darunter auch eine Probeprägung
 (Otto v. Guericke). Interessantes
 Lot, bitte besichtigen. **34 Stück.**
 Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

ZWEITER WELTKRIEG



- 1537 619 **Prägungen der
 Reichskreditkassen.**
 10 Reichspfennig 1941 A. **R**
 Vorzüglich 500,--

DEUTSCHE KOLONIEN



DEUTSCH-NEU-GUINEA

- 1538 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
 Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



Jaeger

- 1539 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.
 Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



- 1540 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
 Feine Patina,
 vorzüglich-Stempelglanz 600,--



- 1541 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
 In US-Plastikholder der PCGS
 mit der Bewertung MS 62.
 Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



- 1542 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
 Sehr schön-vorzüglich 800,--



- 1543 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
 Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 800,--



Jaeger
1544 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Sehr schön 750,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



1545 713 1 Rupie 1890.
Erstabschlag,
vorzüglich-Stempelglanz 100,--



1546 713 1 Rupie 1890. Vorzüglich + 75,--



1547 714 2 Rupien 1893.
Feine Patina, vorzüglich 750,--



1548 714 2 Rupien 1893. Sehr schön 250,--



Jaeger
1549 714 2 Rupien 1894.
Seltener Jahrgang.
Dunkle Patina, kl. Randfehler
und Kratzer, sehr schön 200,--



KIAUTSCHOU
1550 729 5 Cent 1909. Dazu: J. 730, 10 Cent
1909. 2 Stück. Vorzüglich 150,--



1551 730 10 Cent 1909.
Sehr schön-vorzüglich 50,--

STAATLICHE NOTMÜNZEN



WESTFALEN
1552 N12 5 Mark 1921. Tombak. Freiherr
vom Stein. Fast Stempelglanz 250,--



1553 zu N20 Silberabschlag von den Stempeln
des 10.000 Mark-Stückes 1923.
Freiherr vom Stein. 29,22 g. RR
Fast Stempelglanz 300,--



Jaeger

1554 N21 5 Millionen Mark 1923. Tombak, vergoldet. Freiherr vom Stein. **R** Fast Stempelglanz 250,--



1555 N28 1 Billion Mark 1923. Freiherr vom Stein. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1556 N28 1 Billion Mark 1923. Freiherr vom Stein. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1557 N28 1 Billion Mark 1923. Freiherr vom Stein. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

DANZIG



Jaeger
1558 D1a 10 Pfennig 1920. Vorzüglich 50,--



1559 D1b 10 Pfennig 1920. **R** Fast vorzüglich 600,--



1560 D1b 10 Pfennig 1920. **R** Sehr schön-vorzüglich 600,--



1561 D1b 10 Pfennig 1920. **R** Sehr schön 400,--



1562 D6 1/2 Gulden 1923. **Prachtexemplar.** Erstabschlag, fast Stempelglanz 50,--



1563 D6 1/2 Gulden 1927. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--



1564 D7 1 Gulden 1923. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 75,--



Jaeger
1565 D8 2 Gulden 1923.
Feine Patina, vorzüglich 150,--



1566 D9 5 Gulden 1923. In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung
PR 62. **Prachtexemplar.**
Polierte Platte (Proof) 2.500,--



1567 D9 5 Gulden 1923. Vorzüglich 200,--



1568 D9 5 Gulden 1923. Vorzüglich 200,--



1569 D9 5 Gulden 1923.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



Jaeger
1570 D9 5 Gulden 1927.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Winz. Kratzer, polierte Platte 2.000,--



1571 D9 5 Gulden 1927. **R**
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1572 D9 5 Gulden 1927. **R**
Sehr schön-vorzüglich 500,--



1573 D9 5 Gulden 1927. **R**
Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--



1574 D16 2 Gulden 1932. **Kogge.**
Fast vorzüglich 250,--



Jaeger
1575 D16 2 Gulden 1932. **Kogge.** Sehr schön 200,--



1576 D18 5 Gulden 1932. **Krantor.**
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1577 D19 5 Gulden 1935. **Kogge.**
Sehr schön-vorzüglich 300,--



1578 D19 5 Gulden 1935. **Kogge.**
Sehr schön-vorzüglich 300,--



1579 D20 10 Gulden 1935. **Rathaus.**
Vorzüglich 1.500,--



1580 D20 10 Gulden 1935. **Rathaus.**
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

PROBEN VON REICHSKLEINMÜNZEN



zu Jaeger
1581 18 25 Pfennig 1908 D, glatter Rand.
Kupfer. 22,65 mm; 4,39 g.
Schaaf 18/G 25;
Slg. Beckenbauer 3154.
Vorzüglich 75,--

PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN



SACHSEN
1582 134 **Friedrich August III., 1904-1918.**
2 Mark 1... (1916 ?) E, geriffelter
Rand. **Zink.** 27,95 mm; 7,44 g.
Schaaf 134/M1 (dort in Alu-
minium); Slg. Beckenbauer 3325
(dort Aluminium mit Kupferkern).
Von großer Seltenheit.
Kl. Randverprägung,
winz. Kratzer, vorzüglich 300,--

PROBEN VON ERSATZMÜNZEN DES ERSTEN WELTKRIEGES



1583 298 10 Pfennig 1915 A, glatter Rand.
Eisen. 20,97 mm; 3,65 g. Schaaf
298/G 4; Slg. Beckenbauer -.
Fast Stempelglanz 1.500,--

PROBEN DER WEIMARER REPUBLIK



1584 303 3 Mark 1922 F, geriffelter Rand.
Aluminium. 27,99 mm, 2,00 g.
Schaaf 303/G 1; Slg. Beckenbauer -.
R Kl. Kratzer, polierte Platte 200,--



zu Jaeger

- 1585 318 Klippenförmiger Abschlag des 50 Reichspfennig-Stückes 1924 F. **Blei**. Vorder- und Rückseite sind nebeneinander auf einen rechteckigen Schrötling geprägt worden. 40,01 x 58,75 mm; 47,04 g. Slg. Beckenbauer -; Schaaf -. **RR** Sehr schön-vorzüglich 250,--



- 1586 327 5 Reichsmark o. J. (1927) D, mit vertiefter Randschrift: BAYER. HAUPTMÜNZAMT 985 f. Mit Signatur K. GOETZ am Halsabschnitt, darunter PROBE. **Gold**. 36,10 mm; 19,82 g. vgl. Schaaf - (zu ad 327 a/G 1, dort in Silber); Schl. 18.1; Slg. Beckenbauer -. **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

PROBEN AUS DER ZEIT ALLIIERTER BESETZUNG



- 1587 373 1 Reichspfennig 1946 D, glatter Rand. **Aluminium**. 17,03 mm; 0,71 g. Slg. Beckenbauer -; Schaaf 373/M 1. **R** Vorzüglich 200,--

PROBEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



zu Jaeger

- 1588 401 Einseitiger Abschlag vom Rückseitenstempel des 10 DM-Stückes 1969, mit Münzzeichen D, mit vertiefter Randschrift: CITIUS ○○○○ ALTIUS ○○○○ FORTIUS ○○○○. Olympische Sommerspiele in München, Spirale. **Silber**. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Hochstehende Jahreszahl und tiefstehendes Münzzeichen. **R** Fast Stempelglanz 400,--



- 1589 401 Einseitiger Abschlag vom Rückseitenstempel des 10 DM-Stückes 1969, mit Münzzeichen D, mit vertiefter Randschrift: CITIUS ○○○○ ALTIUS ○○○○ FORTIUS ○○○○. Olympische Sommerspiele in München, Spirale. **Silber**. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Hochstehendes Münzzeichen und tiefstehende Jahreszahl. **R** Fast Stempelglanz 400,--

LOTS

ALLGEMEIN

- 1590 J.8, 50 Pfennig 1878E (s); J.17, 1 Mark 1909J (ss+); J.61, 2 Mark 1888 (f.ss); J.62, 5 Mark 1876 (ss+); J.63, 2 Mark 1896, 1913 (beide vz); J.102, 2 Mark 1912 (vz); J.110, 3 Mark 1913 (PP, min. Berührt); J.175, 5 Mark 1908 (vz); J.334, 3 Mark 1930G (vz); J.354, 1 Mark 1939B (ss-vz). **11 Stück.** Schön-Polierte Platte 350,--
- 1591 Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des 3. Reichs. Dazu einige Kleinmünzen sowie Notmünzen des Königreichs Westfalen. **119 Stück.** Meist sehr schön 1.250,--
- 1592 Kleine Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und der BRD, von der 1/2 Mark bis zum 5-Markstück. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **45 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1593	Umfangreicher Bestand von Kleinmünzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reichs, darunter bessere Typen und Jahrgänge. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 392 Stück. Schön-vorzüglich	500,--
1594	Sammlung von Münzen des Zeitraumes 1871-1945, von Pfennig bis zum 5-Markstück, u. a. Kaiserreich, Weimarer Republik, Drittes Reich, Kolonien, Danzig, staatliche Notmünzen etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. 233 Stück. In Album. Schön-vorzüglich	3.000,--
1595	Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des 3. Reichs. Dazu die Münzen der Deutschen Kolonien. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 68 Stück. Sehr schön-vorzüglich	1.750,--
1596	Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik, des Dritten Reichs, der BRD und DDR, darunter viele bessere Stücke, u. a. die "ersten fünf" Gedenkmünzen der BRD. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. 312 Stück. Sehr schön-polierete Platte	3.000,--
1597	Umfangreiche Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik, des Dritten Reichs, der Kolonien und Nebengebiete sowie der BRD und DDR. Die Sammlung enthält zahlreiche bessere Typen und Jahrgänge, u. a. J. 15, J. 100, J. 115, J. 328, J. 329, J. 332, J. 334, J. 349, J. 714 etc. Desweiteren ist eine komplette Sammlung der DDR-Gedenkmünzen sowie zahlreiche Kursmünzensätze enthalten. Ein hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. Mehrere hundert Stück. Schön-polierete Platte	10.000,--
1598	Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reichs, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 106 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich	3.000,--
1599	Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5-Markstücken des Kaiserreichs, Weimarer Republik und des Dritten Reichs, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 65 Stück. Meist sehr schön und besser	2.000,--
1600 70	Umfangreiche Sammlung von 2-, 3- und 5-Markstücken des Kaiserreichs, von Anhalt bis Württemberg. Die Sammlung ist nach Typen größtenteils komplett, einige der Seltenheiten fehlen. Dazu einige Doubletten. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen. 140 Stück. Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön	8.000,--
1601 70	Sammlung von Kleinmünzen des Kaiserreichs, Weimarer Republik, Drittes Reich sowie der BRD. Dazu einige altdeutsche und ausländische Münzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 948 Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich	1.000,--
REICHSSILBERMÜNZEN		
1602	Allgemein. Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs von Baden, Bayern, Sachsen, Schwarzburg, Württemberg, darunter bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 28 Stück. Sehr schön-vorzüglich	1.250,--
1603	Umfangreiche Sammlung von 2-, 3- und 5-Markstücken des Kaiserreichs, von Anhalt bis Württemberg, darunter zahlreiche bessere Typen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. 343 Stück. Schön-fast Stempelglanz	15.000,--
1604	Bayern, J. 50, 5 Mark 1911 (90. Geburtstag); Hamburg, J. 65, 5 Mark 1913; Hessen, J. 73, 5 Mark 1895. 3 Stück. Sehr schön-vorzüglich	200,--
1605	Schwarzburg-Sondershausen. 2 Mark 1905 (Regierungsjubiläum), J. 169a und 169b; Dazu Schwarzburg-Rudolstadt, 2 Mark 1898, J. 167. 3 Stück. Winz. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich	300,--
1606	Württemberg. Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke von Württemberg. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 28 Stück. Sehr schön-vorzüglich	350,--
WEIMARER REPUBLIK		
1607	Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke der Weimarer Republik und des Dritten Reiches, darunter bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 12 Stück. Meist vorzüglich	800,--
1608	Sammlung von 3- und 5-Markstücken der Weimarer Republik, darunter bessere Typen sowie zahlreiche Doubletten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 67 Stück. Meist sehr schön-vorzüglich	5.000,--
1609 70	Typensammlung der 2-, 3-, und 5-Markstücke der Weimarer Republik und des Dritten Reiches. Die Sammlung ist komplett mit Ausnahme des 5 Reichsmarkstückes 1932 "Goethe", dazu einige Doubletten. 42 Stück. Sehr schön-vorzüglich	3.000,--
DRITTES REICH		
1610 16	J. 352, 2 Reichsmark 1933 A, D, E (Luther); J. 353, 5 Reichsmark 1933 A, J (Luther), J. 358, 2 Reichsmark 1934 F (Schiller, 2x), J. 359, 5 Reichsmark 1934 F (2x). 9 Stück Meist sehr schön	400,--
DEUTSCHE KOLONIEN		
1611 481	Kleine Sammlung von Münzen der Deutschen Kolonien, u. a. von Deutsch-Neu-Guina, Deutsch-Ostafrika, Kiautschou und Danzig. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. 73 Stück. Sehr schön-vorzüglich	1.750,--

RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



1612



ZAR ALEXEI MICHALOWITSCH, 1645-1676

Ein Novodel des Rubels von Zar Alexei Michailowitsch

- 1612 Rubel 1654. Novodel. 27,55 g. Kaim 1600. **R** Feine Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion UBS AG 73, Zürich 2007, Nr. 2760.



1613



Russische Gegenstempel von 1655 (Jefimok) auf einem Taler von Salzburg

- 1613 Jefimok 1655, überprägt auf einem Taler 1621 von Salzburg, Paris von Lodron, 1619-1653. 28,55 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 3497); Zöttl - (zu 1463). Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Jefimok (Plural: Jefimki) war der aus der polnischen Sprache ("Joachimik") abgeleitete russische Ausdruck für Taler. Der Name stammt von den Guldengroschen, die die Grafen von Schlick in der böhmischen Bergstadt St. Joachimstal hergestellt hatten. Man verwendete in den beiden slawischen Sprachen also den ersten Teil der ursprünglichen Nominalbezeichnung "Joachimstaler", während im Deutschen und Englischen ("Taler", "Dollar") der zweite Teil gewählt wurde. Im Jahr 1655 wurden in Rußland verschiedene, vor allem deutsche und niederländische Taler mit einem Gegenstempel versehen. Diese Stücke wurden Jefimok s priznakom ("gezeichneter Jefimok") oder einfach kurz Jefimok genannt. Die gegengestempelten Taler konnten sich jedoch nicht im Zahlungsverkehr durchsetzen und wurden 1659 für ungültig erklärt. Da die meisten Stücke wohl eingeschmolzen wurden, sind Jefimki heute recht selten und zählen zu den begehrtesten Münzen Rußlands.



1614



ZAR PETER I., DER GROSSE, 1682-1725

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhaus Kadashevsky

- 1614 Rubel 1718 (kyrillisch), Moskau, Münzhaus Kadashevsky. 28,08 g. Bitkin 209 (R); Dav. 1652; Diakov 16. **R** Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.500,--



1615



1616



1617



- 1615 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 29,06 g. Bitkin 261; Dav. 1653; Diakov 33.
R Felder und Rand leicht bearbeitet, fast sehr schön 400,--
- 1616 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,62 g. Bitkin 277; Dav. 1653; Diakov 86.
 Winz. Zainende und Schrötlingsfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 800,--
- 1617 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. Mit dem Rand von 1718. 27,68 g.
 Bitkin 306 (R); Dav. 1653; Diakov 58. **R** Sehr schön 750,--



1618



1619



1620



- 1618 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,67 g. Bitkin 357; Dav. 1654; Diakov 26.
 Kratzer und Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 1.000,--
- 1619 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,45 g. Bitkin 402; Dav. 1654; Diakov 60.
 Leichte Überprägungsspuren, kl. Kratzer, sehr schön 500,--
- 1620 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,33 g. Bitkin 414 (R); Dav. 1654; Diakov 90.
R Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--



1621



1622



1623



- 1621 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 27,41 g. Bitkin 448; Dav. 1655; Diakov 13.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 1622 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 27,44 g. Bitkin 478; Dav. 1655; Diakov 28.
R Attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--
- 1623 1/2 Rubel (Poltina) 1721 (kyrillisch) Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 14,07 g. Bitkin 685;
Diakov 17 var. **RR** Sehr schön 500,--



1625



1624



1626



- 1624 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1707, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 7,01 g. Bitkin 728 (R2); Diakov 4.
RR Fast sehr schön 1.000,--

Silbermünzen aus dem Roten MünzhoF in Moskau

- 1625 Rubel 1722, Moskau, Roter MünzhoF. 28,72 g Bitkin 836 var. (R1); Dav. 1656; Diakov 10 var.
Kl. Kratzer, fast sehr schön 600,--
- 1626 Rubel 1723, Moskau, Roter MünzhoF. 28,77 g. Bitkin 873; Dav. 1658; Diakov 45.
R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1627



1628



1629



- 1627 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,44 g. Bitkin 895 var.; Dav. 1657; Diakov 54 var. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 1628 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,96 g. Bitkin 902; Dav. 1657; Diakov 59 var. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 1629 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,36 g. Bitkin 903 var.; Dav. 1657; Diakov 61 var. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 400,--



1630



1631



1632



- 1630 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,32 g. Bitkin 909; Dav. 1657; Diakov 56 var. Sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 379, Frankfurt/Main 2004, Nr. 2240.
- 1631 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzhof. 28,60 g. Bitkin 923 (R1); Dav. 1660; Diakov 22. **RR** Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1632 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzhof. 27,44 g. Bitkin 923 (R1); Dav. 1660; Diakov 22. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--



1633



1634



1633 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzhof. 27,31 g. Bitkin 925; Dav. 1660; Diakov 23 var.
 Bearbeitungsstelle im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 500,--

1634 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzhof. 29,01 g. Bitkin 953; Dav. 1660; Diakov 27.
Selten in dieser Erhaltung. Kl. Kratzer, sonst fast Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



1635



1,5:1

1635 Rubel 1725 (Jahreszahl im Stempel aus 1724 geändert), Moskau, Roter Münzhof. 28,32 g.
 Bitkin 968 var.; Dav. 1662; Diakov 43/45.
Prachtexemplar. Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 2.500,--



1636



1637



1636 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,05 g. Bitkin 989 (R); Dav. 1662; Diakov 54. Sehr schön 500,--

1637 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,56 g. Bitkin 989 (R); Dav. 1662; Diakov 54. **R** Sehr schön 500,--



1638



1639



1638

- 1638 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,76 g. Bitkin 990 (R); Dav. 1662; Diakov 56. **R** Sehr schön 500,--
 1639 1/2 Rubel (Poltina) 1723, Moskau, Roter Münzhof. 13,39 g. Bitkin 1051 (R1); Diakov 17.
R Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 500,--



1,5:1



1640



1,5:1

- 1640 3 Kopeken (1 Altyn) 1718 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. Novodel mit glattem Rand; 1,06 g. Bitkin H 1251 (R2); Diakov N 1. **RR** Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 500,--



1641



1643



1642



Zwei Sonnenrubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 1641 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 28,28 g. Bitkin 1354 (R); Dav. 1661; Diakov 21.
R Henkelspur, kl. Schrötlingsfehler am Rand, Kratzer, sehr schön 500,--
 Mit Expertise von Igor Schiryakov, Staatliches Museum, Moskau.
 1642 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 24,88 g. Bitkin 1375 (R1); Dav. 1661; Diakov 16.
R Sehr schön 2.000,--

Eine Kupferdenga aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- 1643 Ku.-Denga 1706 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 3,84 g. Bitkin 2624 (R1); Diakov 40.
R Sehr schön 75,--



1644



Medaillen des Zaren Peter I.

1644 Bronzemedaille 1696, von S. Judin (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Eroberung von Asow am 18. Juli. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Lorbeerkranz//Ansicht der belagerten und beschossenen Stadt, im Hintergrund r. die russische Flotte. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MEDAL MS 62 BN. Diakov 5.3.

300,--

R Vorzüglich-Stempelglanz



1645



1645 Bronzemedaille o. J. (1698), unsigniert (spätere Prägung des 18. Jahrhunderts von J. C. Hedlinger), auf Graf Feodor Alexejewitsch Golowin, russischer Gesandter in China und Gouverneur von Sibirien. Brustbild Golovins l. mit umgelegtem Mantel//Löwe steht nach l. mit erhobenem Schwert, oben Krone, zu den Seiten Lorbeerzweige. 59,03 mm; 83,59 g. Diakov 10.2.

Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



1646



1646 Bronzemedaille 1709, von S. Judin und J. C. G. Jaeger (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf seinen Sieg über die Schweden bei Poltawa am 28. Juni (nach gregorianischem Kalender am 8. Juli). Der Zar reitet in voller Rüstung nach l. über einen am Boden liegenden Gefangenen hinweg, im Hintergrund Schlachtdarstellung und die befestigte Stadt//Herkules mit Löwenfell und Keule steht fast v. v. auf Kriegstrophäen und deutet mit der Linken auf das Schlachtfeld, das in Vogelperspektive zwischen der Stadt Poltawa, dem Fluß Worskla und dem russischen Lager dargestellt ist. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MEDAL MS 63 BN. Diakov 27.10.

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



1647

- 1647 Bronzemedaille 1713, von T. Iwanoff (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die russische Flottenexpedition in den Finnischen Meerbusen im Juli 1713. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Die auslaufende Flotte, im Vordergrund r. ein Felsvorsprung. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MEDAL MS 62 BN Diakov 43.4. Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

Nachdem Peter I. das Baltikum und Südfinnland weitgehend unter seine Kontrolle gebracht hatte, wollte er auch die schwedische Flotte besiegen, die für Rußland wegen der besseren Ausrüstung eine bedeutende Gefahr darstellte. Er hatte elf neue, voll ausgerüstete Kriegsschiffe gekauft und beobachtete im Mai und Juni 1713 von seiner Festung Kronslot (heute Kronstadt auf der Insel Kotlin im Finnischen Meerbusen, 27 km westlich von St. Petersburg) aus die Flottenmanöver. Auf Befehl des Zaren segelte die neu ausgerüstete russische Flotte am 6. Juli 1713 ab, um die schwedische Flotte zu schlagen. Am 11. Juli 1713 kam es bei der (heute russischen) Insel Hogland (35 km südlich der finnischen Stadt Kotka, 180 km westlich von St. Petersburg) zu einem Seegefecht, das jedoch unentschieden verlief.

Die Medaille zeigt stolz die neuen russischen Kriegsschiffe, wohl auch als Machtdemonstration gegenüber der schwedischen Admiralität.



1648

- 1648 Bronzemedaille 1721, unsigniert (vermutlich spätere Prägung um 1770), auf den Frieden von Nystad zwischen Schweden und Rußland vom 30. August. Die Arche Noah auf See, darüber fliegt eine Taube I. mit Ölweig im Schnabel, im Hintergrund verbindet ein Regenbogen die Städte St. Petersburg und Stockholm//13 Zeilen Schrift. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MEDAL MS 63 BN. Diakov 57.3. **R** Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

Nachdem die Russen in den Sommermonaten der Jahre 1719 und 1720 mehrere schwedische Städte (u. a. Norrköping und Umeå) zerstört hatten, mußte Schweden schließlich am 10. September 1721 in den Frieden von Nystad (finnisch Uusikaupunki, gelegen in Westfinnland, ca. 70 km nordwestlich von Turku/Åbo) einwilligen. Der Friede war ein großer Triumph des russischen Zaren Peter I. Schweden mußte Estland, Livland mit den Inseln Ösel und Dagö, Ingermanland (das Gebiet zwischen St. Petersburg und Narva) sowie Karelien mit Viborg an Rußland abtreten und erhielt lediglich das von Peter I. 1714 eroberte Finnland zurück.



1649



1650



1651



ZARIN KATHARINA I., 1725-1727

Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

1649	Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,57 g. Bitkin 11; Dav. 1664; Diakov 7.	R Sehr schön	1.000,--
1650	Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 27,32 g. Bitkin 26; Dav. 1664; Diakov 13. Fassungs- und Bearbeitungsspuren, sehr schön		250,--
1651	Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 27,69 g. Bitkin 47; Dav. 1665; Diakov 2. Prachtexemplar. Sehr selten in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sonst sehr attraktives Exemplar, fast Stempelglanz		2.500,--



1652



1653



1654



1652	Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 27,68 g. Bitkin 47 var.; Dav. 1665; Diakov 2. R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön		750,--
1653	Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 27,55 g. Bitkin 48 var.; Dav. 1665; Diakov 3 var.	Sehr schön	750,--
1654	1/2 Rubel (Poltina) 1726, Moskau, Roter Münzhof. 14,18 g. Bitkin 52 (R); Diakov 2.	R Fast sehr schön	750,--



1655



1656



1657


Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

1655	Rubel 1725, St. Petersburg. 28,53 g. Bitkin 107; Dav. 1664; Diakov 28.	Berieben, sehr schön	500,--
1656	Rubel 1725, St. Petersburg. 28,31 g. Bitkin 127; Dav. 1664; Diakov 51. R Winz. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Überprägungsspuren, vorzüglich		1.500,--
1657	Rubel 1725, St. Petersburg. 27,70 g. Bitkin 127; Dav. 1664; Diakov 51.	R Sehr schön	600,--



1658



1659



1660



1658	Rubel 1726, St. Petersburg. 27,99 g. Bitkin 133; Dav. 1664; Diakov 40. Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich		1.000,--
1659	Rubel 1726, St. Petersburg. 28,12 g. Bitkin 136; Dav. 1664; Diakov 32.	Sehr schön	600,--
1660	Rubel 1726, St. Petersburg. 27,54 g. Bitkin 136; Dav. 1664; Diakov 32. Schrötlingsfehler, fast sehr schön		400,--



1661



1662



1663



- 1661 Rubel 1727, St. Petersburg. 27,85 g. Bitkin 174 (R); Dav. 1665; Diakov 34. R Leicht berieben, sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 25, München 1983, Nr. 1260.

ZAR PETER II., 1727-1730

Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 1662 Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 27,96 g. Bitkin 30; Dav. 1667; Diakov 5. Sehr schön 750,--

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- 1663 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,90 g. Bitkin 61; Dav. 1668; Diakov 19. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 600,--



1664



1665



1666



- 1664 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,49 g. Bitkin 66; Dav. 1668; Diakov 25. Zaponiert, fast sehr schön 300,--
1665 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,89 g. Bitkin 71; Dav. 1668; Diakov 18. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--
1666 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,67 g. Bitkin 74; Dav. 1668; Diakov 39. Sehr schön + 600,--



1667



1668



1669



- | | | |
|------|---|----------|
| 1667 | Rubel 1728, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 27,67 g. Bitkin 74 var.; Dav. 1668; Diakov 39 var.
Kl. Kratzer, sehr schön | 500,-- |
| 1668 | Rubel 1728, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 27,47 g. Bitkin 79 var.; Dav. 1668; Diakov 22.
Fast sehr schön/sehr schön | 350,-- |
| 1669 | Rubel 1728, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 27,56 g. Bitkin 87 (R1); Dav. 1668; Diakov 47.
RR Winz. Kratzer und Schrötlingsfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich | 1.250,-- |



1671



1670



1671

- | | | |
|------|--|----------------------|
| 1670 | Rubel 1729, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 28,16 g. Bitkin 115 var.; Dav. 1669; Diakov 24 var.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück 2003, Nr. 2604. | Sehr schön
600,-- |
|------|--|----------------------|

Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- | | | |
|------|--|----------|
| 1671 | Rubel 1727, St. Petersburg. 29,16 g. Bitkin 155; Dav. 1667; Diakov 23.
Leichte Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,-- |
|------|--|----------|



1672



1673



1674



ZARIN ANNA, 1730-1740

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- | | | |
|------|--|--------|
| 1672 | Rubel 1731, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,56 g. Bitkin 42; Dav. 1670; Diakov 12.
Min. Zainende, fast vorzüglich | 750,-- |
| 1673 | Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,84 g. Bitkin 50 var.; Dav. 1670; Diakov 12 var.
Sehr schön + | 300,-- |
| 1674 | Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,16 g. Bitkin 50/53; Dav. 1670; Diakov 1/4.
Sehr schön | 250,-- |



1675



1676



1677



- | | | |
|------|---|--------|
| 1675 | Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,73 g. Bitkin 57 leicht var.; Dav. 1670; Diakov 20 leicht var.
Kratzer im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich | 400,-- |
| 1676 | Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,32 g. Bitkin 64 leicht var.; Dav. 1671; Diakov 14 leicht var.
Etwas berieben, sehr schön | 200,-- |
| 1677 | Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,38 g. Bitkin 100 (R); Dav. 1673; Diakov 28.
R Sehr schön | 500,-- |

Exemplar der Auktion UBS AG 57, Zürich 2003, Nr. 2912.



1678



1679



1680



- 1678 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,53 g. Bitkin 100 (R); Dav. 1673; Diakov 24 var.
R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--
- 1679 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,84 g. Bitkin 115 (R) var.; Dav. 1673; Diakov 53.
R Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sonst attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1680 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,04 g. Bitkin 115 (R) leicht var.; Dav. 1673; Diakov 47.
R Sehr schön 500,--



1681



1682



1683



- 1681 Rubel 1736, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,16 g. Bitkin 129; Dav. 1673; Diakov 8.
 Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 500,--
- 1682 Rubel 1737, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,56 g. Bitkin 135; Dav. 1673; Diakov 8.
 Winz. Zainende, sehr schön 300,--

Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 1683 Rubel 1737, Moskau, Roter Münzhof. 25,75 g. Bitkin 199; Dav. 1674; Diakov 28.
Seltene Variante Feine Patina, min. berieben, fast vorzüglich 1.000,--



1684



1685



1686



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- | | | |
|------|---|--------|
| 1684 | Rubel 1738, St. Petersburg. 25,19 g. Bitkin 234 (R) leicht var.; Dav. 1675; Diakov 16 leicht var.
R Min. Zainende, sehr schön-vorzüglich | 750,-- |
| 1685 | Rubel 1738, St. Petersburg. 25,57 g. Bitkin 234 (R); Dav. 1675; Diakov 15.
Min. Kratzer, sehr schön + | 400,-- |
| 1686 | Rubel 1738, St. Petersburg. 25,50 g. Bitkin 234 var. (R); Dav. 1675; Diakov 21.
R Hübsche Patina, sehr schön | 400,-- |



1687



1688



1689



- | | | |
|------|--|--------|
| 1687 | Rubel 1739, St. Petersburg. 25,97 g. Bitkin 236; Dav. 1675; Diakov 5.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingfehler, sehr schön | 500,-- |
| 1688 | Rubel 1739, St. Petersburg. 25,40 g. Bitkin 238 var.; Dav. 1675; Diakov 7 var.
Winz. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | 600,-- |
| 1689 | Rubel 1739, St. Petersburg. 25,83 g. Bitkin 239; Dav. 1675; Diakov 10. Sehr schön-vorzüglich | 750,-- |



1690



1691



1690

1690 Rubel 1740, St. Petersburg. 25,83 g. Bitkin 240; Dav. 1675; Diakov 16 var. Fast vorzüglich 750,--

Eine Kupferdenga aus dem Roten Münzhof in Moskau

1691 Ku.-Denga 1734, Moskau, Roter Münzhof. 8,42 g. Überprägt auf einer Ku.-Kopeke (Jahreszahl nicht lesbar) von Peter I. sowie auf einer Ku.-Kopeke 1724 von Peter I. Bitkin 291; Diakov 6.
RR Hochinteressante Überprägungsspuren, vorzüglich 250,--



1692



1,5:1



1692

Medaillen der Zarin Anna

1692 Silbermedaille 1730, unsigniert, auf ihre Krönung in Moskau. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Zarin steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, zu den Seiten die Personifikationen von Glaube und Glück, die ihr Zepter und Reichsapfel überreichen, im Hintergrund die personifizierte Liebe, die mit der Rechten die Krone über das Haupt der Zarin hält. 42,84 mm; 51,33 g. Diakov 69.7 (R3).
Von großer Seltenheit. Feine Patina, vorzüglich 2.000,--



1693



1694



1693 Bronzejeton 1739, unsigniert, auf den Frieden mit der Türkei. Novodel mit glattem Rand. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Adler mit Lorbeerkranz im Schnabel auf Armaturen. 25,76 mm; 6,19 g. Bitkin 421 (R2); Diakov 81.5. R Attraktives, vorzügliches Exemplar 400,--

1694 Silberjeton 1740, unsigniert, auf ihren Tod. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Acht Zeilen Schrift. 21,50 mm; 4,21 g. Bitkin 424; Diakov 83.3 (R1). R Sehr schön 400,--



2:1



1695



2:1

ZARIN ELISABETH, 1741-1761

Goldmünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 1695 Dukat 1752, Moskau, Roter Münzhof. 3,47 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband// Der heilige Andreas steht v. v. mit Kreuz, zu den Seiten Jahreszahl. Bitkin 39 (R2); Diakov 256 (R2); Fb. 111. **GOLD. Von großer Seltenheit. Nur 9.398 Exemplare geprägt.** Min. gewellt, winz. Druckstelle, sehr schön-vorzüglich 20.000,--



1696



1697



- 1696 2 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 3,44 g. Bitkin 56 (R); Diakov 382 (R1); Fb. 115. **GOLD.** Gehenkelt, sehr schön 500,--
- 1697 Rubel 1757 (Jahreszahl im Stempel aus 1756 geändert), Moskau, Roter Münzhof. 1,52 g. Bitkin 67 (R1); Diakov 422 (R1); Fb. 116. **GOLD.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--



1698



1699



1700



Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 1698 Rubel 1744, Moskau, Roter Münzhof. 25,51 g. Bitkin 115 (R1); Dav. 1678; Diakov 103. **RR** Sehr schön 400,--
- 1699 Rubel 1745, Moskau, Roter Münzhof. 25,58 g. Bitkin 117; Dav. 1678; Diakov 127. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--
- 1700 Rubel 1746, Moskau, Roter Münzhof. 25,45 g. Bitkin 118; Dav. 1678; Diakov 149. Sehr schön 250,--



1701



1702



1703



- | | | | |
|------|--|------------------------------------|----------|
| 1701 | Rubel 1746, Moskau, Roter Münzhof. 25,79 g. Bitkin 118; Dav. 1678; Diakov 149. | Sehr schön | 250,-- |
| 1702 | Rubel 1750, Moskau, Roter Münzhof. 25,67 g. Bitkin 122; Dav. 1678; Diakov 216. | Attraktives, vorzügliches Exemplar | 1.000,-- |
| 1703 | Rubel 1755, Moskau, Roter Münzhof. 25,87 g. Bitkin 136; Dav. 1678; Diakov 338. | Hübsche Patina, sehr schön | 300,-- |



1704



1706



1707



1705



- | | | | |
|------|--|---------------------------------------|--------|
| 1704 | 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1750, Moskau, Roter Münzhof. 6,25 g. Bitkin 163; Diakov 221. | Sehr schön | 150,-- |
| 1705 | 10 Kopeken (Grivennik) 1747, Moskau, Roter Münzhof. 2,49 g. Bitkin 207; Diakov 177. | Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 1706 | Rubel 1741, St. Petersburg. 24,68 g. Bitkin 236 (R1); Dav. 1677; Diakov 4 (R2). | RR Rand und Felder bearbeitet, fast sehr schön | 1.000,-- |
| 1707 | Rubel 1745, St. Petersburg. 25,30 g. Bitkin 259; Dav. 1677; Diakov 129. | Schrötlingsfehler im Bereich der (dadurch nicht vollständigen) Jahreszahl, sonst vorzüglich | 200,-- |



1708



1709



1710



- 1708 Rubel 1747, St. Petersburg. 25,64 g. Bitkin 262; Dav. 1677; Diakov 168.
Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1709 Rubel 1751, St. Petersburg. 25,81 g. Bitkin 266; Dav. 1677; Diakov 243.
Winz. Schrötlingsfehler, etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 1710 Rubel 1754, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,67 g. Bitkin 273; Dav. 1679; Diakov 308.
Feine Patina, fast vorzüglich 800,--
- Exemplar der Auktion UBS AG 57, Zürich 2003, Nr. 2934.



1711



1712



1713



- 1711 Rubel 1755, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,93 g. Bitkin 276; Dav. 1679; Diakov 340 leicht var.
Min. Oberflächenkorrosion, sehr schön 300,--
- 1712 Rubel 1756, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 27,49 g. Bitkin 278; Dav. 1679; Diakov 398.
Fast vorzüglich 600,--
- 1713 Rubel 1756, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 26,49 g. Bitkin 277; Dav. 1679; Diakov 396.
Sehr schön-vorzüglich 500,--



1714



1715



1716



- 1714 Rubel 1756, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,75 g. Bitkin 277; Dav. 1679; Diakov 396. Sehr schön 400,--
- 1715 Rubel 1761, St. Petersburg. 25,69 g. Bitkin 294 (R); Dav. 1681; Diakov 558. R Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.500,--
- 1716 1/2 Rubel (Poltina) 1742, St. Petersburg. 12,31 g. Bitkin 295 (R); Diakov 43 (R2). R Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 1.000,--



1717



1718



1717

- 1717 1/2 Rubel (Poltina) 1746, St. Petersburg. 12,74 g. Bitkin 303 (R); Diakov 152. R Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--
- 1718 5 Kopeken 1756, St. Petersburg. 1,22 g. Großer Schrötling. Bitkin 340 (R); Diakov 408. R Sehr schön + 250,--



1720



1719



1720

Eine Prägung für Livland und Estland

- 1719 1/2 Livonaise (1/2 Rubel zu 48 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhoft, geprägt für Livland und Estland. 13,06 g. Bitkin 635 (R); Diakov 609 (R2). Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, fast vorzüglich 3.000,--
- 1756 beteiligte sich Zarin Elisabeth an einer gesamteuropäischen Koalition gegen Friedrich II. von Preußen. Sie schickte Truppen in die baltischen Provinzen, deren herrschende Oberschicht größtenteils deutsch war. Mit dem vorliegenden Livonaise wollte Elisabeth die in den Provinzen gängigen Münzen ersetzen.

Prägungen für Ostpreußen

- 1720 1/3 Taler 1761, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 7,92 g. Bitkin 670 (R1); Diakov 702 (R1); Kluge K 24; Old. 451 A. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 600,--



1,5:1



1721



1,5:1

- 1721 18 Groschen 1759, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besetzung. 5,35 g. Bitkin 677 var. (R1); Diakov 629 var. (R1); Kluge K 26.1; Old. 453 a.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



1722



1723



1724



- 1722 1/6 Taler 1761 ohne Münzzeichen, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besetzung. 4,79 g. Bitkin 685 (R); Diakov 708; Kluge K 25; Old. 452 b.
Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1723 6-Gröschler 1759, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besetzung. 2,74 g. Bitkin 712 (R); Diakov 643; Old. 454 a.
Etwas poröser Schrötling, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 1724 1/3 Taler 1761, Moskau, Roter MünzhoF, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besetzung. 8,51 g. Bitkin 806 (R1); Diakov 702 (R1); Kluge K 24; Old. 451.
R Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--



1725



1726



ZAR PETER III., 1762

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 1725 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,45 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2). **R Fast vorzüglich** 2.000,--
- 1726 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,82 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).
R Winz. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1727



1728



1727 Rubel 1762, St. Petersburg. 24,11 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).

R Sehr schön 750,--

1728 Rubel 1762, St. Petersburg. 24,45 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).

R Berieben, sehr schön 600,--


1729



1,5:1



1729

ZARIN KATHARINA II., 1762-1796
Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

1729 10 Rubel 1772, St. Petersburg. 12,90 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 7 - 2. Bitkin 25 (R); Diakov 274 (R1); Fb. 129 a.

GOLD. R Hübsche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich

7.500,--



1730



1732



1731



1730 10 Rubel 1776, St. Petersburg. 13,04 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 7 - 6. Bitkin 32 (R); Diakov 337 (R1); Fb. 129 a.

GOLD. R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich

6.000,--

Exemplar der Auktion Christie's, 12. Februar 1968, Nr. 227.

1731 10 Rubel 1780, St. Petersburg. 13,14 g. Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 8 - 0. Bitkin 38 (R); Diakov 401; Fb. 129 b.

GOLD. R Sehr schön +

5.000,--

1732 5 Rubel 1780, St. Petersburg. 6,34 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 8 - 0. Bitkin 77 (R); Diakov 402 (R1); Fb. 130 b.

GOLD. R Winz. Schrötlingsfehler im Feld der Rückseite, sonst attraktives, vorzügliches Exemplar

6.000,--



- 1733 Rubel 1779, St. Petersburg. 1,25 g. Bitkin 115 (R); Diakov 388; Fb. 135. **GOLD. R** Fast vorzüglich 500,--
- 1734 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,65 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136. **GOLD. R** Fast vorzüglich 500,--
- 1735 1/2 Rubel (Poltina) 1778, St. Petersburg. 0,57 g. Bitkin 117 (R3); Diakov 372 (R3). **GOLD. Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 1.000,--
- Exemplar der Auktion Aurea Numismatika 16, Prag 2006, Nr. 1873.



- Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg**
- 1736 Rubel 1763, St. Petersburg. 24,54 g. Bitkin 184; Dav. 1683; Diakov 21. Sehr schön 200,--
- 1737 Rubel 1764, St. Petersburg. 22,17 g. Bitkin 186; Dav. 1683; Diakov 51. Vorzüglich 500,--
- 1738 Rubel 1765, St. Petersburg. 25,33 g. Bitkin 188; Dav. 1683; Diakov 82. Kl. Bearbeitungsstelle im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 250,--
- Exemplar der Auktion Sincona 7, Zürich 2012, Nr. 365.



- 1739 Rubel 1767, St. Petersburg. 23,19 g. Bitkin 201; Dav. 1684; Diakov 163. Fast vorzüglich 400,--
- 1740 Rubel 1768, St. Petersburg. 24,27 g. Bitkin 204; Dav. 1684; Diakov 201. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 400,--
- 1741 Rubel 1772, St. Petersburg. 24,36 g. Bitkin 212; Dav. 1684; Diakov 278. Berieben, sehr schön 200,--



1742



1743



1744



- 1742 Rubel 1773, St. Petersburg. 22,17 g. Bitkin 217; Dav. 1684; Diakov 292. Feine Patina, vorzüglich 500,--
- 1743 Rubel 1780, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Bitkin 228; Dav. 1685; Diakov 403. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--
- 1744 Rubel 1782, St. Petersburg. 23,33 g. Bitkin 233; Dav. 1685; Diakov 437. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 400,--



1746



1745



1747



- 1745 Rubel 1792, St. Petersburg. 22,69 g. Bitkin 257; Dav. 1686; Diakov 699 (R1). Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1746 1/2 Rubel (Poltina) 1768, St. Petersburg. 12,53 g. Bitkin 282 (R1); Diakov 204 (R2). R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--
- 1747 1/2 Rubel (Poltina) 1768, St. Petersburg. 10,62 g. Bitkin 283 (R); Diakov 203 (R1). RR Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1,5:1



1748



1,5:1

- 1748 10 Kopeken (Grivennik) 1783, St. Petersburg. 1,81 g. Bitkin 495; Diakov 469 (R1). R Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1749

Ein Kupfer-2 Kopeken-Stück aus der Münzstätte Ekaterinburg

1749 Ku.-2 Kopeken 1765, Ekaterinburg. Novodel mit schräg geriffeltem Rand; 29,98 g. Bitkin H 694 (R2); Diakov N 108 (R1). **RR** Vorzüglich

250,--



1750

Medaillen der Zarin Katharina II.

1750 Bronzemedaille 1771, von G. C. Waechter und J. G. Waechter, auf den russischen Grafen Gregor Gregoriewitsch Orloff, gestiftet vom Senat für die Bekämpfung der Beulenpest in Moskau. Geharnischtes Brustbild des Grafen l. mit umgelegtem Mantel und dem Medaillonbild der Zarin// Der Graf reitet l. auf einen Flammenabgrund zu; im Hintergrund Stadtansicht von Moskau. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MEDAL MS 63 BN. Diakov 155.1 (R1); Slg. Brettauer 1401. **R** Min. Glättungsspuren im Feld der Vorderseite, vorzüglich

200,--



1751

1751 Bronzemedaille 1777, von J. B. Gass und J. C. G. Jaeger, auf die Geburt ihres Enkels, Großfürst Alexander Pawlowitsch (später Zar Alexander I.). Gekrönte Büste r. mit umgelegtem Mantel//Die Zarin mit dem Neugeborenen auf dem linken Arm steht nach l. an einem Altar, an dem der russische Schild lehnt; auf dem Altar steht eine brennende Opferschale, oben l. Strahlen. 65,30 mm; 100,63 g. Diakov 176.1 (R1). **R** Feine Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar

500,--



1752

- 1752 Bronzemedaille 1782, von C. Leberecht (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Errichtung der Reiterstatue Peters I. auf dem St. Petersburger Dekabristenplatz am 6. August. Brustbild l. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Ansicht der Reiterstatue auf einem Felsen. 64,86 mm; 117,07 g. Diakov 194.5. Vorzüglich 600,--



1753

- 1753 Bronzemedaille 1790, von T. Iwanoff, auf die Erweiterung der Rechte, Freiheiten und Privilegien des russischen Adels im Jahre 1785. Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel// Adler sitzt v. v., im Schnabel eine Fahne, darauf LIBERTAS, in seinen Krallen ein Vermessungsinstrument, darunter eine auslaufende Wasserurne von zwei Füllhörnern umgeben, vor den Füllhörnern liegen Münzen sowie sichelförmige Objekte. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MEDAL MS 63 BN. Diakov 202.1 (R1). Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1754

ZAR PAUL I., 1796-1801

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 1754 Rubel 1798, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Bitkin 32; Dav. 1688. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 400,--



1755



1756



1757



1755	Rubel 1798, St. Petersburg. 20,51 g. Bitkin 32; Dav. 1688.	Attraktives, fast vorzügliches Exemplar	400,--
1756	Rubel 1798, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 32; Dav. 1688.	Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich	300,--
1757	Rubel 1798, St. Petersburg. 20,57 g. Bitkin 32; Dav. 1688.	Sehr schön-vorzüglich	300,--



1758



1759



1760



1758	Rubel 1799, St. Petersburg. 20,61 g. Bitkin 36; Dav. 1688.	Fleckige Patina, sehr schön-vorzüglich	400,--
1759	Rubel 1800, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Bitkin 41; Dav. 278.	Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich	500,--
1760	Rubel 1801, St. Petersburg. 20,65 g. Bitkin 46; Dav. 278.	Winz. Korrosionsspuren, sehr schön-vorzüglich	250,--



1761


Ein Kupfer-5 Kopeken-Stück des Zaren Paul I.

- 1761 Ku.-5 Kopeken 1794/1796, Ekaterinburg. 52,71 g. Überprägt im Jahr 1797 im Auftrag von Zar Paul I. Bitkin 103 (R2); Diakov 768 (R3, dort unter Katharina II.). **RR** Überprägungsspuren, sehr schön 750,--
- Katharina II. beschloß in ihrem letzten Regierungsjahr 1796 eine gewaltige Münzreform: Die Kupfermünzen zu 5 Kopeken wurden um 50 % abgewertet, indem sie mit neuen Stempeln mit dem Wert 10 Kopeken und der Jahreszahl 1796 überprägt wurden. Nach dem Tod Katharinas am 6. November 1796 stoppte Zar Paul I. diese Aktion unverzüglich und ließ die überprägten Münzen im Jahr 1797 wiederum mit den alten Stempeln und der ursprünglichen Jahreszahl überprägen. Das 5 Kopeken-Stück von 1794, das im Jahr 1796 für einige Monate zu einem 10 Kopeken-Stück geworden war, gehört somit zu den numismatisch besonders interessanten Erscheinungen der russischen Münzgeschichte.



1,5:1

1762

1,5:1

Zwei Medaillen des Zaren Paul I.

- 1762 Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (1797), von C. Leberecht, auf seine Krönung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kreuz. 43,25 mm; 35,30 g. Diakov 243.7 (R1, dort nur in Silber). **GOLD. In Gold von allergrößter Seltenheit.** 40.000,--
- Prachtexemplar mit feiner Goldtönung.** Winz. Druckstellen, attraktives, vorzügliches Exemplar



1763



- 1763 Silbermedaille o. J. (1797), von C. Meisner, auf seine Krönung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kreuz. 38,96 mm; 19,68 g. Bitkin M 227 (R); Diakov 243.9 (R1). 300,--
- Winz. Kratzer, sehr schön +



1765



1764



1765

ZAR ALEXANDER I., 1801-1825

Ein 5-Rubel-Stück aus der Münzstätte St. Petersburg

1764 5 Rubel 1824, St. Petersburg. 6,47 g. Bitkin 23; Fb. 150; Schl. 22.

GOLD. Fast vorzüglich 2.000,--

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

1765 Rubel 1803, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 34 (R); Dav. 279.

R Winz. Kratzer, sehr schön 500,--



1766



1766



1767

1766 10 Kopeken 1802, St. Petersburg. 1,98 g. Bitkin 60 (R).

R Winz. Reste von Zaponlack, vorzüglich 750,--

1767 Rubel 1812, St. Petersburg. 20,75 g. Bitkin 103; Dav. 281.

Herrliche Patina, min. Randfehler, vorzüglich 300,--



1768



1769



1770



1768 Rubel 1814, St. Petersburg. 20,59 g. Bitkin 108; Dav. 281.

Fast vorzüglich 250,--

1769 Rubel 1819, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 127; Dav. 281.

Vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich 500,--

1770 Rubel 1819, St. Petersburg. 20,31 g. Bitkin 127; Dav. 281.

Feine Patina, vorzüglich 250,--



1,5:1



1771



1,5:1

1771 20 Kopeken 1822, St. Petersburg. 3,89 g. Bitkin 203. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1,5:1



1772



1,5:1



1772 5 Kopeken 1814, St. Petersburg. 1,09 g. Bitkin 258. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 125,--



1773



1774



1773

Kupferprägungen des Zaren Alexander I.

1773 Ku.-5 Kopeken 1803, Ekaterinburg. 54,49 g. Bitkin 287. Sehr schön-vorzüglich 75,--

1774 Ku.-2 Kopeken 1802, Ekaterinburg. Novodel mit geriffeltem Rand. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65 RB. Bitkin H 313 (R2).

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Feine Kupferpatina, Stempelglanz

250,--



1775



1776



1775

1775 Ku.-5 Kopeken 1808, Suzun (Kolyvan). 46,18 g. Bitkin 423 (R1). RR Kl. Stempelfehler, winz. Randfehler, sehr schön 200,--

1776 Ku.-2 Kopeken 1814, Izhora. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 609. Vorzüglich + 100,--



1,5:1



1777



1,5:1

Prägungen für Polen

1777 50 Zlotych 1819, Warschau, für Polen. 9,77 g. Bitkin 807 (R); Fb. 105 (dort unter Polen); Schl. 3.1 (dort unter Polen). **GOLD. R** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 5.000,--



1,5:1



1778



1,5:1

1778 25 Zlotych 1818, Warschau, für Polen. 4,89 g. Bitkin 813 (R); Fb. 106 (dort unter Polen); Schl. 9 (dort unter Polen). **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1,5:1



1779



1,5:1

1779 2 Zlote 1816, Warschau, für Polen. 9,02 g. Bitkin 830. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1780



1781



1780

Medaillen des Zaren Alexander I.

1780 Silbermedaille 1801, von C. Leberecht und C. Meisner, auf seine Krönung in Moskau am 15. September. Büste r./Krone liegt auf einer Säule, an der eine Tafel mit russischer Inschrift ("Das Gesetz") angebracht ist. 41,48 mm; 22,37 g. Diakov 264.7 (R2). **R** Hübsche Patina, feine Kratzer, vorzüglich 500,--

1781 Silbermedaille 1801/Jahr 9, von P. J. Tiolier, auf den Frieden und die Freundschaft mit Frankreich. Sechs Zeilen Schrift, unter dem Abschnittsbalken Datum und Medailleurrssignatur//Der gallische Hahn steht auf einer Sanduhr, umher Lorbeerzweige, im Hintergrund Strahlen. 28,45 mm; 10,44 g. Diakov - (zu 268.1, dort mit Schlangenring auf der Rückseite); Slg. Julius 990. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 1.000,--



1782

1782 Silbermedaille o. J. (1804), von C. Leberecht. Preismedaille für Studenten der Universität Dorpat. Büste r./Sechs Zeilen Schrift in ovalem Lorbeerkranz. 51,67 mm; 57,13 g. Diakov 290.1 (R2).

RR Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--



1783

1783 Silbermedaille 1813, von D. F. oder F. W. Loos, auf das Bündnis mit Preußen. Die uniformierten Brustbilder Zar Alexanders I. und Friedrich Wilhelms III. von Preußen einander gegenüber//Denkstein mit den Wappenschilden von Rußland und Preußen, die von einer Eichengirlande umrankt werden, zu den Seiten Waffen. 44,35 mm; 27,14 g. Diakov 366.1 (R2); Sommer A 156.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

400,--

Nach Napoleons gescheitertem Feldzug gegen Rußland und der von General Yorck eigenmächtig ratifizierten Konvention von Taugoggen, schlossen Alexander I. und Friedrich Wilhelm III. in Kalisch ein Bündnis gegen Napoleon, dem der berühmte Aufruf des preußischen Königs "An mein Volk" folgte. Die Befreiungskriege begannen.



1784



1785



1786



1787



ZAR NIKOLAUS I., 1825-1855

Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.

1784	5 Rubel 1829, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 4; Fb. 154; Schl. 28.	GOLD. R Sehr schön	1.000,--
1785	5 Rubel 1830, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 5; Fb. 154; Schl. 29.	GOLD. Vorzüglich	1.500,--
1786	5 Rubel 1830, St. Petersburg. 6,59 g. Bitkin 5; Fb. 154; Schl. 29.	GOLD. Herrliche Goldpatina, winz. Randfehler, vorzüglich	1.500,--
1787	5 Rubel 1842, St. Petersburg. 6,47 g. Bitkin 20; Fb. 155; Schl. 42.1.	GOLD. Vorzüglich	600,--



1788



1789



1790



1791



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 1788 | 5 Rubel 1847, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 29; Fb. 155; Schl. 47. | GOLD. Sehr schön-vorzüglich/sehr schön | 500,-- |
| 1789 | 5 Rubel 1851, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 34; Fb. 155; Schl. 51. | GOLD. Vorzüglich | 600,-- |
| 1790 | 5 Rubel 1853, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 36; Fb. 155; Schl. 53. | GOLD. Vorzüglich | 800,-- |
| 1791 | 5 Rubel 1854, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 37; Fb. 155; Schl. 54. | GOLD. Vorzüglich | 600,-- |



1792 Pt



1793 Pt



1794 Pt



1795 Pt



Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.

- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 1792 | 3 Rubel Platin 1830, St. Petersburg. 10,26 g. Bitkin 75 (R); Fb. 160; Schl. 95. | PLATIN. Winz. Randfehler, sehr schön | 1.000,-- |
| 1793 | 3 Rubel Platin 1834, St. Petersburg. 10,31 g. Bitkin 80 (R); Fb. 160; Schl. 99. | PLATIN. R Vorzüglich | 2.000,-- |
| 1794 | 3 Rubel Platin 1844, St. Petersburg. 10,27 g. Bitkin 90 (R); Fb. 160; Schl. 109. | PLATIN. R Sehr schön + | 1.250,-- |
| 1795 | 3 Rubel Platin 1844, St. Petersburg. 10,25 g. Bitkin 90 (R); Fb. 160; Schl. 109. | PLATIN. R Sehr schön + | 1.250,-- |



1796



1797



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 1796 | Rubel 1826, St. Petersburg. 20,28 g. Bitkin 96 (R1); Dav. 281 (dort unter Alexander I.). | R Sehr schön | 400,-- |
| 1797 | Rubel 1829, St. Petersburg. 20,51 g. Bitkin 107; Dav. 282. | Hübsche Patina, vorzüglich | 350,-- |



1798



1799



1800



- | | | |
|------|--|----------|
| 1798 | Rubel 1829, St. Petersburg. 20,72 g. Bitkin 107; Dav. 282.
Herrliche Patina, kl. Probierspür am Rand, vorzüglich | 300,-- |
| 1799 | Rubel 1830, St. Petersburg. 20,65 g. Bitkin 108; Dav. 282. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
| 1800 | Rubel 1830, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Bitkin 108; Dav. 282.
Vorzüglich + | 500,-- |



1801



- | | | |
|------|--|----------|
| 1801 | Rubel 1830, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 109; Dav. 282. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
|------|--|----------|



1802



1803



1804



- | | | |
|------|---|--------|
| 1802 | Rubel 1830, St. Petersburg. 20,62 g. Bitkin 109; Dav. 282.
Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 400,-- |
| 1803 | Rubel 1842, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 185; Dav. 283.
Winz. Stempelfehler, vorzüglich | 250,-- |
| 1804 | Rubel 1843, St. Petersburg. 20,81 g. Bitkin 186; Dav. 283.
Fast vorzüglich | 200,-- |



1805



1806



1807



- | | | | |
|------|--|---------------------------------|--------|
| 1805 | Rubel 1846, St. Petersburg. 20,82 g. Bitkin 208; Dav. 283. | Vorzüglich | 200,-- |
| 1806 | Rubel 1850, St. Petersburg. 20,79 g. Bitkin 225; Dav. 283. | Hübsche Patina, fast vorzüglich | 200,-- |
| 1807 | Rubel 1850, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 226; Dav. 283. | Fast vorzüglich | 200,-- |



1809



1808



1809

- | | | | |
|------|---|----------------------------|--------|
| 1808 | Rubel 1854, St. Petersburg. 20,80 g. Bitkin 233; Dav. 283. | Fast vorzüglich/vorzüglich | 200,-- |
| 1809 | 10 Kopeken 1852, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53. Bitkin 381 (R, dort irrtümlich falsches Münzzeichen angegeben). | R Fast vorzüglich | 150,-- |



1,5:1



1810



1,5:1



- | | | | |
|------|---|---|-------|
| 1810 | 5 Kopeken 1854, St. Petersburg. 1,00 g. Bitkin 413. | Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz | 75,-- |
|------|---|---|-------|



1811



1812



Silbermünzen aus der Münzstätte Warschau

- | | | | |
|------|--|------------------------------|--------|
| 1811 | Rubel 1844, Warschau. 20,55 g. Mit fehlerhafter Umschrift auf der Vorderseite. Bitkin 423; Dav. 283. | Winz. Randfehler, sehr schön | 300,-- |
| 1812 | Rubel 1844, Warschau. 20,35 g. Bitkin 423; Dav. 283. | Sehr schön-vorzüglich | 150,-- |



1814



1813



1814

1813 1/2 Rubel (Poltina) 1846, Warschau. 10,34 g. Bitkin 437.

Winz. Randfehler, vorzüglich

400,--

Kupferprägungen aus der Münzstätte Ekaterinburg

1814 Ku.-5 Kopeken 1835, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 BN. Bitkin 491.

Winz Stempelfehler, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



1816



1815



1816

1815 Ku.-Kopeke 1844, Ekaterinburg. 8,30 g. Bitkin 563 (R1).

RR Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

100,--

Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus I.

1816 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,63 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

1.250,--



1817



1818



1819



1817 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,64 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285.

R Fast vorzüglich

1.000,--

1818 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 20,56 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288.

R Feine Tönung, min. Randfehler, vorzüglich

1.500,--

1819 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 20,72 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288.

R Fast vorzüglich

1.000,--



1820



1821



1822



Prägungen für Polen

- | | | | |
|------|---|----------------------------|--------|
| 1820 | 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836, St. Petersburg, für Polen. 31,05 g. Bitkin 1089; Dav. 284. | Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 1821 | 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836, St. Petersburg, für Polen. 31,42 g. Bitkin 1089; Dav. 284. | Sehr schön + | 200,-- |
| 1822 | 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836, St. Petersburg, für Polen. 30,94 g. Bitkin 1090; Dav. 284. | Hübsche Patina, sehr schön | 150,-- |



1,5:1



1823



1,5:1

- | | | | |
|------|---|---------------------------------------|----------|
| 1823 | 30 Kopeken (2 Zlote) 1837, Warschau, für Polen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 1155. | Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,-- |
|------|---|---------------------------------------|----------|



1,5:1



1824



1,5:1

- | | | | |
|------|---|---------------------------------------|----------|
| 1824 | 15 Kopeken (1 Zloty) 1837, Warschau, für Polen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 1170. | Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,-- |
|------|---|---------------------------------------|----------|



1825



1826



- 1825 25 Kopeken (50 Groszy) 1845, Warschau, für Polen. 5,26 g. Bitkin 1251 (R).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, fast vorzüglich 750,--
- 1826 25 Kopeken (50 Groszy) 1846, Warschau, für Polen. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61. Bitkin 1252 (dort falsch beschrieben).
 Vorzüglich + 400,--



1827



1828



1829



Medaillen des Zaren Nikolaus I.

- 1827 Goldmedaille o. J., von M. Sizorsky und V. Baranov. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone //Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 32,91 mm; 25,53 g. Diakov 523.1 (R2, dort mit Durchmesser 43 mm).
GOLD. R Feine Goldpatina, winz. Schürfspur am Rand, fast vorzüglich 2.000,--
- 1828 Goldmedaille o. J. (1835), unsigniert. Prämie der Jungenschule. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 32,75 mm; 25,65 g. Diakov 523.4 (R2). **GOLD. RR** Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
- 1829 Goldmedaille o. J. (1835), unsigniert. Prämie der Jungenschule. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 32,73 mm; 25,59 g. Diakov 523.4 (R2).
GOLD. R Kl. Randfehler und Druckstelle, vorzüglich 1.250,--



1830



- 1830 Silbermedaille o. J. (1835), unsigniert. Prämie für erfolgreiche Studien. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 42,46 mm; 25,58 g. Diakov 523.3.
 Vorzüglich 400,--



1831



1831 Goldmedaille o. J. (nach 1837) von A. Griliches. Preismedaille der Kaiserlichen Universitäten, verliehen an Studenten. Geflügelter Genius steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, an eine Säule gelehnt, in der Rechten zwei Lorbeerkränze, am Boden Globus, Schriftrolle, Buch und Teleskop//Russische Schrift (Dem Erfolgreichen), umher Lorbeerkranz. 50,02 mm; 88,78 g. Diakov 529.3 (R3).

GOLD. RR Attraktives, vorzügliches Exemplar 15.000,--



1832



1832 Silbermedaille 1847, von G. R. Collis, auf den Besuch des Großfürsten Konstantin (1827-1892) in Birmingham. Uniformiertes Brustbild r./22 Zeilen Schrift. 51,99 mm; 70,41 g. Brown 2263; Diakov 585 var.

In Silber von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Kratzer und winz. Randfehler, vorzüglich

1.000,--

Die in der Literatur beschriebene immer vorkommende Fehlerkorrektur in der Zeile 16 der Rückseiteninschrift ist bei diesem Stück nicht vorhanden.

Konstantin war der zweitälteste Sohn von Zar Nikolaus I. (1825-1855). Während seiner Kindheit und Jugend erlebte er unter dem russischen Marineoffizier und Weltumsegler Fjodor Petrowitsch Graf Lütke (1797-1882) eine strenge militärische Ausbildung ohne Rücksicht auf seine soziale Stellung als Großfürst. So wurden ihm allerdings auch Einblicke in das harte russische Alltagsleben gewährt und durch seine Marinetätigkeit sprach er neben Russisch auch fließend Deutsch, Englisch und Französisch. 1847 besuchte der Großfürst England. Die "Times" berichtete am Samstag, dem 5. Juni 1847, dass er die Königin Victoria (1837-1901) in Windsor Castle getroffen habe, bevor er zu einer Reise nach Wales und in die Industriestädte Nordenglands aufbrach. Unter anderem besuchte er auch die königliche Münzstätte (Royal Mint), worauf auch eine weitere sehr seltene Medaille geprägt wurde (Brown 2262; Diakov zu 585.1 (R3); Eimer 1386).



1833



1834



ZAR ALEXANDER II., 1855-1881

Goldmünzen des Zaren Alexander II.

1833 5 Rubel 1863, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 9; Fb. 163; Schl. 120. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

1834 5 Rubel 1866, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 14; Fb. 163; Schl. 125. **GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich 750,--



1835	5 Rubel 1869, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 17; Fb. 163; Schl. 128.	GOLD. Vorzüglich	600,--
1836	5 Rubel 1870, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 18; Fb. 163; Schl. 129.	GOLD. Fast vorzüglich	500,--
1837	5 Rubel 1870, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 18; Fb. 163; Schl. 129.	GOLD. Min. Randfehler, fast vorzüglich	500,--
1838	5 Rubel 1873, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 21; Fb. 163; Schl. 132.	GOLD. Fast vorzüglich	500,--



1839	5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,57 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136.	GOLD. Vorzüglich	600,--
1840	5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136.	GOLD. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich	400,--



1841	3 Rubel 1877, St. Petersburg. 3,93 g. Bitkin 40 (R); Fb. 164; Schl. 151.	GOLD. Seltenes Jahr. Vorzüglich	2.000,--
------	--	--	----------


Silbermünzen des Zaren Alexander II.

1842	Rubel 1875, St. Petersburg. 20,72 g Bitkin 88; Dav. 289.	Fast vorzüglich	250,--
1843	Rubel 1876, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 89; Dav. 289.	Min. Randfehler, vorzüglich	300,--



1844



1845



1846



- | | | |
|------|---|--------|
| 1844 | Rubel 1878, St. Petersburg. 20,79 g. Bitkin 92; Dav. 289.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |
| 1845 | Rubel 1878, St. Petersburg. 20,61 g. Bitkin 92; Dav. 289. Attraktives Exemplar, vorzüglich + | 200,-- |
| 1846 | Rubel 1878, St. Petersburg. 20,80 g. Bitkin 92; Dav. 289.
Herrliche Patina, min. Randfehler, vorzüglich + | 200,-- |



1847



1849



1848



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 1847 | Rubel 1878, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 92; Dav. 289. | Fast vorzüglich | 150,-- |
| 1848 | Rubel 1879, St. Petersburg. 20,72 g. Bitkin 93; Dav. 289. | Seltener Jahrgang. Vorzüglich | 400,-- |
| 1849 | 25 Kopeken 1878, St. Petersburg. 5,14 g. Bitkin 156. | Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz | 150,-- |



1850



1851



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 1850 | 20 Kopeken 1860, St. Petersburg. 4,11 g. Bitkin 167 (R). | R Vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich | 300,-- |
| 1851 | 10 Kopeken 1861, Paris oder Straßburg. 2,05 g. Bitkin 292. | Vorzüglich | 25,-- |



1852



1853



1852

Kupferprägungen des Zaren Alexander II.

- 1852 Ku.-5 Kopeken 1859, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 RB. Bitkin 304. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--
- 1853 Ku.-1/4 Kopeke 1878, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 BN. Bitkin 561. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Kupferpatina, fast Stempelglanz 150,--



1854



1855



1856


Gedenkmünzen des Zaren Alexander II.

- 1854 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,71 g. Bitkin 567; Dav. 290. **Vorzüglich** 800,--
- 1855 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,77 g. Bitkin 567; Dav. 290. **Herrliche Patina, min. Randfehler, vorzüglich** 800,--
- 1856 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,73 g. Bitkin 567; Dav. 290. **Fein zaponiert, vorzüglich** 750,--



1857



1858



ex 1859



1857

- 1857 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,58 g. Bitkin 567; Dav. 290. **Winz. Randfehler, feine Kratzer, sehr schön +** 400,--

Prägungen für Finnland

- 1858 20 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 612; Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 3 (dort unter Finnland). **GOLD. Vorzüglich** 300,--
- 1859 20 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 6,45 g und 6,46 g. Bitkin 612; Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 3 (dort unter Finnland). **2 Stück. GOLD. Vorzüglich** 600,--



- 1860 10 Markkaa 1878, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 614 (R); Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 2 (dort unter Finnland). **GOLD. R** Vorzüglich + 300,--
- 1861 10 Markkaa 1878, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 614 (R); Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 2 (dort unter Finnland). **GOLD. R** Vorzüglich 250,--
- 1862 10 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 3,21 g. Bitkin 615; Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 5 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich 250,--
- 1863 10 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 615; Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 5 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich 250,--
- 1864 10 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 615; Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 5 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich 250,--



- 1865 Ku.-10 Penniä 1875, Helsinki, für Finnland. 12,55 g. Bitkin 655 (R1). **RR** Winz. Randfehler, sehr schön + 250,--

Ein Novodel der Probe eines Jetons des Zaren Alexander II.

- 1866 Jeton o. J. (1871), Brüssel. Novodel der Probe in Kupfer-Nickel-Zinn; 6,88 g. Mit glattem Rand. Bitkin H 607 (R2). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1867

Medaillen des Zaren Alexander II.

- 1867 Bronzemedaille 1857, von J. Minheymer, auf die Neueröffnung der Universität Warschau unter dem Namen "Medizinisch-Chirurgische Akademie". Büste 1.//Zehn Zeilen Schrift, zu den Seiten Lorbeerzweige, oben Strahlen, unten Keule, von Schlange umwunden, darunter Eule. 62,01 mm; 115,90 g. Diakov 666.1 (R1). Fast vorzüglich 400,--



1868



1869



1870



- 1868 Goldmedaille o. J., von P. Brusnitsyn. Prämie der Mädchenschule für gutes Benehmen und schulischen Fortschritt. Büste der Zarin Maria Alexandrowna r.//Sechs Zeilen Schrift auf Strahlen, umher Kranz aus Weinreben. 50,38 mm; 80,08 g. Diakov 670.1 (R3).
GOLD. Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--
- 1869 Silbermedaille o. J., von P. Brusnitsyn. Prämie der Mädchenschule für gutes Benehmen und schulischen Fortschritt. Büste der Zarin Maria Alexandrowna r.//Sechs Zeilen Schrift auf Strahlen, umher Kranz aus Weinreben. 50,37 mm; 57,13 g. Diakov 670.1 (R1). **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--
- 1870 Silbermedaille o. J. (um 1857), von P. Brusnitsyn. Prämie der Mädchenschule für gutes Benehmen und schulischen Fortschritt. Büste der Zarin Maria Alexandrowna r.//Sechs Zeilen Schrift auf Strahlen, umher Kranz aus Weinreben. 37,68 mm; 29,34 g. Diakov 670.2 (R1). **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--



1871



1,5:1



1871

- 1871 Dicke Goldmedaille o. J., unsigniert. Preismedaille der staatlichen Behörde für Pferdezucht, für das beste Rennpferd. Kopf I.//Vier Zeilen Schrift, darunter Stern. 45,75 mm; 114,95 g. Diakov 686.1 (R4).
GOLD. Von größter Seltenheit. Vorzüglich 40.000,--



1872



1873



- 1872 Vergoldete Bronzemedaille 1866, unsigniert, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Alexandrowitsch, später Zar Alexander III., mit Maria Feodorowna (Dagmar von Dänemark), Tochter des Prinzen Christian von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg. Beider Büsten nebeneinander r.// Sieben Zeilen Schrift unter Krone. 28,51 mm; 13,03 g. Diakov 740.3 (R2). Vorzüglich 100,--
- 1873 Vergoldete Bronzemedaille 1866, unsigniert, auf seine Silberhochzeit mit Maria Alexandrowna. Büsten des Zarenpaares nebeneinander r.//Acht Zeilen Schrift, oben Strahlen. 28,22 mm; 13,04 g. Diakov 741.1. Vorzüglich 100,--



1874



1875



1876



- 1874 Silbermedaille 1875, von C. Jahn. Prämie der ersten finnischen Ausstellung für Kunsthandwerk. Weibliche Gestalt sitzt nach l. auf Felsen, darauf Bienenkorb, mit beiden Händen Spinnrocken haltend//Sechs Zeilen Schrift, darüber Biene, umher Kranz. 42,81 mm; 43,08 g. Diakov -. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--
- 1875 Silbermedaille 1877, von J. Ahrenberg und C. Jahn, auf den 100. Geburtstag von Alexander I. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Weibliche Gestalt steht l. mit Waage und legt die Linke auf die Schulter einer r. sitzenden weiblichen Person, die auf eine Steintafel schreibt, zu ihren Füßen Wappen von Finnland. 68,66 mm; 142,00 g. Diakov 836.1 (R3). RR Winz. Randfehler, vorzüglich 3.000,--
- 1876 Silbermedaille 1880, von V. Alexeev und A. Griliches, auf die kaiserliche Gesellschaft zur Unterstützung der Handelsschiffahrt. Kopf r., umher Eichen- und Lorbeerzweig//Anker und Segel. 52,22 mm; 75,37 g. Diakov 873.1 (R3). RR Leichte Bearbeitungsspuren, feine Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--



1877

1877 Goldene Verdienstmedaille 1880, von V. Alexeev, für herausragende wissenschaftliche Leistungen. Büste des Großfürsten Dmitry Andreevich Tolstoy r.//Vierzeilige kyrillische Schrift, umher Lorbeerkranz. 58,13 mm; 92,42 g. Diakov 875.1 (R5).

GOLD. Von größter Seltenheit. Kl. Probierspuren am Rand, feine Kratzer, vorzüglich 30.000,--

Mit Verleihungsurkunde für I. V. Zavadskiy vom 29. Dezember 1908.

Die Medaille wurde 1882 gestiftet und durch die Akademie der Wissenschaften zusammen mit einer Geldprämie im Abstand von drei Jahren für die beste wissenschaftliche Arbeit verliehen. Der auf der Vorderseite der Medaille abgebildete Dmitry Andreevich Tolstoy war von 1866 bis 1880 Minister für Volkserziehung.



1878

1,5:1

1,5:1

ZAR ALEXANDER III., 1881-1894

Goldmünzen des Zaren Alexander III.

1878 10 Rubel 1887, St. Petersburg. 12,88 g. Bitkin 16 (R); Fb. 167; Schl. 170.

GOLD. R Vorzüglich 8.000,--



1879

1880

1881

1882

1879 5 Rubel 1886, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 24; Fb. 168; Schl. 178.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich 400,--

1880 5 Rubel 1886, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 24; Fb. 168; Schl. 178.

GOLD. Kl. Kratzer, sehr schön + 250,--

1881 5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180.

GOLD. Sehr schön 300,--

1882 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,42 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.

GOLD. Fast vorzüglich 350,--



1883



1884



1883 5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,46 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182.

GOLD. Vorzüglich

500,--

1884 5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182.

GOLD. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

400,--



1885



1886



Silbermünzen des Zaren Alexander III.

1885 Rubel 1890, St. Petersburg. 19,96 g. Bitkin 73 (R); Dav. 292.

R Leicht poliert, winz. Randfehler, fast vorzüglich

200,--

1886 Rubel 1893, St. Petersburg. 19,96 g. Bitkin 77; Dav. 292.

Herrliche Patina, vorzüglich

600,--



1887



1888



1887

1887 Rubel 1893, St. Petersburg. 19,93 g. Bitkin 77; Dav. 292.

Fast vorzüglich

400,--

1888 50 Kopeken 1894, St. Petersburg. 10,01 g. Bitkin 87.

Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



1,5:1



1889



1,5:1

1889 25 Kopeken 1886, St. Petersburg. 5,00 g. Bitkin 89 (R1).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



1891



1890



1891

1890 25 Kopeken 1894, St. Petersburg. 5,01 g. Bitkin 97.

Feine Patina, vorzüglich

150,--

Gedenkmünzen des Zaren Alexander III.

1891 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,68 g. Bitkin 217; Dav. 291.

Vorzüglich +

250,--



1892



1893



1894



- | | | |
|------|---|--------|
| 1892 | Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,68 g. Bitkin 217; Dav. 291.
Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 1893 | Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,72 g. Bitkin 217; Dav. 291. Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 1894 | Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,71 g. Bitkin 217; Dav. 291.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich | 200,-- |



1895



1896



- | | | |
|------|--|--------|
| 1895 | Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,70 g. Bitkin 217; Dav. 291.
Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 1896 | Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,68 g. Bitkin 217; Dav. 291.
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |



1897



1898



1899



1900



Prägungen für Finnland

- | | | |
|------|---|--------|
| 1897 | 20 Markkaa 1891, Helsinki, für Finnland. 6,46 g. Bitkin 227 (R); Fb. 2 (dort unter Finnland); Schl. 6 (dort unter Finnland).
GOLD. R Vorzüglich | 500,-- |
| 1898 | 10 Markkaa 1881, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 228; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 7 (dort unter Finnland).
GOLD. Vorzüglich | 250,-- |
| 1899 | 10 Markkaa 1882, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 229; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 8 (dort unter Finnland).
GOLD. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |
| 1900 | 10 Markkaa 1882, Helsinki, für Finnland. 3,21 g. Bitkin 229; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 8 (dort unter Finnland).
GOLD. Vorzüglich | 200,-- |



1901



1902



- 1901 10 Markkaa 1882, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 229; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 8 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich 250,--
- 1902 10 Markkaa 1882, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 229; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 8 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich 150,--



Medaillen des Zaren Alexander III.

- 1903 Goldmedaille o. J., unsigniert, von M. Skudnov. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r.//Sechs Zeilen Schrift vor Sonnenstrahlen, umher Früchtekranz. 37,70 mm; 47,11 g. Diakov 909.2 (R2). **GOLD. RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



- 1904 Goldmedaille o. J., unsigniert, von M. Skudnov. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r.//Sechs Zeilen Schrift auf Strahlen, umher Kranz aus Weinreben. 44,84 mm; 53,88 g. Diakov 909.1A (R5). **GOLD. Von größter Seltenheit.** Felder der Vorderseite geglättet, sonst fast vorzüglich 7.500,--



1905



- 1905 Silbermedaille o. J., unsigniert, von M. Skudnov. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r. mit umgelegtem Mantel//Sechs Zeilen Schrift vor Sonnenstrahlen, umher Früchtekranz. 50,85 mm; 59,90 g. Diakov 909.1 (R1).
R Hübsche Patina, leicht berieben, vorzüglich 500,--



1906



- 1906 Silbermedaille o. J., unsigniert, von M. Skudnov. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r.//Sechs Zeilen Schrift auf Strahlen, umher Kranz aus Weinreben. 44,84 mm; 47,86 g. Diakov 909.1A (R3).
RR Felder überarbeitet, sehr schön-vorzüglich 500,--



1907



1908



1907

- 1907 Goldmedaille o. J., von V. Nikonov. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild seiner Gemahlin, Zarin Maria Feodorowna (Prinzessin Dagmar, *1847, †1928, Tochter König Christians IX. von Dänemark) r. mit Diadem und Schleier//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 37,90 mm; 45,82 g. Diakov 909.7 (R2). **GOLD. RR** Vorzüglich 5.000,--
- 1908 Goldmedaille o. J., von A. Griliches. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r.//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 32,73 mm; 25,20 g. Diakov 909.9 (R2). **GOLD. RR** Winz. Randfehler, vorzüglich 2.500,--



1909

- 1909 Silbermedaille o. J., von A. Griliches. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r./Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 42,49 mm; 25,59 g. Diakov 909.6. Winz. Kratzer, vorzüglich

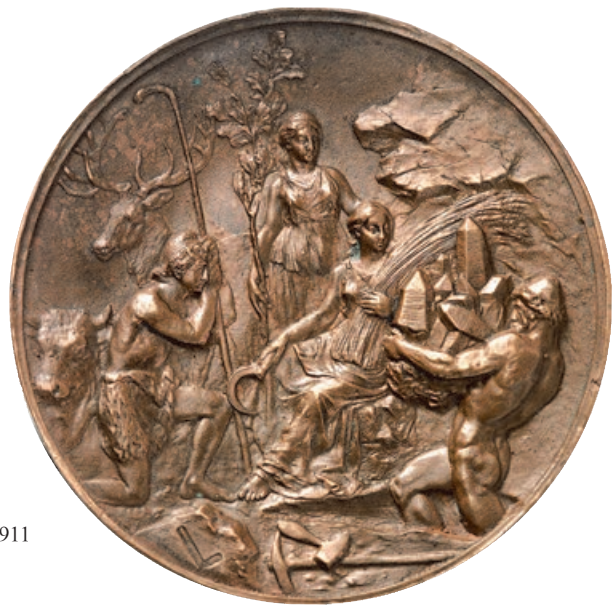
400,--



1910

- 1910 Bronzemedaille 1886, unsigniert, von Gavrilov, auf die 50-Jahrfeier des Erlasses zum Eisenbahnbau in Rußland, gestiftet von der russischen Gesellschaft für Technik. Novodel. Beiderseits Schrift. 30,25 mm; 11,37 g. Diakov 970.1 var. R Vorzüglich

200,--



ex 1911

- 1911 Bronzeußmedaille 1887, von A. Griliches jr., auf die 50-Jahrfeier des Ministeriums für staatliches Eigentum. Die Köpfe der Zaren Alexander III., Alexander II. und Nikolaus II. nebeneinander r., umher Lorbeerzweige, oben Krone//Das personifizierte Rußland sitzt nach l. auf einem Fels, in der Rechten Sichel, in der Linken Getreidebündel und empfängt zwei Männer und eine Frau, die ihr verschiedene Gaben bringen, l. im Hintergrund ein Ochse und ein Hirsch. 79,46 mm; 188,20 g. Dazu eine weitere Bronzeußmedaille 1889, von L. Stenmann, auf die 500-Jahrfeier der russischen Artillerie. Geharnischtes Hüftbild von Dmitri Donskoi I. mit Helm, in der Rechten Schwert, in der Linken Schild. 90,84 mm; 318,53 g. Diakov 996.1, vgl. 1025.1 (dort andere Vorderseite).

2 Stück. Sehr schön-vorzüglich

250,--



1912



- 1912 Silbermedaille 1893, von J. C. Chaplain, auf den Besuch der russischen Flotte in Toulon/Frankreich. Die personifizierten weiblichen Brustbilder von Rußland und Frankreich nebeneinander l., darunter zwei ineinandergreifende Hände//Weibliche Gestalt in antikem Gewand steht nach r. an Meeresufer mit erhobenen Händen und begrüßt die russische Flotte, r. fünf Zeilen Schrift, Jahreszahl und das russische Wappen. Mit Randpunze: (Füllhorn) ARGENT. 70,45 mm; 161,09 g. Diakov 1087.1 (R1).

In Silber sehr selten. Vorzüglich

600,--



1913



1914



1915



1916



ZAR NIKOLAUS II., 1894-1917

Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.

- 1913 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 1 (R); Fb. 177; Schl. 195.
GOLD. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 500,--
- 1914 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,88 g. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197.
GOLD. Feine Goldpatina, vorzüglich + 500,--
- 1915 15 Rubel 1897, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197.
GOLD. Vorzüglich + 500,--
- 1916 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197.
GOLD. Attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--



1917



1918



- 1917 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,87 g. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197.
GOLD. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1918 10 Rubel 1898, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 3; Fb. 179; Schl. 201.
GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1919



1921



1922



1923



- | | | | |
|------|---|--------------------------------------|--------|
| 1919 | 10 Rubel 1899, St. Petersburg. In US-Plastikhoder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 5; Fb. 179; Schl. 202. | GOLD. Vorzüglich + | 300,-- |
| 1920 | 10 Rubel 1899, St. Petersburg. In US-Plastikhoder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 6; Fb. 179; Schl. 203. | GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 1921 | 10 Rubel 1901, St. Petersburg. In US-Plastikhoder der NGC mit der Bewertung AU 58. Bitkin 9; Fb. 179; Schl. 207. | GOLD. Fast vorzüglich | 250,-- |
| 1922 | 10 Rubel 1902, St. Petersburg. In US-Plastikhoder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 10; Fb. 179; Schl. 208. | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 1923 | 10 Rubel 1902, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 10; Fb. 179; Schl. 208. | GOLD. Vorzüglich | 250,-- |



1924



1925



1926



1927



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 1924 | 10 Rubel 1903, St. Petersburg. 8,62 g. Bitkin 11; Fb. 179; Schl. 209. | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz | 350,-- |
| 1925 | 10 Rubel 1909, St. Petersburg. In US-Plastikhoder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 14 (R); Fb. 179; Schl. 212. | GOLD. R Vorzüglich-Stempelglanz | 600,-- |
| 1926 | 10 Rubel 1909, St. Petersburg. In US-Plastikhoder der NGC mit Bewertung MS 63. Bitkin 14 (R); Fb. 179; Schl. 212. | GOLD. R Vorzüglich + | 600,-- |
| 1927 | 10 Rubel 1909, St. Petersburg. 8,61 g. Bitkin 14 (R); Fb. 179; Schl. 212. | GOLD. R Min. Randfehler, fast vorzüglich | 350,-- |



1928



1929



- | | | | |
|------|---|--------------------------------------|--------|
| 1928 | 10 Rubel 1909, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 14 (R); Fb. 179; Schl. 212. | GOLD. R Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 1929 | 10 Rubel 1909, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 14 (R); Fb. 179; Schl. 212. | GOLD. R Sehr schön-vorzüglich | 350,-- |



1930	10 Rubel 1911, St. Petersburg. In US-Plastikhoder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 16; Fb. 179; Schl. 214.	GOLD. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz	350,--
1931	10 Rubel 1911, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 16; Fb. 179; Schl. 214.	GOLD. Vorzüglich	300,--
1932	10 Rubel 1911, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 16; Fb. 179; Schl. 214.	GOLD. Vorzüglich	300,--
1933	7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215.	GOLD. Vorzüglich	500,--



1934	7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215.	GOLD. Vorzüglich	500,--
1935	7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215.	GOLD. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich	300,--
1936	7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,41 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215.	GOLD. Sehr schön	300,--
1937	5 Rubel 1897, St. Petersburg. In US-Plastikhoder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 18; Fb. 180; Schl. 217.	GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz	150,--



1938	5 Rubel 1897, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 18; Fb. 180; Schl. 217.	GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz	150,--
1939	5 Rubel 1898, St. Petersburg. In US-Plastikhoder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 20; Fb. 180; Schl. 218.	GOLD. Vorzüglich	150,--
1940	5 Rubel 1899, St. Petersburg. In US-Plastikhoder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 24; Fb. 180; Schl. 220.	GOLD. Vorzüglich	150,--
1941	5 Rubel 1899, St. Petersburg. In US-Plastikhoder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 23; Fb. 180; Schl. 219.	GOLD. Vorzüglich	150,--
1942	5 Rubel 1903, St. Petersburg. 4,31 g. Bitkin 30; Fb. 180; Schl. 225.	GOLD. Vorzüglich	150,--
1943	5 Rubel 1909, St. Petersburg. 4,32 g. Bitkin 34 (R); Fb. 180; Schl. 229.	GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz	600,--



1944



1945



Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.

1944 Rubel 1901, St. Petersburg. 19,97 g. Bitkin 53; Dav. 293.

Kl. Randfehler, vorzüglich 200,--

1945 Rubel 1902, St. Petersburg, 19,89 g. Bitkin 56 (R); Dav. 293.

Seltener Jahrgang. Sehr schön 150,--



1946



1947



1946 Rubel 1906, St. Petersburg. 19,95 g. Bitkin 60 (R); Dav. 293.

R Sehr schön 200,--

1947 Rubel 1907, St. Petersburg. 20,07 g. Bitkin 61; Dav. 293.

Sehr schön-vorzüglich 200,--



1948



1949



1948 Rubel 1909, St. Petersburg. 19,88 g. Bitkin 63 (R); Dav. - (zu 293).

R Fast vorzüglich 400,--

1949 Rubel 1911, St. Petersburg. 19,91 g. Bitkin 65 (R); Dav. - (zu 293).

Seltener Jahrgang. Sehr schön + 200,--



1950



1951



1950 Rubel 1912, St. Petersburg. 19,96 g. Bitkin 66; Dav. 293.

Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1951 Rubel 1915, St. Petersburg. 19,96 g. Bitkin 70 (R); Dav. 293.

Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



1953



1952



1953

1952 Rubel 1915, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Bitkin 70 (R); Dav. 293.

Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1953 25 Kopeken 1896, St. Petersburg. 4,98 g. Bitkin 96.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--



1955



1954



1955

- 1954 25 Kopeken 1900, St. Petersburg. 5,01 g. Bitkin 98 (R).
 1955 Rubel 1899, Brüssel. 19,94 g. Bitkin 205; Dav. 293.

R Sehr schön-vorzüglich 250,--
 Dunkle Patina, fast vorzüglich 150,--



1956



1957



Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II.

- 1956 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,04 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz

500,--

- 1957 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,03 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Hübsche Patina, vorzüglich

400,--



1958



1959



- 1958 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,97 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Vorzüglich

400,--

- 1959 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,96 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Vorzüglich

400,--



1960



1962



- 1960 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,00 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich

300,--

- 1961 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,01 g. Dazu: Alexander III., 1881-1894. Rubel 1890, St. Petersburg. 19,85 g. Bitkin 322, 73 (R); Dav. 294, 292.

2 Stück. Geglättet (1x), fast vorzüglich und fast sehr schön

400,--

- 1962 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 19,98 g. Bitkin 323 (R); Dav. 295.

R Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina

2.500,--



1963



1964



1963 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 19,93 g. Bitkin 323 (R); Dav. 295.

R Vorzüglich 1.500,--

1964 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,98 g. Bitkin 334; Dav. 296.

Vorzüglich + 1.000,--



1965



1966



1965 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,91 g. Bitkin 334; Dav. 296.

R Vorzüglich 1.000,--

1966 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,01 g. Bitkin 335; Dav. 298.

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



1967



1968



1967 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 19,99 g. Bitkin 335; Dav. 298.

Vorzüglich 75,--

1968 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 19,94 g. Bitkin 335; Dav. 298.

Hübsche Patina, vorzüglich 100,--



1969



1970



1971



1972



Prägungen für Finnland

1969 20 Markkaa 1903, Helsinki, für Finnland. 6,46 g. Bitkin 385; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 9 (dort unter Finnland).

GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1970 20 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. 6,44 g. Bitkin 386; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 10 (dort unter Finnland).

GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

1971 20 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 386; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 10 (dort unter Finnland).

GOLD. Vorzüglich 250,--

1972 20 Markkaa 1910, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 387; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 11 (dort unter Finnland).

GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



- | | | |
|------|--|--------|
| 1973 | 20 Markkaa 1911, Helsinki, für Finnland. 6,46 g. Bitkin 388; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 12 (dort unter Finnland).
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz | 350,-- |
| 1974 | 20 Markkaa 1911, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 388; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 12 (dort unter Finnland).
GOLD. Vorzüglich | 250,-- |
| 1975 | 20 Markkaa 1911, Helsinki, für Finnland. 6,44 g. Bitkin 388; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 12 (dort unter Finnland).
GOLD. Vorzüglich | 300,-- |
| 1976 | 20 Markkaa 1912, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 390; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 13 (dort unter Finnland).
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz | 350,-- |
| 1977 | 20 Markkaa 1912, Helsinki, für Finnland. 6,44 g und 6,45 g. Bitkin 390; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 13 (dort unter Finnland).
2 Stück. GOLD. Vorzüglich | 500,-- |



- | | | |
|------|---|--------|
| 1978 | 20 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 391; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 14 (dort unter Finnland).
GOLD. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 400,-- |
| 1979 | 20 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 391; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 14 (dort unter Finnland).
GOLD. Vorzüglich | 250,-- |
| 1980 | 20 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 391; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 14 (dort unter Finnland).
GOLD. Vorzüglich | 250,-- |
| 1981 | 10 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 394; Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 17 (dort unter Finnland).
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |



- | | | |
|------|--|--------|
| 1982 | Ku.-10 Penniä 1896, Helsinki, für Finnland. 12,72 g. Bitkin 424.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Kupferpatina, fast Stempelglanz | 200,-- |
|------|--|--------|



1,5:1

1983

1,5:1

Medaillen des Zaren Nikolaus II.

1983 Goldmedaille o. J., unsigniert. Preismedaille der staatlichen Behörde für Pferdezucht, für das beste Rennpferd. Kopf l.//Vier Zeilen Schrift, darunter Stern. 45,61 mm; 73,97 g. Diakov 1162.1 (R5).
GOLD. Von größter Seltenheit. Vorzüglich 20.000,--

**EIN GEDENKSET AUS ZWEI GOLD- UND SILBERMEDAILLEN 1896
 AUF DIE KRÖNUNG DES ZARENPAARES**



1984



1984



1984 Set aus 2 Goldmedaillen und 2 Silbermedaillen 1896, von A. Vasyutinsky, auf die Krönung des Zarenpaars. Die Köpfe des Zaren und seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna nebeneinander I.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone. In Gold: 63,88 mm; 173,52 g und 51,20 mm; 112,51 g sowie in Silber: 63,92 mm; 133,14 g sowie 51,26 mm; 79,32 g. Diakov 1206.1 (1x Gold, 1x Silber); 1206.2 (1x Gold, 1x Silber).

4 Stück. 2x GOLD. Von großer Seltenheit.

In Samtschatulle. Mehrere Randfehler (2x), meist vorzüglich

20.000,-

Die Zarin Alexandra Feodorowna wurde am 25. April 1872 in Darmstadt als Prinzessin Alix von Hessen-Darmstadt geboren. Alix war die Tochter von Großherzog Ludwig IV. von Hessen-Darmstadt und seiner Gemahlin Prinzessin Alice von Großbritannien und Irland, der zweitältesten Tochter von Königin Victoria. Am 26. November 1894 heiratete sie Nikolaus II. in der Eremitage in Sankt Petersburg. Die Hochzeit war keine Verbindung auf politischer Ebene, sondern eine reine Liebesheirat und brachte vier Töchter und einen Sohn hervor. Alix trat zur russisch-orthodoxen Kirche über und wurde Großfürstin Alexandra Feodorowna. Der junge Zar gab seiner Braut alle Zeit der Welt und stellte ihr einen orthodoxen Priester zur Seite, der sie in die Lehren des Glaubens einwies und dessen Zusprache ihr den Übergang vom evangelischen zum orthodoxen Glauben erleichterte. Der Ausbruch des 1. Weltkrieges war ein entscheidender Moment für Rußland und Alexandra. Rußland wandte sich gegen Deutschland, ihrem Herkunftsland, wo ihr Bruder Großherzog von Hessen und ihr Cousin Kaiser Wilhelm II. war. Die Zarin wurde noch unbeliebter beim russischen Volk und geriet immer mehr in den Fokus von Gerüchten, man beschuldigte sie sogar der Zusammenarbeit mit Deutschland. Dennoch unterstützte der Zar seine geliebte Frau gegen alle Vorwürfe inner- und außerhalb der Familie. In der Februarrevolution wurde der Zar zur Abdankung gezwungen. Obwohl König Georg V. der Cousin von Alexandra und Nikolaus war, weigerte er sich, die Zarenfamilie nach England zu evakuieren, da er Auswirkungen auf seinen eigenen Thron befürchtete. Die vorläufige Regierung stellte die Zarenfamilie im Alexanderpalast unter Hausarrest, bis sie im August 1917 nach Tobolsk in Sibirien abtransportiert wurde, angeblich um sie von größeren Gefahren fernzuhalten. Nach der Oktoberrevolution jedoch wurde sie in das von Bolschewiken kontrollierte Jekaterinburg gebracht. Dort wurden die gesamte Familie und ihre Bediensteten nach mehrmonatiger Gefangenschaft in der Nacht zum 17. Juli 1918 in einem Keller erschossen. Die Leichen der Zarenfamilie wurden in einem ungenutzten Minenschacht nördlich von Jekaterinburg vergraben, bis sie in den frühen 90ern exhumiert und identifiziert wurden. Im Jahr 1998 wurden Alexandra, Nikolaus und ihre Kinder (außer Maria und Alexej, deren Verbleib bisher ungeklärt ist) nach St. Petersburg überführt, wo sie mit einer großen Zeremonie in der Familiengruft der Romanows in der Peter-und-Paul-Kathedrale beigesetzt wurden. 2001 wurde die Zarenfamilie von der Russisch-Orthodoxen Kirche heilig gesprochen.



1985



1985 Silberjeton 1896, von M. Gabe, auf die Krönung des Zarenpaares. Gekröntes Monogramm//Drei Zeilen Schrift unter Krone. 25,21 mm; 7,50 g. Diakov 1206.3 (R3). Winz. Randfehler, vorzüglich

75,--



1986



1986 Bronzemedaille 1896, von J. C. Chaplain, auf den Besuch des Zarenpaares in Frankreich. Brustbilder des Zaren und seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna nebeneinander r.//Sieben Zeilen Schrift, oben die Wappen von Rußland und Frankreich, unten Blütenzweig. Mit Randpunze: (Füllhorn) BRONZE. 70,77 mm; 187,84 g. Diakov 1212.1 (R1). Vorzüglich

150,--



1987



1987 Goldmedaille 1913, unsigniert, von P. Stadnitsky. Gymnasialprämie, gefertigt zur Erinnerung an die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust Wappenschild, davor Medaillons mit den Brustbildern von Michail Fedorowitsch bzw. Nikolaus II. v. v., oben Krone//Schriftband auf Lorbeerzweigen, zu den Seiten die Jahreszahlen 1613 - 1913. 32,73 mm; 25,90 g. Diakov 1550.2 (R3).

GOLD. Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



1988



1988 Silbermedaille 1913, unsigniert, von P. Stadnitsky. Gymnasialprämie, gefertigt zur Erinnerung an die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust Wappenschild, davor Medaillons mit den Brustbildern von Michail Fedorowitsch bzw. Nikolaus II. v. v., oben Krone//Schriftband auf Lorbeerzweigen, zu den Seiten die Jahreszahlen 1613 - 1913. 42,50 mm; 25,38 g. Diakov 1550.1 (R2). **R** Vorzüglich

500,--



1989



- 1989 Silbermedaillon 1913, unsigniert, Werkstatt Khlebnikov und Söhne, zum 100jährigen Gedenken an die 22.000 in der Schlacht bei Leipzig gefallenen, russischen Soldaten. Ansicht der russischen Kirche St. Alexej in Leipzig//Sechs Zeilen Schrift über Jahreszahl 1813. 76,34 mm; 199,00 g. Diakov zu 1554.1 (R2, dort Durchmesser 65 mm). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



1990



- 1990 Tragbare Bronzemedaille 1914, unsigniert, von G. Malyshev, Werkstatt A. Jakar. Ehrenmedaille für das belgische Volk. Der belgische Löwe zertrampelt eine deutsche Fahne, i. Schild mit der Inschrift: L'UNION / FAIT / LA / FORCE//Sieben Zeilen Schrift. 24,02 mm; 6,61 g. Diakov zu 1581.2 (R1, dort signiert und anderer Durchmesser). Mit Trageöse, fast vorzüglich

60,--



1991



- 1991 Bronzemedaille 1915, von G. Malyshev aus der Werkstatt A. Jakar, auf die russischen Soldaten im Weltkrieg. Uniformiertes Brustbild eines russischen Soldaten halbr.//Sechs Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 39,30 mm; 25,02 g. Diakov 1585.3 (R3). **RR** Vorzüglich

150,--



1992


SOWJETUNION, 1917-1991

- 1992 Rubel 1924, Leningrad. 19,93 g. Dav. 301.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

75,--



1993



1993 Bronzemedaille 1959, unsigniert. Zu Ehren des großen Vaterlandes, für den Frieden und den Fortschritt. Arbeiter beobachten den Abschluß der Rakete Kosmos 1.//Globus. 64,98 mm; 109,99 g. Button 438. Vorzüglich 100,--



1994



1994 Bronzemedaille 1965, von G. Postnikov, auf A. A. Leonow, der erste Mann freischwebend im Welt- raum. Büsten von Leonow und Belyaev r.//Schwebender Astronaut im Weltall. 65,01 mm; 132,01 g. Button -. Vorzüglich 100,--
Leonow mit "Woschod 2" verließ als erster Mensch am 18.03.1965 ein Raumschiff während des Fluges und hielt sich ca. 10 Minuten im freien Weltraum auf.



1995



1996



1997



1995

1995 100 Rubel 1979, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Radstadion in Krylatskoje. 17,21 g. Fb. 189; Schl. 304. **GOLD.** Fast Stempelglanz 500,--
1996 10 Rubel (Tscherwonez) 1980, Moskau. 8,54 g. Fb. 181 a; Schl. 241. **GOLD.** Polierte Platte 300,--
1997 10 Rubel (Tscherwonez) 1980, Leningrad. 8,64 g. Fb. 181 a; Schl. 242. **GOLD.** Polierte Platte 300,--



1998



1999



- 1998 10 Rubel (Tscherwonez) 1981, Leningrad. 8,63 g. Fb. 181 a; Schl. 243 (dort Münzstätte Moskau angegeben). **GOLD.** Stempelglanz 300,--
- 1999 10 Rubel (Tscherwonez) 1982, Leningrad. 8,59 g. Fb. 181 a; Schl. 244 (dort Münzstätte Moskau angegeben). **GOLD.** Fast Stempelglanz 300,--



2000 Pt



2001



2002



2000 Pt

- 2000 150 Rubel Platin 1988, Leningrad. Epos des Großfürsten Igor. 15,55 g fein. Fb. 193; Schl. 322. **PLATIN.** Polierte Platte 500,--
- 2001 50 Rubel 1988, Moskau. Sophien-Kathedrale in Nowgorod. 8,79 g. Fb. 195; Schl. 324. **GOLD.** Polierte Platte 250,--
- 2002 50 Rubel 1989, Moskau. Mariä-Himmelfahrts-Kathedrale des Kreml in Moskau. 8,72 g. Fb. 199; Schl. 328. **GOLD.** Polierte Platte 250,--



2003



2004 Pt



2005



2006



- 2003 50 Rubel 1990, Moskau. Kirche vom heiligen Erzengel Gabriel in Moskau. 8,65 g. Fb. 204; Schl. 332. **GOLD.** Polierte Platte 250,--
- 2004 150 Rubel Platin 1991, Leningrad. Bischof Innozenz Veniaminov. 15,55 g fein. Fb. 207; Schl. 356. **PLATIN.** Polierte Platte 500,--
- 2005 100 Rubel 1991, Moskau. Lev Nikolaevic Graf Tolstoj (Leo Tolstoj), 1828-1910. 17,37 g. Fb. 209; Schl. 360. **GOLD.** Polierte Platte 500,--
- 2006 50 Rubel 1991, Moskau. St. Isaak-Kathedrale in St. Petersburg, erbaut 1818-1858. 8,70 g. Fb. 210; Schl. 361. **GOLD.** Polierte Platte 250,--



2007 Pd



2008 Pd



2007 25 Rubel 1991, Leningrad. Abschaffung der Leibeigenschaft in Rußland durch Zar Alexander II., 1861 alter Zeitrechnung. 31,10 g fein. Fb. 213; Schl. 362. **PALLADIUM.** Polierte Platte 400,--

2008 25 Rubel 1991, Leningrad. Segelschiff "Elisabeth" im Hafen der Drei-Metropolen-Bucht der Insel Kodiak. 31,10 g fein. Fb. 211; Schl. 357. **PALLADIUM.** Polierte Platte 400,--



2009 Pd



2010 Pd



2009 25 Rubel 1991, Leningrad. Segelschiff "Nicolaj", Porträt von Aleksandr A. Baranov, Gründer der Hauptstadt Novo Archangel'sk auf der Insel Sitka. 31,10 g fein. Fb. 212; Schl. 358. **PALLADIUM.** Polierte Platte 400,--

2010 25 Rubel 1991, Leningrad. Segelschiff "Elisabeth" im Hafen der Drei-Metropolen-Bucht der Insel Kodiak. 31,10 g fein. Fb. 211; Schl. 357. **PALLADIUM.** Polierte Platte 400,--



2011



2012



2011



RUSSISCHE REPUBLIK SEIT 1992

2011 100 Rubel 1992, Moskau. Mikhail Lomonosov (Universalgelehrter), 1711-1765. 17,40 g. Fb. 215; Schl. 364. **GOLD.** Kl. Fleck, polierte Platte 500,--

2012 50 Rubel 1993, St. Petersburg. Nikolaj A. Panin, eigentlich Kolomenkin (1871-1956). 8,74 g. Fb. 227; Schl. 373. **GOLD.** Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--



ex 2014



2013



ex 2014

2013 50 Rubel 1993, St. Petersburg. Nikolaj A. Panin, eigentlich Kolomenkin (1871-1956). 8,78 g. Fb. 227; Schl. 373. **GOLD.** Polierte Platte 250,--

2014 25 Rubel 1996, Moskau. Seeschlacht von Gangut, Seeschlacht von Chesma, Sturm auf die Festung Korfu, Seeschlacht von Sinop. Insgesamt 622,00 g Feinsilber. Yeo. 542, 543, 544, 545. **4 Stück. Je Stück nur 3.000 Exemplare geprägt.** In Schatulle mit Originalzertifikaten. Polierte Platte 250,--

**LOTS UND SAMMLUNGEN
RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN**

- | | | |
|------|---|----------|
| 2015 | Sowjetunion, 1917-1991. Diverse Proof Sets der Jahre 1973 (selten), 1976 (2x), 1977 (2x), 1978 (2x), 1979 (2x), 1987 bestehend aus 1 Rubel; 50, 20, 15, 10 Kopeken, Ku.-5 Kopeken, Ku.-3 Kopeken, Ku.-2 Kopeken, Ku.-Kopeke sowie einer Wertmarke des Finanzministeriums der USSR.
10 Sets. In Originalverpackung. Polierte Platte | 250,-- |
| 2016 | Komplette Serie der silbernen 5- und 10 Rubel-Stücke auf die Moskauer Olympiade von 1980. Insgesamt 630,00 g Feinsilber.
28 Stück. In Originalschatulle mit Zertifikaten. Polierte Platte | 200,-- |
| 2017 | Allgemein. Ku.-2 Para (3 Kopeken) 1772, 1773; Ku.-Para (3 Denga) 1772 (2x). Bitkin 1247, 1249, 1255 (2x).
4 Stück. Fast sehr schön und sehr schön | 250,-- |
| 2018 | Rubel 1727, 1743, 1786, 1816, 1843; 1/2 Rubel (Poltina) 1742, 1877; 25 Kopeken 1858.
8 Stück. Fast sehr schön und sehr schön | 500,-- |
| 2019 | Diverse Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, von der Tropfkopeke bis zum Rubel, u. a. Rubel 1749, 1781, 1798, 1841, 1878, 1897, 1913 (Romanov) etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
63 Stück. Wenige mit kl. Fehlern, meist sehr schön | 600,-- |
| 2020 | Diverse russische Münzen auf die Olympiade in Moskau 1980 (28x Silber, 7x unedel). Dazu 3 Rubel 1993 "Fußball".
37 Stück. Stempelglanz | 250,-- |
| 2021 | Kleine Sammlung von Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, von der Tropfkopeke bis zum Rubel, u. a. Rubel 1725, 1738, 1739, 1813, 1817, 1829, 1831, 1851, 1877, 1893 etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
116 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich | 1.500,-- |
| 2022 | Diverse Münzen des Zeitraumes 1720-1913, vom Ku.-5 Kopeken-Stück bis zum Rubel, u. a. Rubel 1720, 1733, 1764, 1769, 1817, 1831, 1834, 1891, 1913 (Romanov). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
22 Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich | 1.000,-- |
| 2023 | Kleine Sammlung von Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, von der Ku.-Kopeke bis zum Rubel, u. a. Rubel 1778, 1800, 1834, 1841, 1877, 1898, 1912, 1913 (Romanov) etc. Interessantes Lot mit besseren Stücken und Erhaltungen, bitte besichtigen.
210 Stück. In Album. Fast sehr schön-polierte Platte | 800,-- |
| 2024 | Alexander I., Rubel 1822; Nikolaus I., Rubel 1831, 1846; Alexander II., Rubel 1859 (Denkmal für Nikolaus I.); Alexander III., Rubel 1886.
5 Stück. Henkel- und Bearbeitungsspuren (1x), sehr schön | 600,-- |
| 2025 | Konvolut von russischen Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. 1/4 Rubel 1755 (Bitkin 175), 1/2 Rubel 1829 (Bitkin 119), Rubel 1872 (Bitkin 83), Ku.-Kopeke 1800 (Bitkin 124) und Ku.-2 Kopeken 1826 (Bitkin 445). Dazu: Lettland. 5 Lati 1931 und 1932.
17 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich | 400,-- |



2026

BELARUS

- | | | |
|------|---|--------|
| 2026 | Republik seit 1991. 50 Rubel 2002. Rotfuchs. 7,78 g. Fb. 6.
GOLD. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte | 400,-- |
|------|---|--------|



2027

KRIM

- | | | |
|------|---|----------|
| 2027 | Shâhin Girây ibn Ahmad Girây, 1191-1197 H./1777-1783 AD. Kurush 1191 H, Jahr 4, Bâghce Sarây. 16,72 g. Bitkin 5.
RR Kl. Zainende, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | 2.000,-- |
|------|---|----------|



**DIE IN DIESEM KATALOG ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER
DIFFERENZBESTEUERUNG MIT AUSNAHME DER NACHFOLGEND AUFGEFÜHRTEN
LOSNUMMERN, DIE DER VOLLBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:**

25	38	210
26	39	247
27	40	416
28	41	439
29	42	604
30	44	729
31	45	803
32	46	1013
33	47	1091
34	48	1736
35	178	1751
36	208	1905
37	209	1984

Irrtum vorbehalten.



STICHWORTVERZEICHNIS

- Aachen:** 3573-3576
Ägypten: 593-598, 5575-5577
Äthiopien: 599, 3131, 3132, 5578
Akademien siehe Schulen
Albanien: 1, 2501
Amsterdam: 5380, 5394-5398
Andorra: 2
Angelsachsen: 2652-2666
Anhalt: 1316-1319, 3577-3595, 5709
Annam: 707, 3379-3387, 5642
Antillen: 381
Aquitaniern: 168-171
Arenberg: 3596
Argentinien: 3133, 5579-5582
Asti: 2714
Augsburg: 897-903, 3597-3614, 5058, 5059, 5653, 5710-5720
Ausbeute: 442, 973, 1129, 1130, 1151, 2781, 3564-3567, 3583-3585, 3587, 3588, 3594, 3595, 3624, 3631, 3814, 3853, 3856, 3857, 3863, 3865, 3866, 3869, 3872, 3875, 3877, 3888, 3899, 3918, 3922, 3923, 3925, 3936, 3960-3962, 3971, 3988, 3990, 3992, 3993, 4104, 4124, 4172, 4178, 4552, 4561, 4563, 4564, 4572, 4581, 4588, 4589, 4591, 4594, 4598, 4711, 4722, 4788
Australien: 600-602
- Baden:** 904-912, 1168-1180, 1320-1325, 3615-3640, 5721-5723
Balaguer: 5559
Baltikum: 3, 2502-2506, 5094
Bamberg: 3641, 5724
Barcelona: 497, 3098
Barren und Gewichte: 3267-3274
Basel: 470, 3076-3081, 5544-5546
Bayern: 913-928, 1181-1192, 1326-1338, 3642-3756, 5060, 5061, 5695, 5725-5739
Belagerung: 900, 1070, 1071, 2769, 2817, 2843, 2974, 2978, 2981, 2992, 3464, 3504, 3604, 5010, 5072, 5127, 5183, 5217, 5255, 5262, 5276, 5301, 5380, 5387, 5394, 5401, 5405, 5413, 5414, 5429, 5432, 5433, 5435, 5561, 5562, 5656, 5657, 5714, 5716, 5745, 5755, 5756, 5768, 5772, 5838, 5846, 5863, 5864, 5911, 5931, 5945, 5993, 6009, 6040, 6041
Belarus: 2026
Belgien: 4-24, 2507-2521, 5384-5393, 5607
Belgisch Kongo: 2521, 5607
Bengalen: 5590
Bentheim: 3757-3763
Berg: 4175, 4179-4182, 4782
Bergamo: 2715-2719
Bergen Op Zoom: 5399
Bern: 471, 472, 3082-3086, 5039, 5547, 5548
Beromünster: 3087
Besançon: 172
Billunger: 3906
Böhmen: 3105, 3106, 5901
Bolivien: 603, 3134, 5583-5585
Bologna: 5299
Bonn: 5259
- Bouillon und Sedan:** 2634
Bourgogne: 2635
Brabant: 4-9, 2507-2510
Brandenburg in Franken: 929-933, 3764-3773, 5740
Brandenburg-Preußen: 934-966, 1227-1264, 1389-1411, 3774-3905, 5062-5064, 5182, 5741-5824
Brasilien: 604-613, 3135, 3136, 5044
Braunschweig: 967
Braunschweig und Lüneburg: 968-978, 1193, 1339-1341, 3906-4005, 5065, 5066, 5825-5837
Breda: 5400
Breisach: 5838
Bremen: 979, 1194-1196, 1342-1344, 4006-4030
Brescia: 5300
Breslau: 4031-4035, 5067, 5839-5842
Britische Herrschaft: 3003
British Virgin Islands: 3137
Brixen: 5702
Bulgarien: 25-48, 2522-2544
Bundesrepublik Deutschland: 1300, 1301, 1522-1531, 5090-5092
Burma: 3138
- Cambrai:** 2511
Campanen: 336-342
Campione: 227
Casale-Montferrat: 5301
Cattaro (Kotor): 2981
Chalon-Sur-Saone: 67, 68
Chile: 614-619, 5586-5588
China: 3139-3295, 5589
Chur: 3088, 3089
Colloredo-Mansfeld: 3562
Corvey: 4036-4047
- Dänemark:** 49-58, 2545-2562, 5001, 5095-5110
Dänisch-Westindien: 58, 2561
Dankbarkeit: 1148
Danzig: 411-414, 1298, 1299, 1558-1580, 5027, 5444-5446
Deutsch-Neu-Guinea: 1538-1544
Deutsch-Ostafrika: 1289-1297, 1545-1549
Deutsche Demokratische Republik: 1532-1536, 6075
Deutsche Kolonien: 1538-1551, 1611, 6005-6012
Deutscher Orden: 980, 4048, 4049
Deventer: 343, 2982
Deventer, Campen und Zwolle: 2983-2985, 5401
Dietrichstein: 5708
Donauwörth: 4050, 4051
Dordrecht: 5402, 5403
Dortmund: 4052, 4053, 5843
Drittes Reich: 1521, 1610, 4776, 5089, 6053-6074
Dresden: 5844
Druckerei: 5005
Düsseldorf: 5845
- Eichstätt:** 4054
Eisenbahn: 3705, 5050, 5210, 5580, 5619, 6060
Eisleben: 4055, 4056

Elsaß: 2637-2641, 5223
Emden: 4057-4060, 5068, 5847
England: 184-195, 2671-2691, 5227-5229
Erfurt: 981, 4061-4063
Esslingen: 4064-4066
Estland: 5094

Feodalen: 168-173, 2634-2636
Ferrara: 2720
Finnland: 59-66, 2563
Flandern: 10-20
Florenz: 228-230, 5303-5305, 5307
Frankfurt: 982-991, 4067-4103, 5069, 5654, 5681, 5848-5856
Frankreich: 70-167, 2595-2633, 5002-5007, 5111-5132, 5134-5157, 5160-5171, 5173-5175, 5178, 5180, 5181, 5185, 5187, 5191-5196, 5198, 5201-5222
Französisch Cochinchina: 2644
Französisch Indochina: 2645
Freimaurer: 5417, 5740
Frieden: 934, 1074, 1087, 1648, 1693, 1781, 1993, 2636, 2641, 3612, 3795, 3842, 3973, 3974, 4385, 4410, 4540, 4557, 4659, 5018, 5061, 5096, 5113, 5130, 5164, 5165, 5257, 5268, 5269, 5346, 5368, 5370, 5373, 5374, 5380, 5396, 5400, 5404, 5420, 5433, 5465, 5501, 5512, 5598, 5653, 5655, 5666, 5667, 5671, 5679, 5722, 5727, 5741, 5742, 5745, 5749, 5778, 5779, 5785, 5792, 5860, 5867, 5871, 5891, 5896, 5903, 5912-5914, 5948, 5954, 5956
Friesland: 2652-2666
Fürstenberg: 4104
Fugger: 4105, 4106
Fulda: 4107; 4108, 5857

Gegenstempel: 40, 41, 43, 158, 1039, 1613, 2689, 2880, 2881, 2988, 3339, 4451
Geldern: 344-347, 2986, 2987
Genf: 3090, 5549-5554
Gent 21, 5393
Genua: 231-237, 2721-2723, 5302
Göttingen: 5859
Goslar: 4109
Gouda: 5404
Griechenland: 175-183, 2647-2651, 5008, 5224-5226
Groningen: 5405
Grossbritannien / Irland: 184-222, 2652-2713, 5009-5014, 5227-5258, 5260-5298, 5370, 5624
Guatemala: 3296

Haarlem: 5406
Habsburgische Erblande-Österreich: 708-896, 3388-3572, 5051-5057, 5309, 5310, 5328, 5643-5652, 5655-5680, 5682, 5684-5694, 5696-5699, 5701-5708
Hainaut (Hennegau): 22
Haiti: 3297
Halberstadt: 4110
Hamburg: 992-1015, 1197-1209, 1345-1348, 4111-4121, 5070, 5071, 5183, 5860-5877
Hanau: 4122-4124, 5878
Hannover: 4125
Harz: 4126
Helgoland: 5879
Helsinki: 5093

Henneberg: 4127
Hessen: 1016-1018, 1210-1217, 1349-1359, 4128-4162, 5880-5888
Hildesheim: 1019, 4163, 5889, 5890
Hochzeit, Vermählung: 373, 1095, 1872, 1984, 3435-3437, 3440, 3441, 3562, 3719, 3720, 3916, 3917, 3985, 4004, 4006, 4012, 4117, 4432, 4531, 4628, 4689, 4739, 5004, 5027, 5051, 5054, 5061, 5065-5066, 5075, 5079, 5103, 5105, 5111, 5139, 5142, 5193, 5194, 5208, 5230, 5237, 5270, 5302, 5312, 5316, 5444, 5452, 5542, 5567, 5594, 5644, 5694, 5695, 5708, 5727, 5737, 5762, 5770, 5809, 5878, 5937, 5975, 5989, 5992
Höchstadt: 5891
Hohenlohe: 1020, 1021, 4164-4167
Hohenzollern: 4168-4171
Hohnstein: 4172
Holland: 348-350, 2988-2990, 5409-5411
Hong Kong: 620, 3298-3300
Hoorn: 2991
Hulst: 5412

Indien: 621-624, 3301, 5590
Indonesien: 5591
Iran: 625-632, 5045
Irland: 2711, 2712
Isenburg: 5892
Island: 223-226
Israel: 633, 3302, 5046, 5047
Italien: 227-325, 2714-2815, 5015-5023, 5133, 5158, 5159, 5172, 5176, 5177, 5299-5308, 5311-5327, 5329-5359

Jägerndorf: 4665-4667
Japan: 634, 3303-3308, 5592-5603
Jemen: 3309
Jever: 4173, 4174
Johanniterorden: 2817-2978
Jugoslawien: 326-328, 5024
Jülich: 1022-1024, 4175-4183, 5893-5895, 5897

Kambodscha: 5604
Kanada: 5605, 5606
Karlsruhe: 5898
Karolinger: 2565-2594
Kaufbeuren: 4184, 4185
Khevenhüller-Metsch: 3563
Kiautschou: 1550, 1551
Kirchenstaat/Vatikan: 238-264, 2724-2754, 5016-5023, 5133, 5333-5359
Kleve: 1024, 4183
Köln: 1025-1038, 4186-4193, 5899, 5900
Kolumbien: 635-651
Konstanz: 4194, 4195
Korea: 3310-3315
Krakau: 5447, 5448
Kreta: 2651, 5226
Krim: 2027
Kuba: 652, 653, 5608, 5609

Lauenburg: 4196, 4197
Leeuwarden: 5413
Leiden: 5414-5417

Leuchtenberg: 4198, 4199
Liechtenstein: 329, 2816, 5360
Liegnitz-Brieg: 1127, 1128, 4660-4662
Lippe: 1360-1368, 4200-4206
Litauen: 2503, 2504
Livländischer Orden: 2505, 2506
Löwenstein: 4207
Lothringen: 174, 2642, 2643
Lorsch: 4208, 4209
Lucca: 2755, 2756
Lübeck: 1039-1042, 1218, 1219, 1369-1374, 4210-4215,
5903, 5904
Lüchow: 4216, 4217
Lüneburg: 1043, 4218, 4219
Lüttich: 2512
Luftfahrt: 1158, 4775, 6048
Luxemburg: 5361

Maastricht: 2992
Madagaskar: 2646
Madras: 624, 3301
Magdeburg: 4220-4224
Mailand: 265-268, 2757, 2758, 5172
Mainz: 1044-1052, 4225-4227, 5905-5907
Malaysia: 5610
Malta: 2817-2978
Mansfeld: 1053-1062, 4228-4361
Mantua: 5158, 5159
Markdorf: 4362
Marokko: 3316, 5611
Mecklenburg: 1063-1065, 1220-1266, 1375-1386, 4363-
4374, 5908

Medailleure::

A. G.: 6035
Abraham, J.: 5775, 5776
Abramson, A.: 5154, 5164, 5778, 5784, 5792, 5874
A. D.: 4057
Adolphzoon, Chr.: 5372
Adzer, D. J.: 5106, 5107
Aesslinger, H.: 5060, 5725
Ahlborn, Lea: 5543
Ahrenberg, J.: 1875
Akimuschkin, N.: 5490
A. L.: 5434
Alexeev, V.: 1876, 1877
Allen, J.: 5289
Ammann, J. C.: 5572
Andrieu, B.: 5003, 5004, 5148, 5162, 5166, 5171 5174-
5178, 5181-5189, 5192, 5195, 5197-5199, 5201, 5203,
5476
Aramayo, F.: 5585
Arbien, M. G.: 5103
Arondeaux, R.: 5009, 5240, 5352, 5398, 5420, 5427
Arrabal, P. G.: 5579
A. S.: 5415
Aveta, J. de: 5311
Avry, F.: 5411

B.: 473
Bachmann, R.: 6018

Baerll, J. van: 5421
Bagdons: 5843
Bahre, H. G.: 5932
Baldenbach, P.: 5153
Ball, R.: 6081
Baranov, V.: 1827
Barber, C. E.: 5633
Barbiez, L. H.: 3832, 5772
Barre, J. J.: 5209, 5210, 5308, 5441
Barth, C.: 5428
Bauert, J. E.: 5468
Becker, D.: 5680
Bellagamba: 5581
Bentelli, D.: 5317, 5319
Berckel, T. van: 970, 5416
Berg, P.: 5102, 5429, 5430, 5986, 5987, 5993
Bergmann, O.: 3181
Bernard, T.: 4202
Bernhart, J.: 1159, 1162, 5084, 6046
Berti, A.: 5023
Beyer, F.: 6059, 6063
Bianchi, F.: 5358
Bianchi, I.: 5356
Bidoglia: 5587
Bijlaer, G. van: 5365, 5366, 5375
Bijlaer, W. van: 5402
Birks: 5606
Baklanov, A.: 5032
Blum, J.: 4007, 5230, 5988
Bodlak, K.: 5701
Boehm, J. E.: 5295
Bonzagni, G.
(genannt Federico Parmense): 5315, 5337, 5338
Borner, P. P.: 5350
Borrel, A.: 5216
Boskam, J.: 5252
Bourdelle, A.: 5442
Bovy, A.: 5167, 5552, 5553
Bovy, H.: 5554, 6049
Bower, G.: 5238, 5239, 5241, 5611
Brabandt, E.: 4431, 5833
Brandt, H. F.: 5063, 5198, 5979
Brehmer, F.: 5859
Breker, A.: 6067
Brenet, F.: 5180
Brenet, N. G.: 5169, 5176, 5177, 5181, 5185, 5188,
5189, 5191, 5192, 5200, 5201, 5203, 5205, 5279, 5281-
5283
Breton, H. le: 5560, 5899,
Breuer, J. G.: 4196, 5405, 5884
Brock, T.: 5297
Brunner, M.: 5658, 5663, 5664, 5668, 5727
Brusnitsyn, P.: 1868-1870
Bryant, C. E.: 5050, 5619
Buchheim, J.: 5053, 5841
Bückle, J. M.: 5078, 5735, 5996, 5997
Bühler, Chr.: 3086
Burger, A.: 5546
Burger, S.: 3087
Busch, C. G.: 5996
Buschnick, G. J.: 5962
Busson, A.: 3524
Bylaer, J. van: 5376

- Calker, B. C. v.: 4059
 Cappuccio, A.: 5331, 5632, 5810, 5811
 Caqué, A.: 5211
 Cassoli, G.: 5093
 Cerbara, N.: 6083
 Cesati, A.: 5335, 5336
 Chaplain, J. C.: 1912, 1986
 Chevalier, N.: 5237
 Christ, F.: 6086
 Cloche, C. de la: 5073, 5925
 Cocciola, F.: 2843
 Collis, G. R.: 1832
 Concee, H.: 6065
 Croker, J.: 5010, 5257, 5259, 5263-5265, 5267

 Dachlauer, C.: 5968
 Dadler, S.: 5231, 5368, 5380, 5433, 5499, 5501, 5502, 5549, 5838, 5839, 5860, 5939, 5940, 5989
 Dali, S.: 5091
 Dassier, J.: 901, 902, 3610, 3611, 5227-5229, 5236, 5261, 5550, 5551, 5981
 Dassier, J. A.: 5981
 Davalos, A.: 5616
 David, P. J. (genannt David d'Angers): 5157, 5447, 5448
 Davis, J. (Werkstatt): 5286
 Denon, D. V.: 5184, 5203
 Depaulis, A. J.: 5200
 Depaulis, F.: 5005
 Depsern, H.: 3916
 Desaide-Roquelay: 5217
 Deschamps, L.: 6078
 Devreese, C.: 5607
 Dishoecke, J.: 5255
 Dmitriev, N.: 5483
 Döll, J. V.: 5872, 5873
 Dolin, J.: 5134
 Donner, G. R.: 5731
 Donzelli, A.: 6082
 Drappentier, J.: 5404
 Drentwett (Werkstatt): 966, 4026
 Drentwett, S.: 5846
 Droz, J. P.: 5168, 5179, 5180, 5276
 Dubois, A.: 165
 Dubois, R. D.: 4014
 Dürrich, H.: 5813
 Dumarest, R.: 5149, 5150
 Dupuis, D.: 2625, 2626
 Dupré, A.: 5625
 Dupré, G.: 5115
 Duvivier, B.: 2610, 2611, 5138, 5142, 5143, 5145, 5163

 E. F.: 5864
 Ehtaler, J.: 5738
 Eichhorn, H.: 5062
 Emanuel, H. (Werkstatt): 5617
 Emi, H.: 5041
 Engelhardt, H.: 4033
 Enhörning, C.: 3071, 5537-5539, 5541
 Eue, F.: 6033
 E. Z.: 5090

 F.: 5231, 5928
 Fabbi, F.: 5307
 Facius, F. W.: 5471

 Faltz, R.: 5753, 5758, 5930
 Faré, E.: 5359
 Fechter, F.: 5223, 5496, 5544
 Federer, H. S.: 4452
 Fehrman, C.: 5539, 5540
 Ferrari, L.: 5328
 Ferraris, G.: 5329
 Feustel, Chr.: 4117
 Fischer, C.: 4060
 Fragni, L.
 (genannt Lorenzo Parmense): 5339
 Freund, W. E.: 5969
 Fritz, J.: 5361
 Fuchs, E.: 5092, 5621, 5635
 Fürst, M.: 5626
 Fulpius, E.: 5556

 G.: 5214
 G. I. W.: 6051
 Gabe, M.: 1985
 Galambos, A.: 6015
 Galle, A.: 5004, 5161, 5199
 Galli, E.: 5317
 Gass, J. B.: 1751, 5460
 Gatteaux, E.: 5116, 5158, 5206, 5207
 Gatteaux, N.: 5146
 Gaul: 6036
 Gavrilov: 1910
 Gayrard, R.: 5204, 5208, 5303
 George: 5183, 5187
 Gerhard, H. (Werkstatt): 5726
 Gessner, H. J.: 5547
 Giampaoli, C.: 5022
 Giampaoli, P.: 5021
 Giannone, F.: 5015
 Gil, G. A.: 5612
 Glaser & Sohn (Werkstatt): 5844
 Glöckler, O.: 1158, 1160, 5083, 5086, 5087, 5089, 6048, 6054
 Goedecke, P. H.: 4012
 Goetz, K.: 438, 1152-1157, 4773, 4774, 6013, 6024, 6028, 6029, 6039, 6041-6043, 6060, 6064, 6068-6073, 6076
 Goetze, G.: 5888
 Gordillo, F.: 5048, 5614
 Gorham Silversmiths (Firma): 5634
 Grande, R.: 5580
 Gravenauer, U.: 4452
 Griliches, A.: 1831, 1876, 1908, 1909, 1911, 5480
 Großkurt, H. P.: 1115, 5835, 5949
 Gube, H.: 5542, 5858
 Guglielmada, G. B.: 5506, 5507
 Guillemard, A.: 5688

 H.: 5674
 H. B.: 6079
 Häsel, C.: 5829
 H. F.: 5091
 Hahn, H.: 6014
 Haidler, C.: 5057
 Halliday, T.: 3176, 5284, 5287
 Hamerani, A.: 5341
 Hamerani, Beatrice: 5351
 Hamerani, G.: 5018, 5019, 5127, 5128, 5346-5348



- Hamerani, O.: 5270
Hancock, J. G.: 5285
Hannibal, E.: 5271, 5272, 5762, 5836
Hart, L. J.: 5569
Haseroth, C. F.: 5967
Hattingberg: 6050
Hautsch, G.: 5260, 5324-5326, 5516, 5517, 5667, 5730, 5754, 5760, 5763, 5891, 5927, 5998, 6004
Hecht: 5964
Hedlinger, J. C.: 1645, 5430, 5494, 5509, 5522, 5524, 5525, 5527-5536, 5770, 5773, 5883
Held, J. G.: 4035
Hendrick, S.: 5545
Henry, C. de: 2595
Henschel, G. H.: 5796
Hérard, G. L.: 5304, 5305
Hercules, J.: 5095, 5097
Heuberger, L.: 5798
H. L. T.: 5096, 5098
Hoeckner, F.: 4560
Höckner, J. C.: 5941
Höckner, J. W.: 5950
Höckner, K. W.: 4556, 5957
Höhn, J.: 413, 3796, 5027, 5435, 5444, 5445, 5654, 5659, 5741, 5743-5747, 5749, 5750
Hörnlein, F.: 3190, 5966, 6047
Hoffmann, A.: 5793, 5794
Hofmann, A.: 6088
Holl, A.: 5082
Holtzhey, J. G.: 3840, 5374, 5383, 5406, 5426, 5781
Holtzhey, M.: 5382, 5704
Holzhäuser, J. P.: 3024
Homberg, F.: 3086
Hoppe, O.: 6031
Huguenin, H.: 5040
Huguenin (Werkstatt): 5443
Hummel, A.: 3189, 6009, 6034
Hupp, A.: 5845
- Iwanoff, T.: 1647, 1753, 5462, 5463, 5466, 5467
- Jaeger, J. C. G.: 1646, 1751, 5469
Jahn, C.: 1874, 1875
Jahn, F. O.: 5963
Jakar, A. (Werkstatt): 190, 1991
Jaley, L.: 5179, 5196
Jauner, H.: 3562
Jida, J.: 5597, 5598
Johnson, S. (Werkstatt): 5331, 5632
Jonghelinck, J. von: 5384, 5385, 5387, 5909
Jouannin, J.: 5195
J. R.: 3327
Judin, S.: 1644, 1646, 5461
- Kalashnikov, O.: 5464
Karlsteen, A.: 5035, 5065, 5431, 5492, 5504, 5505, 5508, 5510, 5514, 5515, 5520, 5832, 5834
Karnet: 5487
Kaufmann, H.: 5856
Kawaczynski, M. von: 5817
Ketteler, E.: 1068, 4385, 5912-5916
Kirchheimer, F.: 1151
Kirk, J.: 5771
Kittel, G. W.: 5768, 5769, 5982-5985
- Kittel, J.: 4032, 4033, 5069, 5657, 5660, 5759, 5944
Kitzkatz, R. N.: 5498
Klein, R.: 5739
Kleine, C.: 5842
Kleinert, F.: 5247, 5251, 5729
Khlebnikov und Söhne (Werkstatt): 1989
Klinghammer, J. A. D.: 5974
Koch, J. Chr.: 4432
Koene, D.: 5248
König, A.: 3106, 5794,
König, A. F.: 5800, 5960
König, F.: 5783, 5804, 6030
Körner, W.: 6002
Kohler, E. P.: 5882
Koppenwallner, A.: 896
Kornmann, J. J.: 5320
Kovacs, F.: 5298
Kramer (Werkstatt): 5557
Kretschmer: 3302
Krischker, F.: 6066
Krüger, Chr. J.: 4557, 5954-5956
Krüger, F. H.: 5156
Krüger, K. R.: 5961
Krüger, R.: 5958
K. S.: 5033, 5034
Küchler, C. H.: 5151
Küchler, R.: 6020
Kullrich, F. W.: 5623, 5805
- Lafitte: 5280
Lang, J.: 5473, 5690
Lange, C.: 5695
Lange, K.: 5694
Lauer (Werkstatt): 1161, 5812, 5814, 5819, 5822, 5823, 5845, 5855, 5923, 5964, 6005, 6006, 6016, 6017, 6025, 6030, 6031, 6033, 6034, 6044
Lauer, Chr.: 5079
Lauffer, L. G.: 5324, 5325
Lavrillier, A.: 5458, 5459
Lavy, C.: 5159
Leberecht, C.: 1752, 1762, 1780, 1782, 5094, 5470
L. DR.: 5965
Le Blanc, J.: 5136, 5138, 5142, 5146
Le Clerc, G.: 5830, 5900
Leherr, Chr. J.: 5714
Lehmann: 1151
Leighton, F.: 5295
Leonow, A. A.: 1994
Lesser, K.: 5795
Leygebe, G.: 5748
Linck, J.: 5926
Ljungberger, G.: 3070, 5036, 6087
Lösch, J.: 5736
Löwenthal, A.: 5014
Longacre, J. B.: 5628
Looff, J. van: 5367, 5399, 5407, 5412
Loos, D. F.: 1783, 3762, 3842, 3843, 5108, 5155, 5440, 5472, 5474, 5782, 5785, 5793, 5794, 5872, 5873, 5959
Loos, F. W.: 1783, 4015, 4016, 4121, 5108, 5152, 5155, 5440, 5472, 5474, 5786, 5787, 5789, 5790, 5959
Loos, G. F.: 5450
Loos, K. F.: 5450
Loos (Werkstatt): 3106, 4017, 4019, 5858
Lorenz, J.: 5806

- Lünen, H. von: 5938
Lundgren, L. P.: 5038
Lutma, J. F.: 5396
Luttmer, J. P.: 5446
Lutz, G.: 5223
- M. B.: 6056
Macauley & Babington (Werkstatt): 5278
Magdeburger, H.: 5880, 5901
Mainert, J.: 5478
Maler, Chr.: 3423, 5052, 5825
Maler, V.: 5051
Malyshev, G.: 1990
Manfredini, L.: 5172, 5173, 5193
Manzù, P.: 5020
Marenholz, R.: 5827
Marteau, F.: 5139-5141
Martin, C.: 5124
Martiny, P.: 5631
M. S.: 2954
Matzenkopf, F.: 5705, 5706
Mauger, J.: 5120, 5129, 5131
Mayer, B. H. (Werkstatt): 5813
Mayer und Wilhelm (Werkstatt): 5357, 5481, 5808, 6019, 6032, 6045
Mayler, W.: 5454
Meisner, C.: 1763, 1780
Melchior, C.: 5743
Mercandetti, T.: 5355
Mercié, C. A.: 5165, 5194
Mérelle: 6077
Merlen, J. B.: 5170
Mertens, A.: 5807
Metal Arts Company: 5636
Meybusch, A.: 5511, 5931
Michaut, A. F.: 5198
Milicz, N. (Werkstatt): 5935
Mills, G.: 5280
Minheymer, J.: 1867
Mitchell, F. N.: 5592
Möller, M.: 5826
Mörkofer, J. M.: 5039
Molart, M.: 5122, 5132, 5559
Molo, G.: 5016
Molon, E.: 5584
Moller, Chr.: 5918
Monneron (Werkstatt): 5149, 5150
Montagny, J. P.: 5162
Montfort, J. de: 5388, 5391
Moore, J.: 5289
Morin, J.: 6012
Moro, G.: 5343
Morone, G.: 5017, 5342, 5345
Moser, A.: 4775
Müller, Chr. E.: 5058, 5718, 5719
Müller, P. H.: 3476, 4107, 5247, 5251, 5258, 5262, 5309, 5360, 5392, 5518, 5561, 5563, 5661, 5665, 5671, 5673, 5676, 5715-5717, 5721, 5722, 5728, 5754, 5757, 5849, 5850, 5896, 5919, 5947, 5948, 5980, 5994
Müller, W.: 5371
Muhle, C. A.: 5109
- Neufahrer, L. (Werkstatt): 5067, 5568
Niclausse, F.-P.: 5007
- Niedernhäusern, R. de: 6085
Nikonov, V.: 1907, 5029
Noack (Werkstatt): 6061
Nocq, H.: 5457
Nürnberger, G. F.: 3464, 5562
Nürnberger, P. G.: 1084, 5679
- Oertel (Werkstatt): 3184, 6007, 6027
Oexlein, J. L.: 4013, 5354, 5439, 5777, 5779, 5857, 5871
Omeis, M. H.: 5436, 5437, 5942, 5945
Orellana, F.: 5588
Orfini, E.: 5333
Oudine, E. A.: 161
- Pagano, M.: 5322
Paladino, G.: 5334
Papillon: 5114
Pasti, M. de (Werkstatt): 5321
Perger, D.: 5312, 5313
Petersen, P.: 5110
Petit, L. M.: 5213
Pfeuffer, Chr.: 4019, 5801
Pinchbeck, C.: 5273
Pinches, J.: 5294
Pingo, J.: 5590, 5605
Pingo, L.: 207
Pingo, T.: 5275
Pistrucci, B.: 5012, 5799
Pittner, W.: 5225
Placzek, O.: 6061
Poellath (Werkstatt): 6022
Pogliaghi, L.: 5632
Pooll, G.: 5395
Pool, J.: 5369, 5370, 5400, 5419
Posch, L.: 5791
Postnikov, G.: 1994, 5030
Postol, I.: 5031
Putinati, F.: 5692
Prieto, T. F.: 5564, 5609
- Rabausch, C.: 1149
Rancetti, G.: 5340
Rappost, H.: 3916, 3920
Reich, J. Chr.: 5686, 5687, 5780, 5921
Reich, J. M.: 5687
Reinhart d. Ä. (Werkstatt): 5934
Reinhart, H.: 4497, 5936
Restelli, A.: 5577
Reteke, J.: 4119, 5862, 5867, 5868
Rethe, J.: 5862
Reuss, T.: 5742
Rey, S.: 5353
Richter, B.: 5677
Rieger, H.: 5840
Rivolta, C.: 5332
Rodriguez, J. F.: 5620
Røg, M.: 5987
Roettiers, N.: 5253, 5268, 5269
Roettiers, J.: 439, 5126, 5233-5235, 5250, 5253, 5684
Roettiers, J. C.: 5137, 5139
Rogat, E.: 5212, 5575, 5627
Rossi, C.: 5581, 5582
Roth, J. C.: 5885



- Roty, O.: 5006, 5576, 5630
Roussel: 5559
Roussel, J.: 5002, 5134
Rui, H.: 5025
- S.: 5881, 5991
Saint Gaudens, A.: 5633
Salwirck, J.: 5300
Santarelli, G. A.: 5316
Saulles, G. W. de: 5297
Schabel, A.: 5327
Schäfer, A.: 5887
Schäfer, W.: 5681
Schaper, F.: 1013, 5071
Scharff, A.: 802-804, 3424, 3527, 5456, 5697-5699
Schauss, M.: 6021
Schega, F. A.: 5061, 5732, 5734
Schepp, G. L.: 5882
Schinkel, K. F.: 5800
Schneider, Chr.: 5099, 5512, 5513
Schnitzspahn, C.: 5292, 5293, 5876
Schultz, J. B.: 5751, 5756
Schultz, O.: 2502, 5809
Schwegerle, H.: 6022, 6053
Schwenzer, K.: 5696
Schwerdtner, J.: 5593
Sebald, M.: 4026
Sellan, G.: 5567
Sellent: 5565
Selter, J.: 5894, 5895, 5897
Sinnock: 5639
Sizorsky, M.: 1827
Skudnov, M.: 1903-1906, 5482
Smeltzing, J.: 5133, 5135, 5243-5246, 5349, 5381, 5410, 5574, 5662, 5755, 5929
Sock, M.: 717
Sorberger, J. G.: 5256
Speranza, F.: 5330
Spinelli, A.: 5226
Stadnitsky, P.: 1987, 1988
Stanger, A.: 5962
Staudigel, F.: 5876
Stettner, J. T.: 2747, 5190, 5922
Stierle, J. J.: 5788
Stiore, F.: 5693
Stockmar, J. L.: 5952
Stockmar, T.: 5977
Ströbel, H.: 5923
Sturm, P.: 6023
Suria, T.: 5613
Swinderen, N. van: 5373, 5853
- T. J.: 6057
Tautenhayn, J.: 808, 5696-5698, 5737, 5879
Thiebaud, J.: 5059, 5890
Tiolier, P. J.: 1781
Troillon: 5821
Trotin, C.: 5219
Travani, A.: 5310
Travani, G. F.: 5344, 5831
- Uhlmann, W.: 5809
Ungelter, C.: 5713
Ursenthaler, U.: 5643, 5933
- Vagnetti, G.: 5302
Vasyutinsky, A.: 1984
Veber, G. Z.: 5306
Verbeek, A.: 5378
Vernier, S. E.: 5220
Vestner, A.: 5851, 5852
Vestner, G. W.: 5077, 5521, 5523, 5526, 5672, 5675, 5837
Vinck, C.: 5660
Vincze, P.: 5047
Vogel, A.: 1014, 5877
Voigt, C.: 4017, 4018, 5224, 5723, 5801
Voigt, G.: 5318
Vries M. C. de: 6084
- Waechter, G. C.: 1750
Waechter, J. G.: 1750, 5028
Wahl, G. W.: 2553
Walter, P.: 5074
Wappenstein, A.: 5475
Warin, J.: 5121, 5123, 5301
Waterloos, A.: 5390
Waterloos, D.: 5389
Webb, T.: 5205
Weigand, E.: 5623, 5807
Weiss, J.: 5691
Welcz, C.: 5880
Wermuth, Chr.: 4540, 5254, 5500, 5519, 5666, 5761, 5865, 5866 5902, 5970-5973, 5975, 5976
Wermuth, F.: 5438
Werner, P. P.: 5678, 5679, 5683, 5764, 5767, 5889, 5920
Westman, B.: 5520
Widemann, A.: 5054, 5055, 5682
Wiener, J.: 5292, 5293, 5479
Wiener, L.: 5218, 5452, 5617, 5803
Wijntges, C.: 5425
Wijntges, J.: 5403
Wilck, H.: 5908
Wilge, A. van der: 5377
Wilkens, M. H. & Söhne: 4020, 4022
Wilno: 5417
Winslow, P. Chr.: 5001, 5104, 5105
Witterwulche, J.: 6011
Wirt, J. N.: 5685
Wolff, P.: 5999
Wolff, J. H.: 5011
Wolff, T.: 5075, 5646, 5937
Wolrab, H. J.: 5656
Wrede, E.: 6026, 6033
Wurschbauer, F. J.: 5678
Wyon, A. B.: 5296
Wyon, B.: 5013, 5291, 5802
Wyon, J. S.: 5296
Wyon, L. C.: 210, 5288
Wyon, W.: 208, 209, 5288,
- Yeo, R.: 5274
- Zenturion, M.: 5615
Zimpel, L.: 5707
Zutt, R. A.: 5573

Medizin: 3756, 5080, 5085, 5215, 5345, 5380, 5458, 5745, 5844, 5943, 6090
Metz: 69, 174, 2642, 2643
Mexiko: 654-660, 3317-3322, 5048, 5612-5615
Minden: 4375
Miscellanea: 1148-1150, 6089
Modena: 269, 5308
Moers: 1066, 5909-5911
Monaco: 330
Mongolei: 661
Montenegro: 331-335, 2979-2981
Montfort: 4376
Münster: 1067, 1068, 4377-4385, 5072, 5368, 5912-5916
Münsterberg-Oels: 1129, 1130, 4663, 4664, 5076
Münzwaagen: 4782
Murbach und Lüders: 2637-2639
Murten: 5555

Nagybánya: 3572
Nassau: 1069, 4386-4402
Naumburg: 5917
Neapel und Sizilien: 270-276, 2759-2768, 5311-5314
Neuseeland: 3323
Nevers und Rethel: 2636
Niederlande: 336-380, 2982-3001, 5362-5369, 5371-5383, 5394-5419, 5421-5426
Nijmegen: 2993, 5418
Northumbria: 2667-2669
Norwegen: 382-403, 3004-3011, 5025, 5428-5430
Nürnberg: 1070-1091, 4403-4410, 5085, 5190, 5683, 5918-5923

Öttingen: 4411-4416
Oldenburg: 1387, 1388, 4417-4422
Olmütz: 878, 3533-3537, 5703
Olympiade: 5093
Orden und Ehrenzeichen: 3277-3295
Osnabrück: 4423-4425
Osterode in Ostpreussen: 5186
Ostfriesland: 1092, 4426-4432
Overijssel: 5419

Palmanova: 2769
Papenburg: 5924
Papiergeld: 4781
Paraguay: 3324
Parma: 277-279, 5315-5319
Peru: 662-668, 3325-3327, 5049, 5050, 5616-5620
Pfalz: 1093-1101, 4433-4438, 5073, 5896, 5925-5929
Piacenza: 280
Piombino: 5320
Polen: 404-415, 3012-3026, 5026, 5027, 5188, 5431-5449
Pommern: 1102, 4439-4446, 5930
Portugal: 416-430, 5450-5453
Prägewerkzeuge: 4648
Prämien: 161, 165, 207-210, 803, 1017, 1122, 1782, 1827-1831, 1868-1871, 1874, 1877, 1903-1909, 1983, 3090, 3280, 3293, 3843, 5013, 5029, 5038, 5141, 5288, 5296, 5463, 5544, 5584, 5603, 5610, 5612, 5633, 5637, 5696, 5843, 5866, 5898, 5924, 6078
Preußen siehe Brandenburg-Preußen

Proben: 166, 407, 408, 1137, 1581-1589, 1866, 2539-2542, 2613, 2620, 2621, 2627, 2646, 3115, 3155, 3172, 3275, 3276, 3671, 3684, 3980

Ras Al-Khaimah: 3333
Ratzeburg: 5931
Reformation: 1085, 1090, 1109, 2505, 3066, 3941, 5063, 5102, 5550, 5552, 5717, 5828, 5919, 6081
Regensburg: 1103, 4447-4478, 5932
Reichenbach an der Fils: 1146
Retegno: 2770
Reuß: 1265, 1266, 1412-1422, 4479-4494
Riga: 3, 2502
Rimini: 5321
Römisch-Deutsches Reich siehe Habsburgische Erblande
Rostock: 4495
Rotterdam: 5421
Rumänien: 431, 432, 5454-5459
Russland: 1612-2027, 5028-5032, 5197, 5199, 5200, 5460-5491

Sachsen: 1104-1126, 1267-1277, 1423-1461, 1582, 4496-4646, 5074, 5075, 5184, 5844, 5858, 5902, 5933-5980
Salzburg: 879-896, 3538, 3561, 5704-5707
San Marino: 433-437, 3027-3029
St. Gallen: 3091
Sardinien: 281-289, 2771-2775
Satire: 6089
Savoyen: 2776, 2777
Sayn: 4647
Schaumburg-Lippe: 1278, 1462-1468, 4649-4657, 5981
Schlesien: 1127-1130, 4658-4667, 5076, 5982-5985
Schleswig-Holstein: 1131-1133, 4668-4670, 5846, 5986-5989
Schlick: 3564-3568
Schottland: 221, 222, 2713
Schulen: 207-209, 1460, 1485-1490, 1782, 1867, 1877, 2720, 2818, 2851, 3286, 3676, 3677, 3723, 3728, 3780, 4009, 5061, 5062, 5092, 5141, 5327, 5410, 5416, 5468, 5494, 5509, 5543, 5609, 5612, 5770, 5821, 5880, 5897, 6087, 6088
Schwarzburg: 1469-1472, 4676-4688
Schwarzenberg: 4689
Schweden: 438-469, 3030-3075, 5033-5038, 5420, 5492-5543
Schweiz: 470-495, 3076-3097, 5039-5041, 5544-5558
Schwelm: 5990
Schwäbisch Hall: 4671-4675
Sedisvakanz: 2733, 2748, 2750, 4382, 4423, 4424, 4695, 5702, 5889, 5890
Serbien: 496
S'Hertogenbosch: 5407, 5408
Siebenbürgen: 590-592, 3116-3130, 5574
Siebenjähriger Krieg: 4772
Sizilien: 290-303, 2778, 2779
Solms: 5991, 5992
Somalia: 2813
Spanien: 497-549, 3098-3104, 5559-5567
Speyer: 5077
Stade: 5993
Stavelot: 2513-2515
Stolberg: 1134, 4690-4693
Stralsund: 4694, 5994, 5995



Straßburg: 2640, 2641, 5223
Straubing: 3756
Südafrika: 669-674, 3328-3330, 5621, 5622

Taufe und Firmung: 1149, 1150
Thailand: 3331, 5623
Thoren: 2516, 2517
Thorn: 415
Thurn und Taxis: 5078, 5079, 5996, 5997
Toscana: 304-306, 2780-2796, 5306
Tournai: 23, 24
Trautson: 3569-3571
Trient: 2797-2799
Trier: 1135, 1136, 4695-4697
Tschechien: 550-569, 3105, 3106, 5042, 5901
Türkei: 570-572, 3107-3112, 5043, 5568-5572, 5700

Ulm: 4698-4700, 5179, 5998
Ungarn: 573-592, 3113-3130, 5573, 5574
Universitäten siehe Schulen
Unspunnen (Interlaken): 473
Uruguay: 3332
Utrecht: 351-355, 5422, 5423

Venedig: 307-312, 2800-2806, 5176, 5177, 5322-5327
Venezuela: 675
Vereinigte Arabische Emirate: 3333
Vereinigte Ostindische Kompanie: 3002, 5427
Vereinigte Staaten von Amerika / USA: 676-706, 3334-
3378, 5625-5641
Vevey: 5556
Viennois: 173
Vietnam: 707, 3379-3387, 5642

Waldeck: 1279, 1473, 4701-4706
Wallenstein: 5999
Warschau: 5188, 5449
Weimarer Republik: 1162, 1477-1520, 1607-1609, 5081-
5084, 5086-5088, 6040, 6044-6047, 6049-6052
Weltkrieg: 1537, 6013, 1627, 6029-6038
Wernigerode: 4707
Wesel: 4708, 6000, 6001
Westfalen: 1552-1557
Westfriesland: 356-359, 2994, 2995, 5425
Westphalen: 1137-1140, 1552-1557, 4709-4713, 5189,
6002
Wien: 5057, 5701
Wikinger/Danelaw: 2670
Wismar: 4714, 4715
Wittenberg: 4716
Wolgast, Stadt: 4446
Worms: 1141, 4717-4719
Württemberg: 1142-1146, 1280-1288, 1474-1476, 4720-
4766, 6003
Würzburg: 1147, 4767-4771, 6004
Wuppertal: 5080

Zeeland: 2996-2998, 5426
Zürich: 474, 475, 3092-3095



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 583 65 37 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Losnummern und Gebote
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

„Oder“-Gebote
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Auktionsauftrag für die Auktionen

Bid Form for auctions

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. 1 2 3 4 5 6
 Straße: Bahnhofstr. 22 Customer no.
 Plz./Ort: 00000 Muskerstadt
 Telefon: 0099 - 452280
 E-Mail: mustermann@t-online.de
 Bemerkungen: _____

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu versteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. (Prices in the catalogue are estimated prices only. The lowest bid is 80 percent of the estimated price). We kindly advise you that shipping costs for books may be higher than prices realized.

Nummer Number	Limit € Limit Euro	Bemerkungen Comments
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	

Nummer Number	Limit € Limit Euro	Bemerkungen Comments
3010	120,-	
3085	300,-	
3105	150,-	
3106	120,-	
3110	200,-	
3131	315,-	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren!
Please verify your bids!

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:
 If necessary to gain the lots Kuenker may increase my bids by:

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag ausgeben möchten:
 Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Betrag nicht übersteigen:
 Do you wish to specify an upper limit on your bids?
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

21.02.2008 Max Mustermann € 2.000,-
 Datum, Unterschrift (Date, signature)

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Münzenhandlung · Gutenbergstr. 23 · 49076 Ostbrück · Germany
 Telefon +49 (0)5 41-96 20 20 · Telefax +49 (0)5 41-96 20 222 · www.kuenker.de · service@kuenker.de

Ihre Kundennummer
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Ihr Limit pro Einzellos
An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos
In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...
... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits
Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.



Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Russland, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1,	Zuschlagpreis	€	100,00	Beispiel 2,	Zuschlagpreis	€	1.000,00
Kunde in	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00	Kunde in	Aufgeld 20 %	€	200,00
Deutschland	<u>Versandkosten, z. B. *</u>	€	<u>5,90</u>	Russland	<u>Versandkosten, z. B. *</u>	€	<u>15,00</u>
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. In diesem Fall berechnen wir ein Aufgeld in Höhe von 15 %. Bei Fragen zu der MwSt.-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialexperte: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 (0)541-96 20 222 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 (0)541-96 20 268.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 (0)5 41-96 20 268.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене. Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро. Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-

Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-

Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5 – 10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,-). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-.

Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,-), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, России, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Евросоюза	Удар молотка	€	100,00
	Комиссионные 23 %	€	23,00
	Почтовые расходы	€	5,90
	Rechnungs-Betrag	€	128,90

Пример 2, клиент из России	Удар молотка	€	1.000,00
	Комиссионные 20 %	€	200,00
	Почтовые расходы	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер



Versteigerungsbedingungen

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 23 % erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteuertem Ware ein Aufgeld von 20 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 %. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Für Goldmünzen, die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, wird ein Aufgeld von 15 % berechnet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt auf Wunsch und nach den Anweisungen des Käufers und auf seine Kosten und Gefahr.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	€ 100,-	€ 5,-
bis zu	€ 200,-	€ 10,-
bis zu	€ 500,-	€ 20,-
bis zu	€ 1.000,-	€ 50,-
bis zu	€ 2.000,-	€ 100,-
bis zu	€ 5.000,-	€ 200,-
bis zu	€ 10.000,-	€ 500,-
bis zu	€ 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu	€ 50.000,-	€ 2.000,-
ab	€ 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10%)

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Angebote bzw. Angebote übers Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3–5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder/und Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt, sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und eine persönliche Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie gesehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur ca.-Angaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises darüber hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

Wenn Sie die von uns erworbene Ware einem Grading Service übergeben wollen, übernehmen wir keine Garantie, dass die Münzen dort angenommen oder entsprechend unserer Bewertung eingestuft werden.

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Terms and Conditions of Auction

We auction goods as commission agent in our own name and for account of not named consignors. Participation in the auction shall be deemed express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction.

The hammer price is the basis for the calculation of the buyer's surcharge. For buyers from EEC countries the following applies: for consumers there is a standard surcharge of 23 % (relevant VAT already included). For traders according to the Value Added Tax Act the surcharge is 23 % (relevant VAT already included) for goods delivered by difference taxation; for goods delivered by standard taxation the surcharge is 20 % plus the relevant VAT on the entire amount of hammer price and surcharge. Export deliveries to EEC countries shall be free of VAT on existence of the respective legal requirements.

For buyers from abroad (no EEC country) the following applies: there is a standard surcharge of 20 %. As far as those buyers export the good in person or by third persons, the relevant VAT will be charged but refunded by presentation of the legal export certificate. In case we export these goods the relevant VAT will not be charged.

For gold coins, which are not subject to the legal VAT, the surcharge is 15 % of the hammer price.

Foreign taxes and custom duties shall be carried by buyer as well as shipping expenses charged according to effort.

The hammer shall fall after the highest bid has been called out three times. The knockdown shall oblige to take immediately delivery of the goods. Upon good cause shown we can refuse or reserve the knock down. In the event of several equal bids we have the right to knock down at our own discretion, to decide by drawing lots or re-open the bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots for good cause. In case of a reserved knock down the bid expires four weeks after the knock down unless we informed the bidder within this period of the unreserved acceptance.

Ownership of the goods shall not pass until full payment. Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from buyers present at the auction is due immediately, for other buyers within 20 days after receipt of the bill. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1 % per month in the amount in default.

In case buyer is in default with the obligation and does not take over the goods in spite of a written deadline, or refuses to take over, we can withdraw from contract and claim damage provided that the item may be put again to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds. The shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for sole cost and risk of the purchaser or recipient, respectively.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

up to	€ 100.–	€ 5.–
up to	€ 200.–	€ 10.–
up to	€ 500.–	€ 20.–
up to	€ 1,000.–	€ 50.–
up to	€ 2,000.–	€ 100.–
up to	€ 5,000.–	€ 200.–
up to	€ 10,000.–	€ 500.–
up to	€ 20,000.–	€ 1,000.–
up to	€ 50,000.–	€ 2,000.–
above	€ 50,000.–	€ 5,000.– (respectively 10 %)

We carry out best possible written or orders via telephone or internet and treat them equal to orders to present bidders. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction of the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction, bidders via telephone need to be registered at the latest two work days before auction.

If necessary, we are allowed to increase the bids by 3–5 %. Bids amounting to less than 80 % of the estimate shall not be executed.

Unlimited bids shall not oblige us to consider, accept or carry out such order. Written orders or those via telephone or Internet will be carried out without charge of an extra commission; they shall name the item with catalog number and the bid price and are binding. Ambiguities shall be carried by the bidder. We do not assume any liability for such bids, especially not for connecting and keeping up telephone lines and/or transmission errors, as well as not for off times and lag times, caused by attendance and restore of the server, by errors and problems of the Internet, by force majeure or reason outside of our responsibility. This does not apply in case we are acting in intentional or grossly negligence.

The descriptions of the goods in the catalog do not constitute any warranty or liability in the meaning of § 434 BGB but are provided as mere information. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. The authenticity of the coins is warranted (up to the total purchase price) unless anything to the contrary is noted in the catalog or the auction. In other respects, any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title are excluded.

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints of errors resulting of the images are excluded. Buyers present at the auction acquire items strictly on the basis of »as is where is« and »as inspected«. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. Any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title or on an error in the allocation of individual pieces to a certain lot are excluded. We forward quality complaints to the deliverer claimed within the legal period of warranty. To our own choice we assign possible claims resulting out of the commission contract to buyer or compensate buyer by unwinding of contract, at which a claim of buyer exceeding the purchase price is excluded.

In case buyer intends to deliver goods to a Grading Service, we do not guarantee the respective acceptance or the classifying according to our valuation.

Damage claims of buyer – irrespective of legal basis – are excluded. This shall not apply for damages resulting out of our intentional or grossly negligent conduct of our legal representatives respectively are caused in the breach of contractual cardinal obligations; to this degree, liability is limited to damages that are foreseeable and typical for this type of contract. This shall not effect our liability for damages to life, limb, or health.

Offsetting counterclaims of buyer are excluded, unless the claim is uncontested or has been declared legally valid by court. Retentions rights of buyer are excluded unless he is not a trader (§ 14 BGB) and his counterclaim results from the same contractual relationship.

This Agreement shall be governed by and construed in accordance with the laws of Germany. The UN Convention (CISG) on the International Sale of Goods shall not apply. Against traders (§ 14 BGB) and purchasers from abroad the exclusive jurisdiction shall be the Court of Osnabrück in relation to any dispute or claim arising out of or in connection with the purchase. The German version of these conditions shall be the legally binding. The invalidity or inefficiency of any provision shall not effect the validity of all other provisions. In lieu of the invalid or inefficient provision or for the purpose of closing the gap, a reasonable provision shall apply.



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколтая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziselirt	chased	cisé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach, Jens Ulrich Thormann M. A., Eva Weber, Manuela Weiß
FOTOS	Lübke & Wiedemann, Stuttgart
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	meister print und media, Kassel, Januar 2014 <i>Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses</i>

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 BIC: DEUTDE3B265 (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00 BIC: DRESDEFF265 (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00 BIC: GENODEFIHTR (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76 BIC: LAMPDEDD (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52 BIC: HYVEDEMMXXX (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00 BIC: OLBODEH2XXX (BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00
Credit Suisse	IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0 Swift-Code: CRESCHZZ80A
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 %